

Unsere Medienpartner:



Mit Unterstützung von



ViP
Verkehrsbetrieb
Potsdam GmbH
Ein Unternehmen der
STADTWERKE POTSDAM GMBH

Im Rahmen von



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010



Partner	1
Willkommen	3
Eröffnung	5
Allgemeine Informationen	6
Tickets	7
Shuttlebusse	8
■ 1 Adlershof (Shuttlebus)	10
■ 2 Hochschule für Technik und Wirtschaft (Shuttlebus)	32
■ 3 TH Wildau [FH]	37
■ 4 Späth-Arboretum der HU	41
■ 5 Schmetterlingshorst (Shuttlebus)	42
■ 6 Archenhold-Sternwarte (Shuttlebus)	44
■ 7 Lise-Meitner-Schule (Shuttlebus)	46
■ 8 Buch (Shuttlebus)	52
■ 9 Wedding/Mitte (Shuttlebus)	64
■ 10 Mitte/Kreuzberg (Shuttlebus)	106
■ 11 EUREF-Institut	118
■ 12 Charlottenburg Süd (Shuttlebus)	120
■ 13 Charlottenburg Nord (Shuttlebus)	146
■ 14 Dahlem (Shuttlebus)	162
■ 15 Fachbereich Veterinärmedizin der FU (Shuttlebus)	210
■ 16 Charité Campus Benjamin Franklin / GeoCampus Lankwitz der FU (Shuttlebus)	214
■ 17 Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg (Shuttlebus)	222
■ 18 Potsdam-Golm (Shuttlebus)	231
Teilnehmerregister	249
Schlagwortregister	259
Impressum	264



Zum zehnten Mal laden wissenschaftliche Einrichtungen aus Berlin, Potsdam und Wildau gemeinsam zur Langen Nacht der Wissenschaften ein. Am 5. Juni 2010 von 17.00 bis 1.00 Uhr können Neugierige jeden Alters in den Laboren, Denkstuben, Archiven, Bibliotheken, Hörsälen und Operationssälen von 70 Wissenschaftseinrichtungen hinter die Kulissen blicken und Forschung hautnah erleben.

Heutzutage gibt es kein Problem, dessen Bearbeitung nicht der Wissenschaft bedarf. Wissenschaftliche Erkenntnisse schaffen Orientierung in einer komplexen Welt und geben uns Werkzeuge für die Gestaltung der Zukunft in die Hand. Erfahren Sie bei Führungen, Präsentationen, Vorträgen und Experimenten mehr über aktuelle Forschungsergebnisse und kommen Sie mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch. Darüber hinaus können Sie und Ihre Kinder bei zahlreichen Mitmachaktionen für Groß und Klein eigene Forschungserfahrungen sammeln, indem Sie beispielsweise Gene isolieren, eigene Konstruktionen erproben, Strom erzeugen oder Sprachen lernen.

Für Berlin, das als Wissenschaftsstandort an eine ruhmreiche Vergangenheit anknüpfen kann, ist 2010 ein besonders Jahr. Unter dem Motto „Hauptstadt für die Wissenschaft“ begeht es die runden Jubiläen von fünf der ältesten und renommiertesten Wissenschaftseinrichtungen der Stadt. Die „Klügste Nacht des Jahres“ ist einer der Höhepunkte im Berliner Wissenschaftsjahr 2010 und feiert zudem ihr eigenes zehnjähriges Jubiläum. Wie kaum einer anderen Initiative aus dem Wissenschaftsbereich ist es der „Langen Nacht“ gelungen, die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in der Region sichtbar zu machen – auch dank der Unterstützung lokaler Partner, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Feiern Sie mit uns bei der großen Eröffnung um 15.00 Uhr im Sony Center am Potsdamer Platz mit aufregenden Experimenten, Talks und Musik, bevor Sie sich nach dem Startschuss durch den Regierenden Bürgermeister auf Entdeckungstour durch die Wissenschaftsnacht begeben. Bei alldem wünsche Ich Ihnen spannende Erkenntnisse und nicht zuletzt viel Spaß.

Prof. Dr. Reinhard Thümer
 Präsident der Beuth Hochschule für Technik Berlin
 Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)

www.pfizer.de



Forschung. Für mehr Gesundheit.

Neue Arzneimittel bedeuten medizinischen Fortschritt und mehr Gesundheit. Seit über 150 Jahren entwickeln wir bei Pfizer Medikamente, die Erkrankungen heilen und für mehr Lebensqualität sorgen. Auch in Zukunft: Unsere Forscher-Teams arbeiten mit aller Kraft daran, bestehende Therapien zu verbessern und Ärzten und Patienten neue Präparate gegen bislang unheilbare Erkrankungen zur Verfügung zu stellen – zum Beispiel gegen Krebs, Parkinson oder Aids. Für mehr Gesundheit.



10 JAHRE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN – DIE GROSSE ERÖFFNUNG!

15 bis 16.30 Uhr, Sony Center am Potsdamer Platz

Bühnenprogramm mit spannenden Präsentationen aus der Welt der Wissenschaften, moderiert von Ulli Zelle (rbb):

Luftschiffe – heute und morgen Machen Sie sich gefasst auf die „Giganten“ am Himmel im Sony Center aus der Projektwerkstatt IsoLuftschiff der Technischen Universität Berlin.

Affenstark! Wie viel Affe steckt in dir? Vergleichen Sie gemeinsam mit dem Exzellenzcluster Languages of Emotions der Freien Universität Berlin die Emotionsäußerungen von Affen und Menschen.

Viel Luft um nichts? Oder: Die „Magdeburger Halbkugeln“ Lüften Sie in unserem Mitmach-Experiment gemeinsam mit einer Wissenschaftlerin der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin das Geheimnis der ungeheuren Kraft des atmosphärischen Luftdrucks.

Zauberhafte Experimente Unterstützt vom Berliner Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Prof. Dr. Jürgen E. Zöllner, und dem Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Martin Gorholt, demonstrieren Schüler aus der Lernwerkstatt Zauberhafte Physik außergewöhnliche Phänomene rund um Luft und Luftdruck.

Den offiziellen Startschuss gibt der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Uni Bigband Berlin und die Singing Shrinks der Charité.

Im Anschluss an das Programm bringen Sie Shuttlebusse (Achtung: begrenzte Kapazität) zu den großen Lange-Nacht-Standorten oder Sie nutzen den öffentlichen Nahverkehr zu Ihrem Wunschziel in der „Klügsten Nacht des Jahres“.

INFORMATIONEN und TICKETS im Sony Center von 10.00 bis 19.00 Uhr

Die Eröffnungsveranstaltung wird unterstützt von Pfizer.



Warum gibt es Vergangenheit und Zukunft? Was ist Intuition? Wie funktioniert die Stadt? Was ist Licht? Antworten auf Fragen wie diese geben die hellsten Köpfe aus Berlin, Potsdam und Wildau in der »Klügsten Nacht des Jahres« am 5. Juni 2010.

Ob jung oder alt, allein oder mit Freunden, ob Sportlerin, Computerfreak oder Reisefan – die zehnte Lange Nacht der Wissenschaften bietet mit über 2.000 Einzelveranstaltungen für jeden das Richtige. Zum Programm gehören offene Labors und Institute, Vorträge, Präsentationen und Experimente ebenso wie Spiel, Musik und Theater. So wird die Lange Nacht zum Erlebnis für alle.

Von 17 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht präsentieren Forscherinnen und Forscher ihre Fachgebiete, zeigen Experimente und gehen keiner Frage aus dem Weg (Veranstaltungen in Berlin-Buch von 15 bis 23 Uhr). Die genauen Anfangszeiten der Einzelveranstaltungen finden Sie im Programmteil. Angebote ohne Zeitangabe können während der gesamten Veranstaltungszeit besucht werden. Bitte nutzen Sie bei Programmpunkten, die nur eine begrenzte Personenzahl zulassen, die angegebenen Möglichkeiten der Voranmeldung.

Den offiziellen Startschuss für die Klügste Nacht geben der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und der Vorsitzende des Lange Nacht der Wissenschaften e.V., Prof. Dr. Reinhard Thümer, bei einer großen öffentlichen Eröffnungsveranstaltung ab 15 Uhr im Sony Center am Potsdamer Platz (siehe Seite 5).

Aktualisierungen oder Änderungen im Programm nach Redaktionsschluss dieses Heftes werden im Internet unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

Informationen und Tickets erhalten Sie auch ab dem 29. Mai täglich von 9 bis 20 Uhr im Infocenter der Langen Nacht im Bahnhof Friedrichstraße.

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, Einschränkungen für einzelne Veranstaltungen sind möglich
-  Haltestellen der Shuttlebusse
-  speziell für Kinder angebotene Veranstaltungen
-  Abendkasse
-  Für Kinder ab 10 Jahren
-  Speisen und Getränke
-  Für Kinder unter 10 Jahren
-  Veranstaltungsort mit Kinderprogramm

Wann immer wir in diesem Heft von Menschen sprechen, meinen wir selbstverständlich gleichberechtigt Frauen und Männer. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in der Regel auf die zur Zeit noch häufiger gebrauchte männliche Form.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der speziellen Shuttlebusse. Als Kombitickets gelten sie außerdem als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam und Potsdam-Golm) von Samstag, 5. Juni, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 6. Juni 2010, 4.00 Uhr.

EINTRITTSPREISE

	bis 4. Juni 2010	am 5. Juni 2010
Erwachsene ohne Ermäßigung	10 EUR	12 EUR
Ermäßigtes Ticket für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Behinderte (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger, Wehr- und Ersatzdienstleistende	6 EUR	8 EUR
Familien-Ticket	20 EUR	24 EUR
Late-Night-Ticket (Verkauf nur an den Abendkassen ab 23.00 Uhr)	-	5 EUR

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

HINWEIS ZUM FAMILIENTICKET

Das Familienticket gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene. Es ist gültig für alle Erwachsene mit Kindern unter 18 Jahren, unabhängig von einer familiären Bindung.

Im Vorverkauf oder an den Abendkassen erworbene Familientickets können in Familieneinzeltickets umgetauscht werden, sodass getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen besucht werden können. Der Umtausch erfolgt ausschließlich an den Abendkassen. Die Gültigkeit der Familieneinzelkarten ist der des Familientickets gleichgestellt. Sie können auch als Fahrschein im Tarifbereich ABC genutzt werden.

TICKETVERKAUF

Die Kombitickets sind ab dem 20. Mai 2010 in allen Verkaufsstellen und Kundenzentren sowie an den Fahrscheinautomaten der S-Bahn und der BVG erhältlich. In Potsdam sind Tickets an den stationären Fahrscheinautomaten der ViP und im ViP-Kundenzentrum WilhelmGalerie, in den Filialen der MAZ-Ticketeria und in der Tourismusinformation am Brandenburger Tor zu haben.

Unter www.langenachtderwissenschaften.de ist vom 10. Mai bis zum 1. Juni 2010 eine Online-Bestellung möglich. Die Tickets werden per Post zugesandt. Für Online-Bestellungen wird ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Ticket erhoben (Versand inklusive).

Während der Langen Nacht der Wissenschaften selbst sind in vielen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen Abendkassen eingerichtet. Im Programmheft sind diese Orte mit einem  gekennzeichnet; eine Liste ist unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird auf speziellen Shuttlebus-Routen angefahren, die auch Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs einbeziehen. Weitere Einrichtungen sind direkt mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

Im Programmteil dieses Heftes sind die Routenverläufe dargestellt. Hier sind auch Anbindungen an S- und U-Bahn sowie Übergänge zwischen den Routen vermerkt. Im online-Programm unter www.langenachtderwissenschaften.de finden Sie dazu weitere Detailinformationen.

Die Shuttlebusse fahren zwischen 17.00 und 1.00 Uhr im angegebenen Takt. Eine Ausnahme bildet die Route 8 in Buch, auf der die Shuttlebusse von 15.00 bis 23.00 Uhr verkehren. Der S-Bahn-Anschluss ist auch im Nachtverkehr gesichert. Die Benutzung der Shuttlebusse ist für Besitzer eines Kombitickets kostenlos (siehe Tickets, Seite 7).

Sie können an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung des Busses. Die Shuttlebusse erkennen Sie an der Leuchtschrift »Lange Nacht der Wissenschaften« und der Nummer der jeweiligen Route. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Fahrplänen markiert. In allen Shuttlebussen geben Ihnen Guides gern weitere Auskünfte.

STANDORTE/ROUTEN

- 1: Adlershof (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 10)
- 2: Hochschule für Technik und Wirtschaft (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 32)
- 3: TH Wildau [FH] (Anbindung über den ÖPNV, Seite 37)
- 4: Späth-Arboretum der HU (Anbindung über den ÖPNV, Seite 41)
- 5: Schmetterlingshorst (Taktzeit 30 Minuten, Routenverlauf S. 42)
- 6: Archenhold-Sternwarte (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 44)
- 7: Lise-Meitner-Schule (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 46)
- 8: Buch (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 52)
- 9: Wedding/Mitte (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 64)
- 10: Mitte/Kreuzberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 106)
- 11: EUREF-Institut (Anbindung über den ÖPNV, Seite 118)
- 12: Charlottenburg Süd (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 120)
- 13: Charlottenburg Nord (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 146)
- 14: Dahlem (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 162)
In Dahlem fahren drei weitere Sonder-Buslinien alle Einrichtungen des Standortes an (in kurzen Intervallen, Routenverläufe Seiten 171, 182, 202)
- 15: Fachbereich Veterinärmedizin der FU (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 210)
- 16: Charité/GeoCampus Lankwitz der FU (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 214)
- 17: Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 222)
- 18: Potsdam-Golm (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 231)



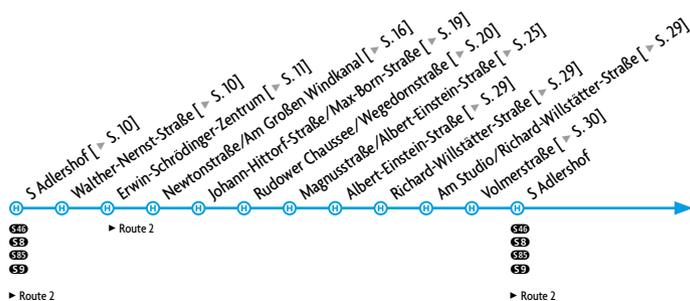
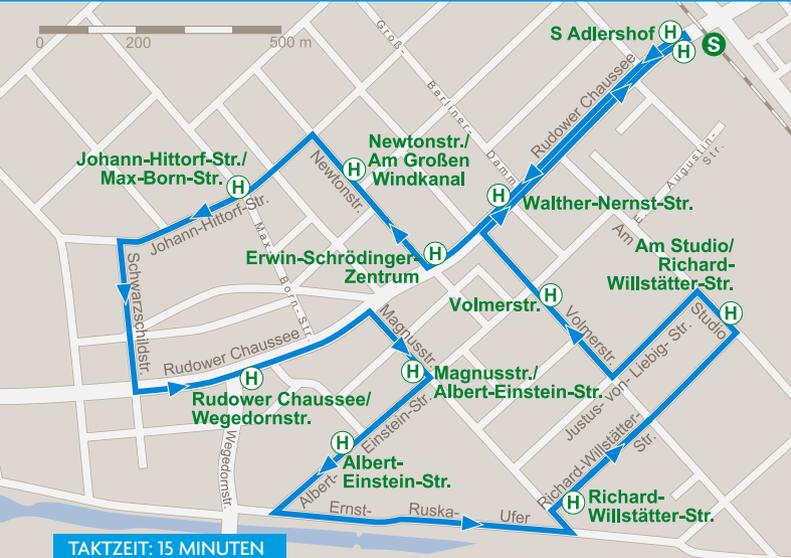
Zwei Länder – eine Innovationsregion.

Innovationen schaffen Wettbewerbsvorsprung. Für Unternehmen und Regionen. Deshalb bündeln Berlin und Brandenburg ihre kreativen, technologischen und wissenschaftlichen Potenziale in einer gemeinsamen Innovationsstrategie.

Weitere Informationen unter: www.innovationsgipfel2010.de



THE GERMAN CAPITAL REGION
FOR SCIENCE, INDUSTRY AND INNOVATION



H Adlershof

► S46, S8, S85, S9

H Walthner-Nernst-Straße

Alfred-Rühl-Haus

Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin



Geographisches Institut der HU

Megastadt Dhaka Dhaka in Bangladesch ist eine der am schnellsten wachsenden Städte weltweit. Enorme Wachstumsraten und infrastrukturelle Schwächen fordern unkonventionelle Lösungen von Politik, Planung und Entwicklungszusammenarbeit. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'101

Mineralien-Verkaufsausstellung

■ AUSSTELLUNG: **bis 22.30 Uhr**, VH, EG, Foyer. Auch für Kinder.

Grenzen überwinden – Europa verbinden Studierende der European Geography Association präsentieren ihre Arbeit. ■ AUSSTELLUNG: VH, 1. OG, Foyer

Berlin-Adlershof: Ein innovatives Milieu trotz Wirtschaftskrise? Berlins neue Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien: Wir erörtern, ob Adlershof wirklich diesen Anspruch erfüllt oder in Zukunft erfüllen kann. Mit Begehung der Dachterrasse. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2'108

Mit GPS durch die Welt des Lichts Navigieren Sie mit uns und einem GPS-Gerät zu verschiedenen Kontinenten unserer Erde. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Glasturm, Foyer. Ab 10 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte melden Sie sich eine Stunde vor Beginn an!

Liverpool und Manchester – von der schrumpfenden zur kreativen Stadt? Welche Möglichkeiten bieten Kunst und Kreativität, den Schrumpfungsprozess einer Stadt abzuschwächen? Drei Dokumentationen geben Auskunft. ■ FILM: **17.15, 19.15, 21.15, 23.15 Uhr**, Neubau, 1. OG, Raum 1'101. Ab 10 Jahren.

Wolfgang-Köhler-Haus

Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



Institut für Psychologie der HU

Bin ich zu dumm? Technikbarrieren im öffentlichen Raum am Beispiel des Fahrkartenautomaten. Welche Anforderungen dürfen gestellt, wie können Nutzungsbarrieren verringert werden? Diskutieren Sie mit und probieren Sie selbst an Simulationen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 25 Min., 1. OG, Raum 1'101

Mehr Selbstsicherheit durch Hypnose? Viele wissen nicht, dass Hypnose auch ein fundiertes Psychotherapieverfahren ist. Sie können an einem Hypnose-Experiment (Dauer: ca. 45 Min.) teilnehmen oder einen Termin dafür vereinbaren. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.15, 20.15, 23.15 Uhr**, Altbau, 3. OG, Raum 3'201

Einblicke in die Klinische Psychologie Erfahren Sie mehr zu wissenschaftlichen und praktischen Fragestellungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, Flur

H Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft)

Stadtplatz Forum Adlershof

Rudower Chaussee/Ecke Newtonstraße, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH



Die Bühnenshow, die Wissen schafft! Die Löwenzahn-Show: Ein alter Baum schwebt in Gefahr – hilft mit, ihn zu retten! Außerdem bringt

Jean Pütz Schokoküsse zum Explodieren und Schüler wie Professoren zeigen, dass Wissenschaft einfach nur Spaß macht. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Wissenschaft! ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **17.30-23.00 Uhr**

WISTA-MANAGEMENT GMBH/Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Wann geht es in die Luft? WISTA und die Humboldt-Universität zu Berlin feiern den 200. HU-Geburtstag mit einem spektakulären Experiment: Wie viele mit Helium gefüllte Ballons braucht man, um ein großes Banner in die Luft steigen zu lassen? Schätzen Sie mit und seien Sie dabei, wenn unser Geburtstagsgruß in die Luft geht! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **17.30-23.00 Uhr**

Erwin-Schrödinger-Zentrum

Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin



Kita »Spatzennest«



Kinderbetreuung Erzieherinnen betreuen unsere kleinsten Gäste (2-12 Jahre). Beim Basteln, Kinderschminken, Spielen und Toben fühlen sich Ihre Kinder garantiert gut aufgehoben. **bis 21.00 Uhr**, Raum T'308

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Alles rund um die Lange Nacht Bei uns erhalten Sie alle Informationen zur Langen Nacht in Adlershof und zu Deutschlands größtem Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof. Hier gibt es auch Teilnahmekarten und Ballons für »Wann geht es in die Luft?«. ■ INFOSTAND, SPIEL: EG, Foyer

Referat für Öffentlichkeitsarbeit der HU

Informationen rund um Studium und Uni Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Worüber wird hier geforscht? Was ist ein Alumnus? Wir geben Antworten! ■ INFOSTAND: EG, Foyer

HU 200 Informationen und Spiele rund ums 200-jährige Jubiläum der Humboldt-Universität zu Berlin. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Institut für Informatik der HU



Lust auf Informatik für Schülerinnen Du willst mehr über Informatik oder das Informatikstudium wissen? Du knobelst gern oder suchst ein interessantes Ferienprogramm? Dann komm zu uns! ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, EG, Foyer

Daten-Striptease Anhand eines alltäglichen Szenarios erfährt der Besucher, wie seine Daten aufgespürt und zu Informationen kombiniert werden, die ihm beruflich, sozial oder finanziell schaden können. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: Dauer: 15 Min., EG, Räume O'311, O'313. Ab 10 Jahren.

Nao Team Humboldt – Roboterfußball Unsere Roboter sind in den Fußball-Wettkämpfen des RoboCup mehrfach Weltmeister geworden. Nun stellen wir eine neue Generation intelligenter Roboter vor. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., EG, Raum O'115, Großer Hörsaal. Auch für Kinder.



Nao Team Humboldt.
Foto: Nao Team Humboldt

Zweigbibliothek Naturwissenschaften der HU

Neue Ideen in alten Werkhallen – die Zweigbibliothek Naturwissenschaften stellt sich vor Wo früher Flugzeuge gebaut wurden, wachsen heute Ideen. Entdecken Sie alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. Bitte Münzen für die Garderobenschränke mitbringen! ■ FÜHRUNG, INFOSTAND: **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek

Revolution in der Bibliothek – mehr Service durch neue Technik! Ausleihe und Rückgabe fast ohne Grenzen – dank RFID. Erfahren Sie, wie die neue Technik unsere Gewohnheiten verändert und welche Klippen es bei ihrer Einführung zu umschiffen gab. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek

Mitternachtsfliegen Der beliebte Wettbewerb geht in die nächste Runde! Machen Sie mit und bauen Sie den Papierflieger, der in unserer Bibliothek am weitesten fliegt. ■ WETTBEWERB: **0.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., EG, Bibliothek



Juniorführungen Wer schon lesen kann, besucht eine Juniorführung: Auf den Spuren von Hase und Igel erkundet Ihr die Bibliothek, löst kleine Quizaufgaben und könnt im Papierfliegerwettbewerb gewinnen. ■ FÜHRUNG: **18.15, 19.15, 20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek



Bilderbuchkino Vorlesen in der Bibliothek? Im Bilderbuchkino könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Wer mag, besucht die beiden danach noch persönlich. ■ FÜHRUNG, LESUNG: **17.30, 18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek

Institut für Mathematik der HU

Die Berlin Mathematical School stellt sich vor Die gemeinsame Graduiertenschule von TU, HU und FU informiert über ihr Konzept, das Promotionsstudium der Mathematik in Berlin und stellt ausgewählte Projekte ihrer Doktoranden vor. ■ INFOSTAND

Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB)

Acht Leibniz-Institute unter einem Dach Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e.V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, Foyer

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Das Leben im Wassertropfen Unter dem Mikroskop können Sie beobachten, welche Winzlinge sich im Wasser tummeln. Schon mal einem Wasserfloh beim Fressen zugeschaut? ■ MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum T'306

We want Moor Wussten Sie schon, dass es auch in Berlin Moore gibt? Moore sind einzigartige Lebensräume und zugleich wichtige Kohlenstoffspeicher. Wir zeigen Ihnen anhand eines echten Stücks Moor warum wir sie brauchen. ■ DEMONSTRATION: 1. OG, Raum 1'306

Die Pille für den Frosch Pharmaka, die über Abwässer in Flüsse und Seen gelangen, können das Hormonsystem von Amphibien und Fischen beeinflussen. Sehen Sie Krallenfrösche und Kaulquappen, die höchst sensibel auf hormonell wirksame Stoffe im Wasser reagieren. ■ INFOSTAND: 1. OG, Raum 1'306

Fische und Tomaten unter einem Dach Im Modell zeigen wir eine Anlage, in der Fische und Tomaten gemeinsam gezüchtet werden. Das System spart im Vergleich zu anderen Aquakulturanlagen Wasser und Dünger. ■ INFOSTAND: 1. OG, Raum 1'306

Wissenschaftliche Salongespräche – Gewässerforschung Wissenschaftler im Gespräch zu aktuellen Themen. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'304

18.30 Uhr: Der Verlust der Nacht: Welche Auswirkungen hat die zunehmende Beleuchtung unserer Nächte auf Mensch und Tier?

19.30 Uhr: Ist Aquakultur die Lösung gegen die Überfischung der Meere?

20.30 Uhr: Gemeinsam sind wir klüger? Schwarmintelligenz bei Fisch und Mensch



Wie geht es unseren Flüssen? Mitmachvortrag für kleine Wasserfreunde. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'304

Abenteuer Nacht »Schwarz wie die Nacht« – wer in Berlin wohnt, kann diese Redewendung nicht erlassen. Rund um die Uhr ist unsere Lebenswelt hell erleuchtet. Hören, riechen und tasten Sie sich durch einen Raum, in dem es wirklich dunkel ist. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 1'307. Auch für Kinder.

• **Märchen zur Nacht** Erzählt von Sabine Steglich. LESUNG: **18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.



Riesengangspiel Welchen Fisch hast Du am Haken? Wer den Namen weiß, bekommt ein Angeldiplom. ■ SPIEL

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e. V.

Biodiversitätsforschung am IZW Was ist Biodiversität, was leistet sie und warum muss sie nachhaltig erhalten werden? In Vorträgen und Aktionen stellen wir unsere Forschungsarbeiten vor. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'305

Salongespräche zum Thema Wildtierforschung Auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'304

18.00 Uhr: Energetik der Re(h)produktion: spannende Lebenslaufstrategien des Europäischen Rehs



Naktmulle im IZW.
Foto: Stefan Günther

19.00 Uhr: Biodiversitätsforschung am IZW – von der Savanne bis zur Molekularbiologie

20.00 Uhr: Tierisches Parfüm: Was Tiere sich über Geruchsstoffe zu sagen haben



Malwettbewerb, Schädelraten und wissenschaftliches Blasrohr-schießen MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'305

**Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer
Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGafa)**
Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin



Die außeruniversitäre Forschung in Adlershof stellt sich vor Erleben Sie Highlights aus den Bereichen Licht – Materialien – Modelle. Bei einem Glas Wein im Turm können Sie einen Rundblick über das Gelände genießen. ■ AUSSTELLUNG: **bis 0.00 Uhr**

Adlershof Projekt GmbH

Der städtebauliche Entwicklungsbereich Johannisthal/Adlershof stellt sich vor Adlershof als Modell für vorbildliche Standortentwicklung – Welche Voraussetzungen braucht es, um Unternehmen anzusiedeln und eine urbane Infrastruktur zu schaffen? ■ AUSSTELLUNG: **bis 0.00 Uhr**

IGafa in Kooperation mit der Adlershof Projekt GmbH (AP) und der Humboldt-Universität zu Berlin

Innovationen aus Adlershof Unsere Führungen präsentieren Adlershof aus wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, städtebaulicher und geschichtlicher Sicht. Anmeldungen bis 4.6.2010, 16.00 Uhr unter (030) 6392 3583 oder an igafa@igafa.de. ■ FÜHRUNGEN: Treffpunkt: IGafa/AP-Stand im Foyer

• **Historische Stätten der Luftfahrt 17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

• **Städtebauliche Entwicklung und preisgekrönte Architektur 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

• **100 Jahre Innovation aus Adlershof 17.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

• **Das Adlershofer Netzwerk. Rundfahrt durch den Technologiepark** Voranmeldung unbedingt erforderlich. **17.45-21.45 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min.

• **Forschen, Staunen und Entdecken: Die Humboldt-Universität zu Berlin in Adlershof 18.00, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

• **Fernsehen aus Adlershof: Heute und vor 1989 18.30, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

• **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** Englischsprachige Führung auf Anfrage. Voranmeldung dazu unbedingt erforderlich. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

• **Energieeffizientes Bauen in Adlershof 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

• **Zukunftstechnologie Photovoltaik 20.30 Uhr**

 **Kinder entdecken Wissenschaft** Voranmeldung unbedingt erforderlich. Anmeldungen bis 4.6.2010, 16.00 Uhr unter (030) 6392 3583 oder an igafa@igafa.de. ■ FÜHRUNGEN

- **Institutsführung am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB)** Für Kinder von 9-15 Jahren. **19.30 Uhr**, Treffpunkt: Foyer des HZB, Albert-Einstein-Straße 15.
- **Verkehrsforschung für Kinder** Für Kinder von 5-10 Jahren. **18.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: IGafa/AP-Stand im Foyer

Newtonstraße/Am Großen Windkanal

Großer Windkanal der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin

Institut für Physik der HU/Didaktik der Physik

Besichtigung des historischen Großen Windkanals

■ FÜHRUNG: **18.00-0.00 Uhr**

Lise-Meitner-Haus

Newtonstraße 15, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU

MikroKosmos Lernen Sie aktuelle Forschungsprojekte der HU Berlin und des DESY (Zeuthen) aus den Bereichen Teilchen- und Astroteilchenphysik kennen. Unsere Wissenschaftler stellen sich Ihren Fragen. ■ AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE: 1. OG, Foyer, Vorträge: Gerthsen-Hörsaal. Auch für Kinder.

- 18.00 Uhr:** Wo ist die Antimaterie im Universum
20.00, 21.00 Uhr: Die Weltmaschine LHC
22.00 Uhr: Explodierende Sterne und schwarze Löcher
23.00 Uhr: Neutrinojagd am Südpol

Physik von Schwärmen – vom Individuum zum kollektiven Verhalten Wie kann man komplexes, kollektives Verhalten von Tiergruppen mit minimalen Annahmen beschreiben? Erfahren Sie mehr zu Grundprinzipien der Selbstorganisation am Beispiel der Schwarmbildung. ■ VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1'202

Transparente Hochleistungselektroden für energieeffiziente Nanoelektronik Verfolgen Sie eine Untersuchung monoatomarer Kohlenstoffschichten mittels moderner Rastermikroskopie. Sehen Sie das wahrscheinlich größte Rasterkraftmikroskop der Welt. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'503

Quantenkryptographie – eine sichere Datenverschlüsselung Die Quantenkryptographie nutzt besondere Eigenschaften der Quantenmechanik, um Daten absolut abhörsicher zu übermitteln. Nicht die Nachricht selbst, sondern der Schlüssel zum Kodieren wird durch Versenden einzelner Lichtteilchen übertragen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: Dauer: 40 Min., 2. OG, Raum 2'204

Institut für Physik der HU/Didaktik der Physik

 **Club Lise** Der Club Lise ist ein Programm zur Förderung der naturwissenschaftlichen Interessen von Schülerinnen mit Migrationshintergrund der 10.-13. Klasse. Wir informieren über unsere Aktivitäten und führen kleine Experimente durch. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'101

Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude

Newtonstraße 14, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU

 **Chemische Leckerbissen** Ein Streifzug durch die Chemie mit Experimenten, die sich sehen und hören lassen können. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'06

Metalle als Grundlage für Leben und Lebendigkeit EXPERIMENT, VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0'05. Ab 10 Jahren.

Vom Erdöl zum Kunststoff und darüber hinaus Erleben Sie den spannenden Weg vom Rohstoff zu einer (fast) unbegrenzten Palette an Produkten. Dabei erläutern wir den energieeffizienten Umgang mit den Erdölvorräten und geben einen Ausblick auf die Kunststoffindustrie der Zukunft. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'06. Ab 10 Jahren.

Organische Chemie, wie sie leibt und lebt EXPERIMENT, VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'05. Ab 10 Jahren.

UniLab

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU/Didaktik der Physik

 **Zauberhafte Physik** Kleine Experimente machen physikalische Hintergründe deutlich. Wieso rollt zum Beispiel die Dose einfach bergauf? Warum verschwindet alles in der magischen Box? ■ MITMACHEXPERIMENT: **letzter Einlass: 23.00 Uhr**

Motorenhöhenprüfstand

Brook-Taylor-Straße 6, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU

 **PhysiKids – Experimente für Jung und Alt** Der Eichwalder Jugendkulturrverein »Kind & Kegel e.V.« präsentiert physikalische Experimente. Junge Forscher erwartet eine kleine Überraschung. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: vor dem Gebäude

Konzert der Bigband »Blue Babas NOW!« Leitung: Th. Germer. Präsentiert mit freundlicher Unterstützung der Oerlikon-Leybold GmbH, VG Scienta Ltd., RTG Mikroanalyse sowie der Oderson AG. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **19.30-22.00 Uhr**, vor dem Gebäude

Atomare Regenbögen, ultradünne Schichten, hohe Spannungen Einblicke in die Forschung zur Atom- und Oberflächenphysik mit Teilchenbeschleunigern. Kinder können ihren Mut in einem Faradaykäfig beweisen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: im Gebäude

Emil-Fischer-Haus

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU



Kriminallabor Adlershof Ein Mord muss aufgeklärt werden. Mit chemischen Methoden und Experimenten kommt Ihr dem Täter nicht nur auf die Spur, sondern identifiziert ihn auch. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-23.00 Uhr**, 1. OG, Räume 1'137, 1'129. Ab Klassenstufe 9.

Chemiegeschichte der Region Berlin-Brandenburg Erkner gilt als »Wiege des Kunststoffzeitalters«, denn hier wurde Bakelit erstmals industriell produziert. Der Freundeskreis Chemie-Museum Erkner e. V. erinnert an diese Entwicklung und ihre Folgen. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Es ist nicht alles Gold, was glänzt: Gold und Nanogold Wir zeigen Gold in verschiedensten Formen, überprüfen auch Ihr Gold auf Echtheit (mit Zertifikat) und erhöhen gegebenenfalls den Goldanteil. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 18.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2'304. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Zerstören um zu entdecken – Chemie und Informatik ermitteln! Proteine übernehmen in unserem Körper eine Reihe wichtiger Aufgaben. Nur wenn wir herausfinden, wie sie aufgebaut sind, können wir verstehen, wie zum Beispiel Krankheiten im Körper ausbrechen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, EG, Raum 0'221

Fliegende Elefanten Proteine sind neben Nukleinsäuren wichtige Bestandteile des Lebens. Beide Gruppen zählen zu den besonders großen bzw. schweren Stoffen – gewissermaßen zu den »Elefanten« unter den chemischen Stoffen. Zur Unterscheidung verschiedener Proteine muss man ihre Masse genau bestimmen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, EG, Raum 0'219

Edelmetall oder Ramsch? Die zerstörungsfreie Röntgenanalyse ermittelt dies schnell und zweifelsfrei. Mit Laborführung. ■ DEMONSTRATION: **17.30, 18.30, 19.30, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 3. OG, Raum 3'227

Laborführung Wir demonstrieren experimentelle Untersuchungen kleinster Molekültropfen – Kondensation, Löslichkeit und chemische Reaktivität. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.00, 18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0'328

Demonstration der CNC-Fräsmaschine Bei der Besichtigung der feinmechanischen Werkstatt wird deutlich, warum entsprechende Verfahren in der Chemie notwendig sind. ■ DEMONSTRATION: **17.20, 18.20, 19.20, 20.20, 22.20 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'323



Gefüllte Heliumballons und Hüpfburg für Kinder

■ SPIEL: **bis 22.30 Uhr**, im Freien

Untersuchungsmethoden in der Chemie Wir geben einen Einblick in Methoden zur Untersuchung, Charakterisierung und Simulation von stofflichen Eigenschaften und chemischen Strukturen. ■ INFOSTAND: Foyer

Das JungChemikerForum Berlin stellt sich vor Wir schlagen eine Brücke zwischen Schule, Hochschule und Beruf, um zu einem besseren Verständnis der Chemie beizutragen und das Interesse am Chemiestudium zu wecken. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Foyer



Experimentallabor für Schüler Chemisches Experimentieren unter fachkundiger Anleitung und naturwissenschaftliche Wissenstests. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **bis 0.15 Uhr**, 1. OG, Raum 1'134

Einführung in das Röntgenlabor Vorführung makro- und mikroskopischer Kristalle, Strukturmodelle populärer anorganischer Verbindungen, Präsentation der Geräte, Einführung in die Röntgen-Einkristall-Strukturanalyse. ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., EG, Raum 0'212

Getränke- und Grillstand bis 23.00 Uhr, Motorenprüfstand hinter dem Haus

H Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.
Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



Licht und Laser AUSSTELLUNG: Max-Born-Saal

Femtosekundenlabor

■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr**, Treffpunkt: Max-Born-Saal

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.

Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin



Kristalle für Schlüsseltechnologien Kristalle sind das Herzstück von Leuchtdioden, Lasern, elektronischen Bausteinen, Sensoren, Mobiltelefonen und Solarzellen. Wir zeigen ihre Entwicklung, Charakterisierung und Bearbeitung sowie die entsprechenden Herstellungstechnologien – vom Rohstoff bis zur Anwendung.

Führung durch die Züchtungshallen Voranmeldung möglich unter Tel.: (030) 6392 3001. ■ FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr alle 30 Min.**, Treffpunkt: Infostand

Interessantes und Wissenswertes rund um Kristalle und Kristallzüchtung

■ VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Infostand ▶

1 ADLERSHOF (SHUTTLEBUS)

- **Nanokristalle: Die Welt wird größer mit kleineren Kristallen** 19.30, 22.30 Uhr
- **Warum und wie züchtet man Kristalle?** 20.00, 22.00 Uhr
- **Silizium – Energie aus Sand und Sonne** 20.30 Uhr
- **Strom aus beschichtetem Glas** 21.00 Uhr
- **Kristallzüchtung ohne Tiegel** 21.30 Uhr

Der Blick ins Innere Wie kann man kleine Strukturen wie den Aufbau von Kristallen untersuchen? Lernen Sie verschiedene Methoden kennen!

- **Dreidimensionale Innenansichten von Kristallen** INFOSTAND
- **Freihand-Experiment zur Lichtbeugung** Mit optischen Methoden den Spurbestand auf einer CD bestimmen. EXPERIMENT, WORKSHOP
- **Vorführung des Raster-Elektronenmikroskops mit fokussiertem Ionenstrahl** Ein Einblick in den Nanometerbereich. DEMONSTRATION, FÜHRUNG

Was passiert mit den Kristallen nach der Züchtung Das Schneiden von Kristallen, die Bearbeitung und Untersuchung der Wafer-Oberflächen, Siliziumwafer in verschiedenen Bearbeitungsstadien – wir zeigen es Ihnen. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

- **Ein Blick durch das Stereomikroskop** auf Kristalle, Bauelemente oder mitgebrachte Exponate. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Messen Sie Ihre Kraft mithilfe von piezoelektrischen Kristallen. Wer ist der stärkste Besucher? Kraft-Urkunden für die Kleinen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL



Schatzsuche im Buddelkasten ■ SPIEL



Kristalle züchten Mitarbeiter demonstrieren, wie man aus Lösungen Kristalle züchten kann. Anleitungen erhältlich. ■ DEMONSTRATION



Rudower Chaussee/Wegedornstraße

Digital Service Center

Rudower Chaussee 30, 12489 Berlin

Digitales Fotolabor und Fotostudio Erfahren Sie mehr zur Fotobearbeitung!
■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 0.00 Uhr**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin



Das Weltraumlabor Columbus – eine Reise zu neuen Ufern ESA Astronaut Hans Schlegel berichtet von seinem zweiten Weltraumflug mit dem Space Shuttle zur Internationalen Raumstation ISS. ■ VORTRÄGE: **19.15 Uhr**, Dauer: 75 Min., Zelt

- **Autogrammstunde mit dem Astronauten Hans Schlegel** **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Parkplatz vor dem Haupteingang

3-D erleben Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung: Information vor dem Haupteingang. ■ FILME, VORTRÄGE: Dauer: 45 Min., Rotunde ▶

Berlin • **Humboldts Grüne Erben Ausstellung ab 23. April** • 300 Jahre Charité – Universitätsmedizin in Berlin
Wissenschaftstage im Berliner Südwesten 16. Mai bis 5. Juni • 100 Jahre Max-Planck-Gesellschaft
• 300 Jahre Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lange Nacht der Wissenschaften am 5. Juni • 200 Jahre Humboldt-Universität zu Berlin • **WELTWISEN Ausstellung ab 24. September** • Akademie • 350 Jahre Staatsbibliothek

BERLINER WISSENSCHAFTSJAHR MEHR ALS 1.000 VERANSTALTUNGEN

W 2010

Alle Veranstaltungen unter wissenschaftberlin2010.de

the place to be for science. **berlin** Berlin

- **Ein Flug über den Roten Planeten** Mithilfe einer besonderen Projektionstechnik entstand aus Bildern der ESA-Mission Mars Express von der Marsoberfläche ein dreidimensionaler Film. **ab 17.00 Uhr alle 2 Stunden**
- **3-D-Show – vom Luftbild zur 3-D-Welt** Satelliten- und flugzeuggetragene digitale Kamerasensoren erzeugen hochauflösende Bilddaten der Erde, die zu dreidimensionalen Stadt- und Geländemodellen verarbeitet werden. Fliegen Sie durch virtuelle Landschaften, erleben Sie einen Flugroboter und lassen Sie sich dreidimensional aufzeichnen. **ab 18.00 Uhr alle 2 Stunden**

Berge aus dem All Alpen, Himalaja oder Anden – sehen Sie eindrucksvolle DLR-Satellitenbilder von Bergen und Gebirgen aus aller Welt. Geographische, meteorologische, vulkanologische Phänomene werden sichtbar. So entsteht ein neues Bild von faszinierender Vielfalt. ■ AUSSTELLUNG: Parkplatz am Haupteingang

 **Das Wissenschafts-Quiz** Was weißt Du über Raumfahrt und Verkehr? Bei uns kannst Du Dein Wissen testen! Als Hauptgewinn winkt ein Tag im DLR Neustrelitz (mit Begleitperson). ■ WETTBEWERB

Vorträge zu aktuellen DLR-Forschungsthemen Zelt

- **Spektakuläres Wetter im All! Was ist Weltraumwetter?** Über die Aktivitäten der Sonne, ihren ständigen Massenverlust, die Sonnenflecken, Sonneneruptionen und ihren erstaunlich periodischen Aktivitätszyklus. **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Können wir bewohnbare extrasolare Planeten finden?** Letztes Jahr entdeckte der Satellit CoRoT einen Planeten, der knapp zweimal so groß und rund fünfmal so schwer wie unser Planet ist. Eine zweite Erde? **17.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Farbe und Licht – warum ist die Welt bunt?** Hier lernen Sie wichtige physikalische Grundlagen zu elektromagnetischen Feldern, zu Licht und seinen Spektren kennen. Wir stellen Anwendungen für die Erdfernerkundung vor, die sich daraus entwickeln lassen. Ab 10 Jahren. **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Sternschnuppen und Feuerkugeln – geheimnisvolle Besucher aus dem Weltall** Wo kommen sie her, wo fliegen sie hin und was passiert, wenn sie auf die Erde fallen? **20.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Zeitung lesen aus dem All?** Was können Satellitenkameras wirklich? Ab 10 Jahren. **21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Der Mars als Ersatzerde** Warum gerade die Erforschung des Mars für uns so interessant ist. **22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Was hat Spitzbergen mit dem Mars zu tun? Feldforschung in der Arktis** Die Permafrostlandschaften der Arktis ähneln bestimmten Strukturen auf dem Mars. Sind sie auch auf die gleiche Weise entstanden? **23.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Die Vermessung der Saturn-Monde** Der Ringplanet Saturn besitzt Monde, die ganz anders sind als unser Erdmond. An der Mission beteiligte Wissenschaftler stellen ihre überraschenden Ergebnisse vor. **0.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Institut für Planetenforschung

Aktuelle Planetenmissionen AUSSTELLUNG, INFOSTAND

 **Die Planeten-Bastelstation** Bastelt die Planeten unseres Sonnensystems! ■ SPIEL: Planetare Bildbibliothek



Sonde Cassini während des Eintritts in den Orbit um Saturn (künstlerische Darstellung). Abbildung: NASA/JPL

Planetare Bildbibliothek – die etwas andere Bibliothek Hier stehen nicht nur Bücher, sondern auch Bilder und Videos von anderen Planeten – lassen Sie sich faszinieren! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Planetare Bildbibliothek

Gewässerfernerkundung

Die Welt in Farbe sehen Was ist ein Spektrometer und wozu braucht man es im DLR? Einfache Experimente demonstrieren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten. ■ EXPERIMENT: Technisches Kabinett

Institut für Kommunikation und Navigation

Sicher landen bei jedem Wetter! Satellitennavigation bedarf im einfachsten Fall einer Antenne und eines GPS-Empfängers. Hier erfahren Sie, wie das DLR zuverlässige Systeme entwickelt, die umweltschonende Landeanflüge bei jedem Wetter ermöglichen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Technisches Kabinett

Wie sicher sind wir zu wissen, wo wir sind? Jeder, der schon mal mit einem Navigationsgerät unterwegs war, kennt den Effekt, dass manchmal die angezeigte mit der realen Position nicht übereinstimmt. Wie kann man solche Fehler bei autonom agierenden Schiffen verhindern? ■ INFOSTAND: Technisches Kabinett

Optische Informationssysteme am Institut für Robotik und Mechatronik

Kameratechnologien – 3-D-Stadtmodelle Die Daten der Kamera MFC werden automatisch zu hochgenauen 3-D-Stadt- oder Geländemodellen verarbeitet, die unter anderem für Stadtplanung, Tourismusindustrie und Telekommunikation genutzt werden. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Technisches Kabinett

Klein, kleiner, Kleinsatellit Hier wird das komplexe System eines Kleinsatelliten vorgestellt. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Technisches Kabinett

Institut für Verkehrsforschung

Elektroautos für alle! Wann fahren auch Sie elektrisch? Alle Welt spricht vom Elektroauto, aber niemand weiß, wann es kommt und was es kosten wird. Wagen Sie mit uns einen Blick in die Zukunft und finden Sie heraus, wann auch in Ihrer Garage ein passendes Elektroauto stehen kann! ■ INFOSTAND: Garage

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad – werden die »Alten« mobiler? Die heutigen Senioren sind aktiver als frühere Generationen. Die aktuelle Studie »Mobilität in Deutschland« zeigt, welche Auswirkungen dies auf das Mobilitätsverhalten und die Verkehrsnachfrage hat. ■ INFOSTAND: Garage

Institut für Verkehrssystemtechnik

Mit dem Navi kann man Sprit sparen? Anhand der Web-Anwendung »DLR Cityrouter« demonstrieren wir dynamisches Routing, das auf einer Echtzeit-Verkehrs-

lage basiert. Prüfen Sie, ob Ihr morgendlicher Weg zur Arbeit wirklich der sparsamste ist. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Garagen

Hilft eine Ampel beim Sprit sparen? Warum springt vor mir die Ampel immer auf Rot? Wieso muss ich so lange auf Grün warten? Versuchen Sie einmal selbst, eine Ampel zu steuern. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Garagen

Wozu brauchen wir automatische Verkehrslagedaten? Wir stellen Ihnen die automatische Verkehrslageerfassung mit sogenannten Induktionsschleifendetektoren vor. ■ INFOSTAND: Garagen

Verkehrsstudien

Der O-Bus Kinder und Erwachsene sorgen durch Fahrradfahren dafür, dass der O-Bus fährt. ■ DEMONSTRATION: Garagen

Technologiemarketing

Automatisierte Waldbrandfrüherkennung Einen Waldbrand erkennen und das Schlimmste verhindern. Wir stellen ein modular aufgebautes System zur Waldbrandfrüherkennung vor. In Kooperation mit der IQ wireless GmbH. ■ INFOSTAND: Technisches Kabinett

Mobile Pack Ein elektrisches Gerät soll betrieben werden, aber die nächste Steckdose ist kilometerweit entfernt. Mit dem Mobile Pack wird elektrische Energie vor Ort erzeugt und kann an jeden Ort mitgenommen werden. ■ INFOSTAND: Technisches Kabinett

Humitrace Bei der Erforschung von Erde und Mars muss die Feuchtigkeit in der Atmosphäre genau bestimmt werden. Wir stellen einen hochpräzisen Feuchtesensor vor, der für die Nutzung in Industrie und Medizin weiterentwickelt wurde. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Technisches Kabinett

DLR_School_Lab Berlin



Technologien aus dem All für die Schule Quecksilber wird schwerelos, ein Gesicht wird weiß vor Wärme, Satelliten richten sich nach der Sonne aus. Schon neugierig? ■ MITMACHEXPERIMENT: DLR_School_Lab

orbitall + DLR_School_Lab Neustrelitz



Bastelstation

■ MITMACHEXPERIMENTE, WORKSHOPS: Schwalbennest

- **Flugzeuge und Roboterarme** Warum fliegt ein Flugzeug? Hier könnt Ihr Gleitflugzeugmodelle bauen und das Flugverhalten gleich testen. Wie funktioniert ein Roboterarm? Am Modell eines Roboterarmes könnt Ihr selbstständig die verschiedenen Bewegungsabläufe programmieren und ausprobieren.
- **Raumfahrt einmal anders erleben und selbst gestalten** Bestimme die Position des Großen Wagens und kontrolliere die Wetterbedingungen für einen Flug ins All! Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen.



*Kuppelkino.
Foto: Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST)*

Sternfreunde im FEZ zu Gast im DLR

Der Blick in den Himmel Werfen Sie einen Blick durch Teleskope und Fernrohre! Wir beantworten Fragen rund um die Astronomie. ■ DEMONSTRATION: **ab 17.20 Uhr alle 20 Min.**, Dachterrasse, Anmeldung und Treffpunkt: Information vor dem Haupteingang

H Magnusstraße/Albert-Einstein-Straße

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST)



Eingang Magnusstraße 2, 12489 Berlin

3-D-Kuppelkino Treten Sie ein in Deutschlands erstes 3-D-Kuppelkino! Sie stehen mitten im Geschehen und tauchen in ein einmaliges Klangerlebnis ein. ■ DEMONSTRATION, FILM: **alle 10 Min.**, EG

Robotersteuerung mit der Stimme Lenken Sie einen mobilen Lego-Roboter per Sprachbefehl ins Ziel – der Schnellste gewinnt! ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **Siegerehrung: 22.00 Uhr**, Auch für Kinder.

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)



Wilhelm-Conrad-Röntgen-Campus, Albert-Einstein-Straße 15, 12489 Berlin

Ein Jahr HZB – zwei Forschungszentren sind zusammengewachsen. Mit dem besonderen Licht, das am Elektronenspeicherring BESSY II erzeugt wird – der Synchrotronstrahlung – lassen sich kleinste Strukturen und ultraschnelle Prozesse im Inneren von Materialien sichtbar machen. Wie das funktioniert, erleben Sie auf einem Rundgang durch den Speicherring. ■ Startpunkt: 1. OG

- **Formen und Gestalten mit Licht** Wissenschaftler stellen mit Synchrotronstrahlung Zahnräder, klein wie Ameisen, her und bauen daraus winzige Hubschrauber oder Getriebe. DEMONSTRATION, INFOSTAND
- **Elektronenslalom – BESSY-Undulatoren** Wir demonstrieren Ihnen die Magnet-Bauteile, mit denen die kreisenden Elektronen auf Kurs gehalten werden. DEMONSTRATION, INFOSTAND
- **Wo laufen sie denn? Die BESSY-Leittechnik** Hier erfahren Sie alles über das Kontrollsystem der Speicheranlage und wie man einen gebündelten Elektronenstrahl im Ring beeinflussen kann. INFOSTAND, SPIEL
- **Kunst und Geschichte im Synchrotronlicht** Wer hat das Bild gemalt? Aus welchen Pigmenten besteht eine Farbe? Wo kommt die Himmelscheibe von Nebra her? AUSSTELLUNG, INFOSTAND

- **Mehr Präzision bitte!** Wir zeigen, wie man in den Strahlrohren eine genaue Spiegelpositionierung erreicht. Das mechanische Prinzip wird mit einem Justierlaser verständlich gemacht. DEMONSTRATION, VORTRAG
- **Wie funktioniert Beugung?** Wissenschaftler des **Paul-Drude-Instituts für Festkörperelektronik (PDI)** erklären an einem Modellexperiment mit Lasern und CDs, wie Beugung funktioniert und was man damit machen kann! EXPERIMENT
- **Kunst des Messens** Synchrotronstrahlung ist ein ideales Werkzeug für strahlungstechnische Messungen bei Wellenlängen vom ultraviolett bis zum Röntgen-Spektralbereich. Besuchen Sie das Laboratorium der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)**. AUSSTELLUNG, INFOSTAND
- **Polarisiertes Licht** Das **Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS)** zeigt Ihnen, was Polarisation elektromagnetischer Wellen bedeutet und wie Wissenschaftler die Polarisationseigenschaft von Oberflächen nutzen. EXPERIMENT, VORTRAG

Extrastation am Nebeneingang BESSY II (Richtung Ernst-Ruska-Ufer) Informieren Sie sich zum Thema Solarenergie. ■ EG, Nebeneingang

- **Das Einsteinsperiment** Erfahren Sie, wie Solarzellen Licht in Strom umwandeln und woraus sie bestehen. FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT Dauer: 15 Min.
- **Die Dünnschichtsolarzelle** ist eine Alternative zur Siliziumsolarzelle, jedoch muss ihr Wirkungsgrad noch gesteigert werden. Im Labor sehen Sie, wie mithilfe von Synchrotronlicht die Schichten analysiert werden. FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT

Attraktionen außerhalb des Rundgangs EXPERIMENT, INFOSTAND

- **Das Zukunftsprojekt BERLinPro** Informieren Sie sich am Modell über ein spannendes Projekt, mit dem Forscher noch brillanteres Licht erzeugen wollen. Wir erklären, wozu die Wissenschaft so etwas braucht. DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG
- **Forschen mit Neutronen – der Forschungsreaktor BER II** Am Forschungsreaktor BER II in Wannsee können Wissenschaftler den Aufbau von Stoffen mit Neutronenstrahlen untersuchen. INFOSTAND: EG, Foyer
- **Energiefahrrad** Wie viel Energie benötigt man, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen oder einen Fernseher zu betreiben? Treten Sie selbst in die Pedalen und erstrampeln Sie Strom! INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT



Kinderprogramm

■ MITMACHEXPERIMENTE, SPIELE

- **Kinder- und Schülerlabor – Blick in die Materie** Am Stand des Schülerlabors könnt Ihr auf Luftkissen durch den Raum schweben und die Gesetze der Impulserhaltung kennenlernen. Auch mit Magnetfeldern können Dinge zum Schweben gebracht werden. Probiert es aus! Dauer: 5-15 Min., EG, Hörsaal
- **Solarzelle aus Fruchtetee und Zahnpasta** Wir bauen zusammen eine »Biologische Solarzelle« und zeigen, wie man mit einer Brennstoffzelle Wasserstoff erzeugen kann. EG, vor dem Hörsaal
- **Siliziumstraße – vom Sand zum reinen Silizium** In Reinraumkleidung darf sich jeder wie ein Siliziumforscher fühlen. Lasst Euch überraschen!



*Neue Welten entdecken:
Kinder-Reinraumführung.
Foto: R. Günther*

- **Kinderspaß** Basteln, malen und spielen mit den Eltern. **bis 22.00 Uhr**, 1. OG
- **Quiz für kluge Köpfe** Wer die Antworten weiß, bekommt tolle Preise.
- **Betreuung für Kleinkinder** Gemeinsam gestalten, basteln, malen: Ein versiertes und motiviertes Team beschäftigt sich mit Ihren Kindern. **bis 22.00 Uhr**
- **Kinderrallye mit Gewinnspiel** An verschiedenen Stationen könnt Ihr experimentieren und Fragen beantworten. Wer alles richtig gelöst hat, gewinnt einen Preis und nimmt an der Verlosung eines Gesamtpreises teil.

Showprogramm Tolle Kultur zu toller Wissenschaft sorgt für gute Stimmung und Entspannung. ■ LIVE-MUSIK: vor dem Gebäude

Das leibliche Wohl Stärken Sie sich mit Getränken und leckerem Essen. ■ vor dem Gebäude

Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V.

Gustav-Kirchhoff-Straße 4, 12489 Berlin



- Führungen nur nach Anmeldung im Foyer, max. 10 Teilnehmer. Fotos der Reinraumführungen werden den Teilnehmern später zum Download angeboten.



Kinderführung: Im Reinraumanzug durchs Labor Wissenschaftler erklären Euch, was am Institut erforscht wird, und zeigen, wie es in einem Reinraumlabor aussieht. Ab 6 Jahren. ■ FÜHRUNG: **17.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Reinraumführung für Erwachsene Wir erklären Ihnen, wie hauchdünne Schichten auf Wafer aufgebracht werden – sie sind die Basis für Hochleistungschips. ■ FÜHRUNG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Im Tiefflug über einen Wafer Fliegen Sie mit einem hochauflösenden Mikroskop über einen prozessierten Wafer! Winzige Strukturen und Details werden sichtbar. Wir erklären die Funktionen der miniaturisierten Bauteile. ■ FÜHRUNG: **18.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Malen mit Strahlen Mit einem Hochleistungslaser erzeugen wir feinste Muster auf einer glatten Oberfläche. Die Details der filigranen Strukturen werden erst unter dem Mikroskop sichtbar. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.15-23.15 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

Experimentieren mit Licht Auch für Kinder geeignet! ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: UG, Seminarraum ►

- **Laserlabyrinth – legen Sie Hand an!** Leiten Sie einen Laserstrahl durch einen Parcours aus beweglichen Spiegeln und Linsen ins Ziel. Für Klein und Groß!
- **Tanzende Laserstrahlen** Lassen Sie mit Lissajous-Projektoren Laser-Figuren auf Tischen und Wänden tanzen!
- **»Es werde Licht« – so funktioniert ein Laser** Schüler der Alexander-von-Humboldt-Oberschule zeigen das Funktionsprinzip von Lasern anhand eines Helium-Neon-Laser-Aufbaus.
- **»Scherenschnitte« mit Diodenlasern** Brennen Sie mit einem Laser Muster in Fotomaterial ein! So leistungsstark sind reiskorngroße Laser.

Hot Spots mit der Wärmebildkamera erkennen Mikroelektronische Bauelemente müssen energiesparend arbeiten. Die Thermokamera hilft, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. ■ DEMONSTRATION: UG, Foyer

Hart im Nehmen: »Kochende« Transistoren Wir zeigen Ihnen Schaltkreise, die auch in 300 Grad heißem Zinn funktionieren – eine neuartige Entwicklung in der Hochtemperatur-Elektronik. ■ DEMONSTRATION: UG, Foyer

Elektrosmog? – Wir prüfen Ihr Handy Wir messen, ob die Strahlungswerte Ihres Handys im Grenzbereich liegen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: UG, Foyer

Intelligent kommunizieren mit eGrains Elektronische Körner sind miniaturisierte Kommunikationseinheiten, die selbstständig Daten aus der Umgebung erfassen, bewerten und sich zu drahtlosen Netzwerken zusammenschließen. Wir zeigen die Funktionsweise. ■ DEMONSTRATION: UG, Foyer

Mikroplasma – wir bringen die Luft zum Brennen Wir zeigen, wie sich mit einer miniaturisierten Plasmaquelle Luft »anzünden« lässt. Sie wird zurzeit für die Behandlung von Hauterkrankungen getestet. ■ DEMONSTRATION: EG, Foyer

Wellen – unsichtbar und leistungsfähig Wellen sind die Basis für unsere Hochfrequenzbauelemente und Hochleistungslaser. Wir machen Wellen sichtbar und zeigen, wofür wir sie nutzen. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: EG, Foyer

- **Von Bäuchen und Knoten: Unsichtbare Wellen sichtbar machen** Mit kleinen Glimmlampen machen wir die elektromagnetischen Wellen eines Mikrowellenherdes sichtbar.
- **Wie lang ist eine Welle?** Das lässt sich mit einer Lecher-Leitung bestimmen.

Aktiv bei Energie & Umwelt OG, Foyer

- **Wasserdesinfektion der Zukunft mit UV-LEDs** UV-Leuchtdioden sollen künftig verschmutztes Trinkwasser reinigen. Mit Solarzellen betrieben, eignet sich das Modul auch für Regionen ohne geregelte Stromversorgung. EXPERIMENT
- **Energie sparen am FBH** Wir informieren über umfassende Energiesparmaßnahmen an unseren Gebäuden und stellen die 600 qm Solarwand mit innovativen CIS-Modulen von Sulfurcell vor. AUSSTELLUNG, INFOSTAND

Essen, Trinken & Live-Musik Stärken Sie sich bei Getränken und leckerem Essen. Für musikalischen Genuss, Unterhaltung und gute Laune sorgt das Berliner Saxo-

phonduo »La Bohama«: von leidenschaftlichen Tangos bis hin zu Rockklassikern. ■ LIVE-MUSIK: **18.30, 20.30, 22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Zelt pavillons

H Albert-Einstein-Straße

BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH
Berlin



Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin

Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraftwärmekoppelungsanlagen erzeugt werden.

■ FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Infostand. Auch für Kinder.

H Richard-Willstätter-Straße

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin



Analytische Chemie lüftet Geheimnisse des Alltags Wie sauber ist unser Trinkwasser? Koffein nicht nur im Espresso, sondern auch im Haarshampoo? Woraus besteht die Welt? Wie die Zusammensetzung alltäglicher Gegenstände berührungs- und zerstörungsfrei bestimmt wird. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **laufend**, Besucher werden in kleinen Gruppen im Foyer abgeholt.

FOC – fibre optical components GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 7, 12489 Berlin



Was kommt nach DSL? Wir entwickeln und produzieren Komponenten für optische Glasfasernetze für Internet, TV und Telefon. Wir zeigen Ihnen die Zukunft der Bereitstellung unbegrenzter Bandbreite – mit bis zu 2,5 Gigabit Up- und Downstream! ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: EG

H Am Studio/Richard-Willstätter-Straße

SOLON Campus

Am Studio 16, 12489 Berlin

Yunicos AG

Yunicos Insel-Teststand An unserem Insel-Teststand lässt sich die Versorgung jedes Ortes auf der Welt mit erneuerbaren Energien maßstabsgetreu simulieren. Herzstück der Anlage ist eine 1 Megawatt-Natrium-Schwefel-Großbatterie. ■ FÜHRUNG: Yunicos Insel-Teststand

Solare Ladestation für Elektrofahrzeuge Besuchen Sie unsere emissionsfreie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Eine Photovoltaikanlage speist Solarstrom in eine Redox-Flow-Großbatterie ein. Die intelligente Ladeelektronik ermöglicht und überwacht den Ladevorgang der Fahrzeuge. ■ DEMONSTRATION: Yunicos Ladestation

SOLON SE

Energie, Effizienz, Emotionen: Die Firmenzentrale der SOLON SE Beim Solartechnikunternehmen SOLON wird die Arbeitswelt der Zukunft Realität: Energieeffizient, nachhaltig, offen und nutzerorientiert ist die neue Firmenzentrale, entworfen von Architekt Heinrich Schulte-Frohlinde. ■ FÜHRUNG: **17.30, 18.30, 19.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vor Ort an!

H Volmerstraße**WISTA-MANAGEMENT GMBH**

Rudower Chaussee 17 (Eingang auch über Volmerstr. 2 und Terrasse möglich), 12489 Berlin

**Präsentation der neuen Technologiezentren in Adlershof** INFOSTAND**TRAINICO – Training und Ausbildung Cooperation in Berlin-Brandenburg GmbH**

Berufe in der Luftfahrt Unsere Qualifizierungsangebote, Umschulungen und Fortbildungen bereiten die Teilnehmer optimal auf einen neuen Job vor. Eine sehr gute Vermittlungsquote bestätigt den Erfolg des Bildungskonzeptes. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Foyer

Deutsche Post AG

Sonderstempel zur Langen Nacht der Wissenschaften Holen Sie sich bei uns den Sonderstempel und den offiziellen Sonderumschlag (Auflage: 1.000) zur Langen Nacht der Wissenschaften 2010. ■ SONDERPOSTAMT: Foyer

METEUM – Technische Kinder- und Jugendakademie des TJP e. V.

METEUM – Forschertour Auf fünfzehn Forscherinseln auf über 200 m² erwarten die kleinen und großen Nachwuchsforscher interessante Experimente und verrückte physikalische Phänomene zu erneuerbaren Energien, Biomatik und Nanotechnologie. ■ MITMACHEXPERIMENT: Einstein-Newton-Kabinett

- **Pilot sein für einen Tag** Hier gibt es eine kleine Berufskunde zum Thema Luftfahrt und eine kurze Flugstunde am Flugsimulator mit Landeanflug auf Schönefeld! DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT
- **Das METEUM auf der Bühne** Verrücktes aus Naturwissenschaft und Technik. QUIZSHOW, WETTBEWERB

Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)

Hightech-Berufe – Infos und Experimente Azubis des FBH informieren über Berufe in der Mikrotechnologie, den Optischen Technologien und der Solarbranche. Üben Sie sich im Umgang mit Wafern, beim Mikroskopieren und Löten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Einstein-/Newton-Kabinett

ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH

Manches sollte immer ein Rätsel bleiben ... Wir geben Einblicke in Technik und Anwendung der Kryptographie von gestern und heute. ■ INFOSTAND: Foyer



*Pilot sein für einen Tag.
Foto: WISTA-MG*

BERLIN-CHEMIE AG

Der Bionautilus lädt ein: Unternehmen Sie eine spektakuläre Erkundungsfahrt in den menschlichen Körper und in die Zukunft der Medizin. Erfahren Sie mehr über die Entwicklung innovativer Arzneimittel. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION

Der Methusalemcheck Wollten Sie schon immer wissen, wie alt Sie werden können? Dann wagen Sie den Blick in die Zukunft: Unser Test basiert auf statistischen Daten und epidemiologischen Studien, die vom Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demographischen Wandels ausgewertet wurden. ■ INSTALLATION

GFal – Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e. V.

Volmerstraße 3, 12489 Berlin



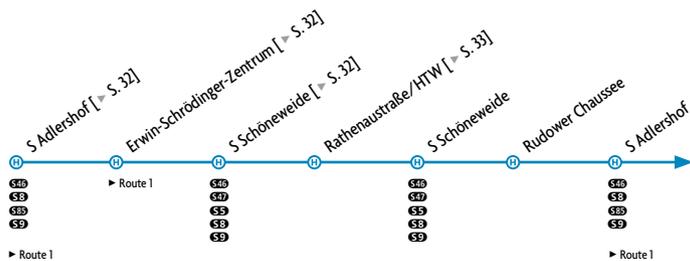
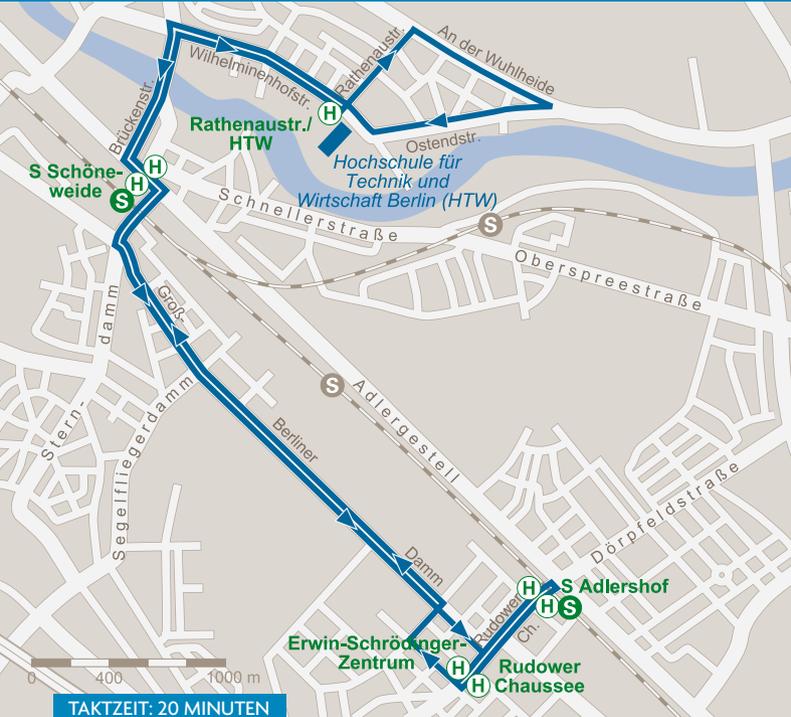
Die Akustische Kamera der GFal und weitere innovative Lösungen Aus gemessenen audiovisuellen Daten wird per Computer eine Schallkarte berechnet und auf das optische Bild übertragen – der Schall wird sichtbar. Seien Sie selbst die Schallquelle! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Eingangsbereich, Halle

TSB Innovationsagentur Berlin GmbH**Die TSB stellt sich vor**

■ INFOSTAND: Eingangsbereich

H S Adlershof

► Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft); S46, S8, S85, S9



S Adlershof

▶ S46, S8, S85, S9

Erwin-Schrödinger-Zentrum

▶ Übergang zur Route 1 (Adlershof)

S Schöneweide

▶ S46, S47, S8, S85, S9

H Rathenaustraße/HTW

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin
Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin



Das grüne Leuchten So lautet das Motto der HTW Berlin in der Langen Nacht der Wissenschaften. Der Campus Wilhelminenhof wird grün leuchten und so den Aufenthalt an dem direkt an der Spree gelegenen geschichtsträchtigen Ort zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Erst AEG, dann KWO, jetzt HTW Der Campus Wilhelminenhof war früher ein traditionsreicher Industriestandort. Hier entstand 1896 die Kabelfabrik der AEG, das spätere Kabelwerk Oberspree. Lassen Sie sich über das Gelände führen! ■ FÜHRUNG: ab 17.00 Uhr stündlich, Gebäude A, Eingang A1

Größen, Labels und Stoffe Was Sie schon immer über Bekleidung wissen wollten – der Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion informiert, demonstriert und präsentiert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Foyer

Wie geht es zur Schatzinsel? Wie kommt man am schnellsten oder billigsten von der Piraten- zur Schatzinsel? Die Informatik löst solche Aufgaben mit sogenannten endlichen Automaten. Probieren Sie es selbst und freuen Sie sich auf einen besonderen Schatz! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Gebäude A, Raum 034

Schreiben wie die Römer Capitalis Monumentalis heißt die Schrift, die mit Pinsel auf Stein vorgeschrieben und dann herausgemeißelt wurde. Lernen Sie die antike Monumentalschrift! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Gebäude A, Raum 001. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Mit dem Laserstrahl ganz nah dran Berührungslose Vermessungsverfahren spielen eine immer größere Rolle bei der Dokumentation von Kulturgut. Experten demonstrieren den Weg vom Laserstrahl zur dreidimensionalen Abbildung. ■ DEMONSTRATION: Gebäude A, Raum 032

Barocker Grabkult Drei Kinder sind vor über 300 Jahren in einer Gruft in Berliner Schlossnähe bestattet worden. HTW-Restauratoren versuchen, die reich ausgestatteten Barockgräber vor dem endgültigen Zerfall zu bewahren und zeigen die (Zwischen-)Ergebnisse in einer Rauminstallation. ■ INFOSTAND, INSTALLATION: Gebäude A, Raum 033

Wandelbare Sofortbild-Porträts Bei uns können Sie mit seltenen Polaroid-Filmen experimentieren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude A, Raum 011

Designermode made @ HTW Berlin Klare Silhouetten, hochwertige Materialien und raffinierte Schnitte kennzeichnen die von Studierenden entworfene Damenmode unseres Modelabels 30paarhaende. ■ AUSSTELLUNG: Halle B1

Licht sucht Klang Sehen Sie Auszüge einer Inszenierung des Studiengangs Kommunikationsdesign mit Live-Animationen und Musik. ■ AUSSTELLUNG, FILM: Halle B2

Dem Krümel auf der Spur: der Wittler-Brot-Wagen Durch detaillierte historische Recherche, aufwändige Bestandsaufnahme und Auswertung naturwissenschaftlicher Analysen bringen Restauratoren erstaunliche Ergebnisse über ein technisches Kleinod zu Tage. ■ DEMONSTRATION: Halle B3

Kleiner Unterschied mit großer Bedeutung Ob Tempo 30 oder Tempo 50 – für Fußgänger, die einem Auto in die Quere kommen, ein bedeutsamer Unterschied. Wir stellen einen Fußgängerunfall mit echten Fahrzeugen und Dummies nach. ■ DEMONSTRATION: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Freifläche vor Halle D

 **Malen mit Laura** Lernt Klaus Baumgart kennen, den Schöpfer von »Lauras Stern«. Heute könnt Ihr dem Professor der HTW persönlich begegnen und mit ihm malen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 20.00 Uhr**, Campushof

 **Kistenklettern, ganz hoch hinauf** Geschicklichkeit und Wagemut sind gefragt – Baut einen Turm aus Getränkekisten und erklimmt ihn gleichzeitig Stück für Stück! ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Wiese vor Gebäude C

Schon mal Blackminton gespielt? Die Speedminton Geckos Berlin verwandeln den Campus der HTW in einen Blackminton-Court. Spielen Sie mit! ■ SPIEL: **ab 21.00 Uhr**, Wiese vor Gebäude C

Mit Technologien der Zukunft zurück in die Vergangenheit Wie funktionieren die Informations- und Kommunikationsgeräte im Museum, welche geschichtlichen, kulturellen und archäologischen Botschaften vermitteln sie? ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: Gebäude C, Foyer

Bitte nicht berühren! RFID steht für Identifizierung mithilfe von elektromagnetischen Wellen. Diese innovative Technologie birgt Möglichkeiten für Museen, Veranstaltungen und Aktionen. Wir berichten über unsere Entwicklungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude C, Foyer

Als die Bildschirme noch grün waren Wie rechnete man mit Pfennigen auf der Linie, was konnte einer der ersten Bürocomputer der DDR, der PCI715? Experten führen durch unsere kleine Ausstellung von historischen Computergeräten. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Gebäude C, Foyer

Allein gegen GriScha Wie gut spielen Sie Schnellschach? Im Kampf gegen GriScha können Sie es herausfinden! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Nische, Halle D

A capella zum grünen Leuchten Der Berliner Chor Tonikum mit seiner Dirigentin Kerstin Behnke präsentiert ein ungewöhnliches Wandelkonzert an besonderen Orten auf dem Campus Wilhelminenhof. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: Campus



*Erst AEG, dann KWO, jetzt HTW: der Campus Wilhelminenhof in Oberschöneeweide.
Foto: HTW Berlin, Gregor Strutz*

HTW trifft KWO Mit einer Rauminstallation reagiert der Künstler und Architekt Rainer Düvell auf die Wandlung des Wilhelminenhof vom Industrie- zum Hochschulstandort und macht die historischen Spuren erlebbar. ■ INSTALLATION: Halle D, Innenhof

Grüne DNA aus roten Tomaten und grün leuchtende Zellen Welche Farbe hat die Erbsubstanz? Isolieren Sie DNA aus Tomaten und lernen Sie grundlegende molekularbiologische Techniken kennen. Außerdem bringen wir Licht ins dunkle Zellinnere von Mikroorganismen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Gebäude C, Eingang C6. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ein Rennwagen aus der HTW-Werkstatt Jedes Jahr baut unser Hochschulteam unter Anwendung neuester wissenschaftlicher Entwicklungsmethoden ein Rennfahrzeug für den internationalen Konstruktionswettbewerb Formula SAE/Formula Student. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude C, Passage

Quiz zu grünen Technologien Welcher Treibstoff ist am umweltfreundlichsten? Wie hoch ist der durchschnittliche Wasserverbrauch eines deutschen Haushalts? Welche Europäer sind diesbezüglich am sparsamsten? Testen Sie Ihr Wissen! ■ WETTBEWERB: Freifläche vor Gebäude F

Funken, Späne und Diamanten Wer an der HTW Maschinenbau studiert, macht sich schon während des Studiums mit innovativen Fertigungstechnologien vertraut. Werfen Sie einen Blick in ein Labor! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Gebäude F, Raum 003

Berliner Institut für Akademische Weiterbildung – machen Sie mehr aus sich! Das Berliner Institut für Akademische Weiterbildung (BifAW) der HTW bietet viele attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten. Informieren Sie sich aus erster Hand! ■ INFOSTAND: Gebäude G, Foyer

Filmounge Kurzfilme über Mode, Musik, Architektur, Berlin und das energieautarke Haus, mit dem Berliner Studierende in Madrid beim Solar Decathlon Europe antreten. ■ FILM: Gebäude G, Hörsaal G1

Wissen aus erster Hand Markenrecht, Stiftungsarbeit, Videoüberwachung – Professorinnen und Professoren präsentieren neueste Erkenntnisse und Unterhaltensame zu interessanten Themen. ■ VORTRÄGE: Gebäude G, Hörsaal G2

- **Wem gehört die Farbe Lila?** Wirtschaftsjuristische Überlegungen zum Markenrecht. **17.00, 21.00 Uhr**
- **Speichertechnologien von den Ursprüngen bis heute** **17.30, 23.00 Uhr**
- **Sind Unternehmen schädlich, wenn sie groß sind?** Wirtschaftsjuristische Überlegungen zum Kartellrecht. **18.00, 22.30 Uhr** ▶

- **Das Bier im Regenwald und andere Geschäfte mit dem guten Zweck** Wem nützt das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen? **18.30, 21.30 Uhr**
- **Kostproben aus der Hexenküche der Statistik 19.00 Uhr**
- **Gebäudesicherheit durch intelligente Kameras?** Technische und gesellschaftliche Aspekte der computergestützten Videoüberwachung. **20.00 Uhr**
- **Kann bessere Kommunikation die Gesundheitsversorgung verbessern?** **22.00 Uhr**

Game Space Hauchen Sie einem digitalen Spiel Leben ein und verleihen Sie Ihr Gesicht in dieser Nacht an einen Avatar. Probieren Sie es aus! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude G, Raum 007

Der Fluch der digitalen Bilder Erleben Sie neue Verfahren, mit denen Sie Hunderte von digitalen Fotos gleichzeitig erfassen können oder gesuchte Bilder selbst in gigantischen Bildmengen wiederfinden können. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Gebäude G, Raum 008

Eyes on Environment Abfälle bilanzieren, Stoffströme analysieren, Energieverbräuche erfassen – Experten stellen aktuelle Projekte der betrieblichen Umweltinformatik vor und geben Einblick in neueste Forschungstendenzen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude G, Raum 008

Funkübertragung – wie funktioniert das? Experten veranschaulichen das Prinzip der Tonübertragung per Funk. Haben Sie schon einmal mit eigenen Augen den kompletten Signalweg vom Mikrofon am Sender bis zum Lautsprecher am Empfänger beobachtet? ■ DEMONSTRATION: Gebäude G, Raum 008

Sonnen-Spree gegen den Klimawandel Auf der Terrasse direkt an der Spree erforscht der Studiengang Umwelttechnik/Regenerative Energien die Kraft der Sonne in allen Erscheinungsformen. Experten zeigen Ihnen die Freiluft-Labore. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Spreetreff vor Gebäude G

Klimatechnik für mehr Klimaschutz Klimaanlage verbrauchen viel Energie, doch das muss nicht so bleiben. An der HTW wurde eine Technologie entwickelt, mit deren Hilfe maßgeschneidert gekühlt und entfeuchtet werden kann. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Spreetreff vor Gebäude G

S Schöneeweide

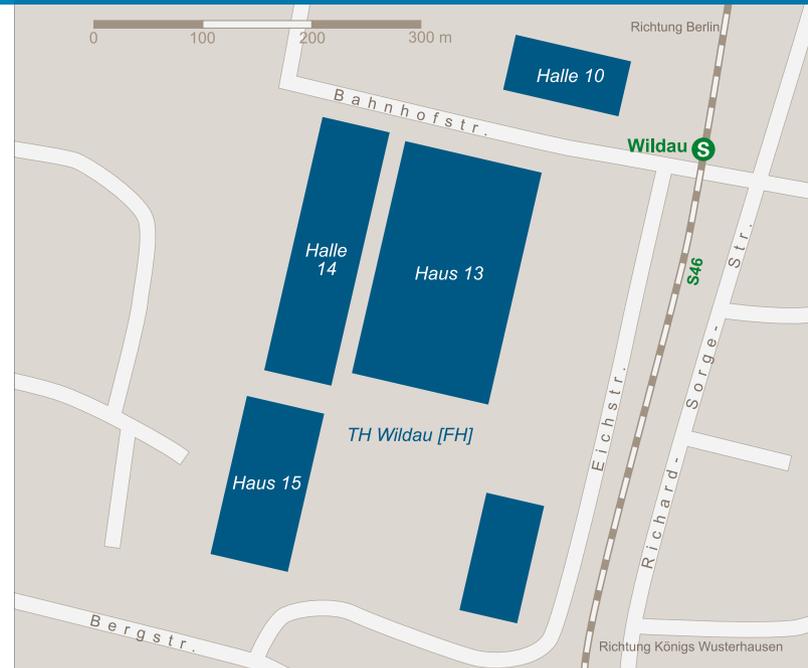
- ▶ S46, S47, S8, S85, S9

Rudower Chaussee

- ▶ Übergang zur Route 1 (Adlershof)

S Adlershof

- ▶ Übergang zur Route 1 (Adlershof); S46, S8, S85, S9



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S46 bis Wildau.

S Wildau

Halle 10 der TH Wildau [FH]
Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Die gläserne Bibliothek – ein Blick hinter die Kulissen Welchen Weg nimmt das Buch vom Bestellwunsch bis zum Platz im Abholregal? Sehen Sie selbst! ■ FÜHRUNG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bibliothek

iCampus Wildau – ein virtueller Guide für den Campus der TH Wildau Erfahren Sie mehr über die Konzeption und Umsetzung eines virtuellen Campus-Guides, der auf OpenBeacon-RFID-Technik und modernster Multi-Touch-Technologie basiert. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **laufend**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Bibliothek. Ab 10 Jahren.

Haus 13 der TH Wildau [FH]
Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Gesundheitstourismus in der Region Berlin-Brandenburg. Chancen und Risiken einer Ansprache der arabischen Zielgruppe aus den Golfstaaten Wir stellen ak-

uelle Entwicklungen vor und leiten Optimierungspotenziale ab. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 104 (Senatssaal)

Solarenergie und Brennstoffzellentechnik Technikdemonstration zur Sonnenenergienutzung und -speicherung. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.30-22.30, 23.00-0.00 Uhr**, Raum 200 und Dachterrasse

Wie Computer kranke Regionen auffinden – Objekterkennung in Medizin und Süßwasserökologie Computer können inzwischen durch Berechnung beliebige Objekte in Bildern »erkennen«. Wir erläutern Anwendungsbereiche. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Hofsaal

Halle 14 der TH Wildau [FH]

Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Sinnliche Logik – die Wildauer Venus Eine Skulptur von Peter Makolies. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum B001

Wasser auf Planeten, in Mineralien und in Biofilmen Erfahren Sie, wie und wozu Planetenforschung, Mineralogie und Exobiologie die Wechselwirkungen von Wasser, Mineralien und Biofilmen untersuchen. ■ VORTRAG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum B002. Ab 10 Jahren.



Spuren, die unsere Erde nicht vergisst Jeder Mensch hinterlässt Spuren in seiner Umwelt, aber sie sind unterschiedlich groß. Bei uns erfährt Du, wie groß Dein ökologischer Fußabdruck ist und wie Du ihn beeinflussen kannst. ■ VORTRAG: **17.00, 19.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum B001

Frisch eingeflogen – die Welt der Luftfracht Viele Dinge des täglichen Bedarfs erreichen uns heute per Flugzeug. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe, die Bedeutung und aktuelle Tendenzen des internationalen Luftfrachtgeschäfts. ■ VORTRAG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum B002

Telematik-Roboter in der Luft und am Boden Eine ferngesteuerte Drohne (Quadrocopter) macht Videoaufnahmen aus der Luft, die drahtlos an eine Bodenstation übertragen werden. Ein Suchroboter findet Baken und identifiziert sie mithilfe von RFID Chips. ■ DEMONSTRATION: Foyer, bei gutem Wetter: Grünflächen auf dem Campus

Vorträge des Studienganges Maschinenbau VORTRÄGE: Raum B105

- **Finite Elemente Analyse** Studierende erklären den Einsatz der Methode bei der Entwicklung von Maschinenbauteilen. **18.00, 19.00 Uhr**
- **Vorrichtungen für die mechanische Bearbeitung von Einzelteilen im Maschinenbau** Überblick über die methodische Herangehensweise bei der Konstruktion von Sondervorrichtungen und bei der Montage von Baukastenvorrichtungen. **20.00 Uhr**
- **Vorstellung und Arbeitsweise mit PLM 2 (CATIA V6)** **21.00 Uhr**



*Eine ferngesteuerte Drohne macht Videoaufnahmen aus der Luft.
Foto: Technische Hochschule Wildau [FH]*

- **Ganzheitliche Entwicklung von Serienbauteilen** Vorgestellt wird ein Optimierungsansatz unter Betrachtung der Einheit von Werkstoff, Fertigungsverfahren und konstruktiver Gestalt. **22.00 Uhr**

Physikalische Technik/Photonik an der TH Wildau [FH] – ein modernes Berufsbild Studieninhalte, Laborausbildung, Praktika, Praxispartner, Berufschancen und Einsatzmöglichkeiten. ■ VORTRAG: **18.00, 21.30 Uhr**, Raum B102

Einblicke in die Mikro- und Nanowelt Möglichkeiten und Grenzen der Rasterelektronen- und Atomkraftmikroskopie. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00, 22.00 Uhr**, Raum A111

Das besondere Licht Materialbearbeitung mit Laser. ■ DEMONSTRATION: **20.00, 22.30 Uhr**, Raum B006

Neue Nanodispersion und ihre Anwendung für Hochleistungswerkstoffe Nanostrukturierte Festkörper weisen oft außergewöhnliche Eigenschaften auf. In Kooperation mit der Universität für Chemische Technologie und Metallurgie Sofia ist es gelungen, solche Materialeigenschaften in einem weiten Bereich zu variieren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum A012. Ab 10 Jahren.

Haus 15 der TH Wildau [FH]

Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Sensorischer Nachweis von Bakterien und Viren Vorgestellt wird unter anderem ein Quarzchip, der auf Anlagerung von Spezies durch Frequenzänderung reagiert. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum 0.23

Mikrobielle Brennstoffzelle – kann man aus Abwasser Strom gewinnen? Manche Mikroorganismen produzieren unter bestimmten Voraussetzungen Strom. Ist es möglich, diese Eigenschaft effektiv zu nutzen? ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Räume 1.33, 1.42, 1.45. Ab 10 Jahren.

Biotreibstoffe aus Blaualgen: Eine Alternative für die Zukunft Vorgeführt werden Methoden, mit denen verbesserte Blaualgen für die Treibstoffproduktion entwickelt werden. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 0.38 (Labor für Molekularbiologie und Funktionelle Genomik)

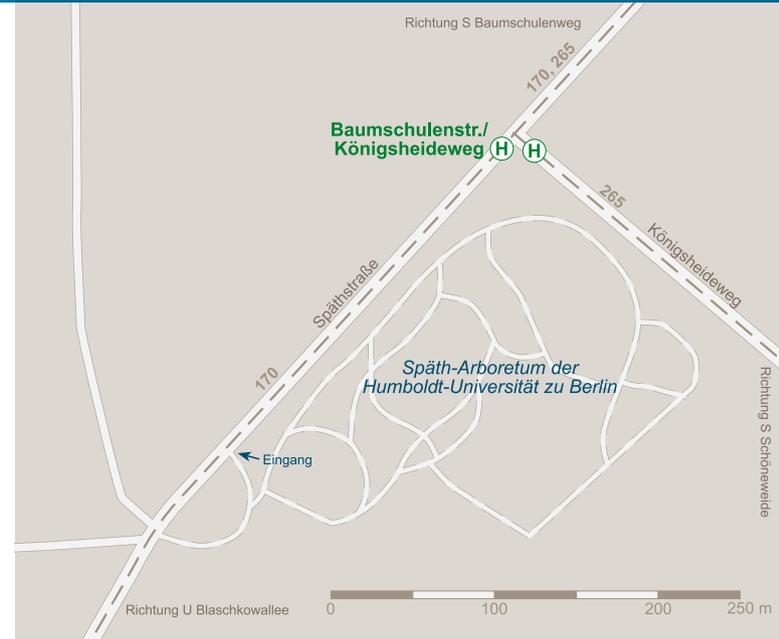
Wenn ein Computer durchs Mikroskop schaut – automatisierte Planktonanalyse für die Gewässerüberwachung Durch die Vernetzung von Mikroskop und Rechner können kleinste Wasserorganismen verschiedenster Art erkannt und ge-

zählt werden. Die Gewässerqualität kann so viel einfacher als bisher überprüft werden. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **17.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 0.26 (Claas Gehring Kommunikationszentrum). Auch für Kinder.

Rooftop Creatures – Überlebenskünstler auf dem Dach Dächer mit Moosbewuchs sind kleine Biotope. Ihre Bewohner bilden interessante Anpassungsstrategien aus, so zum Beispiel die Fähigkeit, austrocknen und dabei überleben zu können. ■ VORTRAG: **18.30, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Räume 0.26, 0.38

Kommt das 3-D-Fernsehen in jedes Haus? Wann kommt das 3-D-TV, welches ist das geeignetste 3-D-Verfahren, klappt das auch mit meinem Gerät, brauche ich immer eine Brille? ■ VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 2.01

Elektrosmog – reale Gefahren oder Angstmacherei? Elektromagnetische Felder im Alltag und ihre Wirkungen auf unseren Organismus/Gesundheitliche Beeinträchtigungen – Dichtung und Wahrheit/Wem nützt Panikmache? ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 2.01



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbusse 170 bzw. 265 zur Haltestelle Baumschulenstraße/Königsheideweg.

H Baumschulenstraße/Königsheideweg

Späth-Arboretum der HU
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin



Würmer ärgen sich grün! Betrachten Sie grün-fluoreszierende Nematoden unter dem Mikroskop! Abhängig von der chemischen Belastung leuchten die Tiere unterschiedlich stark. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 10 Min., EG, Raum 101

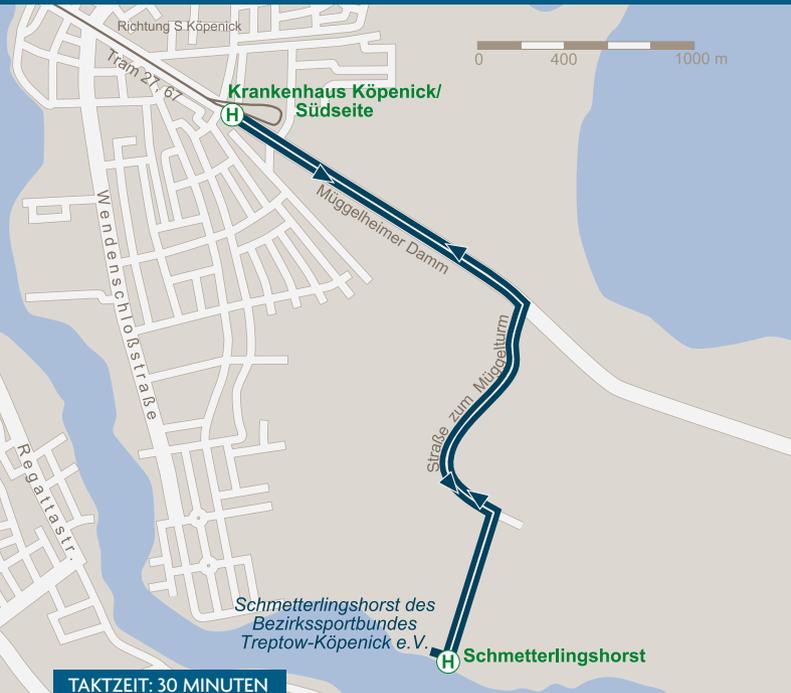
Biodiversität – Vielfalt des Lebens bis 23.00 Uhr, Freiland, Kursraum, Vortragsraum

- **Kleine Blüte ganz groß** Angeleitete Blüten-Beobachtungen für Jung und Alt am Stereomikroskop. MITMACHEXPERIMENT
- **Dämmerungs-Führungen FÜHRUNG: bis 22.00 Uhr stündlich**
- **Orchideen – die raffinierten Schönen** VORTRAG
- **Pflanzen-Samen unter der Lupe** Ausstellung, Wissenswertes, Tipps, Mikroskopieren und Aussäen. AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT



Physikalische Technik/Photonik an der TH Wildau [FH] – ein modernes Berufsbild
Foto: Technische Hochschule Wildau [FH]

5 SCHMETTERLINGSHORST (SHUTTLEBUS)



Um diesen Standort zu erreichen, benutzen Sie bitte den öffentlichen Nahverkehr (Tram 27 bzw. 67) bis zur Haltestelle »Krankenhaus Köpenick/Südseite«; von dort verkehrt zwischen 17 und 0 Uhr ein Shuttlebus zum Schmetterlingshorst im 30-Minuten-Takt (Start jeweils zur vollen und halben Stunde).



Ⓜ Schmetterlingshorst

Die Sammlung umfasst etwa 40 Schaukästen mit Schmetterlingen.
Foto: Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick e. V.

Ⓜ Krankenhaus Köpenick/Südseite

Ⓜ Schmetterlingshorst

Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes
Treptow-Köpenick e. V.



Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin

Lichtquellen als Todesfälle für Insekten Oft geraten nachtaktive Insekten bei Kunstlicht in heiße Lichtquellen und verbrennen. Oder sie fliegen in erleuchtete Gebäude, wo sie verhungern oder vom Menschen beseitigt werden. ■ EXPERIMENT: ab 21.00 Uhr

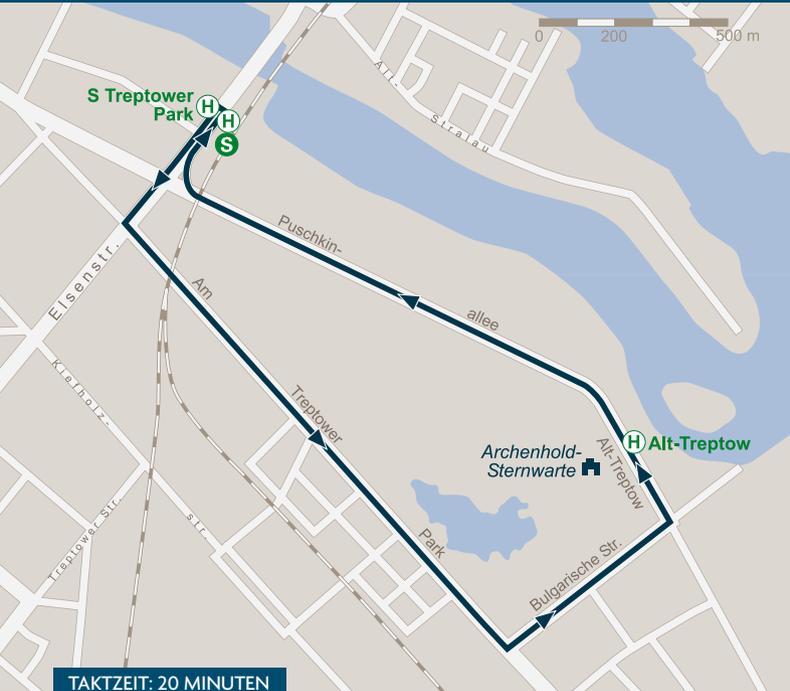
Dinner in der Dämmerung – Insektenfütterung Zum Anlocken von Faltern und anderen Insekten existiert eine Vielzahl von »Rezepten« für Köder. Mit deren Hilfe kann man das Vorkommen einer Art in einer bestimmten Region nachweisen. ■ MITMACHEXPERIMENT: ab 21.00 Uhr

Die Jacobs-Sammlung – Schmetterlingsausstellung Unsere Sammlung umfasst ca. 40 Schaukästen mit Schmetterlingen und ihren metamorphischen Entwicklungsphasen und gewährt Einblick in ihre Formen- und Artenvielfalt. ■ AUSSTELLUNG

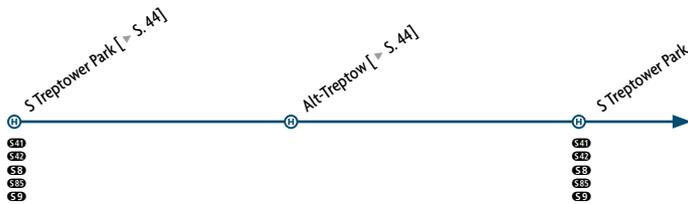
Insekten Südiens Lassen Sie sich von exotischen Insekten und Spinnen aus Kerala/Südinien beeindrucken. Dr. Lutz Gabriel machte auf seinen Reisen in die Region faszinierende Fotos. ■ AUSSTELLUNG

Lichtarten, Lichtverschmutzung und die negativen Auswirkungen auf Insekten Die zunehmende Beleuchtung, besonders in Großstädten, stört Insekten erheblich in ihrem Biorhythmus. Alljährlich kommt es zu Populationseinbußen und viele Arten sind dadurch gefährdet. Wir stellen alternative Lichtarten vor. ■ DEMONSTRATION

Ⓜ Krankenhaus Köpenick/Südseite



TAKTZEIT: 20 MINUTEN



Der Shuttlebus startet an der Haltestelle S Treptower Park vor dem Allianz-Gebäude.

S Treptower Park

► S41, S42, S8, S85, S9

Alt-Treptow

Archenhold-Sternwarte
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin



Als der Mond zum Schneider kam Eine populäre Mondkunde für Kinder. Anschließend: Astronomisches Wissensquiz. ■ AUFFÜHRUNG: 17.00, 18.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Kleinplanetarium



Das längste Linsenfernrohr der Erde.
Foto: Frank-Michael Arndt

Das Treptower Riesenfernrohr Vortrag zur Geschichte des Riesenfernrohrs und Vorführung seiner Bewegungsmöglichkeiten. ■ VORTRAG: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Einstein-Saal

Sternexplosionen im All Supernovae zählen zu den dramatischsten Ereignissen im Universum: Ein Stein explodiert und mutiert zu einem Wrack mit bizarren physikalischen Eigenschaften, während im Höllenfeuer der Explosion Elemente erbrütet werden, die schwerer sind als Eisen. ■ VORTRAG: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Einstein-Saal

Eyes on the Skies Ein Film über eine der revolutionärsten Erfindungen in der Geschichte der Astronomie: das Fernrohr. ■ FILM: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Einstein-Saal

Beobachtung am 500-mm-Spiegelteleskop Außerdem: Beobachtung mit dem funktionsfähigen Nachbau eines barocken Fernrohrs. ■ 22.00 Uhr, Große Beobachtungskuppel im Freigelände, bei schlechtem Wetter: Vorführung des aktuellen Sternenhimmels im Kleinplanetarium

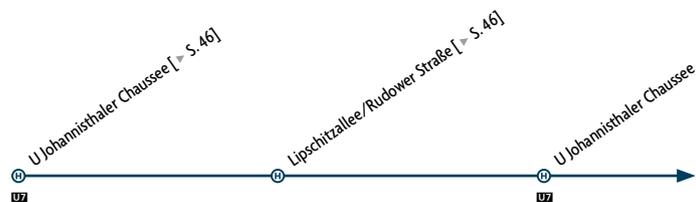
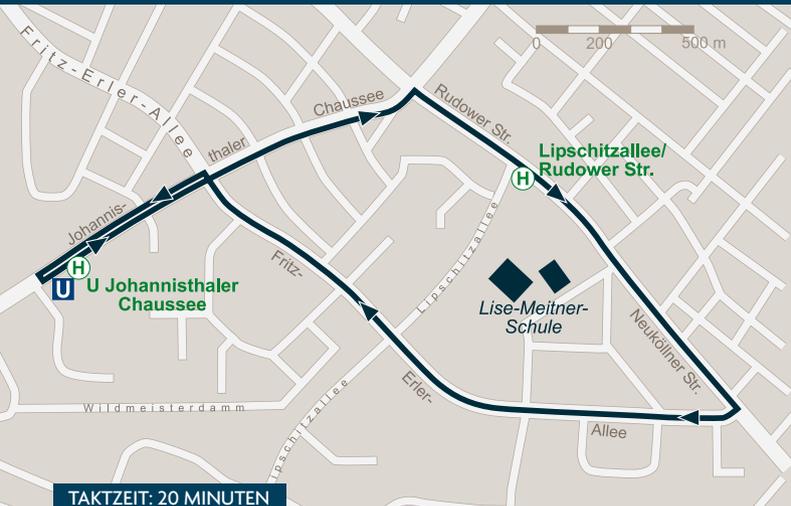
Vorträge in der Archenhold-Sternwarte Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal

- 19.30 Uhr: Einstieg in die Amateurastronomie
- 20.00 Uhr: Sonnenfinsternisse und ihre Beobachtung
- 20.30 Uhr: Jupiter – der Riesenplanet
- 21.00 Uhr: Positionsastronomie

»... aber wo bleiben wir Deutschen?« **Gottfried Kirch – erster Berliner Astronom** Sonderausstellung aus Anlass des 300. Todestages des Berliner Astronomen und Kalendermachers Gottfried Kirch (1639 – 1710). ■ AUSSTELLUNG: Himmelskundliches Museum

S Treptower Park

► S41, S42, S8, S85, S9



H U Johannisthaler Chaussee

▶ U7

H Lipschitzallee/Rudower Straße

▶ Bus 171, Bus 172

Lise-Meitner-Schule (Oberstufenzentrum Chemie, Physik und Biologie)

Rudower Straße 184, 12351 Berlin



Ausbildungsberatung Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge der Lise-Meitner-Schule. ■ INFOSTAND: EG

LiseLab: NaWi für Einsteiger Experimente der Fächer Biologie, Physik und Chemie zum Mitmachen, Staunen und Be-greifen! ■ EXPERIMENT, WORKSHOP: Anmeldung, Gruppen- und Zeiteinteilung im Foyer. Für Grundschüler und ihre Eltern.

Pharmazeutische Technologie »Salben, Kapseln, Zäpfchen«; Duale Ausbildung für Pharmakanten. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG

Tag und Nacht neues Wissen

Erleben Sie ZEIT WISSEN, das intelligente Wissensmagazin. Erfahren Sie Tag und Nacht Neues und Spannendes über Wissenschaft, Technik, Leben und Gesundheit.

Alle zwei
Monate neu
am Kiosk



Mehr Informationen unter
www.zeit.de/zeit-wissen

ZEIT WISSEN

Fachbereich Biologie/Biologietechnik

Experimente und Demonstrationen für Groß und Klein DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: 2. OG

- **Reine Nervensache!** Wir lassen Mäuse laufen, Muskeln zucken, Herzen höher schlagen und Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. Raum 3.1.13
- **Und welche Blutgruppe haben Sie?** Betreut durch unsere Auszubildenden können Sie Ihre eigene Blutgruppe bestimmen. Raum 3.1.25
- **Was krabbelt da?** Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr ... Raum 3.1.10
- **Schon mal eine Maus oder ein Huhn von innen gesehen?** Seien Sie dabei, wenn eine Maus oder ein Huhn präpariert werden. Wir zeigen Ihnen verschiedene Präparationsstadien und erläutern unterschiedliche Aspekte der inneren Organe. Raum 3.1.14
- **Elektronenmikroskopie** Mithilfe der schuleigenen Elektronenmikroskope werden Bakterien und Viren sichtbar gemacht. Erfahren Sie mehr über die Probenvorbereitung und die Funktionsweise der Geräte. Raum 1.1.20
- **Ich und meine DNA** Sie können Ihre eigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewinnen und mit nach Hause nehmen. Raum 3.1.12
- **Glibbern bis der Arzt kommt** Kleine und große Besucher können selbst farbigen Glibber herstellen und mit nach Hause nehmen. Raum 3.1.24
- **CSI Berlin** In unserem Labor nehmen wir Sie mit auf eine Spurensuche à la CSI. Werden Sie den Täter entlarven? Raum 3.1.17



Die Monsterschabe und ich Fotos mit Schabe. Traust Du Dich schon oder guckst Du noch? ■ SPIEL: Raum 3.1.09

Do you speak laboratory-english? Fachenglisch im Labor. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 2. OG, Raum 3.1.26

Fachbereich Informatik/Informationstechnik

Roboterprogrammierung Bauen Sie einen Lego-Mindstorms-Roboter und programmieren Sie ihn mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW. Wir helfen dabei. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.33. Auch für Kinder.



Informatik-Quiz für Kinder und Erwachsene Testen Sie ein von den Schülern programmiertes Spiel nach dem Vorbild von »Wer wird Millionär«! ■ SPIEL: Raum 3.1.33

Arbeitsergebnisse der Schüler der Gymnasialen Oberstufe DEMONSTRATION, VORTRAG: Räume 3.1.33, 3.1.34

LiGA, das Lise-Meitner-Game Testen Sie das rundenbasierte Strategiespiel! Informieren Sie sich über die zugrundeliegenden Techniken und Konzepte: Spielegrafik, Webserver, Datenbank und Fernaufrufe. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Raum 3.1.34

Messwerterfassung mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW Wir demonstrieren den Einsatz von LabVIEW bei der Durchführung von Experimenten zur

Messwertaufnahme und -auswertung. Probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.08

Testen Sie Ihre Kenntnisse in Microsoft Office 2003 Machen Sie einen Übungstest für MS-Word, MS-Excel, MS-PowerPoint oder MS-Access und erwerben Sie – solange der Vorrat reicht – gegen Gebühr ein Zertifikat. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.35

AutoCAD 2-D- und 3-D-Konstruktionen aus dem Bereich Maschinenbau. Interessierte dürfen unter Anleitung üben! ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.35

Verstehen von Hardware/Lernen mit Software Lernen Sie die Bestandteile eines Von-Neumann-Rechners in praktischen Übungen kennen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.35

Mikrosystemtechnik

Milli – mikro – nano: Wie entstehen kleine Strukturen? Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Räume 4.1.21, 4.1.22

Fachbereich Physik/Physiktechnik

Von Spektren und Regenbogen Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? Fragen und Versuche zur Spektroskopie, Polarisation und Spannungsoptik. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 3. OG



Anschauen, Staunen, Begreifen: Physik für kleine Leute Kleine Forscher experimentieren unter Anleitung zu Licht, Schall, Luft und Bewegung. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Räume 4.1.32, 4.1.33. Anmeldung, Gruppen- und Zeiteinteilung im Foyer.

Sie kennen noch kein »Trebuchet«? Wir erklären die Funktionsweise und Physik einer Wurfmaschine am originalgetreuen Modell. Bekommen Sie ein Gefühl dafür, was mittelalterliche Physik so alles anrichten konnte. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: bis 21.00 Uhr, Parkplatz vor der Schule

Wie funktioniert ein Radio? Im Zeitalter von MP3 und iPod erscheint das gute alte Radio in die Jahre gekommen. Aber wissen Sie, wie ein Radio funktioniert? Wir zeigen es Ihnen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 3. OG. Auch für Kinder.

Computergestützte Messungen DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 3. OG

Solartechnik und Wasserstofftechnologie In Experimenten veranschaulichen unsere physikalisch-technischen Assistenten die Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 3. OG

»Jugend forscht«-Teilnehmer und -Preisträger präsentieren ihre Beiträge und verraten sicher auch das Geheimnis ihres Erfolgs. ■ DEMONSTRATION: Flur in der Physiketape, Raum 4.1.20.

Fachbereich Chemie/Chemietechnik

Schauexperimente von A bis Z Vorgeführt von Schülern des Abschlussjahres.

■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 4. OG. Auch für Kinder.

Magische Chemie AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **19.00, 21.00 Uhr**, 4. OG, Raum 5.1.16. Auch für Kinder.



Chemie für kleine Menschen Experimentieren, Beobachten, Staunen.

■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 4. OG, Raum 5.1.24

Führung durch die instrumentelle Analytik Analytische Untersuchung von Alltagsprodukten. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 4. OG, Räume 5.1.10-12

Demonstrationen und Experimente

- **Zaubern mit Chemie** 4. OG
- **Präparative Organische Chemie zum Mitmachen** 4. OG, Raum 5.1.07

Viel Spaß mit Glas Auf diesem Basar findet jeder etwas. Vom praktischen Dreihals-Kolben als Muttertagsgeschenk bis zur Petrischale als Blumenuntersetzer.

■ AUSSTELLUNG: 4. OG, Flur

Fachbereich Mathematik/Prozessautomatisierung

Wie können wir uns die Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern? 2. OG, Raum 3.1.36



Mitmachexperimente für unsere kleinen Besucher Mathematische

Knobeleien/Interessante Legespiele/Verflixte Drehkörper/Mathematische Wissenstests. ■ MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Raum 3.1.36

Speicher- und verbindungsprogrammierte Steuerungen Ampelsteuerung mit Digitalbausteinen/SPS-Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells und eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken. ■ DEMONSTRATION: 2. OG, Raum 3.1.32

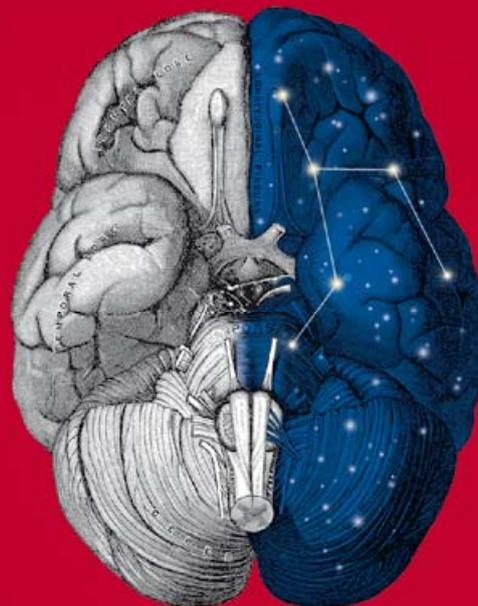
Fachbereich Deutsch/Darstellendes Spiel

Improvisierte Streitgespräche auf den Gängen der Lise-Meitner-Schule Improvisation stellt hohe Anforderungen an die Spielenden: Sie müssen in einer passenden Situation angemessen reagieren, ihren Partner lesen und dessen Impulse jederzeit wahrnehmen. Wir stellen uns der Herausforderung und sind gespannt auf das Ergebnis unserer theatralen Experimente. ■ AUFFÜHRUNG: im ganzen Gebäude

U Johannisthaler Chaussee

► U7

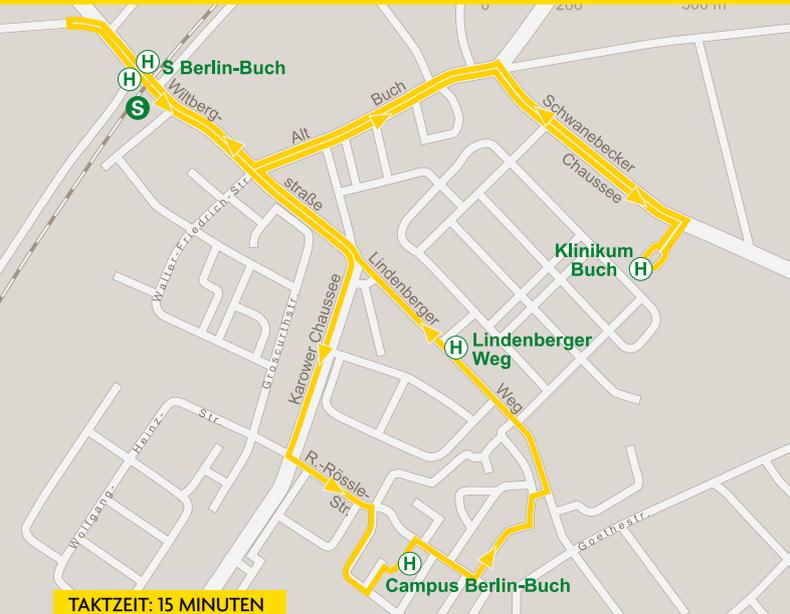
Die klügste Nacht des Jahres



Berliner Zeitung
SO LIEST BERLIN

Die Berliner Zeitung – Ihr kompetenter Begleiter mit Infos und Tipps zur „Langen Nacht der Wissenschaften“.

Testen Sie die Berliner Zeitung. Einfach anrufen: 030/23 27 61 76.



Das Programm in Berlin-Buch findet abweichend vom Gesamtprogramm von 15.00 bis 23.00 Uhr statt.

S Berlin-Buch

▶ S2

Campus Berlin-Buch

Max Delbrück Communications Center (MDC.C)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zentraler Infopunkt Standort der Abendkasse, Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Führungen. Hier können Sie sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. ■ INFOSTAND: **14.00-23.00 Uhr**, Foyer



Harry Potter und die Geheimnisse der Chemie Im Internat Hogwarts lernt man die Fächer »Zauberkunst«, »Zaubertränke« und »Verteidigung gegen die Dunklen Künste«. Nach Motiven von Joanne K. Rowling. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **17.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal, Axon. Ab 8 Jahren.

Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Vom Universalgelehrten zum Molekularbiologen Auf einem Rundgang lernen Sie zwei Forschungseinrichtungen kennen: die historische Arbeitsstätte von Timofeeff-Ressovsky und die automatisiert arbeitende Screening Unit im FMP. ■ FÜHRUNG: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Teilnehmerzahl begrenzt.

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im FVB

Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Im Mittelpunkt unserer Forschung stehen Eiweiße (Proteine), die wichtigsten Bausteine des Körpers. Die Wissenschaftler erforschen deren Aufbau, Funktion sowie die Möglichkeiten, sie zu beeinflussen. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen FMP-Führungen! Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 12 Jahren.

- **Mikroskopie: Wie kleine Strukturen ganz groß rauskommen** Beobachten Sie mit neuesten Mikroskopen Strukturen in lebenden Zellen und sehen Sie, wie eine Zelle aufgebaut ist. Sie erfahren, wie äußere Reize von der Zelle verarbeitet werden, und wie sich Eiweiße innerhalb der Zelle bewegen. AG Zell-Imaging, Dr. B. Wiesner. **15.00-22.00 Uhr stündlich**
- **Was uns Mäuse über menschliche Krankheiten verraten** Erläuterungen zu menschlichen Erbkrankheiten am Beispiel von Veränderungen an der Zellwandstruktur. Demonstration von Gewebeschnitten und Röntgenbildern. Mitmachversuch im Labor und Erinnerungsfoto. FG Prof. Dr. T. Jentsch, Physiologie und Pathologie des Ionentransports, FMP/MDC. **15.30, 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**
- **Vom Wirkstoff zum Medikament – Wirkstoffsuche im FMP** Warum binden Wirkstoffe bevorzugt an Eiweiße? Demonstration: Isolierung von Proteinen, Darstellung der Struktur und ihrer Bedeutung für spätere Medikamente. AG Protein Engineering, G. Albert, S. Lange. **16.00, 18.00, 20.00*, 22.00 Uhr (*additional tour in English on request)**
- **Neue Biosensoren zur Frühdiagnose** Biosensoren binden biochemische Zielmoleküle und können so krankhafte Veränderungen aufspüren, die sich dann mithilfe von Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) darstellen lassen. AG Molekulare Bildgebung, Dr. L. Schröder; AG Protein Engineering, Dr. C. Freund. Hinweis: Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! **16.30, 18.30, 20.30 Uhr**
- **Wie funktioniert die Wirkstoffsuche heute?** Sie sehen Pipettierroboter und automatisierte Mikroskope und erfahren, dass es Bibliotheken nicht nur für Bücher gibt und man manchmal die Stecknadel im Heuhaufen sucht. AG Screening Unit, Dr. J.-P. v. Kries, Dr. E. Specker. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Starke Magneten und dreidimensionale Bilder – NMR Spektroskopie** Viele Wirkstoffe binden an Eiweiße in Zellen. Wie sieht ein Eiweißmolekül aus? Starke Magneten helfen bei der Ermittlung der Struktur. AG Lösungs-NMR, Dr. P. Schmieder. Hinweis: Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch Wissenschaftler stellen aktuelle Entwicklungen der Forschung im Bereich Herz-Kreislauf, Krebs und Neurowissenschaften vor. ■ DE-

MONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: Dauer: 60-90 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen MDC-Führungen! Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt.

- **Moleküle der Sensorik** Wie funktioniert der Tastsinn? Kälte und Hitze sichtbar gemacht in Zellen (Ca²⁺-imaging). Ein Tier ohne Schmerz (Video über Nacktmulle). FG Prof. G. Lewin. Mindestalter: 16 Jahre. **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**
- **Genomsequenzierung und Chipanalysen – auf der Suche nach Krankheitsgenen** Erläuterung und Besichtigung moderner Labortechnologie für die Genomanalyse mit kurzer theoretischer Einführung in die Grundlagen erblicher Krankheiten und die Möglichkeiten der Genseuche. FG Prof. N. Hübner. Mindestalter: 15 Jahre. **17.00, 18.30, 20.00 Uhr**
- **Das pulsierende Herz am Tropf** Versuche mit Herzen und Herzmuskelzellen: Versuche an durchströmten Rattenherzen; Zugabe von Adrenalin, Kardioplegie und Kalzium; Vereinzelte Herzmuskelzellen und Kalziummessung. FG Prof. I. Morano. Mindestalter: 10 Jahre. **17.00, 19.00 Uhr**
- **Die Niere im Reagenzglas: Welche Gene steuern Organentwicklung, Krankheit und Regeneration?** Mikroskopie des Maus-Embryos und der erkrankten Maus-Niere; Analyse der Erbinformation mittels PCR und Gelanalyse; Kultivierung lebender Nierenzellen. FG Dr. K. Schmidt-Ott. Ab 18 Jahren. **17.00, 19.00 Uhr**
- **Gliazellen: Von der Morphologie zur Funktion** Licht und Fluoreszenzmikroskopie von glialen Zellen; Zellkultur; Elektrophysiologie: Kalzium Imaging. FG Prof. H. Kettenmann. Mindestalter: 16 Jahre. **18.00 Uhr**

Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung Wissenschaftler des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos. Bestimmen Sie das Siegerfoto! AG Zelluläre Neurowissenschaften des MDC. ■ AUSSTELLUNG: **15.00-23.00 Uhr**, Foyer

Der Campus 2020: Was entsteht Neues? Präsentation mit anschließender Führung. R. Streckwall, MDC. ■ FÜHRUNG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Startpunkt: Zentraler Infopunkt

Cécile Vogt und ihre Kolleginnen im Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung Dr. A. Vogt, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, 3. OG, Räume Dendriten II/III

Gläsernes Labor

Gentechnik zum Mitmachen Wie sieht die Erbsubstanz DNA aus? Was ist ein genetischer Fingerabdruck, was ein Gentest? Betreut von Genforschern führen Besucher einfache Versuche in einem Genlabor durch. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 55 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 14 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Wenn Wimpertierchen rauchen Was passiert mit den Flimmerhärchen in der Lunge, wenn wir rauchen? In einem Versuch mit Wimpertierchen können Besucher die Wirkung des Zigarettenrauchs unter dem Mikroskop beobachten. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.30, 18.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 12 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl.

CSI Buch Werden Sie zum Ermittler: Ein fiktiver Mord soll mittels einer detaillierten Spurensicherung aufgeklärt werden. Dabei werden Fingerabdrücke sichergestellt und Blutspuren mithilfe von Luminol zum Leuchten gebracht. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Mindestalter: 14 Jahre. Begrenzte Teilnehmerzahl.



Holt Euch das Forscherdiplom! Eifrige kleine Forscher können an acht

Stationen experimentieren und dafür Stempel sammeln. Gegenüber vom Infotisch im Max Delbrück Communications Center (MDC.C) erhält jeder kleine Forscher, der fünf oder mehr Stempel hat, sein persönliches Forscherdiplom. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr**



Wieso – Weshalb – Warum? Wer nicht fragt bleibt dumm? Wie arbeiten Naturwissenschaftler? Grundschüler führen unter Anleitung naturwissenschaftliche Experimente zu Biologie und Physik durch. Mit Lehrern und Schülern des Robert-Havemann-Gymnasiums. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-21.00 Uhr**, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Stationen des Forscherdiploms.

• **Insekten, Wasserflöhe & Schnecken** Wie schön sind Insektenbeine? Wie gleiten Schnecken über Glasscherben? Woran erkenne ich »weibliche« Wasserflöhe? Katze oder Hund – wer hat die Wurst geschnappt?

• **Zauberei oder Physik?** Wie funktioniert ein Kompass? Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwerere?

Reine Nervensache Sie sind an jeder Bewegung unseres Körpers und an jedem Denkvorgang unseres Gehirns beteiligt und dennoch bleibt die Funktion unserer Nerven meist verborgen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-23.00 Uhr**, Foyer. Ab 12 Jahren. Station des Forscherdiploms.

Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Meine DNA Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut. Mit den Auszubildenden des MDC. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 3. OG, Lehrlingslabor. Ab 14 Jahren. Teilnehmerzahl begrenzt, bitte vor Ort anmelden!

Charité und Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)

Interaktiver chirurgisch-onkologischer Arbeitsplatz mit Schwerpunkt Molekular-Imaging Durch den kombinierten Einsatz von Laser-, Mikroskopie-, Video-, Kommunikations- und Computertechnologien lassen sich Krebsdiagnose und -behandlung verbessern. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Begrenzte Teilnehmerzahl.

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch

Der Campus heute: Forschung – Kliniken – Unternehmen Dr. U. Scheller, Geschäftsführer der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch. ■ FÜHRUNG: **17.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt

Der Campus bei Sonnenuntergang: Forschung – Kliniken – Unternehmen

Dr. U. Scheller, Geschäftsführer der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch.
 ■ FÜHRUNG: **21.23 Uhr**, Dauer: 45 Min., Start am zentralen Infopunkt

Einatmen – Ausatmen: Atemcheck in 30 Sekunden Nur einmal tief einatmen und durch das NO VARIO ausatmen. 30 Sekunden später kann der Gehalt an Stickstoffmonoxid (NO) in der Ausatemluft auf dem Monitor abgelesen werden. FILT GmbH. ■ INFOSTAND: **15.00-23.00 Uhr**

Hermann-von-Helmholtz-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**Gläsernes Labor**

<10

Forschergarten Experimente zu Biologie und Physik. Gläsernes Labor und Eckert & Ziegler AG. ■ MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-21.00 Uhr**, Foyer. Für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern.

- **Was hat mehr Zucker: Müsliriegel oder Schokoriegel?** Wissensquiz: Überlege selbst, wie viele Zuckerwürfel in einzelnen Lebensmitteln stecken. Station des Forscherdiploms.
- **Warum hat man Fingerabdrücke?** Hier kannst Du Deinen eigenen Fingerabdruck sichtbar machen und erfahren, welche Funktion er hat.
- **Was ist eigentlich der pH-Wert?** Mach mit und entdecke den pH-Wert mit Rotkohlsaft. Ob Zitronensaft oder Seifenwasser, der Rotkohlsaft ändert seine Farbe.
- **Wie funktioniert unser Gehör? Wie wirken Schallwellen?** An kleinen Experimenten werden Fragen rund ums Ohr beantwortet.
- **Wie viel Liter Luft füllen Deine Lunge?** Mit einem Test kannst Du ganz schnell feststellen, wie viel Luft Du einatmen kannst.

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e. V.

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)**

Chemistry Fair: Chemische Experimente rund um das Thema Wirkstoffe Wissenschaftler des FMP zeigen, wie Wirkstoffe und Diagnostika funktionieren und wie sie isoliert und analysiert werden können. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-23.00 Uhr**, EG, Foyer. Ab 12 Jahren. Station des Forscherdiploms.

- **Riboflavin im Puddingpulver** Isolierung und Nachweis des wasserlöslichen Vitamins B2 aus Milchprodukten.
- **Der blutende Kastanienzweig** Nachweis von Coumarin, einem vielseitig einsetzbaren Fluoreszenzfarbstoff.
- **Chemolumineszenz in der Chemie** Nachweis von Blutspuren und der körpereigenen Substanz Porphyrin mittels Licht.
- **Die Chemie des Sodbrennens – Antazida** Funktionsweise eines Medikaments gegen die Übersäuerung des Magens.
- **Amylase – wenn Proteine Kohlenhydrate zerschneiden** Nachweis des Enzyms Amylase aus Bienenhonig.

- **Wirkmechanismus des Aspirin** Experiment zum Nachweis.
- **Den Proteinen auf der Spur** Spektroskopischer Nachweis von Proteinen in Lebensmitteln.
- **Ruhemanns Purpur – Ninhydrin** Nachweis einer krankheitsbedingten Störung der Schweißproduktion.
- **Katalase – Schutz vor Sauerstoffradikalen** Demonstration körpereigener Schutz- und Reparaturmechanismen.



Wieso – Weshalb – Warum? Die bunte Welt der Chemie Extrahieren von Blattfarbstoffen. Die Schlange des Pharaos. Mit Lehrern und Schülern des Robert-Havemann-Gymnasiums. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr**, EG, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms.



WissenschafftSpaß – CheMagie: coole Experimente und heiße Zauberei Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Euch in die zauberhafte Welt der Chemie. Experimentalshow. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **15.30, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum



<10

Brabax Chemielabor Brabax von den Abrafaxen zeigt Dir, was ein Chemiker alles kann! ■ MITMACHEXPERIMENTE: EG, Foyer. Für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern.

- **Kräuterpflanzen und Heilpflanzen von Anis bis Zimt** Lerne verschiedene Kräuter und ihre Wirkung kennen. **15.00-21.00 Uhr**, Station des Forscherdiploms.
- **Monsterschleim** Stelle glitzernden, grünen Schleim selbst her. **15.00-21.00 Uhr**
- **Sauer macht lustig** Überprüfe das Sprichwort und mixe Dein eigenes Brausepulver. **15.00-20.00 Uhr stündlich**, Teilnehmerzahl begrenzt, bitte vor Ort anmelden!
- **Zahnpflege** Stelle Dein eigenes Zahnputzpulver her und erfahre Spannendes über die Geschichte der Zahnreinigung. **15.30-19.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Teilnehmerzahl begrenzt, bitte vor Ort anmelden!

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) und Gäste

Trefft die Abrafaxe! Comic-Zeichner des Mosaik-Verlags zu Besuch im FMP DEMONSTRATION: **15.00-18.00 Uhr**, EG, Foyer

Gläsernes Labor

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Einladung zur chemischen Rundreise für die ganze Familie Chemische Phänomene hautnah erleben. Im chemischen Garten kann man tanzen-de Gummibären in freier Natur beobachten oder einen Vulkanausbruch aus nächster Nähe bestaunen! Mit Schülern der Andreas-Oberschule. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **15.30-21.30 Uhr stündlich**, EG, FMP-ChemLab

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Unsichtbar – sichtbar – durchsichtbar Der Blick durchs Mikroskop ins Innere des Menschen. Besucher können Schnittpräparate von Orga-

nen aus der Charité-Sammlung unter dem Mikroskop betrachten und mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare mikroskopieren. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **15.00-22.00 Uhr**, DG, Raum 202. Station des Forscherdiploms.

Forschungsgebäude für Hochfeld-MR (MRT)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

Charité und Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)

Berlin Ultrahigh Field Facility – »Wo spürt man das Herz in Berlin?« Technologieentwicklung und -anwendung im Bereich der Ultrahochfeld-Magnetresonanz-Bildgebung (MRI) und -Spektroskopie (MRS) bilden einen neuen präklinischen und klinischen Forschungsfokus. FG Prof. Dr. T. Niendorf, Experimental and Clinical Research Center (ECRC). ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00-20.00 Uhr**, Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte melden Sie sich vor Ort an! Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen!

Oskar-und-Cécile-Vogt-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Gläsernes Labor

Chemie aus dem Einkaufskorb Chemie macht Spaß! Spannender Experimentvortrag mit eindrucksvollen Versuchen. Verwendet werden ausschließlich Stoffe, die in Supermarkt, Baumarkt, Apotheke oder Drogerie frei käuflich sind. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **16.00, 18.30 Uhr**, Dauer: 75 Min., EG, Hörsaal. Ab 12 Jahren.

Arnold-Graffi-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



CSI Berlin – DNA Isolation in der Forensik Invitek GmbH. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**

Kita Sehstern/Gebäude B 61

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch

Geheimnisvolles Schwarz Experimentiert und staunt zusammen mit dem Team der CampusKita. Nawi-Quiz und Tastkisten. Kitabegehung für Interessierte. Sehstern e.V. Kita CampusSterne. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-19.00 Uhr**, Für Kindergartenkinder und deren Eltern.

Freigelände Campus Berlin-Buch

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zu Huf durchs Hufelandgelände Kremserfahrten über den Campus Berlin-Buch und durch einen historischen Bucher Klinikstandort. ■ FÜHRUNG: **ab 15.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit**, Dauer: 30 Min., Startpunkt an der Hauptachse

Historie des Campus Berlin-Buch Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch. Prof. Dr. H. Kettenmann, MDC. ■ FÜHRUNG: **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Startpunkt am Torhaus

Das Berliner Rote Kreuz präsentiert sich mit der Schnellen Einsatzgruppe Rettungsdienst Lernen Sie verschiedene Fahrzeuge vom Rettungswagen bis zum Motorrad kennen. Machen Sie einen Parcours und ein Quiz zu Erster Hilfe und sehen Sie Vorführungen eines Rettungseinsatzes und einer Hundestaffel. Kinder können sich den Arm eingipsen lassen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-23.00 Uhr**, Wiese vor dem Hermann-von-Helmholtz-Haus

Und zwischendurch: Süßes und Herzhaftes, Grill und Imbissstände in Biergartenatmosphäre, Kuchen und Eis, Live-Musik, Torwandschießen, Arm-Eingipsen, Luftballons, Hüpfburg (Löwenrutsche). ■ LIVE-MUSIK: **15.00-23.00 Uhr**

Rollstuhlparcours mit dem Verein Jugend im Sozialverband Deutschland e.V. Für kleine und große Menschen mit und ohne Behinderung. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit**, am Max Delbrück Communications Center (MDC.C)

Lindenberger Weg

Evangelische Lungenklinik Berlin

Lindenberger Weg 27, 13125 Berlin



► Die Veranstaltungen haben eine begrenzte Teilnehmerzahl, bitte melden Sie sich am Infopunkt an. Dieser ist auch der Startpunkt für alle Veranstaltungen. ■ Dauer: jeweils 30 Min. Das Kinderprogramm ist nicht teilnehmerbegrenzt.

Schlüssellochchirurgie – große Möglichkeiten durch kleine Schnitte Die minimal-invasive Thoraxchirurgie ermöglicht Operationen, ohne den Brustkorb zu öffnen. Wie geht das und was ist möglich? Operieren Sie selbst am Simulatormodell! ■ MITMACHEXPERIMENT: **16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr**

Laserchirurgie – schonendes Operieren an der Lunge bei Lungenmetastasen Was ist eine Laserresektion? Wie kommt der Laser an die Lunge? Wir demonstrieren die Möglichkeiten der Laserchirurgie an Gewebeproben. Operieren Sie unter Anleitung selbst! ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**

Auf dem Weg entlang der Bronchien – Spiegelung der Atemwege Mithilfe der Bronchoskopie werden Lungenerkrankungen diagnostiziert und teilweise spezifisch behandelt. Erleben Sie die Möglichkeiten des Verfahrens am Modell. ■ MITMACHEXPERIMENT: **16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr**

Was tun, wenn die Lunge versagt? Die künstliche Beatmung ist ein Meilenstein in der Behandlung von Lungenerkrankungen. Wir demonstrieren die Unterschiede von Atmen und Beatmen und simulieren die künstliche Beatmung unter Einsatz von Beatmungsgeräten. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**

Testen Sie Ihre Lunge! Ein einfacher Lungenfunktionstest zeigt, wie leistungsfähig Ihre Lunge ist. Im Klinikalltag hilft er, Lungenerkrankungen frühzeitig zu erkennen.

■ MITMACHEXPERIMENT: **16.00-23.00 Uhr stündlich**

Sehen, was nicht sichtbar ist Die moderne Röntgentechnik ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Veränderungen im Brustkorb und macht sie sichtbar. Was steckt im Überraschungsei? Praktische Demonstration der diagnostischen Möglichkeiten der Computertomographie. ■ DEMONSTRATION: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**

Von der Gewebeprobe zur Diagnose Die Diagnose von Lungenerkrankungen wird unter anderem anhand von gefärbten Gewebeproben gestellt. Färben Sie mit und werten Sie faszinierende Mikroskopbilder aus. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**



Lachen statt Rauchen! Unter diesem Motto können Kinder malen und Eltern ihr Wissen zum Thema Nichtrauchen testen. ■ INFOSTAND, SPIEL: **16.00-22.00 Uhr**



Innehalten und Luft holen! »Trainingslager Lunge« für die ganze Familie – Mitten im Trubel des wissenschaftlichen Fortschritts heißt es: Watte pusten! Catering wird angeboten. ■ INFOSTAND, SPIEL: **16.00-22.00 Uhr**

Immanuel Krankenhaus Berlin, Rheumaklinik Berlin-Buch

Haus 201, Lindenberger Weg 19, 13125 Berlin



Was ist Rheuma? Umfassende Informationen, Vorträge, Demonstrationen rund um das Thema rheumatische Erkrankungen und Naturheilkunde. ■ **15.00-23.00 Uhr**

Vorträge Dauer: 45 Min., Seminarraum

17.00 Uhr: Rheuma ist behandelbar! | **18.00 Uhr:** Wie wirkt die Naturheilkunde?

19.00 Uhr: Was bedeutet Osteoporose? | **20.00 Uhr:** Warum machen Zeckenstiche krank?

Mitmachen bei unter anderem: Der Blick in das Gelenk mit der Arthrosonographie/ Testen Sie Ihren Knochen bei der Knochendichtemessung/Blutegel, Schröpfen, Akupunktur: Mitmachen und erleben. ■ MITMACHEXPERIMENT

Informationen Ist es Rheuma? Fragen und Antworten in der Rheumasprechstunde/Zeckenalarm! Was man über Zecken wissen sollte. ■ INFOSTAND

Klinikum Buch

HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Klinikcampus C. W. Hufeland,
Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



Medizin entdecken Informationen zu den Veranstaltungsorten und Einlasskarten für die Führungen erhalten Sie am Infotisch im Foyer. ■ **15.00-23.00 Uhr**

Thematische Führungen Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

- **Unser Klinikum – Kompetenz in Medizin und Pflege** 15.30, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr
- **Über den Klinikcampus C. W. Hufeland** 17.00, 19.00 Uhr

Vorträge Dauer: 45 Min., Konferenzraum Cafeteria

- **Vom Reanimationszentrum zur Klinik für Intensivmedizin – ein halbes Jahrhundert Intensivtherapie im Klinikum Buch** Dr. med. W. Kinzel, Oberarzt der Klinik für Intensivtherapie. **16.00 Uhr**
- **Intraoperative Wachheit: Vollnarkose – und trotzdem wach?** Prof. Dr. med. J. Strauß, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, perioperative Medizin und Schmerztherapie. **17.00 Uhr**
- **Wenn die Gelenke versagen – Ursachen und moderne Behandlungsmöglichkeiten** Prof. Dr. med. J. Zacher, Chefarzt des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie. **18.00 Uhr**
- **Blut ist ein ganz besonderer Saft** Prof. Dr. med. W.-D. Ludwig, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Tumorummunologie. **19.00 Uhr**
- **Das Herz im Mittelpunkt – Funktion, Diagnose und Therapie von Erkrankungen** Priv.-Doz. Dr. med. H. Baberg, Chefarzt der Klinik und Poliklinik für Kardiologie und Nephrologie. **20.00 Uhr**

Operationssäle – Mittelpunkt unseres Klinikums Minimalinvasive Chirurgie/ Narkosearbeitsplatz und Anästhesieverfahren/Laboruntersuchungen mit Blutgasautomat/Reanimation/OP-Equipment zum Anfassen. OP und Anästhesie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00, 17.00, 18.00, 20.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.



OP und Anästhesie speziell für Kinder Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. Zentral-OP/Anästhesie/Perioperative Medizin/Schmerztherapie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00, 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ästhetik der Forschung – Best Scientific Images Contest Wissenschaftler des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos. ■ AUSSTELLUNG

Brustkrebs? Leben! Zur modernen Diagnostik und Therapie von Brusterkrankungen. Vorstellung des Projekts EVA – Frauen gemeinsam für das Leben: Betroffene beraten Betroffene. Gynäkologie und zertifiziertes Brustzentrum. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Rund um die Geburt Was ist ein Perinatalzentrum Level 1? Mit virtueller Kreißsaalführung und dem Familienprojekt HELIOS Elternschule »Haus Kugelrund«. Geburtshilfe und Fachbereich Neonatologie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Die unsichtbaren Helfer Vakumaten/Zyto-Herstellung/Kommissionierautomaten/Hautcreme und Schoko(glücks)kugeln selbst herstellen. Apotheke. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **16.30, 17.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Auch für Kinder.

Können wir richtig hören? Hörtest und Funktionsdiagnostik mit Audiometrie, Hörgeräteakustiker und Fachambulanz für auditiv-verbale Therapie. Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie/Hörzentrum. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Was ist los im Bauch? Wo kommt der blaue Fleck her? Sonographie der Bauchorgane/Kapillare Blutbilder und Blutzellen im Mikroskop. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Desinfektion ja – Infektion nein: Richtige Händehygiene ist genial Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe/Wax-Cloning Event. Krankenhaushygiene. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Magenspiegelung und Kapselendoskopie Endoskopieren am Dummy. Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Beatmung und künstliche Lunge Möglichkeiten des extrakorporalen Gasaustauschs. Intensivmedizin. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 17.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auf Herz und Nieren: Berechnen Sie Ihr Herzinfarkttrisiko Duplexsonographie/Echokardiographie/Nierenultraschall/EKG/Dialyse. Kardiologie und Nephrologie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Der Blick ins Herz – sanft und sicher Das Kardio-MRT-Team demonstriert modernste Medizintechnik. Kardiologie und Nephrologie. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

30:2 = Formel für das Leben Einführungskurs Erste Hilfe und Reanimation. Notfallzentrum mit Rettungsstelle. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 17.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Was macht ein Krankenhauslabor? Blutbild durch das Mikroskop/Analytik/Blutgruppenbestimmung/Blutkonservenbereitstellung. Institut für Labormedizin. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kleines Organ – große Aufgabe: Haben Sie schon mal an Ihre Schilddrüse gedacht? Ultraschall der Schilddrüse und Beratungsgespräch. Nuklearmedizin. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Was gibt es Neues in der Endoprothetik? Präsentation der Navigierten Knie-TEP/ Interdisziplinäre Zusammenarbeit und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für den Tumorpatienten/Ganzheitliche Behandlung und Betreuung in der Kinderorthopädie und Kinderneuroorthopädie. Orthopädie mit Sarkomzentrum. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

NEURONET Live-Schaltungen mit Falldemonstration zum HELIOS Stroke Konzept. Neurochirurgie und Neurologie mit Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit). ■ DEMONSTRATION, PODIUMSDISKUSSION: **16.00, 18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vom Röntgen bis zum MRT – mit Kuschteltierröntgen Was bietet die moderne Radiologie? Beim Kuschteltierröntgen erfahren Kinder, was man wie durchleuchten kann und was man im Inneren sieht. Kuschteltier bitte mitbringen! Röntgendiagnostik und Neuroradiologie. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30, 16.30, 17.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Auch für Kinder.

Strahlen helfen heilen Tomotherapie/Brachytherapie/Röntgentiefentherapie. Strahlentherapie. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Der »Stabilbaukasten« im Einsatz/«Operieren« unter dem Mikroskop Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. Unfallchirurgie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Aktion zur Gesundheit: Sommer, Sonne, Hautkrebs? Individueller Hautcheck/Hautkrebscreening und Beratung. Poliklinik. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Gesundheitsberufe im Fokus Ausbildungsmöglichkeiten/Wundmanagement/Überleitungspflege. ■ INFOSTAND



Für die ganze Familie: Alles zum Mitmachen und Ausprobieren Torwandschießen, Beachvolleyball, Demonstration von Rettungsaktionen, Gipskurs, Schminken, Malen, Basteln, Spiele, Bewegungsübungen, Hüpfburg. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **15.00-19.00 Uhr**



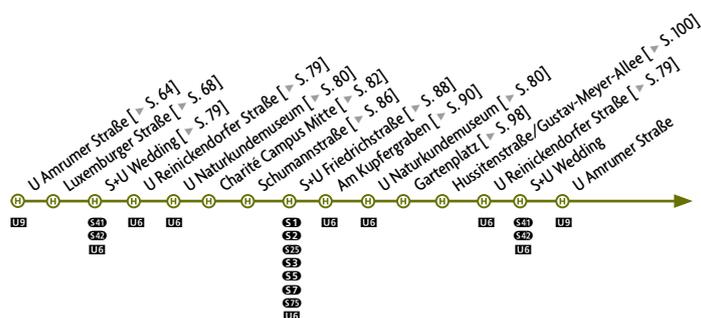
Bühnenprogramm für die ganze Familie Mit Eddy und Freddy: Die beliebten Radio-Teddy-Figuren singen und spielen für Kinder, Eltern und Großeltern. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **15.00, 17.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.

- **Cheerleaders und Kinderchor** Programm mit dem Cheerdanceteam der SG Schwanebeck 98 e. V. »Blue White Swans« und dem Chor der Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte Berlin-Buch. AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **16.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Dixieland, Swing und Disco** Mit der Arnold-Hänsch-Jazz-Band und mit Partyphone-DJ-Entertainment. AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **18.00-23.00 Uhr**

Von Grill und Blech, aus Topf, Pfanne und Fass Gutes Essen zu kleinen Preisen! ■ Cafeteria, Terrasse, Wiese

S Berlin-Buch

► S2



U Amrumer Straße

▶ U9

Charité Campus Virchow-Klinikum

Glashalle (Mittelallee 10), Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Genussmittel während der Schwangerschaft – was schadet dem Kind? Wir informieren über Risiken und mögliche Folgen von Zigaretten, Alkohol und Co. und beraten, wie Sie dennoch Ihre Schwangerschaft genießen können. ■ INFOSTAND

Hören Sie das Gras wachsen? Das Team der HNO-Klinik beantwortet Ihre Fragen rund ums Hören und zeigt, was Hörgeräte und -implantate heute leisten. Lassen Sie Ihr Gehör testen. ■ INFOSTAND

Rauchfrei leben – aber wie? Wir zeigen, warum es so schwierig ist aufzuhören, und präsentieren Ihnen Ausstiegsmöglichkeiten. Lassen Sie den Kohlenmonoxid-Gehalt in Ihrem Körper testen. ■ INFOSTAND

Diabetes in der Schwangerschaft Häufig unentdeckt mit schwerwiegenden Folgen für Mutter und Kind. Die Diabetes-Sprechstunde stellt sich vor und testet Ihren Blutzuckerwert. ■ INFOSTAND

Was lässt Ihr Herz höher schlagen – Schokolade oder Fruchtkummi? Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie ihre wichtigen Meilensteine kennen. ■ INFOSTAND

Moderne Altersmedizin – wie sie den Alltag erleichtert Wie verändert sich das Gehör im Alter und warum stürzen ältere Menschen häufiger? Die Forschungsgruppe Geriatrie gibt interessante Einblicke in ihre Arbeit und bietet kostenlose Untersuchungen an. ■ INFOSTAND

Zellen unter der Lupe Experten erklären, wie sich die Folgen von Krankheiten besser behandeln ließen, wenn wir mehr über das Verhalten von Zellen wüssten. ■ INFOSTAND

Schlüssellochchirurgie zum Selbermachen Große und kleine Chirurgen üben erste Eingriffe an Gummibärchen. ■ INFOSTAND

Operation ... und danach schnell wieder auf den Beinen? Die Studiengruppe »Peratecs« gibt Tipps, wie man auch nach einer schweren Operation schnell wieder gesund wird. ■ INFOSTAND

Cooler Babys Wie Kühlungsmatten im Inkubator Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern können. ■ INFOSTAND

Plötzlicher Herztod – kann man dem vorbeugen? Warum bricht ein scheinbar kerngesunder Fußballspieler mitten im Spiel zusammen und stirbt? Wir erklären, warum es auch bei Spitzensportlern zum plötzlichen Herztod kommen kann. Testen Sie Ihr Wissen in einem Quiz. ■ INFOSTAND

Durchatmen Heutzutage können Patienten im Sitzen, Liegen und auf dem Bauch liegend beatmet werden. Testen Sie einen Beatmungsapparat. ■ INFOSTAND

Leben mit einer Kunstlunge Wie funktioniert ein solches Gerät? Probieren Sie es an einem Modell selbst aus. ■ INFOSTAND

Wie aus Stammzellen Leberzellen werden Machen Sie sich ein Bild von 3-D-Bioreaktoren: Beobachten Sie Stammzellkulturen unter dem Mikroskop und nehmen Sie teil an unserem »Leber-Quiz«. ■ INFOSTAND

Elektrisierend – wie Strom kranken Menschen auf die Beine helfen kann Volle Kraft voraus – Muskeltraining durch Elektrotherapie. Sehen Sie, wie Strom Ihre Muskeln bewegt, und testen Sie die Stärke Ihres Händedrucks. ■ INFOSTAND

Das Familien- und Perinatalzentrum der Charité stellt sich vor Wir informieren über unsere Kursangebote vor und nach der Geburt und über spezielle Kurse für Eltern mit Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen. ■ INFOSTAND

Antibiotika-Therapie leicht gemacht! Diagnose, Risiken und Therapievorschlagen per Computer. Wir geben Ihnen Fallbeispiele und Sie suchen mit uns im Computer die notwendige Antibiotika-Therapie. ■ INFOSTAND

Was essen wir eigentlich? Wissen Sie, was in Fertigprodukten steckt? Wir testen Ihr Wissen und beantworten Fragen rund um das Thema Ernährung. ■ INFOSTAND

Lebensmittelkennzeichnung – was steckt dahinter? Wir führen Sie durch den Dschungel der Lebensmittelkennzeichnungen. Ermitteln Sie experimentell den Gehalt einzelner Inhaltsstoffe. ■ WORKSHOP: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Was verbirgt sich hinter PEKIP? Wir laden Sie zu einer Schnupperstunde ein. Machen Sie einen Salzteigabdruck vom Fuß Ihres Kindes. ■ WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.



Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Yoga für Alle Die optimale Geburtsvorbereitung. Wir üben gezielte Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, die nicht nur Schwangeren helfen, sich fit und vital zu fühlen. ■ WORKSHOP: **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

... Vater sein, dagegen sehr Schwangerschaft, Geburt und die ersten Wochen danach – aus Sicht der Väter. ■ WORKSHOP: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Late Night Yoga Alle, die es immer schon einmal ausprobieren wollten, führen wir mit leichten Übungen an diese Sportart heran. ■ WORKSHOP: **21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Vorträge Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

- **Narkolepsie?** Nur eine »Schlafkrankheit«? **18.00 Uhr**
- **Rauchfrei leben** Wie komme ich von der Zigarette los? **20.15 Uhr**
- **Kleine Löcher, große Wirkung** Zellphysiologie im Chipformat. Wie die planare Patch-Clamp-Technik hilft, Medikamente zu entwickeln. **18.45 Uhr**
- **Strahlen und Erbgut** Welche Gefahren gehen für das menschliche Erbgut von Strahlungen aus? Ab wann kommt es zu Mutationen? **21.00 Uhr**

- **Schlaflos in Berlin** Wie viel Schlaf braucht der Mensch? Brauchen alle gleich viel? Was können Sie tun bei zu wenig Schlaf – und was bei zu viel? **19.30 Uhr**

Führungen Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.

- **Verbrennungen, Quetschungen und Co. – Erste Hilfe bei kindlichen Notfällen** Lernen Sie unsere Kinderrettungsstelle kennen. Wir zeigen Ihnen praktische Erste-Hilfe-Übungen und informieren, wie Unfälle vermieden werden können. **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Wie funktionieren klinische Studien?** Erleben Sie im Koordinierungszentrum für klinische Studien (KKS Charité), wie Ihre Studie erfolgreich von A-Z koordiniert wird! **18.00, 20.00 Uhr**
- **Im Inkubator ins Leben starten** Zu Gast auf der Frühgeborenenstation. **18.00, 19.00, 21.00, 22.00, 23.00, 00.00 Uhr** (Mindestalter: 14 Jahre)
- **Hirnschäden bei Frühgeborenen** Besuchen Sie das Forschungshaus und betrachten Sie Hirn- und Nervenzellen aus dem Brutschrank unter dem Mikroskop. **19.00, 21.00 Uhr**
- **Chancen der Ionenkanalforschung** Im Elektrophysiologielabor wird der Ionenfluss durch Zellmembranen sichtbar gemacht, um das Verhalten von Zellen zu studieren, damit Medikamente entwickelt werden können. **19.30-22.00 Uhr alle 30 Min.**
- **Wie sehen unsere Gene aus?** Lernen Sie bei einer Führung durch das Institut für Humangenetik, wie das Erbgut untersucht wird. Sequenzieren Sie ein Stück Ihrer eigenen DNA. **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**
- **Größtmögliche Sicherheit für ein Natureignis** Wir führen Sie durch den Kreißsaal. **18.00, 20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Führungen Max. 30 Teilnehmer. ■ FÜHRUNGEN: **alle 30 Min.**, Treffpunkt Eingangshalle

- **Simulations-OP** Besuch von Deutschlands erstem Simulations-OP für Herzchirurgen, Kardiotechniker etc., in dem an einem Spezialtorso nicht nur virtuell, sondern mit echtem OP-Instrumentarium, (Baby-)Herzlungenmaschine usw. trainiert wird.
- **Innovatives Kunstherz** Am DHZ Berlin besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Sogar Säuglinge können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **Herzkatheterlabor** Besuch eines innovativen Herzkathetermessplatzes.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz.
- **Blutgruppenschnelltest** Bestimmen Sie Ihre eigene Blutgruppe und lernen Sie, warum nicht jeder jede Blutgruppe verträgt.
- **Organ Care System** Beim Organ Care System wird ein Spenderherz während des Transports mit körperwarmem Blut durchströmt. So lässt sich die Transportzeit bis zum Organ-Empfänger fast verdoppeln. ▶

- **Organspende-Kampagne des DHZB** Mit Superman und Co. werben wir in der Bevölkerung um größere Bereitschaft zur Spende von Organen und Geweben.
- **Tissue Engineering** Wir zeigen Entwicklungen von der Zelle bis zur Herzklappe sowie ein Bioreaktorsystem.
- **EP Cockpit mit Navigator** Besuch eines hochmodernen Herzkatheterlabors, in dem lebensgefährliche Herzrhythmusstörungen per Joystick therapiert werden.

Prof. Hetzer und das Deutsche Herzzentrum Berlin FILM

 »Die fröhlichen Herzen«
SPIEL: bis 19.00 Uhr

 **Luxemburger Straße**

▶ Bus 147, Bus 221

Haus Grashof der Beuth Hochschule für Technik Berlin
(zuvor Technische Fachhochschule Berlin)

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Pressestelle der Beuth Hochschule für Technik Berlin

Die Beuth Hochschule in der Langen Nacht Auf kurzen Wegen können Sie bei uns mehr als 80 Technikstationen erreichen. Der Campus verwandelt sich dabei in ein Feuerwerk der Wissenschaften. Am zentralen Informationsstand am Eingang beraten wir Sie zu Ihrer individuellen Route. ■ INFOSTAND: EG rechts

Zauberer mischt mit Mit verblüffender Fingerfertigkeit und kleinen visuellen Wundern bringt Andreas Axmann zum Staunen und Lachen. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **18.00-22.00 Uhr**, auf dem Campus und in den Häusern unterwegs

Licht des Jahrtausends: Laser durchflutet die Beuth Hochschule für Technik Tauchen Sie ein in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Räumliche Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben wurden zur Musik synchronisiert. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **alle 20 Min. (außer 23.00 Uhr)**, EG, Beuth-Saal

Studiengang Veranstaltungstechnik und -management

Videopräsentation studentischer Theaterprojekte »Die Zauberflöte« (Mozart), »Schwarzes Theater«, »Die Nase« (Schostakowitsch) und die Modell-Trickfilme »Herakles 5« (Müller), »Studentisches Leben« (nach Goethes »Faust I«). ■ AUFFÜHRUNG, AUSSTELLUNG: EG Mitte. Auch für Kinder.

Studiengang Medizinisch-Physikalische Technik

 **Vakuum zaubert Schokoküsse für Riesen** Schokoküsse wachsen wie von Zauberhand unter einer Glocke zu einem Naschwerk für Riesen. Auch Nicht-Riesen dürfen probieren! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG links

Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich! Die Erde und der Fixsternenhimmel drehen sich gegeneinander – wer aber rotiert? Das zeigt das Foucaultsche



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

Innovationen im OP



Deutsches Herzzentrum Berlin

Schwerpunktambulanz für internationale Patienten in den Gebieten Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Kinder- und Erwachsenenherzkardiologie, Herz- und Lungentransplantationen; Kunstherz-Implantation.

Simulations-OP

Besuchen Sie Deutschlands ersten Simulations-OP. Hier werden an einem Spezialtorso Herzchirurgen, Kardiotechniker, operationstechnisches Assistenzpersonal nicht nur virtuell sondern real in der Durchführung von Herzoperationen mittels echtem OP-Instrumentarium, (Baby-) Herzlungenmaschine etc. oder in der Bewältigung von Risikosituationen trainiert.



Organ Care System

Lassen Sie sich faszinieren vom Organ Care System (OCS). Bei dieser Technologie wird ein Spenderherz während des Transports mit körperwarmem Blut durchströmt. Das OCS erlaubt die Verdoppelung der Transportzeit bis zum Empfänger.

EP-Cockpit mit Navigation

Das weltweit erste Herzkatheterlabor mit EP-Cockpit und Navigation per Joystick zur Behandlung schwerer, möglicherweise einen Schlaganfall auslösender Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern) wurde vor einiger Zeit am DHZB eröffnet. In der Anlage wird modernste Digitaltechnik im Verbund mit CT/MRT zur Therapie gezeigt.

Deutsches Herzzentrum Berlin

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland Hetzer
Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin
Tel. 030/45 93 1000 · E-Mail: info@dhzb.de
Internet: www.dhzb.de

Pendel: Seine Schwingungsebene dreht sich in unseren Breiten um etwa 12° pro Stunde. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG Mitte. Auch für Kinder.

Holographie – ein schöner Schein der Wirklichkeit Sie sehen Hologramme aus dem Labor für Laseranwendungen, die insbesondere für die Schmuckindustrie entwickelt wurden. An der Holo-ScheinBAR werden Sie aus der Wirklichkeit entführt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: ZG rechts. Auch für Kinder.

Studiengang Vermessungswesen

Hier werden Sie vermessen – wissenschaftlich! Die Messdaten der Körperhöhenbestimmung werden direkt vom Messinstrument in ein Programm eingelesen, ausgewertet und in einer Datenbank anonymisiert verwaltet. Sie erhalten einen Ausdruck Ihrer Daten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG Mitte. Auch für Kinder.

Das eigene Gesicht in 3-D Ihr Gesicht wird von einem photogrammetrischen Vermessungssystem, einem Streifenlichtscanner, aufgenommen und in einem 3-D-Modell dargestellt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG links. Ab 10 Jahren.

3-D-Objekterfassung mit Laserscanning Die dreidimensionale Vermessung nahezu beliebiger Objekte kann sehr genau und rasend schnell mit vielen tausend Messungen pro Sekunde erfolgen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG links. Ab 10 Jahren.

Trickreiche Ortsbestimmung mit Satelliten Ob das »Navi« im Auto oder der »Garmin« für Wanderer: Auf zehn Meter genaue GPS-Satellitennavigation gehört heute fast zum Alltag. Mit ein paar Tricks geht es noch viel genauer! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG links

Studiengang Bauingenieurwesen

Modellbrückenbau-Wettbewerb Nehmen Sie mit Ihrem eigenen Modell teil! Für die tragfähigsten und schönsten Brücken gibt es Preise. Wettbewerbsbedingungen unter www.beuth-hochschule.de/1129. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: EG rechts. Ab 10 Jahren.

Studiengang Biotechnologie

Von der photosynthetischen Lichtreaktion zur therapeutischen Anwendung Cyanobakterien, Algen und Pflanzen bilden im Sonnenlicht Sauerstoff, wobei ein chlorophyllhaltiges Enzym als Katalysator dient. Unter Lichtstress können auch toxische reaktive Sauerstoff-Metabolite entstehen. Diese Reaktivität des Chlorophylls wird in der Therapie von Tumorzellen ausgenutzt. ■ DEMONSTRATION: EG rechts

Wie kann die Biotechnologie der Medizin helfen? Wie können Allergien therapiert werden? Wie sehen Krebszellen aus? Mit der Beantwortung solcher Fragen unterstützt die Biotechnologie die Medizin. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG rechts. Ab 10 Jahren.



Lange Nacht an der Beuth
Hochschule für Technik.
Foto: David Ausserhofer

Studiengang Medieninformatik

Campus TV: BeuthBOX Die BeuthBOX ist eine innovative IPTV-Plattform für die multimediale Präsentation des Campus-Lebens. Sie zeigt und verbindet Videos, Fotos, Dokumente, News und Menschen. Im Mini-Livestudio werden aktuelle Präsentationen aufgezeichnet. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: OG links

Studiengang Biotechnologie

Leben in der Tiefsee – kalt und dunkel oder heiß und leuchtend? Im Dunkel der Tiefsee existieren interessante Lebensformen wie zum Beispiel Fische, die mithilfe von Bakterien leuchten, um ihre Opfer anzulocken. Dieses Leuchten wird auch zur Markierung biochemischer Strukturen genutzt. Wir zeigen es Ihnen! ■ DEMONSTRATION: EG rechts. Ab 10 Jahren.

Studiengänge Biotechnologie und Mathematik

 **Wie die Limo mit Mathe besser schmeckt!** Wie kommt man zu leckeren Rezepten für Limonade? Indem man die Zusammensetzung so lange variiert, bis sie schmeckt. Einige mathematische Kniffe helfen, damit schneller fertig zu werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG rechts

Studiengang Lebensmitteltechnologie

Getümmel in Lebensmitteln Lebensmittel sind keine sterile Angelegenheit. Mikroorganismen tragen zur Geschmacksgebung bei, sind technologisch bedeutend, können aber auch Verderb verursachen. Werfen Sie einen Blick durch das Mikroskop und auf verschiedenen Nährböden! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG links. Auch für Kinder.

Entgiften von Abwasser mit Zuckerrübe Bei der Gewinnung von Zucker aus Zuckerrüben entstehen große Mengen an extrahierten Zuckerrübenschnitzeln. Wir zeigen, wie man damit zum Beispiel Schwermetalle aus Ab- und Regenwasser entfernen kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG Mitte

Lebensmittelanalytik von Apfel bis Zitrone Bestimmen Sie selbst den Vitamin C-Gehalt eines Lebensmittels. Erkennen Sie sensorisch Gewürze an ihrem Aroma und erleben Sie einen botanischen Exkurs: Wodurch unterscheiden sich Obst und Gemüse? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG Mitte. Ab 10 Jahren.

 **AbraKadabra** Ein Zauberer zeigt erstaunliche Chemie! ■ AUFFÜHRUNG, SPIEL: EG Mitte

Studiengang Embedded Systems

Sichere und zuverlässige Firewallsysteme auf Basis von Minix 3 Vernetzte Systeme bestimmen zunehmend unseren Alltag. Doch wie können wir gerade bei eingebetteten Systemen für sichere Verbindungen sorgen? Wir haben ein Minixwall

Firewallsystem entwickelt, das sicherer und zuverlässiger ist als bisherige Systeme.

- AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG links

Studiengang Medieninformatik

Gefahrenfrei unterwegs: Das immersive Autorennen Testen Sie Ihre Fahrkünste in einer virtuellen Umgebung. Vor einer Großbildleinwand stehend können Sie bei einem Autorennen in das Spiel- und Renngeschehen eingreifen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: 1. OG rechts, Raum C109. Ab 10 Jahren.

Zuse in a Nutshell – Kurzfilme Kennen Sie Konrad Zuse, den Erfinder des Computers? Zu seinem 100. Geburtstag stellen wir ihn auf vergnügliche Weise vor. Erfahren Sie, wie Mathematik unseren Alltag bestimmt. Blicken Sie hinter die Kulissen von modernen Medienproduktionen. ■ DEMONSTRATION, FILM: 1. OG rechts, Raum C109. Ab 10 Jahren.

Das elektronische Namensschild Wir demonstrieren Electronic Paper Geräte. Für Ihren Besuch an der Beuth Hochschule leihen wir Ihnen ein elektronisches Namensschild! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG Mitte. Ab 10 Jahren.

Studiengang Informatik

Vom Abacus zur Curta – Faszination mechanische Rechentechnik Wir skizzieren Ihnen den Weg der Rechentechnik in unsere heutige »Computerwelt«. Mit Anmerkungen zur Geschichte und zu klugen Algorithmen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG links. Ab 10 Jahren.

Studiengang Technische Informatik

Mobile Roboter in Aktion helfen Wir zeigen Roboter, die Staub saugen, und erklären, wie sie ihre eigene Position und die von Hindernissen bestimmen können. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 1. OG links. Ab 10 Jahren.

Die fühlende Hand – Hand (er)fühlen Der Greifvorgang der menschlichen Hand ist komplex: Rezeptoren und Muskeln sind über das Nervensystem eng miteinander verknüpft und werden über das Gehirn gezielt gesteuert. Wie kann dieses biologische Vorbild in einem technischen System nachgebildet werden? Erleben Sie eine bionische Hand! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG Mitte. Ab 10 Jahren.

Studiengang Augenoptik/Optometrie

So schlecht sehen Deutschlands Autofahrer – ein Sehtest Jeder dritte deutsche Autofahrer würde den Führerschein-Sehtest nicht (mehr) bestehen. Wir zeigen Ihnen, wie gut Sie sehen sollten und wie leicht das möglich ist. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: ZG Mitte. Ab 10 Jahren.

Studiengang Elektronik und Kommunikationssysteme

Lautsprecher, pfeifende Flaschen und leise Fahrzeuge Was hat eine Bass-Reflex-Box mit Reflexion zu tun? Warum kann man auf einer Flasche pfeifen? Und was hat ein PKW-Schalldämpfer damit zu tun? Mit einfachen Experimenten ergründen wir die Geheimnisse der Helmholtz-Resonatoren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum C25. Ab 10 Jahren.



Sondersendung zur
Langen Nacht der Wissenschaften
19 - 23 Uhr auf radioeins

radioeins. Wie ein Blick unter die Oberfläche.

Samstag, 5. Juni, 19-23 Uhr:

„Die kluge Sendung zur klügsten Nacht“ -
Sondersendung zur Langen Nacht der Wissenschaften
mit Knut Elstermann live aus dem radioeins Bus
vor der Beuth Hochschule für Technik Berlin

Unfall: Schnelle automatische Benachrichtigung per SMS Ein im Auto oder im Motorradhelm sitzendes Gerät misst die Beschleunigung und ermittelt per GPS den Standort, der bei einem Unfall als SMS an eine Mobilfunknummer übersandt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 1. OG Mitte. Ab 10 Jahren.

Lasershooting – üben Sie mit einem Lasergewehr! Bewegte Objekte werden mit Leuchtdioden nachbildet. Mit Fotodioden wird jeder Treffer gezählt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG rechts

Studiengang Elektrotechnik

Blitze – Kräfte der Natur verstehen und erleben Lernen Sie die elektrophysiologischen Eigenschaften des Blitzes kennen und seien Sie bei ihrer Erzeugung dabei. Wir geben Tipps zum Schutz Ihrer elektrischen Geräte. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Auch für Kinder. Begrenzte Teilnehmerzahl. Einlasskarten jeweils 1 Stunde vor Beginn vor den Räumen C24/25.

»H₂-Blitz« der Brennstoffzellen-GoKart Testen Sie die Zukunft: Fahren Sie eine Runde! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Parkplatz, Zugang über Haus Grashof. Ab 10 Jahren.

Mit dem Thermoscanner auf Fehlersuche Wir demonstrieren Ihnen, wie man mithilfe einer Thermokamera Fehler an elektrischen Geräten aufspüren kann. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG links vor dem Elektrotechnischen Labor. Auch für Kinder.

Energienutzung beim Kochen Wasserkochen mit System. Welches Prinzip nutzt die elektrische Energie am besten? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG links vor dem Elektrotechnischen Labor. Auch für Kinder.



Styroporschneiden für Kinder »Der heiße Draht«: Schneide mit Strom Figuren aus Styropor. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG links vor dem Elektrotechnischen Labor

Studiengang Maschinenbau/Erneuerbare Energien

Ein Ozean voller Energie Haben Sie schon einmal die gewaltige Kraft der Meeresbrandung gespürt? In einer Demonstration am Wellenkanal zeigen wir, wie daraus Strom gewonnen wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.15, 20.15, 22.15, 00.15 Uhr**, EG links, Labor für konventionelle und erneuerbare Energien. Auch für Kinder.

Kommt der Strom bald aus der Wüste? Namhafte Unternehmen planen solarthermische Großkraftwerke im Sonnengürtel rund ums Mittelmeer. Wir zeigen Chancen und Herausforderungen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **17.15, 19.15, 21.15, 23.15 Uhr**, EG links, Labor für konventionelle und erneuerbare Energien. Ab 10 Jahren.

Studiengang Maschinenbau

Simulation komplexer Systeme Klassische ingenieurtechnische Auslegungsansätze werden durch detaillierte Simulationen ergänzt bzw. ersetzt, wenn die Komple-

xität zunimmt, sich die Zeiten für die Umsetzung verkürzen und die Anforderungen an die Genauigkeit erhöhen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG links

Studiengang Audiovisuelle Medien

Kurzfilmrolle Die fünf- bis zehnminütigen Filme entführen Sie in skurrile Welten, zeigen Ihnen absurde Alltagsszenarien oder phantastische Begebenheiten. ■ AUF-FÜHRUNG, FILM: Raum C113

Gründerwerkstatt

Eine neue Verpackung für Lebensmittel erlaubt getrennte Aufbewahrung einzelner Komponenten bis zu einem gewünschten Zeitpunkt. Probieren Sie einen neuen Snack für zwischendurch, den es bisher noch nicht zu kaufen gibt. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG links. Auch für Kinder.

The T-Shirt-Issue Ein innovatives Verfahren ermöglicht es, mit dem Computer skulpturale Bekleidung zu gestalten oder 3-D-Grafiken in Bekleidung zu integrieren. Wir liefern Einblicke in die Zukunft der Bekleidungsgestaltung. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG links

Beuth Hochschule interdisziplinär

Vorträge im Haus Grashof

- **(+) Episesamin, ein Multitalent isoliert aus Lindera obtusiloba, the Japanese Spicebush** (+)-Episesamin ist eine biologisch-aktive Substanz, die nicht nur cholesterinsenkend, entzündungshemmend und antidiabetisch wirkt, sondern auch antibiotische Wirkung gegen den Malaria-Erreger sowie Wirksamkeit gegen Leberfibrose und Lebertumore aufweist. **17.15 Uhr**, Raum C24
- **Wann kommt die nächste Finanzkrise?** Mit der Insolvenz der Lehman Brothers Bank 2008 begann eine weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, die bis heute nicht überwunden ist. Hat die Wirtschaftspolitik inzwischen geeignete Maßnahmen getroffen, um eine erneute Krise zu verhindern? **17.15 Uhr**, Raum C116
- **Augen, die die Welt entdecken** Viele Kinder leiden unter Sehstörungen, die häufig viel zu spät erkannt werden – mit erheblichen Folgen für das weitere Leben. Lernen Sie die aktuelle Technik kennen, mit denen Störfaktoren im kindlichen Sehen schon früh entdeckt werden können. **17.15 Uhr**, Raum C20
- **Vom Abacus zur Curta – Faszination mechanische Rechentechnik** Ganz selbstverständlich benutzt man heute den Taschenrechner, ohne einen Gedanken daran, dass es Jahrhundertlang dauerte, die »Bürden des Rechnens« zu mechanisieren. Sehen Sie, welche Genialität in der Entwicklung der mechanischen Rechenmaschinen der letzten 100 Jahre steckt. **18.00 Uhr**, Raum C24
- **Das induktive Rad** Vorgestellt wird ein neuartiges Energieübertragungssystem mit einem induktiven, rotierenden Überträger zur elektrischen Energieübertragung auf mobile Objekte und Fahrzeuge mit Hochleistungsspeicherung durch Supercaps und Akkus. **18.00, 19.30, 21.00, 22.30, 0.00 Uhr**, Raum C20
- **Medikamenten-Herstellung, gewusst wie?** Ob für Tabletten oder Salben – bei der Medikamentenherstellung kommen verschiedene Methoden, Geräte sowie Wirk- und Zusatzstoffe zum Einsatz. Erfahren Sie, wie die Wirkstoffe ins Medikament gelangen. **19.00 Uhr**, Raum C24 ▶

- **Dem Klimawandel auf der Spur** Seit 2002 läuft ein Forschungsprojekt zur Messung des Gletscherrückgangs im südlichen Grönland. Zweimal haben Wissenschaftler auf Skiern die Eiskappe überquert und gravierende Veränderungen festgestellt. Wir berichten! **20.00 Uhr**, Raum C24
- **TXL-Tegel und Nachhaltigkeit – ein Konzept für ein neues Bewusstsein in der Hauptstadt** Das Projekt soll zur Realisierung des Leitbildes Berlins für ein »Nachhaltiges Nutzungskonzept des Flughafens Tegel« beitragen. **21.00 Uhr**, Raum C24
- **Von marinem Plankton bis zu den Landpflanzen** Wie hängt die photosynthetische Lichtreaktion mit der Freisetzung und Metabolisierung von Sauerstoff zusammen? **22.00 Uhr**, Raum C24
- **So schlecht sehen Deutschlands Autofahrer – sollten Sie so noch Auto fahren?** Zwei Studien der Beuth Hochschule zeigen, dass viele Autofahrer nicht erkennen, wenn sich ihr Sehen verschlechtert. Jeder dritte besteht den Führerschein-Sehtest nicht (mehr). **23.30 Uhr**, Raum C116
- **Silizium Carbid (SiC) – neues Halbleitermaterial auf dem Vormarsch?** Höhere Temperaturstabilität und höhere Durchbruchfeldstärken lassen Silizium Carbid zu einem möglichen Ausgangsmaterial für moderne Leistungshalbleiter werden. **23.15 Uhr**, Raum C24



Zauberhafte Naturwissenschaften Verblüffende und überraschende Experimente, die Kinder und Erwachsene für Naturwissenschaften und Mathematik begeistern – Ein Wissenschaftsspaß für die ganze Familie. ■ VORTRAG: **19.00, 21.30 Uhr**, Raum C116

Haus Bauwesen der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin)

Luxemburger Straße 9, 13353 Berlin



Studiengang Architektur

Energieeffizienz sichtbar gemacht Immer wieder ein Streitpunkt bei Feuchtigkeitsschäden und Schimmelpilzbildung in Häusern: Hat der Mieter nicht richtig gelüftet oder liegt ein Konstruktionsmangel vor? Mithilfe der Thermographie können undichte Stellen in der Gebäudehülle schnell nachgewiesen werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Ab 10 Jahren.

Eventarchitektur Studierende des Masterstudienganges kleiden die nüchterne Zweckarchitektur des Hauses Bauwesen in ein festliches Gewand. ■ AUFFÜHRUNG, AUSSTELLUNG: Auch für Kinder.

Ausstellung herausragender Abschlussarbeiten der Architektur Die besten Bachelor- und Masterarbeiten werden mit Modellen präsentiert. ■ AUSSTELLUNG

Projekt Connected City Trennende Elemente des ehemals geteilten Berlin sind inzwischen so weit verschwunden, dass über Erinnerungsstätten nachgedacht werden muss, um diesen Teil der Stadtgeschichte im Bewusstsein zu erhalten. ■ AUSSTELLUNG

Vorführung im e-Panorama Arbeiten aus Masterprojekten zum Thema Connected City werden in einer 1:1-Simulation im Panorama präsentiert. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: Raum E 39

Audiovisuelle Rauminstallation Experimentelle Entwurfsprojekte in multimedialen Licht- und Audioinstallationen. Lassen Sie sich in eine andere Welt entführen! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Auch für Kinder.

Digitales Live-Zeichnen Zeichnen Sie auf einem digitalen Zeichenbrett und sehen Sie, wie Ihr Zeichnung mithilfe eines Beamers auf einem großen Display erscheint. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Fotoportraits Im Rahmen einer Semesterarbeit des Studienganges Audiovisuelle Medien entstanden Fotos von Lehrenden und Studierenden des Studienganges Architektur. ■ AUSSTELLUNG

Connected City im Workshop Der Prozess der Wiedervereinigung am urbanen Schauplatz ist thematischer Schwerpunkt der Ausstellung. ■ AUSSTELLUNG: Ab 10 Jahren.

Gänzlich unbekannte Meister des 20. Jahrhunderts Künstler von morgen zeigen großformatige Zeichnungen in Atelieratmosphäre. Aus der Chronologie der Arbeitsschritte, die deutlich an den Zeichnungen ablesbar ist, erschließt sich das Konzept der Lehre. ■ AUSSTELLUNG: Auch für Kinder.

Schattentheater in einer Box Zwischen einer starken Lichtquelle und einer Projektionswand agieren Menschen mit Scherenschnitten und Objekten als Darsteller. Es entstehen wunderbare Zerrbilder. ■ AUFFÜHRUNG: Auch für Kinder.

Preisrätsel »Sieh genauer hin!« Verschiedenste Tricks und Spielereien zum räumlichen Sehen sind heute Abend über die Ausstellungsflächen verteilt. Spüren Sie die Stationen auf und rätseln Sie mit! Wer das Lösungswort herausfindet, kann gewinnen! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

Studiengang Facility Management

Zertifizierung von nachhaltigen Immobilien Gefördert vom Europäischen Sozialfond entwickeln wir ein Zertifizierungssystem für nachhaltige Gewerbebauten, später für verschiedene Spezialbauten. Sehen Sie erste Ergebnisse. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND

Studiengang Gebäude- und Energietechnik

Dem Wasser im Gebäude auf der Spur Wir demonstrieren Ihnen die Zusammenhänge von Wasser, Gesundheit und Umwelt. Kinder können mit Wasser experimentieren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **19.30, 20.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Treffpunkt im Eingangsbereich an der Pfortnerloge. Auch für Kinder.

Lebensmittel: Luft und Wasser Luft und Wasser sind Lebensmittel und warme bzw. gekühlte Räume ein Grundbedürfnis. Welche Einsparmöglichkeiten gibt es

beim Heizen? Wir informieren über aktuelle Forschung in der Gebäudetechnik und zeigen Verbesserungsmöglichkeiten für den Alltag. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

BAER2FIT ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Beuth Hochschule. In Kooperation mit dem FEZ, dem Tropenhaus im Botanischen Garten und dem Deutschen Technikmuseum Berlin wird ein modernes Besucherinformationssystem entwickelt. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Ab 10 Jahren.

- **Mikrokosmos und Thermographie im Tropenhaus** Tropische Pflanzen sind unter Glas oft anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Der Klimasteuerung kommt daher eine zentrale Bedeutung zu.
- **Besucherinformationssysteme: Mehr als nur digitale Schilder** (Multi-)Touchscreens, Handys, PDAs: Wir zeigen, wie ihr Einsatz das Angebot von Museen und anderen Freizeiteinrichtungen erweitern kann.
- **Wie nachhaltig ist Ihr Freizeitverhalten?** Nehmen Sie an einer interaktiven Umfrage teil! Sie erhalten eine Auswertung Ihres ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Handelns.
- **Mobile Endgeräte live erleben – Mitmachprogramm für Jung und Alt** Bei einer fiktiven Mars-Mission steuern Sie ein zweirädriges Legomodell und erleben das Fahrgefühl mit einem Segway-ähnlichen Elektro-Zweirad. Ab 10 Jahren.
- **So entsteht ein elektronischer Lageplan** Wir entwickeln interaktiv einen elektronischen Lageplan, der auf Geodaten aus dem OpenStreetMap-Projekt beruht. Sie können auch eigene, personalisierte Daten eintragen lassen! Ab 10 Jahren.

Gewächshaus der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin)

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Studiengang Gartenbau

Wenn Pflanzen verdursten Pflanzen müssen nicht erst ihre Blätter hängen lassen oder welken. Bereits Veränderungen in der Blattemperatur geben Hinweise auf ihren Wasserversorgungsgrad. Sie werden anhand verschiedener Messverfahren visualisiert. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Ab 10 Jahren.

Ernährung von Pflanzen: Gewusst wie! Wir zeigen diverse Sorten Geranien, Tomaten, Auberginen und Paprika, denen verschiedene Pflanzennährstoffe zugesetzt werden, und geben Tipps für zuhause. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Buschtomaten im Versuch Untersuchen Sie mit uns drei verschiedene Sorten auf Wuchseigenschaften und Fruchtbarkeit. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Campus der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin)

Luxemburger Straße 9-20, 13353 Berlin



Studiengang Veranstaltungstechnik und -management

Interaktive Lichtspiele Studierende der Veranstaltungstechnik verwandeln den Campus in eine faszinierende Lichtszenierung. Ein interaktives Licht-Leitsystem leitet Sie, lassen Sie sich überraschen! ■ INSTALLATION



Der Campus sprüht Funken.
Foto: David Ausserhofer

Campus sprüht Funken Als Krönung findet auf dem Campus eine öffentliche Laborübung statt: Ein Feuerwerk steigt in den Himmel, und der Studiengang Veranstaltungsmanagement lässt bunte Funken sprühen. ■ AUFFÜHRUNG: 22.50 Uhr

Derron & Band – Musik aus Ton und Strom Der an der Beuth Hochschule studierende Derron und seine vierköpfige Band präsentieren handgemachte Livemusik. ■ LIVE-MUSIK: 20.00, 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., auf dem Campus

Traumänner und -frauen weisen den Weg Holzfiguren zieren den Campus, weisen Ihnen den Weg und sorgen für »Erleuchtung« ■ INSTALLATION

H S+U Wedding

► S41, S42, U6

H U Reinickendorfer Straße

► U6

Bayer Schering Pharma AG

Müllerstr. 178, 13353 Berlin



Die demographische Entwicklung der Gesellschaft Die Geburtenzahlen sinken und die Menschen werden immer älter. Bei Bayer Schering Pharma erfahren Sie in diesem Jahr mehr über das Älterwerden und im Alter auftretende Krankheiten. Seien Sie gespannt auf interessante Einblicke in die Welt der Forschung und die Entwicklung von Arzneimitteln

Forschung mitten ins Herz Mit dem Alter wird das Herz schwächer und Herzkreislauf-Erkrankungen nehmen zu. Gehen Sie auf Entdeckungstour durch ein begehbares Herzmodell und staunen Sie über die Errungenschaften der medizinischen Forschung. Die akustische Simulation des Herzschlags begleitet Sie dabei. ■ AUSSTELLUNG: Eingangsbereich

Keine Angst vor dem Älterwerden Besuchen Sie die Alterungsmaschine und reisen Sie in die Zukunft. Mithilfe spezieller Computertechnik zeigt Ihnen die Maschine, wie Sie vermutlich später einmal aussehen werden. ■ DEMONSTRATION: 1. OG, Foyer

Kino mal anders Sehen Sie Kurzfilme zu typischen Krankheiten des Alters wie Herzkreislauf-Erkrankungen und Demenz. Entdecken Sie, welche Phasen ein Medikament auf seinem Entstehungsweg durchlaufen muss. ■ AUSSTELLUNG, FILM: 2. OG

Marktplatz Hier können Sie sich über viele verschiedene Themen informieren. Unter anderem über die Pille, die in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. Spre-

chen Sie mit unseren Wissenschaftlern und erfahren Sie mehr über Forschung und Entwicklung bei Bayer Schering Pharma. ■ FILM, INFOSTAND: 1. OG, Foyer

Laubfrosch und Golfball unterm MR-Scanner (MRT) Die Bilderausstellung bietet ungewöhnliche Motive und faszinierende Einblicke, aufgenommen durch die Linse eines Magnetresonanztomographen. ■ AUSSTELLUNG: 2. OG

 **Heute forsche ICH** Hier erfährt Ihr, wie man sich als Forscher fühlt! Im Baylab warten spannende Experimente aus Medizin, Chemie und Biologie auf Euch. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer

 U Naturkundemuseum

▶ U6

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Invalidenstr. 43, 10115 Berlin



PARASITEN – LIFE UNDERCOVER Die faszinierende Welt der Parasiten, ihre Rolle in der Natur und ihre Bedeutung für die Medizin und wissenschaftliche Forschung sind Themen dieser ungewöhnlichen Sonderausstellung. ■ AUSSTELLUNG

Führungen in die Sammlungen und Labore des Museums für Naturkunde Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! ■ FÜHRUNGEN: Dauer: 30-45 Min. Anmeldung und Startpunkt im Sauriersaal.

- **Berlins tierisches Nachtleben** Wildschweine, Ratten und Füchse gehören inzwischen zum Stadtbild Berlins. In der Säugetiersammlung erfahren Sie mehr über die tierischen Nachbarn. **19.30, 20.30, 21.30 Uhr**
- **Mit Elektronenstrahlen auf Zeitreise in unsere geologische Vergangenheit** Die Entstehung und Veränderung unserer Erde manifestiert sich in den Strukturen und der chemischen Zusammensetzung von Mineralen und Gesteinen über Zeiträume von Milliarden von Jahren. **17.30-23.30 Uhr stündlich**
- **Von der Erforschung der Natur im Hightech-Labor** Besichtigen Sie unsere hochmodernen geowissenschaftlichen Labore. **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**
- **Der erste Schritt an Land – von Quastenflossern und Urlurchen** Über den Landgang der Wirbeltiere und die Entstehung der ersten Vierfüßer aus ihren fischartigen Vorfahren vor rund 360 Millionen Jahren. **bis 21.00 Uhr stündlich**
- **Alexander von Humboldt und seine Beziehung zur Berliner Mineralogie** Humboldt verstand das Sammeln als öffentlichen Auftrag. Ein großer Teil der Minerale, die er sammelte, befinden sich heute in unserem Museum. **19.30, 21.30, 23.00 Uhr**
- **Rundgang durch die wissenschaftlichen Sammlungen** Ein kleiner Einblick in drei bis vier wissenschaftliche Sammlungen. **17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.30 Uhr**

 **Reise in die Welt des Kleinen – Mikroskopieren im Humboldt-Exploratorium** Das Carl Zeiss Mikroskopierzentrum lädt ein, selbst zu for-

schon und die verborgene Vielfalt kleiner Lebewesen zu entdecken. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr**



Kinderprogramm

bis 23.00 Uhr, Stationen in der Ausstellung

- **Körperbilder mit Knochen** In einem kleinen Workshop legen sich Kinder auf Papierbahnen vor die Vitrinen der Ausstellung zur Menschenevolution, zeichnen Umrisse und dann Knochen ein. WORKSHOP
- **Vogelstimmen** Vogelstimmenaufnahmen und Lockpfeifen begleiten auf einer Reise zur Vogelstimmendiversität. MITMACHEXPERIMENT
- **Schau genau!** Einige wichtige Merkmale verschiedener Tierarten können häufig erst mit geschultem Blick erkannt werden. Rätselt mit, welches Detail zu welchem Tier gehört! SPIEL
- **Aussterben** An Beispielen in den letzten Jahrzehnten ausgestorbener Tierarten, aber auch solchen, die bereits vor Jahrmillionen ausstarben, werden die unterschiedlichen Formen des Aussterbens erläutert. DEMONSTRATION
- **Evolution zum Anfassen** Nichts ist für die Ewigkeit. Alles befindet sich im Wandel. An Objekten erfährt Ihr, wie die Dynamik der Erde funktioniert. DEMONSTRATION

Vanille Orange – Percussionkonzert in den Ausstellungen Arrangements afrikanischer Rhythmen, europäischer Stimmen und einer Vielzahl von Klängen aus aller Welt. ■ LIVE-MUSIK: **19.00-0.00 Uhr**

Cocktailbar unter Sauriern Sauriersaal

Deutsche Forschungsgemeinschaft/Robert Koch-Institut

Thaer-Saal der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität, Invalidenstraße 42, 10115 Berlin



Mensch Mikrobe – das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung Ausstellung zur Infektionsforschung mit den Stationen: Robert Koch und seine Zeit / Mensch und Mikroben / Die Seuche / Bedrohung aus dem Wasser / Tropische Infektionen / Leben mit Erregern / Angesteckt im Krankenhaus / Neue therapeutische Mittel / Ende einer Gefahr / Was kann ich tun? ■ AUSSTELLUNG, INFOSTÄNDE

- **Führungen für Kinder** Ab 10 Jahren. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Führungen für Erwachsene** **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**

Institut für Biologie der HU

Chausseestr. 117, 10115 Berlin



Modelle und Methoden der Entwicklungsbiologie Die Biologie ist mit der Entschlüsselung ganzer Genome weit vorangeschritten. Um die gesammelten Daten interpretieren zu können, müssen wir das Zusammenspiel von Molekülen, Zellen und Lebewesen verstehen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG, Raum RN 064 (3. Hof, Eingang rechts)

Charité Campus Mitte

► Übergang zur Route Mitte

Charité Campus Mitte

Charité Cafeteria, Durchgang von der Luisenstraße 9, 10117 Berlin



Tinnitus und Stress Welche Übungen helfen beim Dauerton im Ohr? ■ INFOSTAND

Wege aus der Depression Betroffene, Angehörige und Interessierte sind eingeladen, sich zum Thema zu informieren. ■ INFOSTAND

Kann Schlaf krank machen? Wie gefährlich ist Schnarchen? Testen Sie, welcher Schlaftyp Sie sind und wie lange Sie aufmerksam sein können. ■ INFOSTAND

Wenn Angst zur Krankheit wird Zur Entstehung und Behandlung von Angsterkrankungen. ■ INFOSTAND

Von Anfang an live dabei Dank 3-D-Ultraschall Gesichtszüge und Mimik des Kindes schon vor der Geburt sehen. ■ INFOSTAND: **Live-Ultraschall: 17.30-21.30 Uhr stündlich**

Schlaganfall – was nun? Experten aus der Berliner Schlaganfall-Allianz beantworten Ihnen medizinische und sozialrechtliche Fragen. ■ INFOSTAND

Frühchen – Kinder im Kleinformat Sehen Sie, wie Pflege und Versorgung von Frühchen im Brutkasten mit kleinsten Hilfsmitteln erfolgt. ■ INFOSTAND

Sternchenstunde Real noch in der Klinik, virtuell schon daheim. Per Internet das Frühchen stets im Blick. ■ INFOSTAND

Tropenkrankheiten und Co. – Parasiten und Insekten warten auf ihren Angriff Tropen-, Reisemediziner und Mikrobiologen erklären, wie man sich schützt und was zu tun ist, wenn man nach einem Tropenaufenthalt erkrankt. Betrachten Sie Parasiten unter der Lupe, testen Sie Ihr Wissen bei einem Quiz und lassen Sie sich über Reiseimpfungen beraten. ■ INFOSTAND

Trinkst Du noch oder säufst Du schon? Wo beginnt die Sucht? Machen Sie den Test. Wir informieren und beraten. ■ INFOSTAND

Wer wird Gesundheitsexperte? Großes Quiz der Berlin School of Public Health mit Fragen zur gesunden Lebensweise und rund um das Gesundheitswesen. ■ INFOSTAND, SPIEL

Ihre Lunge im Klimawandel Pneumologen und Geographen informieren mit Feinstaubmesswagen und Lungenfunktionsmessgerät über ihr Forschungsprojekt. Testen Sie Ihre Lungenfunktion. ■ INFOSTAND



Langenbeck-Virchow-Haus,
Sitz der Berliner Medizinischen
Gesellschaft (Seite 85).
Foto: Timo Ulrichs

Diagnose Krebs Das Charité Comprehensive Cancer Center stellt sich vor. Machen Sie einen Selbsttest zur Nikotinabhängigkeit! ■ DEMONSTRATION

Was ist Neurologie? Krankheitsbilder und Persönlichkeiten auf einen Blick. Machen Sie einen Gedächtnistest und lassen Sie Blutdruck und Blutzucker prüfen! ■ INFOSTAND

Kardiologie – Herz hautnah Hier erhalten Sie Einsichten in Ihr Herz und wichtige Informationen über Herzerkrankungen. ■ INFOSTAND

Volkskrankheit Atherosklerose Verstehen, Vorbeugen, Vermindern. ■ INFOSTAND

Telemedizin Was versteht man darunter? Wem nutzt sie? ■ INFOSTAND

Wenn die Pumpe es nicht mehr schafft und die Leitung verstopft ist ... Herz-Kreislauf-Erkrankungen besser verstehen und aktiv vorbeugen. ■ INFOSTAND

Manie und Depression – eine Achterbahn der Gefühle Mit den Ursachen aus den Fugen geratener Gemütslagen befassen wir uns klinisch und wissenschaftlich. Erfahren Sie mehr dazu und zum »Berliner Wissenschaftsnetz Depression« vom Team der Psychiatrie und Psychotherapie. ■ INFOSTAND

Vorträge Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

- **Depression am Arbeitsplatz?** Konzentrationsprobleme, Motivationsverlust und Reizbarkeit können erste Anzeichen einer Depression sein. **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., anschließend: persönliche Sprechstunde.
- **Das große Rauschen** Ursachen, Diagnostik und Therapie von Tinnitus. **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Herz und Schlaf** Schläft ein schwaches Herz schlechter? **20.30 Uhr**
- **Zucker ist nicht nur süß** Neue Perspektiven in der Medikamentenentwicklung. **21.15 Uhr**
- **Schlafwandeln** Kuriosität oder ein medizinisches Problem? **19.45 Uhr**
- **Psychoonkologie** Warum Krebserkrankungen mehr als nur den Körper betreffen. **18.00 Uhr**
- **Nikotinabhängigkeit als Krankheit** Was hilft, von der Sucht loszukommen? **19.00 Uhr**
- **Reparatur des kranken Herzens** Über die moderne Kathetertechnik zur Behandlung von Herzklappenerkrankungen, koronarer Herzerkrankungen und Herzrhythmusstörungen. **22.00 Uhr**
- **Wie stille ich richtig?** Unsere Still- und Laktationsberaterin beantwortet alle Fragen rund um das Stillen und die weiterführende Ernährung. Neueste Erkenntnisse aus der Allergieprophylaxe werden vorgestellt. **18.00**, Dauer: 60 Min. ►

- **Chinesische Medizin und Akupunktur** Wir stellen Ihnen unsere Akupunktur-sprechstunde für Schwangere und Mütter vor. **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Tinnitus und Stress Welche Übungen helfen Ihnen beim Dauerton im Ohr?
■ WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.



Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **17.00 Uhr**

Das Großeltern Diplom Großeltern haben eine wichtige Bedeutung für die heutige Familie. In gemütlicher Runde können Fragen gestellt werden. Mit praktischen Übungen können Sie sich auf Ihre Rolle als Oma und Opa vorbereiten. ■ WORKSHOP: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Bunte Vielfalt im Labor – Pipettieren, Färben, Mikroskopieren Basistechniken in der Schlaganfallforschung zum Mitmachen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Führungen Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. ■ FÜHRUNGEN

- **Wo Frühchen ins Leben finden** Ein Team der Neonatologie beantwortet Ihre Fragen zur Frühgeburt und zeigt Brutkästen und Hilfsmittel, die die Pflege von Frühchen ermöglichen. **18.00-22.00 Uhr stündlich** (Mindestalter: 14 Jahre)
- **Geburtsmedizin** Erleben Sie den Kreißaal live. **bis 22.00 Uhr stündlich**
- **Operation im Magnetfeld** Radiologen zeigen, wie im Magnetresonanztomographen operiert wird. Werfen Sie einen Blick ins Herz eines Patienten. **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**
- **Der Neuropathologe – Arzt, Wissenschaftler oder Detektiv?** Im Institut für Neuropathologie bekommen Sie Einblicke in die Entstehung und Diagnostik von Erkrankungen des Gehirns. Erfahren Sie mehr über die Erforschung von Tumoren und der Alzheimer-Erkrankung. **17.30, 19.00, 22.00, 23.30 Uhr; auf Englisch: 20.30 Uhr**
- **Ein »Navi« für Chirurgen** Das Charité Comprehensive Cancer Center zeigt Ihnen, wie Operateure bei der Entfernung von Tumoren von Computern unterstützt werden. Im Anschluss folgt eine Demonstration einer Teletumorkonferenz. **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Keine Angst vor der Psychiatrie** Lernen Sie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie kennen. Erfahren Sie mehr über die Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen. **17.00, 19.00 Uhr**
- **Am Puls des Gehirns** Hier erhalten Sie per Ultraschall Einblicke in Ihre Halsschlagader. Wir zeigen Ihnen was passiert, wenn ein Teil Ihres Körpers nicht mehr funktioniert. **bis 21.00 alle 45 Min.**
- **Willkommen im Herzkatheterlabor!** Erfahren Sie mehr über die Behandlung bei Herzinfarkten, Gefäßverengungen und Rhythmusstörungen. Unter Anlei-

tung von Experten können Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung üben. **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**

- **Warum menschliche Zellen im Glas züchten?** Wissenschaftler erklären sogenannte In-vitro-Modelle. Klonieren, transfizieren, transduzieren wird kein Tabu sein! **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.
- **Die Tinnitustagesklinik** Wir informieren über unser Konzept und zeigen unsere Räumlichkeiten. **21.00 Uhr**

Berliner Medizinische Gesellschaft

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 59, 10117 Berlin



Berliner Medizinische Gesellschaft und Koch-Metschnikow-Forum

150-Jahrfeier der Gesellschaft – die europäische Dimension der Medizin Außerdem: Fotoausstellung »Tuberkulose – der unterschätzte Killer«, »Thymo Zy-tus erklärt das Immunsystem« sowie Cocktails, Getränke und Snacks. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Vorträge zu gesundheitsrelevanten und populärwissenschaftlichen Themen Individualisierte Pharmakotherapie/Infektionsbekämpfung in Osteuropa/Infektionskrankheiten und bildende Kunst/Visionen zur Reform des Gesundheitswesens und vieles mehr ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Hörsaal

Führungen durch das Langenbeck-Virchow-Haus Als Stätte der ärztlichen Fort- und Weiterbildung wurde das Haus für die Berliner Medizinische Gesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie errichtet. Nach dem zweiten Weltkrieg diente der Hörsaal lange Jahre als Sitz der Volkskammer der DDR. ■ FÜHRUNG: **nach Bedarf**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Bernstein-Zentrum für Computational Neuroscience

Phillipstraße 13, Haus 6 (Zugang über Campus), 10115 Berlin

Die Etruskerspitzmaus, das kleinste Säugetier der Welt Wir erforschen Tastsinn und Gehirn der Etruskerspitzmaus durch die Verhaltensanalyse beim Beutefang. Beobachten Sie mit und erfahren Sie mehr über die dem Verhalten zugrundeliegenden Hirnfunktionen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 114

Einführung in EEG und TMS Sehen Sie, wie mit der transkraniellen Magnetstimulation (TMS) bei einem Probanden Muskelbewegungen ausgelöst und durch kognitive Manipulation die Hirnrhythmen in der Elektroenzephalographie (EEG) beeinflusst werden können. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., EG, Hörsaal

Das Bernstein-Zentrum Berlin Wir informieren über die Bernstein Fördermaßnahme des BMBF, das gesamte Bernstein-Netzwerk und über das Berliner Bernstein-Zentrum. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, EG, Flur


Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)

Campus Charité Mitte, Virchowweg 12

(Zugang über Schumannstraße 21/22), 10117 Berlin



Entdeckungsreise durchs Forschungslabor Um eine Entzündung im Gelenk zu verhindern, muss man wissen, wie die Entzündung entsteht. Wir arbeiten dazu mit einzelnen Zellen, die wir mit Laserstrahlen aus dem Gewebe herauslösen. Wir geben Ihnen Einblick in wissenschaftliche Fragestellungen und die technischen Möglichkeiten am DRFZ. ■ **FÜHRUNG: alle 45 Min.**, Dauer: 30 Min., Anmeldung am Infopoint im Foyer

Rheuma-Check: Entzündliches Rheuma früh erkennen – erster Schritt zur schnellen Behandlung Sie füllen einen kurzen Fragebogen aus, wir errechnen Ihren persönlichen Risiko-Score und geben Empfehlungen. Unsere Rheumatologen stehen beratend zur Seite. ■ **DEMONSTRATION: laufend**, Dauer: 20 Min., EG

Dem Immunsystem auf der Spur Wir bringen Zellen zum Leuchten! Helfen Sie uns am Labortisch beim Vorbereiten und Sortieren der Zellen und sehen Sie, was es mit dem Leuchten auf sich hat. ■ **MITMACHEXPERIMENT: laufend**, EG, Cafeteria

Zellen bei der Wanderung Wir zeigen Ihnen Videos aus einem ganz speziellen Mikroskop: Die Zellen leben und bewegen sich im Organismus. ■ **INSTALLATION: laufend**, EG, Seminarraum

Mobile Rheuma-Sprechstunde mit Fachärzten Ultraschall Ihrer Gelenke. Kostenlose Beratung durch Fachärzte der Rheuma-Kliniken der Charité und der Schlosspark-Klinik. ■ **MITMACHEXPERIMENT: EG**

Leben mit Rheuma Was Betroffene und Angehörige über Früherkennung, Rehabilitation und Bewegung wissen sollten – die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. informiert über Therapiemöglichkeiten, Kurse und Selbsthilfeangebote. ■ **INFO-STAND: EG**

Immuno-Cocktail Bar – löscht den Wissensdurst Drinks mit und ohne Alkohol. ■ **EG**

Kompetenznetze in der Medizin

Heute Forschung, morgen Praxis Wie kommen die Ergebnisse medizinischer Spitzenforschung auf dem schnellsten Weg in die Arztpraxen? Wir informieren Sie über den neuesten Stand der Forschung.

»BesserWisser« – das große MediQuiz Versteht man unter »Holiday Heart Syndrom« den krankhaften Herzenswunsch nach Urlaub? Hilft Schokolade gegen Depression? Riskiert man beim Küssen eine Hepatitis C-Infektion? Machen Sie mit! ■ **SPIEL: Dauer: 15 Min.**, EG, Foyer

Kompetenznetz Angeborene Herzfehler

Hören Sie ins Herz Wie entsteht Herzklopfen? Wie klingt ein gesundes und wie ein krankes Herz? Hören Sie genau hin und testen Sie Ihr Wissen. ■ **AUSSTELLUNG, SPIEL: Dauer: 10 Min.**, EG, Foyer

Kompetenznetz Demenzen

Wie viel Vergessen ist noch gesund? Ob es sich bei der eigenen Vergesslichkeit noch um gesundes Altern handelt oder aber der Beginn einer Demenz-Erkrankung dahinter stehen könnte, kann durch neuropsychologische Testverfahren geprüft werden. Lassen Sie sich testen! ■ **INFOSTAND, TEST: Dauer: 10 Min.**, EG, Foyer

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Herzen Wie unterschiedlich ein Herz schlägt, zeigt die Ultraschalluntersuchung. Ist es das Herz eines Erwachsenen, eines Kindes oder eher das eines herzinsuffizienten Patienten, das hier schlägt? Was meinen Sie? ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG**, Foyer

Kompetenznetz HIV/AIDS

Leben mit HIV/AIDS – Kurzfilme, Vortrag und Beratung zu aktuellen Fragen Über die Auswirkungen der HIV/AIDS-Epidemie, über Möglichkeiten und Grenzen der Forschung und der Behandlung sowie über Konsequenzen und Probleme der Betroffenen möchten wir mit Ihnen reden. ■ **FILM, VORTRAG: EG**, Foyer

• **HIV/AIDS – öffentliche Sprechstunde** Lebensmut trotz HIV-Infektion: S. Taubert, Dipl.-Psychologe, Deutsche AIDS-Hilfe Berlin, und Dr. A. Baumgarten stehen Rede und Antwort. **VORTRAG: 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Sprechzimmer I

Kompetenznetz Adipositas

 **Was weißt Du über Ernährung? Sage es mit den Füßen!** Wie viel Fett ist im Brot? Wie viel Zucker in der Marmelade? Teste Dein Wissen mit dem Tanzmattenspiel »Hopscotch«! ■ **INFOSTAND, SPIEL: Dauer: 10 Min.**, EG, Foyer

Kompetenznetz Schlaganfall

Testen Sie Ihr Schlaganfallrisiko Wie erkennt man ein Schlaganfallrisiko? Sonographisch sehen und hören Sie die Blutgefäße, die das Gehirn versorgen. Ein spezielles Ultraschallgerät macht es möglich. ■ **DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 10 Min.**, EG, Foyer

Quiz: Woran erkennt man einen Schlaganfall? Knapp 2 Millionen Gehirnzellen sterben nach einem Schlaganfall pro Minute ab! Der Gehirnschlag ist ein Notfall, bei dem jede Minute zählt. Da ist es wichtig, über die Symptome Bescheid zu wissen. ■ **SPIEL: Dauer: 5 Min.**, EG, Foyer

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Herz aus dem Takt – Vorhofflimmer-Ablation am Modell Rund eine Million Menschen in Deutschland leiden an Vorhofflimmern, Tendenz steigend. Wir informieren über Risiken und Behandlungsmöglichkeiten dieser Herzrhythmusstörung. ■ **AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: EG**, Foyer

Forschungsverbund FBI Zoo

Wo der Feind im Tierreich lauert! Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die von Tieren auf Menschen und umgekehrt übertragen werden. Der Mensch infiziert sich meist durch Kontakt mit Tieren oder über Lebensmittel. Wie kann man vorbeugen? ■ SPIEL, VORTRAG: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Charitéplatz 1, Virchowweg 16, 10117 Berlin



Charité. 300 Jahre Medizin in Berlin Besuchen Sie unsere neue Sonder- und Dauerausstellung. Wir nehmen Sie mit auf eine »Reise« durch die Jahrhunderte und zeigen Ihnen an original Präparaten, Bildern und Modellen die Medizin im Wandel der Zeit. ■ AUSSTELLUNG

S+U Friedrichstraße

▶ diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6

ARD-Infocenter im ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a, Ecke Reichstagufer, 10117 Berlin



Wissenschaftssendungen Im ARD-Infocenter präsentieren sich Wissenschaftssendungen aus »Das Erste«, den Dritten Fernsehprogrammen und den Hörfunkwellen der ARD. ■ INFOSTAND

Besuch eines Hörfunkstudios Führung mit Demonstration moderner Produktionstechnik. Anmeldung erbeten, auch vorab unter (030) 2288-1110. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **stündlich**

»WISSENSWERT« (hr2-kultur) Mithören, Mitdenken, Mitraten: Volker Mosbrugger, Direktor der Naturmuseen und Forschungsinstitute Senckenberg, lädt im Gespräch mit Regina Oehler (hr2) dazu ein, die biologische Vielfalt in Städten zu erkunden und zu bestaunen. Lassen Sie sich von Hörproben und Quizfragen überraschen und gewinnen Sie vielfältige Preise! ■ SPIEL, VORTRAG: **17.00, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

»Kopfball auf Tour – die Experimente-Show« (Das Erste) Die Kopfball-Reporter Isabel Hecker und Burkhardt Weiß experimentieren mit Euch um die Wette – mitmachen, mitdenken und gewinnen ... ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **18.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

»LexiTV« und »ECHT!« (MDR) Victoria Herrman (LexiTV) und Sven Voss (ECHT!) präsentieren Wissensfragen für alle Altersgruppen sowie überraschende und kuriose Phänomene. Freuen Sie sich auf spannende Quizrunden. ■ EXPERIMENT, WETTBEWERB: **17.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

»Faszination Wissen« (BR) Iska Schreglmann moderiert ein wissenschaftliches Quiz, das von CUS, dem »gemeinsten Rätselmacher Deutschlands« (taz), gestaltet

DIE EXPERIMENTE-SHOW
UM 18 UND 23 UHR
ARD-INFOCENTER
WILHELMSTRASSE 67 A
EINGANG ÜBER REICHSTAGUFER

Im Ersten. Sonntags, 11.00 – 11.30 Uhr
www.kopfball.de

KOPFBALL 1

Infos rund um die Wissenschaftssendungen und alle ARD-Programme in Radio & TV gibt es im ARD-Infocenter.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr

**ARD** 1
INFOCENTER

ARD INFOCENTER IM ARD HAUPTSTADTSTUDIO
WILHELMSTRASSE 67A 10117 BERLIN TELEFON +49 (0) 30 22 88-11 10
WWW.ARD-INFOCENTER.DE KONTAKT@ARD-INFOCENTER.DE

wurde. Gutes Allgemeinwissen und Lust am Rätseln sind beste Voraussetzungen, um einen der attraktiven Preise zu gewinnen. ■ AUFFÜHRUNG, WETTBEWERB: **19.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

»Die Profis« auf radioeins (rbb) Musiktheorie-Professor Hartmut Fladt zeigt anhand ausgewählter Rock- & Popsongs, wie Musik auf unsere Empfindungen wirkt und wie Komponisten unsere Gefühle beeinflussen. Autor Richard Fasten präsentiert »Das Dossier«. Moderation: Mark Diening. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

»Wissen« im Kulturradio am Vormittag (rbb) Wie viele Eier legt eine Meise? Wie schnell kann ein Feldhase rennen? Der Wildtierbeauftragte des Berliner Senats Derk Ehlert und Dr. Jörg Vickell vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung stellen sich dem Publikum. Moderiert von Shelly Kupferberg. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum
Geschwister-Schöll-Str. 1-3, 10117 Berlin



Zentraleinrichtung Universitätsbibliothek der HU

Führungen und Filme im Grimm-Zentrum ■ FILM, FÜHRUNG alle 30 Min., Foyer

Ⓜ Am Kupfergraben

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)
Unter den Linden 6/Dorotheenstr. 17, 10117 Berlin



Referat für Öffentlichkeitsarbeit der HU

Informationen rund um Studium und Uni Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Worüber wird hier geforscht? Was ist ein Alumnus? ■ INFOSTÄNDE: EG, Foyer

- **Führungen zur Geschichte des Hauses und der Universität** ab 17.00 Uhr stündlich
- **HU 200** Informationen und Spiele rund ums 200-jährige Jubiläum der Humboldt-Universität zu Berlin.

Alumni-Büro

Alumni-Lounge 2010 Alle Alumni der HU sind herzlich willkommen, bei einem Willkommensdrink und Musik den Alumni-Service der Universität kennenzulernen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, Foyer

Humboldt Graduate School

Wissenschaftlicher Nachwuchs der HU Informationen über die verschiedenen Promotionsmöglichkeiten. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Jubiläumsausstellung 2010

Jubiläumsausstellung »WeltWissen. 300 Jahre Wissenschaften in Berlin« Wir informieren vorab über die Ausstellung, die ab dem 24. September 2010 im Martin-

Gropius-Bau zu sehen sein wird und den Höhepunkt des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 bildet. ■ INFOSTAND, SPIEL: EG, Foyer

Institut für Europäische Ethnologie der HU

Visual Encounters Wir zeigen verschiedene Kurzfilme, die im Rahmen von Abschlussarbeiten oder Studienprojekten am Institut für Europäische Ethnologie entstanden sind. ■ FILM: **ab 17.00 Uhr stündlich**, EG, Foyer Ost

Die fünf Sinne als Einfallstore für das Geheimnis – Religionen hörbar gemacht

Gemeinsam mit einem Hörspielmacher haben Studierende Wege gesucht, Religionen sinnlich erfahrbar zu machen. ■ INSTALLATION: EG, Foyer Ost

Humboldt-Innovation

www.sofatutor.com – die Video-Lernplattform für Schüler und Studierende

Die Gründer stellen ihr Projekt vor und diskutieren mit Ihnen über Didaktik und das Web 2.0. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **ab 18.00 Uhr**, Hof. Ab 10 Jahren.

Institut für Erziehungswissenschaften der HU

Der Deutsche Bildungsserver www.bildungsserver.de ist der zentrale Wegweiser zu Bildungsinformationen im Internet. Redakteure und Systementwickler zeigen, wie man in dem vielfältigen Angebot Informationen findet. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 20 Min., EG, Seitenfoyer West

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der HU

PodCulture. Podcasts am Institut für Kulturwissenschaften Seit dem Wintersemester 2009/10 produzieren und veröffentlichen wir Podcasts. Hören Sie die bisherigen Ergebnisse und machen Sie mit! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Pars pro toto. Buch und Bild Das Menzel-Dach ist ein Ort künstlerisch-ästhetischer Bildung und Schule des Sehens. Gewinnen Sie Einblicke in die Werkstätten und in das druck- und buchgrafische Schaffen der Studierenden. ■ FÜHRUNG: 2. OG, Eingang über Audimax

200 Jahre Humboldt-Universität Gezeigt werden Filme aus dem Videoseminar des Instituts. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Christina von Braun und Gesprächen mit den studentischen Filmemachern. ■ FILM: **18.00-22.00 Uhr**, EG, Kinosaal

Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

Moving Shelter. Zwischen Geistes-, Natur- und Technikwissenschaften Studentische Präsentationen und Diskussionen mit Experten aus Wissenschaft und Industrie behandeln das Verhältnis von Automobilität, Informatisierung und Räumen. ■ PODIUMSDISKUSSION, WORKSHOP: 2. OG, Raum 3031

Institut für Romanistik der HU

Lexikalische Kreativität: Morphen was das Zeug hält! In der Sprachkontaktforschung beschäftigt man sich unter anderem mit Wortbildungsverfahren. Was ist eigentlich ein »Wort«? Meinen Briten und Spanier dasselbe, wenn sie »word«

oder »palabra« sagen? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG, Gastraum P, Eingang Cum Laude

Rumänisch – »Die schöne Unbekannte« Unter den romanischen Sprachen ist Rumänisch zwar eine der kleineren, aber auch eine der interessanteren Sprachen. Wir geben Einblicke in die Vielfalt Rumäniens. ■ FILM, WORKSHOP: **ab 20.00 Uhr**, 1. OG, Raum 2091

VIVALDI – akustischer Sprachatlas der Dialekte und Minderheitensprachen Italiens Tondateien vermitteln dem Nutzer einen authentischen Höreindruck. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 2002



Die Schülersgesellschaft für Französisch stellt sich vor Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Schule und Hochschule und vor allem als Labor für den Berufseinstieg. ■ INFOSTAND, VORTRAG: 1. OG, Flur Ost

Crash Course in Spanglish Was ist eigentlich Spanglish? Wer spricht Spanglish und warum? Kann man es lernen? Wir laden zu einem Erzähl-Experiment mit mehreren Sprachen ein. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG, Gastraum P, Eingang Cum Laude

Kranichklub der HumboldtInitiative/ReferentInnenRat der HU

GO Das 4.000 Jahre alte asiatische Brettspiel ist bis heute eine Domäne der menschlichen Intelligenz. Gute Go-Spieler sind in der Lage, Computer zu schlagen. Lernen Sie Spiel, Spieler und Lehrer kennen! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00-0.00 Uhr**, 2. OG, Raum 3119

Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike«

Die Antike und wir In Filmen, Vorträgen, Lesungen, einem Spiel und einer Ausstellung präsentieren wir Orte und Themen, bei denen man auf das Altertum stößt. ■ 1. OG, Räume 2093 a-c

- **Transformationen im Modell** Anhand von Dioramen mit Playmobil-Männchen geben wir Einblick in unsere Forschungsgegenstände: Künstler in ihrer Werkstatt, ein Eremit in der Wüste, englische Gartenbaukunst und die »Boston Tea Party« mal etwas anders. AUSSTELLUNG
- **Transformationen der Antike** Wir präsentieren unser Arbeitsprogramm für die Jahre 2009-2012. AUSSTELLUNG
- **Vorbild Antike. Das Altertum und die Selbstverortung der Humanisten** Die Antike diente späteren Kulturen immer wieder als mitunter auch widersprüchliches Vorbild. Dieses ambivalente Verhältnis wird am Beispiel der Humanisten verdeutlicht. VORTRAG: **17.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **Mutierter Mensch und passende Maschine? Albertus Magnus' aristotelische Seelenlehre und der Film »District 9«** Erfahren Sie mehr über die Verbindungen zwischen einer Seelentheorie aus dem 4. Jahrhundert v. Chr., philosophisch-theologischen Gedanken des 13. Jahrhunderts und einem Science-Fiction-Film aus dem Jahr 2009. FILM, VORTRAG: **18.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Der Körper in der Spätantike. Ein Lesemarathon** Wie hat der Heilige Antonius in der Wüste gelebt? Mit wie wenig Essen ist er dabei ausgekommen? Durf-

te sich eine christliche Frau die Haare färben? Diese und ähnliche Fragen beantworten Texte von Athanasius, Tertullian u. v. a. LESUNG: **18.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

- **Clash of Empires – das Imperienquartett** Das römische Reich ist bei uns nur eine Karte unter vielen. Spielen Sie mit! Dem Sieger winkt neben einem Preis der unvergängliche Titel eines ‚Imperator Imperiorum‘. SPIEL: **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Transformationen des Dionysos – ein Videoessay** Der griechische Gott des Weines und der Freude fasziniert bis zum heutigen Tag. Sehen Sie, wie das Bild des antiken Gottes in der Moderne konstruiert wurde. FILM, PODIUMSDISKUSION: **17.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **Antike im Stummfilm – »Cabiria« (1913/14) und die Folgen** Mit einer für seine Zeit revolutionären Film- und Kameratechnik setzte dieser frühe italienische Sandalenfilm Maßstäbe in der Szenographie. Wir erläutern zentrale Elemente des Films. FILM, VORTRAG: **18.00, 21.30 Uhr**



Male Dir Deinen Römer aus Wie sah eigentlich so ein »alter Römer« aus? Male mit uns, wir geben Dir gerne Tipps! ■ SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, 1. OG, Räume 2093 a-c

Abteilung Internationales der HU

Interkulturelles Training Andere Länder, andere Sitten. Finden Sie heraus, wie es um Ihre interkulturelle Kompetenz bestellt ist. ■ INFOSTAND, SPIEL: 1. OG, Flur Ost

Ausgegrenzt und verfolgt Berlin-Stipendiaten der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« präsentieren ihre Projekte. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: 1. OG, Raum 2014a, Flur

August-Boeckh Antikezentrum der HU

Ein Abend mit Vorträgen von Mommsen und Rodenwaldt Die wissenschaftlichen Reden namhafter Altertumswissenschaftler der Berliner Universität werden von ihren »Nachfolgern« vorgetragen und kommentiert. ■ LESUNG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, 2. OG, Raum 3103

Winckelmann-Institut der HU

140 Jahre archäologische Forschung in Troja 1870 begann Heinrich Schliemann mit den Ausgrabungen auf dem Hügel Hissarlik. Hat er tatsächlich die bei Homer beschriebene Stadt gefunden? In welcher Schicht der trojanischen Stratigraphie zeigt sich der ‚Trojanische Krieg‘? ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Dauer: 15 Min., 2. OG, Räume 3097-3100

Schall im Wasser: Unterwasserprospektion Bei neueren Vermessungsmethoden unter Wasser kommt Sonargeräten eine immer größere Bedeutung zu. Der Verein für Unterwasserarchäologie stellt aktuelle Projekte vor. ■ AUSSTELLUNG, FILM: Dauer: 15 Min., Treppenhaus I zwischen 1. und 2. OG, Westflügel. Auch für Kinder.

Achilles – Evolution eines Helden Entdecken Sie die Bilderwelt Achilles', des legendären Kriegers vor Troja. Verfolgen Sie die Entwicklung verschiedener Vorstel-

lungen vom Helden durch die Zeiten. Nehmen Sie an einem antiken Gelage teil oder treffen Sie Brad Pitt. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 2082. Auch für Kinder.

Großbritannien-Zentrum der HU

Mysterious Britain Unterstützen Sie Sherlock Holmes beim Lösen eines kniffligen Falles und begegnen Sie magischen Drachen und gewitzten Kobolden. Messen Sie Ihre Kräfte bei den Highland Games und besuchen Sie unser original britisches Pub! ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Dauer: 20 Min., 1. OG, Foyer Ost, Raum 2103. Auch für Kinder.

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der HU

Einsichten in die Berliner Metropolenforschung Von der Stadtökologie bis zur Bedeutung der Kreativwirtschaft für die Stadt: Wir geben einen Einblick in die Bandbreite der Stadtforschung in und über Berlin. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **19.00-23.00 Uhr stündlich**, 1. OG, Raum 2014b

Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der HU

Organische Düngemittel aus Schafwolle Aus ungereinigter Schafwolle lässt sich ein nährstoffreicher, streufähiger Langzeitdünger herstellen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU

Jambo, Salaam, Konnichi wa – Hallo aus Asien und Afrika Wie passen Asien und Afrika zusammen? Wir zeigen Ihnen, was die Länder rund um den Indischen Ozean und darüber hinaus verbindet. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: Hof, Mensazelt, OG. Auch für Kinder.

Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU

Finanzielle Altersvorsorge Die drei Grundformen der Kapitalanlage (Aktien, Anleihen und Immobilien) werden erörtert und miteinander verglichen. Dabei stehen die Renditeberechnung, historische Renditen, Steuern und Rendite-Risiko-Argumente im Mittelpunkt. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 2091

Institut für Klassische Philologie der HU

Berolinum Latinum – Stadtführungen in lateinischer Sprache Alle Dinge unserer modernen Welt lassen sich problemlos in der Sprache der Römer ausdrücken. Auf Streifzügen durch Mitte stellen wir Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vor – in lateinischer Sprache! ■ FÜHRUNG: **ab 20.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., EG, Foyer

Humboldt geht in die Schule: Die Gegenwart der Antike Schüler der Tagore-Schule aus Marzahn präsentieren die Ergebnisse eines Projekts zur Gegenwart der Antike, das sie mit dem Institut für Klassische Philologie durchgeführt haben. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Flur vor Raum 2097



Unterwegs mit Odysseus Seine Abenteuer gehören zu den spannendsten Sagen, die uns die alten Griechen hinterlassen haben. Auf seinem



rbb¹
FERNSEHEN

rbb-online.de/fernsehen

langen Weg von Troja nach Hause musste er sich mit einäugigen Riesen, Menschenfressern und verschlagenen Zauberinnen herumplagen. ■ VORTRAG: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 35 Min., 1. OG, Raum 2097

Institut für Geschichtswissenschaften der HU/Ur- und Frühgeschichte

Forschungen um den Burgwall von Lossow Der Burgwall unweit von Frankfurt/Oder ist eines der bedeutendsten Bodendenkmale Brandenburgs. Er zeichnet sich durch mehrere Schichten aus, die kultisch gedeutet werden. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Foyer West

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU

Entdeckung von Zierpflanzen durch Alexander von Humboldt Auf seinen Reisen durch Südamerika entdeckte Humboldt auch zahlreiche Zierpflanzen. Die Ausstellung zeigt an ausgewählten Beispielen, welche große wirtschaftliche Bedeutung diese Pflanzen noch heute besitzen. ■ AUSSTELLUNG: EG, Lichthof Ost

Machen Gene dick? Wir erforschen die genetischen Grundlagen zur Fettbildung, zum Muskelansatz und zum Wasserbindungsvermögen des Muskels. Die Ergebnisse helfen bei der Aufklärung von Übergewicht. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Institut für Slawistik der HU/Ungarische Literatur und Kultur

Großes Rätsel Ungarisch – eine Sprache mit oder ohne Verwandte ... Kann sich ein Finne mit einem Ungarn ohne Wörterbuch unterhalten? Oder doch eher ein Türke? ■ VORTRAG: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Räume 1070, 1072

Brücke zwischen Sprachen und Zeiten Übersetzungen verbinden Kulturen und Zeiten. Mit dem ungarischen Autor László Márton, der unter anderem Andreas Gryphius und Sebastian Brant ins Ungarische übertragen hat, spricht C. Kunze. ■ PODIUMSDISKUSSION: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Räume 1070, 1072

Texte, die Geschichte schreiben – das Gedächtnis des historischen Romans in der ungarischen Literatur Wie schreibt sich die Geschichte? Wie unterscheiden sich historische von literarischen Ereignissen? ■ VORTRAG: **22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Räume 1070, 1072

Ungarisch denken – Ungarisch reden: Ein Crash-Kurs in der Sprache der Magyaren Wollten Sie schon immer wissen, wie »Egészségedre« richtig ausgesprochen wird? Interessieren Sie die Besonderheiten des Ungarischen? ■ WORKSHOP: **17.00, 18.30, 19.30, 22.30, 23.30, 00.00, 00.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Räume 1070, 1072

Universitätsgebäude am Hegelplatz der HU

Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



Referat HU 200

»Humboldt unterwegs« Der Koffer von »Humboldt unterwegs« kehrt zurück zur Humboldt-Universität. Auf der Bühne erwartet Sie ein breites Programm zwischen

Science Slam und technischer Demonstration. Holen Sie sich hier Ihr »Humboldt unterwegs«-Diplom. ■ DEMONSTRATION, LESUNG: Freifläche

HU & WISTA – ein spektakuläres Event! Die Humboldt-Universität und die WISTA feiern den 200. HU-Geburtstag mit einem Experiment: Wie viele mit Helium gefüllte Ballons braucht man, um ein großes Banner in die Luft steigen zu lassen? Schätzen Sie im Gewinnspiel mit! Seien Sie live dabei, wenn der Geburtstagsgruß in die Luft geht! ■ EXPERIMENT, SPIEL: Freifläche

Nordeuropa-Institut der HU

Blitzsprachkurse in vier nordischen Sprachen Lernen Sie Dänisch, Finnisch, Norwegisch oder Isländisch in 20 Minuten! Wir vermitteln Ihnen die wichtigsten Grundlagen, mit denen Sie einen Kaffee oder das erste Elchsteak bestellen können! ■ WORKSHOP: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Foyer

Kennen Sie den Norden? Kurzvorträge aus der Forschung Die Themenpalette reicht von der Sauna als literarischem Thema über isländische Rechtstraditionen im Mittelalter bis hin zu schwedischen und finnischen Mittsommerbräuchen. ■ VORTRAG: **17.30-00.30 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Foyer

Lesen und Schreiben wie ein mittelalterlicher Skandinavier Lernen Sie die verschiedenen Schrifttypen kennen und blättern Sie in Reproduktionen skandinavischer mittelalterlicher Handschriften. Versuchen Sie sich selbst an Feder und Tinte! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

»Erste Hilfe« zur nordeuropäischen Politik Besuchen Sie eine Sprechstunde zu spannenden und aktuellen Fragen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Nordeuropas. ■ INFOSTAND: Foyer

Dominospaß für Groß und Klein mit dem NORDEUROPAforum Wer ist der Mann von Königin Silvia? Was haben das norwegische »Vinmonopol« und der schwedische »Systembolag« gemein? Und warum sind in Dänemark alle Würstchen rot? Stellen Sie Ihr Wissen zu Nordeuropa beim Riesendomino unter Beweis. ■ SPIEL: Foyer

Skandinavistik als Studienfach Hier erhalten Sie Informationen über Zugangsvoraussetzungen, das Studienangebot und die inhaltlichen Schwerpunkte des Instituts. ■ FILM, INFOSTAND: Foyer

KULTURHUS BERLIN e. V.



MeerMärchen. Märchen aus dem Norden – Erzählen mit Kindern Wir feiern die populäre Erzähltradition Skandinaviens mit märchenhaften Geschichten aus dem Norden: Versunkene Schätze und Städte, Seeungeheuer, Meerjungfrauen, Sirenen, Wassermänner, allerlei Mythen und Geheimnisse rund um das nasse Element! ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Foyer

Finnland-Institut in Deutschland

Kennen Sie Åland? Entdeckungsreise im Ostsee-Inselreich Åland ist eine autonome schwedischsprachige Provinz Finnlands mitten in der Ostsee. Von seinen 6.500

9 WEDDING/MITTE (SHUTTLEBUS)

Inseln sind nur 65 besiedelt! Åland hat eine eigene Regierung, eine eigene Flagge, eigene Briefmarken und eigene Autokennzeichen. ■ FILM, INFOSTAND: Foyer



Lesung aus äländischer Kinderliteratur Wir stellen Euch in kurzen Lesungen (in deutscher Sprache) äländische und finnlandschwedische Kinderliteratur vor. ■ LESUNG: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Foyer

Café Weltgeist

Nordeuropäische Spezialitäten Vertiefen Sie Ihre wissenschaftliche Erkundung Nordeuropas kulinarisch: Wir bieten ein spezielles Speisenangebot nach Rezepten aus Nordeuropa an. Lassen Sie es sich schmecken! ■ Foyer

Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU

Georgenstr. 36, 10117 Berlin



Menschen mit Körperbehinderung im Wandel der Zeit Wir stellen drei Bereiche unserer Arbeit vor: Menschen mit Körperbehinderung im Wandel der Zeit (auch für Kinder), Snoezelen erfahren und Wirkung von Musik zur Entspannung. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG

Collegium Hungaricum Berlin – Experiment Kultur

Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin



Art'n Science im CHB 2010 Entdecken Sie mit Kitchen Budapest, dem multidisziplinären Innovationslabor aus Ungarn, das Grenzgebiet zwischen Botanik und Informatik, Musik und Mathematik, Kunst und Wissenschaft!

- **Talking Flowers – die Stimme der Zimmerpflanzen** Durch ein Interface können uns Pflanzen sagen, ob sie mehr Wasser, Licht, Wärme oder Zärtlichkeit brauchen. AUFFÜHRUNG: EG
- **Opera Looper – Opernmusik interaktiv** Durch Berührung eines Touchpads können Sie selbst eine Opernszene als Streetscreening komponieren und inszenieren. MITMACHEXPERIMENT: Panoramasaal/Medienfassade
- **No Copy Paste – das technologische Streichquartett** Live-Performance, in der die Künstler/Entwickler durch Programmierung Ton und Bild generieren. LIVE-MUSIK: **ab 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Café
- **Crash-Kurs Marsianisch** Erlernen Sie Ungarisch in zwanzig Minuten! WORKSHOP: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Seminarraum

H U Naturkundemuseum

► U6

H Gartenplatz

Haus der Bionik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin



Libellen, Sandfische und Spinnen: Tauchen Sie ein in die Welt der Bionik! Kleiner als eine Gartenlibelle ist das Nano-Air-Vehikel der Berliner Bioniker. Steuern



DIE ZITTY-LESERLOUNGE

Jeden Monat eine Lesung in der Kantine@Berghain, 6 €/erm.5 €



ZITTYPALAST

Eine Veranstaltung im Rahmen der Palastmusik
Monatliche Konzerte im Admiralspalast
Eintritt 10 €



ZITTY_ART

Der Blick hinter die Kulissen der Kunstwelt
Wechselnde Orte
Tickets 9 €/für zitty Abonnenten 7 €



zitty filmtablequiz

Das erste Berliner Filmtablequiz
Jeden 2. Monat im SO36 – Eintritt 5 €

DAS BESTE PROGRAMM

www.zitty.de/live/

auch Sie die Rotorlibelle! Wir berichten von der Entdeckung einer Spinnenart, die wie ein Rad rollen kann. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Große Versuchshalle der Bionik & Evolutionstechnik

H Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Allee

Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle der TUB
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Institut für Bauingenieurwesen der TUB

Phänomene des Bauens: Interessant, intelligent, innovativ Die historische Peter-Behrens-Halle – ein Industriedenkmal der Zwanzigerjahre – wird zu einem riesigen Erlebnislabor: Staunen Sie über Unerwartetes, entdecken Sie aktuelle Trends, finden Sie smarte Antworten. ■ DEMONSTRATIONEN, VORTRÄGE

- **Treffpunkt Studium Bau:** Studierende berichten. **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Smart Test: Wer brilliert bei den Antworten?** Studierende, Professoren oder Ingenieurinnen und Ingenieure? **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Akademischer Treffpunkt:** Wissenschaft trifft Praxis. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Luftschiffrennen 19.00, 22.00 Uhr**

Pressereferat der TUB

 **Studieren im Schnelldurchlauf: Holt euch den »Mini-Master«!** Auf der Campus-Wedding-Tour müsst Ihr Euer Wissen und Eure Experimentierfreudigkeit unter Beweis stellen. Die Tour besteht aus dem Bau-Parcours im Haus des Bauens, dem Auto-Parcours im Haus der Kfz-Technik und dem Bionik-Parcours im Haus der Bionik. Wer zwei der drei Rundgänge schafft, dem wird der »Mini-Master« verliehen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**

- **Verleihung der »Mini-Master-Urkunde« 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50 Uhr.**
Nach 23.00 Uhr kann der »Mini-Master« am Info-Punkt abgeholt werden.

Institut für Bauingenieurwesen der TUB

Blick ins Verborgene mit zerstörungsfreien Prüfverfahren Energie in vielfältiger Form – als (Laser-)Licht, elektronischer Strom oder Schall – wird bei der zerstörungsfreien Prüfung genutzt, um den inneren Aufbau von Bauteilen zu untersuchen. Dies hilft bei der Qualitätssicherung, aber auch bei der Planung kosten- und materialsparender Sanierungsmaßnahmen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL

Hydraulischer Grundbruch – die Kraft des strömenden Grundwassers Beim Bauen unterhalb des Grundwasserspiegels kann es gefährlich werden, wenn der Boden durch die Kraft des strömenden Grundwassers aufbricht. Wir erklären, wie es dazu kommen kann. ■ EXPERIMENT, FILM

Schwingungen – intelligent beruhigt mit künstlichen Muskeln Bauwerke sind nicht nur ruhenden, sondern auch bewegten Lasten ausgesetzt. Gerade filigrane Strukturen schwingen unter dynamischer Beanspruchung. Bei uns erleben Sie, wie eine leichte Brücke von Fußgängern in Schwingung versetzt wird und durch künstliche Muskeln wieder beruhigt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT



Belastungstest für Spaghettibrücken Lasst Eurer Kreativität freien Lauf! Aus einem Bündel Spaghetti und etwas Klebstoff lassen sich kühne Konstruktionen bauen, die wir auf ihre maximale Belastung testen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP

Dynamische Prüfung eines Umlenksattels für Litzenleine Bei Schrägseilbrücken werden die flachen Seile in den Masten durchgeführt, wobei Sättel die Seilkräfte in den Mast einzuleiten und umzulenken haben. Wir zeigen die dynamische und statische Prüfung eines Umlenksattels. ■ INFOSTAND

Kunst in Beton: vom Unikat zur Kleinserie Heidemarie Kunert gestaltete aus weißem Ton ein Objekt, das den Inbegriff von Einklang der Person, ihrem Handeln und den Elementen darstellt. Durch Laserscannen und Rapid Prototyping ist das Abgießen in Beton eine Möglichkeit der Vervielfältigung. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Baumanagement erleben Was kostet ein Bagger? Was ist PPP? Und was ist Facility Management? Diskutieren Sie mit uns und erleben Sie Baufahrzeuge! ■ DEMONSTRATION, SPIEL



Wie erdbebensicher ist der Bau? Könt Ihr erdbebensicher bauen? Ihr baut – wir testen auf unserem Erdbebenprüfstand. Gewinnt tolle Preise! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **18.00-23.00 Uhr**

Brücken mit Tücken Mit moderner Messtechnik kann das Verhalten von Tragwerken unter Verkehrslasten und Wärmewirkungen genau beobachtet und bewertet werden. An Modellen zeigen wir, wie Weg-, Dehnungs- und Temperaturmessungen an Brücken vorgenommen werden. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr**

I wie Ingenieur, intelligent, innovativ, interessant Ingenieure entwerfen Bauwerke, die effizient sein sollen und in ihrer Konstruktion oft dem Vorbild der Natur folgen. Erleben Sie Ideen, Modelle und Konstruktionen! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT

Alle reden vom Wetter, wir nicht! – Prüfung der Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Baukonstruktionen durch künstliche Bewitterung Dem Klimawandel angepasste Konstruktionen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Hierzu werden Versuche zur künstlichen Schlagregenbeanspruchung gezeigt. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **18.00-0.00 Uhr**

Wir genießen das Leben ohne Zug(-luft) – das Blower-Door-Verfahren. Beim energieeffizienten Bauen ist es wichtig, unkontrollierte Heizenergieverluste zu vermeiden. Wir demonstrieren ein Prüfverfahren für die Luftdichtheit von Baukonstruktionen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-0.00 Uhr**

Hallo Echo! – Prüfung von Modellen im raumakustischen Labor Wie und wo entsteht der Nachhall? Welche Flächen sind daran beteiligt? Wir prüfen in un-

serem raumakustischen Labor Modelle im Maßstab 1:20. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **18.00-0.00 Uhr**

Der Treibhauseffekt: Was hat energieeffizientes Bauen mit dem Wärmehaushalt der Erde zu tun? In Experimenten veranschaulichen wir die Phänomene Strahlung, Absorption, Reflexion und Wärmestrahlung sowie den Einfluss von Wasser und Kohlendioxid auf den Wärmehaushalt der Erde. Zudem demonstrieren wir, wie in Gebäuden Kohlendioxid gespart werden kann. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr**, Auch für Kinder.

Wozu den Boden im Sommer vereisen? Beim Verfahren der Bodenvereisung wird das Erdreich absichtlich gefroren, denn im Schutz des gefrorenen Bodens können Tunnel gegraben werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Auch für Kinder.

 **10 Programmier den Baukran!** Tritt als virtueller Kranführer gegen andere an! Deine Aufgabe ist es, einen Baustein an Hindernissen vorbei auf schnellstem Wege an seinen Einsatzort zu heben. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

 **BetonMarketing Ost** Highlights am Stand: ein buntes Kinderprogramm, der beliebte Info-Stand mit allerhand Nützlichem zum Mitnehmen und weiteren Überraschungen. Hier bekommen Sie eine technische Bauberatung zu Fragen der Beton-Anwendung. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Sicherheitscheck für Häuser Die Prüfmethode zum Nachweis der Sicherheit und Beständigkeit von Bauwerken und Baustoffen sind vielfältig: Mit dem Mikroskop werden die kleinsten Asbestfasern aufgespürt, mit der Thermographie ganze Häuser aufgenommen. Entdecken Sie, welche Prüfmethode wann geeignet ist! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

 **Geniale Konstruktion: die Leonardobrücke** Holzlatten, Handschuhe und Bauhelm – schon lässt sich durch geschicktes Zusammenstecken die Brücke von Leonardo da Vinci bauen. Ohne Hammer, Nägel, Schrauben oder Seile. ■ MITMACHEXPERIMENT

Pfui, Abwasser? Wie gebrauchtes Wasser gereinigt wird Abwasser ist reich an Nährstoffen und Energie, die sich ressourcenschonend recyceln lassen. Das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft stellt verschiedene Projekte von der Mischwasserbehandlung bis zur Energiegewinnung aus Klärschlamm vor. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Institut für Bauingenieurwesen der TUB und TSB GmbH

Weit spannen mit kurzen Elementen Durch geschickte Anordnung von kurzen Holzbalken entstehen Flächentragwerke ohne jegliche Verbindungsmittel. Das Modell der Kuppel aus Eisstielen misst ungefähr 35 mal 35 Zentimeter. Bauen Sie es ohne Zuhilfenahme von Verbindungsmitteln in zehnfacher Größe nach! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Sonne, Wind und Turbomaschinen: Machen Sie mit beim Energie-Quiz! Die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH präsentiert das Kompetenzfeld Energietechnik mit den Schwerpunkten Photovoltaik, elektrische Netze, Turbomaschinen und Energieeffizienztechnologie. ■ INFOSTÄNDE, SPIELE: TSB-Stand. Auch für Kinder.

- Malangebot für Kinder
- Wissensquiz und Versuche zum Thema Windenergie

Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB

Heureka! Phänomene des Wassers Wie konnte Archimedes vor über 2.000 Jahren nur mithilfe von Wasser dem Herrscher von Syrakus helfen, einen betrügerischen Goldschmied zu entlarven? Kann Wasser bergauf fließen? Und wie passt die Spree in den Computer? Wir zeigen Ihnen, was man alles mit Wasser anstellen kann. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Forschungsprojekt Plattenvereinigung Das BBSR präsentiert sich im Wiederverwendungsgebäude des Projekts Plattenvereinigung (www.plattenvereinigung.de). Das Gebäude wurde aus demontierten ost- und westdeutschen Fertigteilen gebaut und ist heute zum ersten Mal öffentlich zugänglich. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION

Nachhaltige Baustoffe und Bauelemente für unsere Gebäude Entdecken und erleben Sie Baustoffe und Bauelemente, die aus energie- und ressourcenschonenden Rohstoffen hergestellt wurden. Experten informieren über die Besonderheiten der unterschiedlichen Bauweisen. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Plattenvereinigungsgebäude. Ab 10 Jahren.

Vorträge zum nachhaltigen Bauen

■ VORTRÄGE: Dauer: 20 Min.

- **Nachhaltiges Bauen – was bedeutet das?** Wie werden die Belange der Nutzer, der Schutz der Umwelt, Behaglichkeit und Gestaltung sowie Kosten des Gebäudes gleichermaßen berücksichtigt? Vorgestellt wird auch das neue Bewertungsverfahren des Bundes. **18.00, 22.00 Uhr**
- **Energieeinsparung und Nutzung von erneuerbaren Energien** Was heißt EnEV? Was ist das Erneuerbare Energien Wärme Gesetz und was hat das alles mit meinem Haus zu tun? **18.20, 22.20 Uhr**
- **Bauen mit recycelten Betonelementen** Die Besonderheiten des Bauens mit recycelten Bauteilen erläutern wir am Beispiel realisierter Pilotprojekte, bei denen demontierte Betonfertigteile genutzt wurden. **18.40, 22.40 Uhr**

Thermographie: Wir machen Wärme sichtbar Die Thermographie wird im Bauwesen zur Ortung von Schwachstellen, wie zum Beispiel Wärmebrücken genutzt. Auch heute Nacht werden wir uns auf Schwachstellensuche begeben. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Auch für Kinder.

 **Baue Dein eigenes Recyclinghaus!** Unter fachkundiger Anleitung baut Ihr mit vielen unterschiedlichen Baustoffen ein kleines Gebäude, das Ihr auch mitnehmen dürft. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

Haus der Kfz-Technik der TUB

Haus 13, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

Rund um das Kraftfahrzeug Das Fachgebiet Kraftfahrzeuge der TU Berlin ist bereits 102 Jahre alt. Wir präsentieren Ihnen unsere umfangreichen Forschungsfelder.

- Crash-Versuchsstand, Halle
- **Testfahrt im Fahrsimulator** Der Fahrsimulator ist ein fester Bestandteil in der Entwicklung von Kraftfahrzeugen. Steigen Sie ein und erleben Sie die virtuelle Realität bei einer Testfahrt! DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT
- **Die Berliner Feuerwehr im Einsatz** Der Mensch ist von Natur aus neugierig. Beim Feuerwehreinsatz nach einem Verkehrsunfall behindern Neugierige jedoch die Arbeit. Heute Nacht ist Zuschauen ausdrücklich erwünscht! DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**
- **Themeninsel Elektromobilität** Eine Ausstellung zeigt Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und erläutert Randbedingungen, Schwierigkeiten sowie aktuelle Entwicklungen. AUSSTELLUNG
- **Hightech für die Kraftfahrzeugsicherheit** Für die Forschung zur Fahrzeugsicherheit sind Dummies, Sensoren und Highspeedkameras unumgänglich. Erleben Sie mit Highspeedfilmen den Rausch der Geschwindigkeit und entdecken Sie Details, die man sonst nicht wahrnimmt! AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION
- **Wie sicher sind Motorradfahrer im Straßenverkehr?** Die Zahl der Verkehrstoten sinkt stetig, nur die Zahl der getöteten Motorradfahrer bleibt konstant. Erfahren Sie, welche Zusammenhänge bei einem Unfall wirken und wie man dessen Folgen reduzieren kann! AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION
- **Boxen erlaubt!** Dummies messen bei einem Crashtest die Belastungen für den menschlichen Körper. Messen Sie die Beschleunigung, die Sie beim Boxen auf einen Dummykopf aufbringen! MITMACHEXPERIMENT
- **Motorsport an der TU Berlin: das »Formula Student Team«** Wir zeigen Ihnen den Wagen der Saison 2010 und informieren über seine Entwicklung. Erleben Sie das Rennwagen-Fahrgefühl im Simulator! DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT
- **Kindersicherheit im Straßenverkehr** Kinder können Zusammenhänge nicht so erfassen wie Erwachsene und ihre Körper sind bei einem Unfall weit weniger belastbar. Sehen Sie Crashversuche auf unserer Crashbahn! EXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr stündlich**

H U Reinickendorfer Straße

▶ U6

H S+U Wedding

▶ S41, S42, U6

H U Amrumer Straße

▶ U9

**BEGREIFEN,
WAS UNS
BEWEGT.**



**500 m² interaktive Erlebniswelt am
Potsdamer Platz**

Donnerstag bis Sonntag von 10.00 – 18.00 Uhr

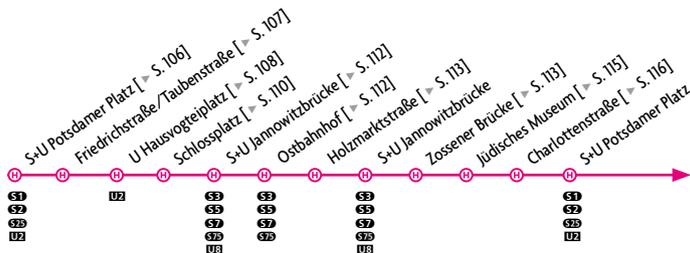
Eintritt frei

Otto Bock science center
QUALITY FOR LIFE | medizintechnik · berlin





TAKTZEIT: 15 MINUTEN



H S+U Potsdamer Platz

▶ S1, S2, S25, U2 und Regionalbahn

Science Center Medizintechnik Berlin
Ebertstraße 15 a, 10117 Berlin



Begreifen, was uns bewegt Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und staunen Sie, was Ihr Körper täglich leistet. Machen Sie sich bewusst, was beim Gehen und Greifen wirklich passiert, und erfahren Sie, wie uns die Natur zu immer neuen Erfindungen inspiriert. ■ AUSSTELLUNG

• **Auf Entdeckungsreise** Folgen Sie unseren Science Guides und lassen Sie sich bewegen! FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Mitten im Leben Wir stellen Ihnen Menschen vor, die ihren Alltag mit einer Prothese oder im Rollstuhl meistern. Treffen Sie Heinrich Popow, Silbermedaillengewinner der Paralympics 2008 in Peking, und lernen Sie Reini Sampl kennen, der Lifestyle-Mode für Menschen im Rollstuhl vertreibt. ■ DEMONSTRATION

Einfach gehen? Unser Erlebnispfad stellt Sie vor Herausforderungen: Testen Sie Ihr Balancegefühl, erfahren Sie, wie sich Prothesenträger beim Gehen fühlen, und lernen Sie dabei Ihren Körper besser kennen. ■ MITMACHEXPERIMENT

H Friedrichstraße/ Taubenstraße

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin
Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin



Reise- und Tropenmedizin Mitarbeiter informieren über ihre Arbeitsgebiete. Zu allen Themen können Fragen gestellt und Kurzberatungen in Anspruch genommen werden. ■ VORTRÄGE: 1. OG, Warteraum 2

- 19.00 Uhr:** Borreliose
- 20.00 Uhr:** Tropenkrankheiten
- 21.00, 0.00 Uhr:** Reiseimpfungen
- 22.00 Uhr:** Malaria
- 23.00 Uhr:** Reisedurchfall

Seuchenschutz Wenn der Verdacht besteht, dass ein Flugzeugpassagier an einer übertragbaren Krankheit leidet, tritt der flughafenärztliche Dienst in Aktion. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Funktionsraum

Alles über Zecken Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr über Übertragungswege und Stadien der Erkrankung sowie Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Warteraum 1

Impfen Vorgestellt werden alle gängigen und neue Impfungen wie die gegen Japanische Enzephalitis, HPV und Herpes Zoster. Holen Sie sich eine individuelle Impfberatung! ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, in der Anmeldung

Labor Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden auch Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG, Labor

Grippe, Grippeimpfung und Pandemieschutz AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG

Fussball-WM in Südafrika: Gesund hin und zurück AUSSTELLUNG: 1. OG

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin e.V.
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin



Forschen am sozialen Leben Das SOEP (sozio-oekonomische Panel) ist eine der größten und am längsten laufenden sozial-wissenschaftlichen Erhebungen in

Deutschland. Wie entsteht die Studie? Wer denkt sich die Fragen aus? Was wird damit erforscht? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**

Richtig investieren Finanzielle Entscheidungen, die wir treffen – oder versäumen zu treffen – können erhebliche Folgen für unser Leben haben. ■ MITMACHEXPERIMENT: **21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Vorträge Dauer: 30 Min., Schumpeter Saal

Ausführliche Informationen unter www.diw.de/lnw

- **Klimaschutz: Jetzt erst recht!** Durch gezielte Investitionen kann der Klimaschutz drei Krisen meistern: Wirtschaftskrise, Klimakrise, Energiekrise. **17.00 Uhr**
- **Lernen aus der griechischen Krise: Europa braucht mehr Governance** Über Vor- und Nachteile einer gemeinsamen europäischen Wirtschaftsregierung, eines Europäischen Währungsfonds und zur Frage, ob die Krise auch uns bedrohen kann. **18.00 Uhr**
- **Schulden, Steuern, Staatsfinanzen** Die Steuereinnahmen brechen weg, die Staatsausgaben steigen. Wer das bezahlt? Natürlich wir alle. **19.00 Uhr**
- **Diagnose Berlin: Zwischen industriellem Aderlass und neuem Wachstum** 20 Jahre nach der Einheit hinkt Berlin noch anderen deutschen und europäischen Metropolen hinterher. Jetzt gibt es Anzeichen für eine Trendwende. **20.00 Uhr**
- **Innovationsindikator: Wie innovativ ist Deutschland?** Wie lässt sich die Innovationskraft eines Landes messen? Über Stärken und Schwächen deutscher Innovationen. **23.00 Uhr**
- **Wer wird Fußballweltmeister? Zur Ökonomie des Sports** Mit Bekanntgabe der WM-Platzierung 2010. **0.00 Uhr**



Spiele und Basteln am DIW Berlin Kinderbetreuung während der Vorträge. ■ SPIEL: **bis 22.00 Uhr**



U Hausvogteiplatz

► U2

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.

Mohrenstraße 39, 10117 Berlin



Leibniz, Newton, Huygens, Hooke Das WIAS präsentiert gemeinsam mit dem Comic »Mosaik – Die Abrafaxe« Hintergründe zu Leben und Werk von Forschern, die in der aktuellen Story des Comics eine Rolle spielen.

- **Sally Lin und Uli Nitzsche vom Mosaik zeichnen für die Besucher bis 21.00 Uhr**, EG, Foyer

Vorträge Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

- **Die Anfänge der Wahrscheinlichkeitsrechnung als Wissenschaft** Der berühmte Briefwechsel zwischen Pascal und de Fermat im Jahre 1654 sowie die erste gedruckte stochastische Publikation von Huygens 1679 markieren den Beginn der Disziplin als Wissenschaft. **17.15, 21.00 Uhr** ►



BCRT

Gute Reise – und kommen Sie gesund wieder!

In unseren Reisepraxen werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell reisemedizinisch beraten:

- Impfschutz
- Malariaschutz
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reiseapotheke
- Besonderheiten Ihrer persönlichen Reise

Während der Sprechstunde werden alle erforderlichen Impfungen durchgeführt.

Reisepraxis Berlin-Mitte
Jägerstraße 67-69 • 10117 Berlin
Mo, Di, Do, Fr: 9-19 Uhr
Mi: 9-19 Uhr • Sa: 12-16 Uhr

Reisepraxis Berlin-Reinickendorf
Am Borsigturm 2 • 13507 Berlin
Di, Do: 18-20 Uhr • Mi: 17-19 Uhr

Reisepraxis Berlin-Alexanderplatz
Karl-Marx-Allee 32 • 10178 Berlin
Mo-Fr: 17-19 Uhr • Sa: 13-16 Uhr

Telefon: 030-96060940
contact@bctropen.info
www.bctropen.info

- **Vom Hookeschen Gesetz zu schlaun Materialien** Ausgehend von Robert Hooke im 17. Jahrhundert spannen wir den Bogen bis zu modernen Materialien mit speziellen Eigenschaften und Einsatzgebieten. **18.00, 0.00 Uhr**
- **Gottfried Wilhelm Leibniz: Ich kann jede Summe finden** Um Summen zu berechnen, betrachtete Leibniz Differenzen und fand schließlich den Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung. **19.30, 21.45 Uhr**
- **Molekulardynamik: Die Lösung der Newtonschen Gleichungen auf dem Computer** Die Newtonschen Gleichungen beschreiben nicht nur die Planetenbahnen, sondern auch die Bewegungen von Atomen und Molekülen. **20.15, 23.15 Uhr**



Mathematische Knocheien für Schülerinnen und Schüler MITMACH-EXPERIMENT, SPIEL: **Grundschule: bis 22.15 Uhr; Oberschule: bis 23.00 Uhr**, EG, Foyer

Lemma 1 Die Kurzgeschichte von Helga Königsdorf zeigt, welche absurden Konsequenzen das Eingeständnis eines wissenschaftlichen Irrtums in einem Akademieinstitut haben konnte. ■ **LESUNG: 18.45, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Erhard-Schmidt-Hörsaal (EG)

♣ Schlossplatz

ESMT – European School of Management and Technology



Schlossplatz 1, 10178 Berlin

Führungen durch die ESMT Rundgang durch das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR und den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts. Lernen Sie eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ **FÜHRUNG: bis 0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Elektrofahrzeuge zum Anfassen und Probefahren Für Sie stehen bereit: ein E-Auto, E-Motorräder, E-Roller, E-Fahrräder sowie zwei E-Funfahrzeuge. ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: bis 23.00 Uhr**, Garten der ESMT

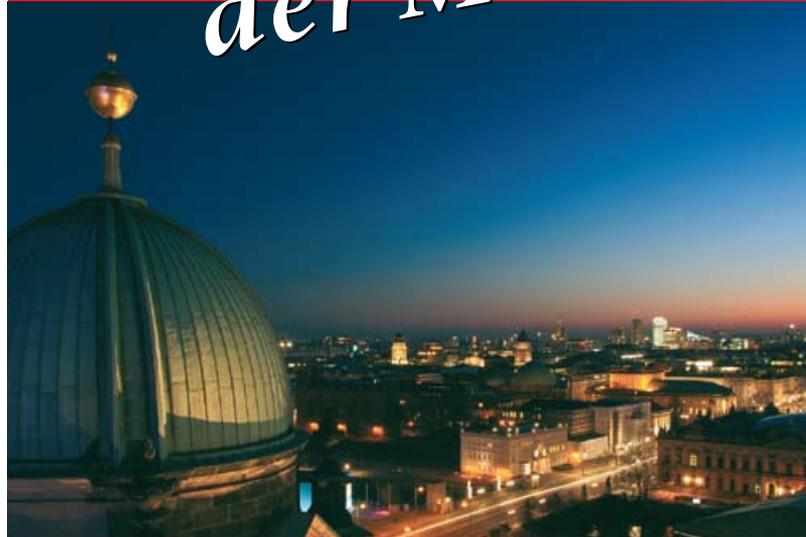
Vorträge an der ESMT Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vor Ort an! ■ **Dauer: 45 Min.**, Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer

- **Game Theory – How to play business** Strategic interaction of firms in a market can be thought of as a game. This lecture highlights how game theory can be useful to understand and predict business behavior on the basis of a famous game called »Prisoner's Dilemma«. Sprache: Englisch. **17.15 Uhr**
- **Toter Winkel – Lektionen aus dem Cockpit** Um Fehler in Unternehmen aufzuzeigen, bedarf es einer Kultur der Fehlerakzeptanz. Ein Blick in Cockpits von Verkehrsflugzeugen zeigt, dass Piloten dazu seit Jahren einem Konzept folgen, von dem auch Manager lernen können. **18.15 Uhr**
- **Strategie verstehen** Unternehmen müssen den Bedürfnissen und Erwartungen der Kapital- wie auch der Produktmärkte gerecht werden. Erläutert werden Grundmuster der Unternehmensstrategie und ihre Abhängigkeit von den Gesetzen des Kapitalmarktes. **19.15 Uhr** ▶

28. AUGUST 2010

Sonnabend 18–2 Uhr

Lange Nacht der Museen



Vorverkauf ab 1. August an den bekannten Vorverkaufsstellen und online museumsportal-berlin.de

- **Eine griechische Tragödie?** Wie kann es passieren, dass ganze Staaten drohen bankrott zu gehen? Ende 2008 stand Island vor der Pleite. Folgen nun Griechenland, Irland, Spanien und Italien? Wie kann man solche verheerenden Ereignisse verhindern? **20.15 Uhr**
- **Elektromobilität – Hype oder Hoffnung?** Wie marktfähig ist die Technologie derzeit? Wo liegen die Herausforderungen für Politik und Industrie, um 2020 eine Million Elektroautos auf deutschen Straßen zu haben? **21.15 Uhr**
- **Career Questions of Middle Managers: What They Always Wanted to Know But Were Afraid To Ask** This session involves participants in a talk about career-related questions and concerns of successful managers and executives in business. We will discuss research and career coaching practice experiences that shed light on important career issues that occupy executives' minds. Sprache: Englisch. **22.15 Uhr**
- **Damien Hirst als strategischer Innovator** Der kontrovers diskutierte Gegenwartskünstler ist am Kunstmarkt erfolgreich. Mithilfe des Konzepts der strategischen Innovation beleuchten wir seine Karriere und werfen einen Blick auf seine Kunden, Produkte und Prozesse. **23.15 Uhr**
- **Wer ist dafür verantwortlich?** Nach tragischen Ereignissen kommt immer die Frage nach der Verantwortung auf. Mithilfe einer klassischen Fallstudie diskutieren wir, was Verantwortung ist und was das für verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet. **0.15 Uhr**

S+U Jannowitzbrücke

► S3, S5, S7, S75, U8

Ostbahnhof

► S3, S5, S7, S75 und Regionalbahn

Energieforum Berlin

Stralauer Platz 34, 10243 Berlin



Haus- und Technikführungen im Energieforum Berlin Das Energieforum Berlin ist eines der wenigen Bürogebäude in Niedrigenergiebauweise. Sein Primärenergiebedarf liegt etwa 70 Prozent niedriger als bei konventioneller Bauweise. ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt: Technikzentrale

Energie- und Umweltmesse Wir informieren über Möglichkeiten der Energieeinsparung, energieeffiziente Bauweise, ressourcen- und umweltschonende Technologien sowie über alternative Mobilitätskonzepte und Fahrzeuge mit umweltschonendem Antrieb. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Atrium

Fachvorträge Was kosten umweltschonende Produkte und Dienstleistungen, wo kann man Geld sparen? Was sind Vor- und Nachteile? Experten verschiedener Unternehmen stehen Rede und Antwort. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **bis 0.00 Uhr**, e-lounge (Konferenzraum)



Solares Basteln Wie funktioniert eine Solarzelle? Was kann man daraus bauen? Wie kann man mit einer Solarzelle Wasserstoff herstellen?

Spiele und Experimente zum Thema Energie. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Atrium

Solar Lounge Diskutieren Sie mit Vertretern von Parteien und Verbänden über Energiepolitik, Gesetzgebungen und Fördermöglichkeiten. Natürlich gibt es auch leckere Speisen und Getränke. ■ PODIUMSDISKUSSION: **19.00-2.00 Uhr**, Atrium, e1 Bistro, Terrasse

Holzmarktstraße

Clean Energy Partnership (CEP)

CEP Wasserstofftankstelle, Holzmarktstr. 36-42, 10243 Berlin

Clean Energy Partnership – Wasserstofftankstelle Holzmarktstraße Besuchen Sie die CEP Wasserstofftankstelle: Außen Kraftstoff, innen High Tech – die Multienergie-Station ist die modernste und flexibelste Wasserstofftankstelle Deutschlands. ■ FÜHRUNG: **nach Bedarf**, Dauer: 20 Min.

S+U Jannowitzbrücke

► S3, S5, S7, S75, U8

Zossener Brücke

Europäisches Patentamt sowie

Deutsches Patent- und Markenamt/

Technisches Informationszentrum Berlin (TIZ Berlin)

Gitschiner Str. 97, 10969 Berlin



Europäisches Patentamt

Knifflige Fragen an patente Mitarbeiter Wie bekomme ich ein Europäisches Patent und was bringt es mir? Wir beantworten Ihre Fragen. ■ INFOSTAND: EG, Recherchesaal

Blick in die Patentschatzkammer Entdecken Sie die Schätze, die in unseren öffentlich zugänglichen Patentdatenbanken lagern, und was Sie damit machen können. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, Recherchesaal

Patent(rezept)e gegen den Klimawandel Patentprüfer erklären einige der neuesten Entwicklungen in der Solartechnik und im Bereich Biokraftstoffe. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG

Erfinder zum Anfassen Ein Unternehmer der Solarbranche erzählt, welche Erfindungen er macht und wie er sie mithilfe von Patenten auf den Markt bringt. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr** Dauer: 30 Min., Halle West, EG

Aus dem Leben einer Patentfamilie Flachbildschirme gibt es schon seit fast zehn Jahren. Technologische Weiterentwicklungen haben zu unzähligen Patentierungen geführt. ■ DEMONSTRATION: 1. OG



Geistesblitze machen noch kein Patent Lernt spielerisch, wie sich eine Erfindung zum Patent anmelden lässt, welche Hürden warten und was selbst nach der Patentierung noch passieren kann. ■ SPIEL: **bis 22.00Uhr**, 1. OG



Das Patent-Quiz Testet Euer Wissen über die Patentwelt. Kleine Gewinne warten auf Euch. Auch für Erwachsene. ■ SPIEL: Infostand im Recherchesaal



Auf der Suche nach Europa, ihren Brüdern und deren Erfindungen <10 Helft »Europinia«, eine Zeitmaschine zu bauen und das erfinderische Europa zu entdecken! ■ FÜHRUNG, SPIEL: **17.15, 18.15, 19.15 Uhr**, Dauer: 40 Min., Treffpunkt: Meeting Point im Foyer

Wissenschaft und Kunst Eine kleine, aber feine Sammlung zeitgenössischer Kunst schmückt unsere Räume. Begleiten Sie uns auf einem Rundgang durch das Gebäude. ■ FÜHRUNG: **19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Meeting Point im Foyer

Herausragende europäische Erfinder In kurzen Filmen stellen wir Finalisten und Gewinner des Europäischen Erfinderpriesters vor. ■ FILM: Dauer: 10 Min., EG, Raum E94

Europäisches Patentamt und Deutsches Patent- und Markenamt/TIZ Berlin

Geschichte des Patentschutzes Überraschende Einblicke in die Geschichte des gewerblichen Rechtsschutzes – vom historischen Prüferzimmer bis zum modernen Arbeitsplatz eines Patentprüfers. ■ FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Meeting Point im Foyer

Gewerbliche Schutzrechte und Fußball Entdecken Sie die technologischen Neuheiten des WM-Fußballs Jabulani und die Vielzahl von Patenten, Marken und Mustern in anderen Fußball-Utensilien wie in Schuhen, Trikots und ähnlichem. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Recherchesaal

Deutsches Patent- und Markenamt/TIZ Berlin

Was Sie schon immer über gewerbliche Schutzrechte wissen wollten Wir informieren zu Patenten, Marken und Mustern und zeigen Ihnen, wie man im Internet und in Datenbanken zum Stand der Technik, nach Firmen oder Erfindern recherchiert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Recherchesaal

Das Deutsche Patentamt – 1877 bis heute

■ AUSSTELLUNG: Foyer

Neue Solartechnologie

■ INFOSTAND: 1. OG



Kinderprogramm Kreatives Arbeiten mit plastischem Material, Erarbeiten einer Erfindung. ■ WORKSHOP: **bis 22.00 Uhr**, 1. OG

H Jüdisches Museum

Mediadesign Hochschule

Lindenstr. 20-25, 10969 Berlin-Kreuzberg



► Im Eingangsbereich der MD.H informieren wir Sie über die einzelnen Stationen im Haus. ■ INFOSTAND

Meilensteine der Computerspielgeschichte: Das Computerspielmuseum zu Gast bei der MD.H Eine Reise durch die Geschichte der Video Games von den Anfängen in amerikanischen Forschungslabors, in japanische Spielhöhlen, die Werkstatt des Erfinders der ersten Spielkonsole bis in virtuelle Welten im Cyberspace. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL

Schach und Go – Mensch versus Maschine In unserer Schach-Go-Lounge präsentieren wir aktuelle Programme, fordern Sie zum Simultanschach auf und weihen Sie in die Geheimnisse der Künstlichen Intelligenz ein. ■ INFOSTAND, SPIEL: Auch für Kinder.

Spielentwicklung – live at work Wie entstehen eigentlich Spiele? Welche Technologien werden dafür benötigt und welche Rolle spielen Künstliche Intelligenz, Konzeption und Playtesting? ■ DEMONSTRATION, SPIEL

Nackt – vom Verschwinden der Mode Media-, Mode- und On-Air-Designer zeigen die besten interdisziplinären Arbeiten aus dem Media- und Fashionlab. Die Exponate machen Mode in ihrer medialen Transformation spielerisch erfahrbar. ■ AUSSTELLUNG

MD.H-Streetstyles – blog your own style Die MD.H-Fashion-Blogger stöbern die innovativsten und individuellsten Streetstyles der LNDW-Besucher auf, nehmen sie mit auf eine virtuelle Reise, fotografieren sie und stellen sie gleich auf dem MD.H-Fashionblog vor. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr**

Passgenau – Virtual Fittings Im CAD-Labor des Studiengangs Modedesign sehen Sie, wie die Passform digitaler Schnitte an unserem »Hausmodell« virtuell überprüft werden kann. ■ DEMONSTRATION

Eigentlich sehen wir die Welt immer dreidimensional – nur im Kino gibt es Brillen dafür Erstellen Sie ein stereoskopisches Foto und tauchen Sie ein in die faszinierende dreidimensionale Welt. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Planet M – das große Medien- und Design-Quiz Was ist ein Signifikat, was ein Signifikant? Wo wurde das Internet erfunden? Was ist ein »Serious Game«? Lernen Sie die große Medien- und Design-Welt spielerisch kennen! ■ SPIEL

Spieltheorie im Praxistest Mit der Spieltheorie wird versucht, rationales Entscheidungsverhalten in Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Politikwissen-

schaften, Psychologie und anderen Disziplinen zu erklären. Wir machen Spieltheorie live erlebbar! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

»Spielend führen« – **Unternehmenstheater im Management** Es gibt viele Ansätze, Mitarbeiter zu führen und Unternehmenskulturen zu verändern. Ein besonders innovativer ist das Unternehmenstheater. ■ AUFFÜHRUNG

Gimme 5! Die Wissensshow der Medientrends MD.H-Absolventen präsentieren Ihnen und einer Fachjury kompakt und kompetent neueste Erkenntnisse aus der PR- und Werbewelt, aus Film, Funk und Fernsehen, aus der Spieleentwicklung und der Welt der Animation. ■ AUFFÜHRUNG, VORTRAG: **ab 17.15 stündlich**

Corporate Design: vom kleinsten zum größten Medienprodukt – alles aus einem Guss! Wer ein gutes Corporate Design hat, wirbt häufiger und hat damit mehr Erfolg. Sehen Sie Corporate Design- und Communication-Design-Projekte unserer Studierenden. ■ AUSSTELLUNG

Light Painting Mit einer lichtgebenden Quelle, zum Beispiel einer Taschenlampe, können Sie im Dunkeln Bildmotive nach eigenen Vorstellungen zeichnen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.



Analoges Spielzimmer Wir laden ein zur analogen Spielerunde. Präsentiert werden Bachelor- und Projektarbeiten rund um das Thema »Spiel«. Spielt mit! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL



Designschnittel-Jagd Dem Sieger winken Preise sowie Ruhm und Ehre. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

Grundlagen der Gestaltung. Zeichnen, Fotografie und Digital Imaging Mediadesigner arbeiten an der Schnittstelle unterschiedlicher medialer und visueller Anforderungsprofile. Wir zeigen Arbeitsergebnisse. ■ AUSSTELLUNG



Charlottenstraße

Rückenzentrum am Markgrafenberg
Markgrafenstr. 19, 10969 Berlin



Das Märchen vom geraden Rücken – interdisziplinäre Rückenschmerztherapie
VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., 2. OG, Gym. 1

- **Chronischer Schmerz ist anders zu behandeln als akuter Schmerz** Die besten Ergebnisse erzielt eine abgestimmte pharmakologische, sporttherapeutische und psychologische Therapie. **17.00, 22.00 Uhr**
- **Körperliche Aktivität – gut für den Rücken? Mythos und Fakten** Fitness, Yoga, Klettern – die Bewegungsmöglichkeiten sind unerschöpflich. Einfach loslegen oder gibt es etwas zu beachten? **17.30 Uhr**
- **Das Geheimnis der Tiefenmuskulatur** Neben dem herkömmlichen Rückentraining kann nur ein Training der tiefen stabilisierenden Muskulatur den Rückenschmerz lindern. **18.00 Uhr**

- **Neue Performance in der Multimodalen Rückenschmerztherapie** Unser abgestuftes ganzheitliches Versorgungskonzept zur Therapie chronischer Rückenbeschwerden ist aktivierend und verhaltensmedizinisch ausgerichtet. **19.00 Uhr**
- **Gesundheit beginnt im Kopf** S.T.E.P.S. fördert die Gesundheit durch die Vermittlung gesunder Ernährung, sportlicher Aktivität und Coaching. Nehmen Sie an einem Kurzcoaching teil! **19.30 Uhr**
- **Macht Stress krank?** Wir informieren zu Stressoren und Stressverstärkern, körperlichen und psychischen Stressfolgen und Bewältigungsansätzen. **20.00 Uhr**
- **Heilung durch Triggerpunktbehandlung** bieten unterschiedlichste Berufsgruppen zur Behandlung wiederkehrender Schmerzen in Rücken und Gliedern an. Was sind Triggerpunkte und wie entstehen sie? Was kann man dagegen tun? **21.00 Uhr**
- **Die Rolle der Physiotherapie** innerhalb eines multimodalen Settings zur Behandlung von Patienten mit chronischem Rückenschmerz. **21.30 Uhr**

Darstellung und Aktivierung der Tiefenmuskulatur mit Ultraschall Dieser Workshop setzt die Teilnahme am Vortrag »Das Geheimnis der Tiefenmuskulatur« voraus (siehe oben). Testen Sie mit Ultraschall, ob Sie Ihre Tiefenmuskulatur richtig aktivieren können. ■ WORKSHOP: **18.00-23.00 Uhr**, 2. OG

Das Märchen vom richtigen Bücken und Heben Auf Grundlage eines biopsychosozialen Erklärungsmodells vermitteln wir eine Rückenschule mit theoretischen und praktischen Informationen zum situationsabhängigen und individuellen Handeln in Alltag und Beruf. ■ WORKSHOP: **bis 20.00 Uhr**, 2. OG

Medizinische Trainingstherapie ist eine wichtige Komponente in der Behandlung von Rückenschmerzen. Wir erläutern Ihnen an unseren Trainingsgeräten Möglichkeiten zur Behandlung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr**, 2. OG, Mtt-Raum

Beckenkontrolle mit Feedback Druckkissen – kleines Hilfsmittel mit großer therapeutischer Wirkung. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, 2. OG

Biofeedback bietet die Möglichkeit, verschiedene Körpervorgänge zu messen und sichtbar zu machen. Der Patient kann lernen, diese gezielter zu beeinflussen und seine Körperwahrnehmung zu verbessern. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**

Zeigen Röntgenbilder die Ursache von Rückenschmerzen? Unsere Ärzte erklären Ihnen Röntgenbilder und MRTs (Kernspintomographie) der Wirbelsäule. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, 2. OG

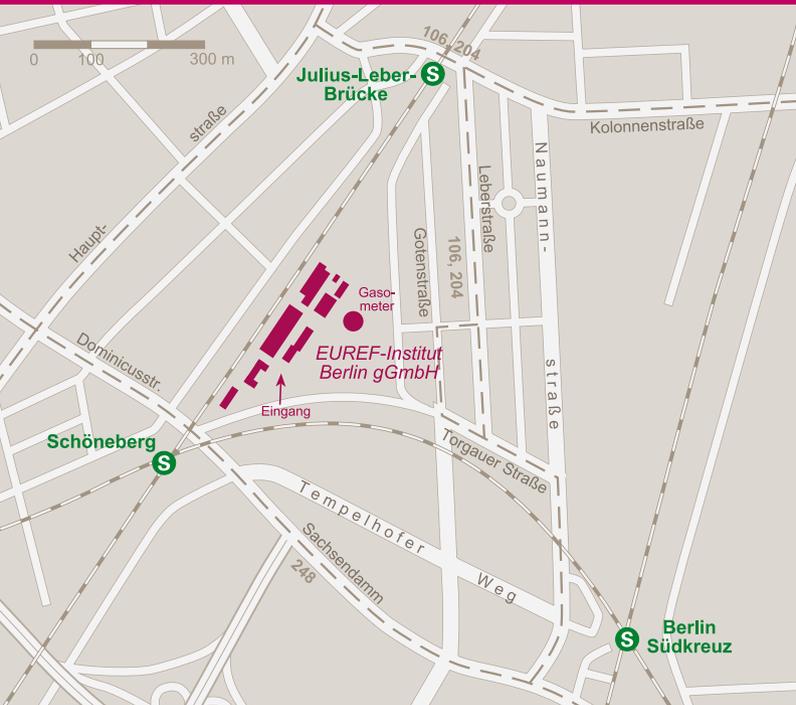


Fitnessstest für Kinder und Jugendliche Durch das frühe Erkennen von Organleistungs- und Koordinationsschwächen kann Fehlhaltungen und Erkrankungen des Stützapparates aufgrund mangelnder Bewegung vorgebeugt werden. ■ WORKSHOP: **bis 20.00 Uhr**, 2. OG, Gym. 2. Von 6 bis 14 Jahren.



S+U Potsdamer Platz

► S1, S2, S25, U2 und Regionalbahn



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S1 oder S41/42 (Ringbahn) bis Schöneberg.

 S Schöneberg

EUREF-Institut Berlin gGmbH
Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin



BeMobility/InnoZ

eCar Testen Sie mit unserem Forschungspersonal die Dynamik von Elektroautos und Elektrorädern! ■ MITMACHEXPERIMENT: Freifläche

eScience Hier erhalten Sie Informationen zu Entwicklungsprojekten der Elektromobilität im öffentlichen Verkehr und zu intelligenten, IT-basierten Navigationssystemen. ■ DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE: Messelbau, EG

- **BeMobility Info** Das vom BMVBS geförderte BeMobility Projekt zur Integration von Elektrofahrzeugen in den öffentlichen Verkehr stellt sich vor.
- **BeMobility Lab** Besichtigung einer Testwerkstatt für die Integration von Elektrofahrzeugen in unsere Alltagsmobilität.

- **Ausstellung** Sehen Sie die neuesten Elektrofahrzeuge verschiedener Hersteller, Ladesäulen und Beispiele zu CO₂-freiem Strom und Energieeffizienz.
- **eKids** Carrera-Bahn, E-Bike und Modelleisenbahn für unsere kleinen Gäste.

EUREF-Institut

eTalk Experten sprechen über die Zukunft unserer Mobilitäts- und Energiepolitik.

■ VORTRAG: 20.00 Uhr, Gasometer

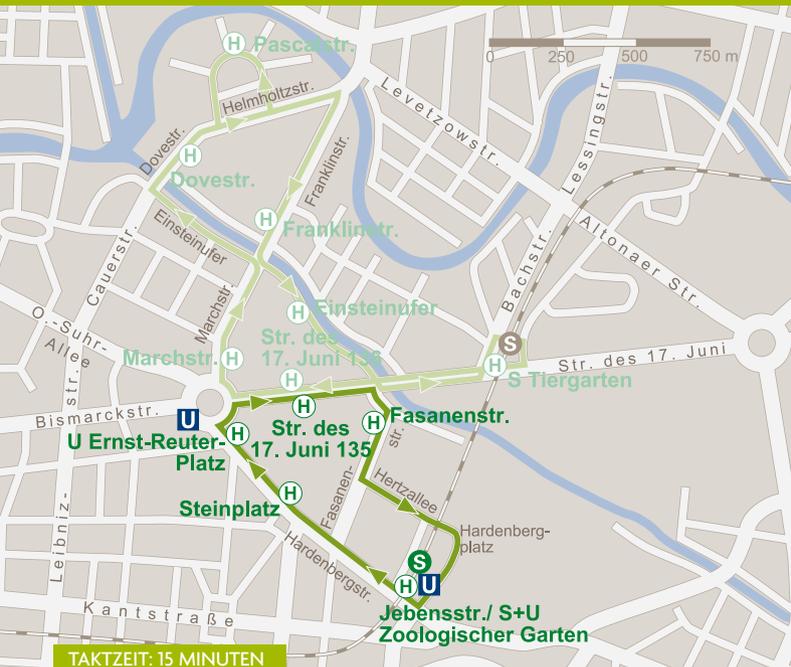
• **Rahmenprogramm** Licht/Ton/Video: Energie-Impressionen. Hiriko, das faltbare E-Mobil in Kooperation des MIT mit InnoZ ■ INSTALLATION

eVision Erleben Sie mit uns die Zukunft der Energie in Gebäuden, im Stromnetz und aus der Erde. ■ AUSSTELLUNGEN, FILME: Schmiede

- **Intelligente Energienetze** Smart Grids. Neue Netze.
- **Intelligente Energiequellen** Hotspot. Geothermie heute und morgen.
- **Intelligente Mobilität** eMobility. Mobilität der Zukunft.



Gasometerkuppel bei Nacht
Quelle: EUREF



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



H Straße des 17. Juni 135

**Haus der Ideen/Hauptgebäude der
Technischen Universität Berlin (TUB)**
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Live in Concert @ TU Berlin: Mit Swing, Jazz, Hip Hop und Elektrobeats in die Nacht! Zur Langen Nacht gehören auch Musik, Tanz und gutes Essen. Auf dem TU-Vorplatz ist für jeden Geschmack etwas dabei. Im zentralen Info-Zelt beginnen unsere Kindertouren. ■ AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK: Bühne vor dem Haupteingang

- **DJ-Live-Performance 17.00** Dauer: 45 Min.

- **Joe's Swing-Quartett** Sinti-Swing, Schlager der 30er, 40er Jahre, Bossa Nova und viel Liebe zur Improvisation. **18.00 Uhr, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **TU-Sport: Rock'n'Roll, Modern Dance und heiße Salsa-Rhythmen 19.15 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **HipHopMobil: Reise in Ursprünge, Hysterien, Mysterien des Hip Hop** Breakdance, Rap, DJing, Graffiti, Beatbox mit MC Pirate, DJ Inkognito, Imi, Telle. **19.45, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **BrühBrothers in Flames** Theaterpunk, Blues, Rock, **21.00 Uhr**, Dauer 45 Min.
- **Nothing Toulouse** Sechs junge Jazzer geben mit erfrischender Spielart und charmanthem Gesang großartige Jazz-Standards zum Besten. **0.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB

Orientierung durch Raum und Zeit – vom Mars über den Mond bis zum Mittelpunkt der Erde Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Reise vom Roten Planeten bis in das Innere der Erde. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Audimax

17.15 Uhr: Mars: Ein Planet unter der Lupe

17.45 Uhr: Geodäsie im Weltall: Die Neuvermessung unseres Mondes

18.15 Uhr: Die gespiegelte Stadt: Wie kommt unsere Umwelt in den Computer?

18.45 Uhr: Die Reise zum Mittelpunkt der Erde – was die Welt im Innersten zusammenhält

Pressereferat der TUB

Große Wissenschaftsshow: Spinnenroboter, Monsterwellen und Mayakalender Raiko Thal, Moderator der Abendschau, begleitet Sie durch spannende Forschungsprojekte der TU Berlin. ■ AUFFÜHRUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Audimax

20.00 Uhr: Die Sahara-Radlerspinne als 20 cm großer Roboter – Weltpremiere

20.25 Uhr: Wie hoch sind Monsterwellen, welche Energie haben Tsunamis?

20.45 Uhr: Kinoerlebnis in 3-D. Imcube media konvertiert 2-D-Filme in 3-D

20.55 Uhr: Improtheater »Die Gorillas«: Wissenschaft trifft auf Alltag

21.10 Uhr: In neuem Licht gesehen: Moderne LEDs und die guten alten Berliner Gaslaternen – was beleuchtet uns in Zukunft?

21.30 Uhr: Textile Elektronik – das »kleine Glitzernde« wandelt Bewegung in Lichtmuster um

21.45 Uhr: Auferstehung der Götter: die Sammlung Oppenheim

22.05 Uhr: Entgleisung für die Sicherheit

22.25 Uhr: Improtheater »Die Gorillas«: Wissenschaft trifft auf Alltag

22.40 Uhr: Warum der Weltuntergang 2012 warten muss – Astronomie und Kalender der Maya

23.00 Uhr: Aufbruch in neue Technik-Welten. Welche Auswirkungen haben die Weltraumbedingungen auf das Verhalten von Astronauten?

23.20 Uhr: »Planet Erde«: die BBC-Dokumentation als 3-D-Erlebnis

Institut für Sprache und Kommunikation der TUB

Fantastische Klangwelten in 3-D Der Hörsaal 104 ist mit einem einzigartigen System zur Wiedergabe von 3-D-Audio- und Videomaterial ausgestattet. Durch 2700 Lautsprecher, angesteuert durch einen großen Rechnercluster und eine Software zur Wellenfeldsynthese, entstehen akustisch-holographische Eindrücke. ■ AUFFÜHRUNGEN, INSTALLATIONEN: Hörsaal H 104

- 17.15 Uhr:** HörSaal – eine Klanginstallation von Bernhard Leitner
- 18.00 Uhr:** XRONOS – audiovisuelle Medienkunst. Komposition von Ludger Brümmer und Videoprojektionen.
- 19.00 Uhr:** Den Kölner Dom in der TU Berlin hören. Live-Resynthese eines Orgelkonzerts.
- 20.00 Uhr:** Vom Grammophon zur akustischen Holographie. 130 Jahre Audiowiedergabe mit Klangbeispielen
- 21.00 Uhr:** Ein besonderes Gastspiel: Barenboim in Charlottenburg. Erleben Sie zeitversetzt aus der Staatsoper einen Ausschnitt aus Tschaikowskys Eugen Onegin.
- 22.00 Uhr:** Elektronische Musik und der Traum vom Raum
- 23.00 Uhr:** Virtual Electronic Poem – das digital rekonstruierte »Poème électronique« von Varèse, Le Corbusier und Xenakis
- 0.00 Uhr:** HörSaal – eine Klanginstallation von Bernhard Leitner.

Pressereferat der TUB

Universitätsgespenster im Mondschein – auf den Spuren großer Forscher Vom Erfinder des Computers Konrad Zuse bis zu den Nobelpreisträgern Gustav Hertz und Ernst Ruska – an historische Orte der TU Berlin und zu den »Gespenstern« der Vergangenheit führt Sie unser nächtlicher Flaneur mit erleuchteter Laterne. ■ FÜHRUNG: **21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Treffpunkt: Foyer

Berlin-Bamboo-Bikes – NachWachsende Rohstoffe auf zwei Rädern Die Natur bietet zahlreiche High-Tech-Materialien. Wir zeigen Ihnen, dass bis zu 90 Prozent der Fahrradteile durch NaWaRo ersetzt werden können. Testen Sie unser Bambusrad! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Vorplatz, Lichthof

Universitätsbibliothek der TUB



Jagd nach dem Archivschatz Vor 80 Jahren versteckte ein Professor sein Nobelpreisgeld in der TU. Ein Dokument lässt den Schatz im Universitätsarchiv vermuten. Entziffert die altdeutsche Handschrift und geht auf Schatzsuche! ■ FÜHRUNG, SPIEL: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Foyer

DAI-Labor der TUB



Programmiert Euer Haustier! Du hast ein Haustier und es hört nicht immer auf Dich? In unserer Welt der Technologie ist es ganz anders! Es gibt Haustiere, mit denen Du nicht nur spielen, sondern die Du auch so einstellen kannst, dass sie Dir Deine Wünsche erfüllen. ■ Lichthof

- **Einführung** Hier erfährt Ihr, was Ihr mit den Haustier-Robotern in den Workshops machen könnt DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Workshop** Unter Anleitung experimentiert Ihr mit den Haustier-Robotern und bringt ihnen einfache Verhaltensweisen bei. WORKSHOP: **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Präsentation** Die Ergebnisse der Workshops werden exemplarisch demonstriert. DEMONSTRATION: **22.30-0.00 Uhr**

Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB

myID.privat – Datenschutz und Privatsphäre beim neuen Personalausweis Im



Ein virtuelles 3-D-Modell des TU-Hauptgebäudes (visualisiert in Google Earth).
Illustration: TU Berlin

November erscheint der neue Personalausweis, der auch online zum Einsatz kommen soll. Gewinnen Sie einen Eindruck vom Entwicklungsstand, testen Sie neue Einsatzszenarien und diskutieren Sie mit uns über die neuen Herausforderungen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof

Institut für Soziologie der TUB

Komoot – Navigation für Outdoorsport Mit komoot können Sie Ihr Outdoor-Erlebnis online planen und erhalten Informationen vom Höhenprofil bis zum Wetter – egal, ob Sie auf der Suche nach einer anspruchsvollen Mountainbike-Tour oder einer gemütlichen Bergtour mit grandioser Aussicht sind. Probieren Sie es aus! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof

Die »Bar 25« an der östlichen Spree: Medium und Streitobjekt der Stadtentwicklung Im östlichen Spreeraum liegt die international bekannte Bar 25. Sie wird kontrovers wahrgenommen und diskutiert – auch in unseren Kurzvorträgen. ■ AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE: Hörsaal H 1035

- 20.00 Uhr:** Der östliche Spreeraum – Zentrum der Zwischennutzungen in Berlin. Dauer: 15 Min.
- 20.15 Uhr:** Die Bar 25 – prominenteste Zwischennutzung an der östlichen Spree. Dauer: 15 Min.
- 20.30 Uhr:** Ausblick auf die Ausstellung STADTVISIONEN 1910|2010. Dauer: 15 Min.
- 20.45 Uhr:** Über die Nutzung des östlichen Spreeraums. Dauer: 30 Min.

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB

Die Stadt im Blick – wir erforschen Metropolen Spannende und vielfältige Aktivitäten zum Thema Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt. ■ Hörsaal H 1035

- **Kurzfilme – die Stadt im Film: 17.00-18.30 Uhr**
- **Stadtquiz: 19.00-20.00 Uhr**
- **Präsentationen zum Thema Stadt: 21.15-22.00 Uhr**
- **Kurzfilme – Hauptstädte (und ihre Architektur) im Film: 22.00-23.00 Uhr**

Institut für Soziologie und Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik

3-D-Navigation durch das Hauptgebäude – wer findet den Weg am schnellsten?

Wir entwickeln 3-D-Karten für Innenräume, die zukünftig auch in Navigationssystemen für Fußgänger integriert werden sollen. Machen Sie den Test! Es warten tolle Preise auf Sie. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, Foyer links

Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB



Geolabor – Basteln, Raten und Vermessen über den Dächern Berlins
6. OG, Geodätenstand

- **Geodätische Messtechnik** Wir zeigen Dir anhand ausgewählter 3-D-Messtechnik die neuen Verfahren und Möglichkeiten der Ingenieurvermessung. AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

- **Geographie-Quiz** Fremde Länder, Hauptstädte, Flaggen, Sehenswürdigkeiten – sicher kennt Ihr sie, doch wisst Ihr auch, wo sie sich befinden? SPIEL
- **Gebäude-Basteln** Mit Schere, Papier und Klebstoff dürft Ihr Euch Eure eigene Welt zusammenbasteln. SPIEL

Experimente zur Satellitennavigation

- DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: 6. OG, Geodätenstand
- **Entfernung durch Messen der Lichtgeschwindigkeit bestimmen** Wir erzeugen ein Lichtsignal und messen seine Laufzeit auf einer Teststrecke. **18.00, 22.00 Uhr**
- **Hindernisse bei der GPS-Ortung** Experimente mit GPS-Signalen und Messung ihrer Intensität. **18.30, 22.30 Uhr**
- **Ortung mit Globalen Satellitennavigationssystemen** Wir demonstrieren die Methodologie von Navigation mit GPS und erläutern die erreichbaren Ortungsgenauigkeiten. **19.00, 23.00 Uhr**

Special Group For Geoinformation (SGFG) Studierende, Doktoranden und junge Wissenschaftler wollen ein Forschungsnetzwerk für die Bereiche Vermessung, Photogrammetrie, GIS, GPS, Fernerkundung und 3-D-Visualisierung etablieren. Wir informieren über unsere Aktivitäten und Projekte. ■ DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE: 6. OG, Geodätenstand

- **ISEE** Informationsgewinn durch interaktive Navigation in einer 3-D-Umgebung.

Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

MATSim – Computersimulation der Verkehrswelt MATSim simuliert die Tagesabläufe der Verkehrsteilnehmer ganzer Städte oder sogar Länder. Dabei kann mit einer Computersimulation mikroskopisch genau beobachtet werden, was im Verkehr passiert. ■ DEMONSTRATIONEN, VORTRÄGE: Dauer: 15 Min., Lichthof

- **Flucht vor der Welle** Wie evakuiert man eine Millionenstadt im Falle eines Tsunamis? Eine Evakuierungssimulation für die Stadt Padang in Indonesien. **18.00, 21.00 Uhr**
- **Warum die Anderen mehr Freunde haben – Mobilitätsverhalten und soziale Netzwerke** Einblicke in die Struktur sozialer Netzwerke von Freizeitkontakten. **19.00, 22.00 Uhr**
- **Veranschaulichung des Bus-Bunching-Phänomens** oder: Warum einem un-pünktlichen Bus meist ein leerer Bus hinterher fährt. **20.00, 23.00 Uhr**

ZedX – der umweltfreundliche Elektro-Rennwagen Motorsport und Nachhaltigkeit schließen sich keineswegs aus. Das studentische Projekt Zero Emission Drive 2010 (ZedX) entwickelt einen Elektro-Rennwagen mit umweltfreundlichem Antrieb. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Vorplatz

Institut für Sprache und Kommunikation der TUB

Gemeinsam mehr als Sprachen lernen... ist das Motto der Sprach- und Kulturbörse (SKB) der TU Berlin, einem selbstverwalteten Projekt mit mehr als 100 Mitgliedern aus 32 Ländern. Heute Abend bieten wir Unterhaltung für Groß und Klein! ■ 2. OG, Hörsaal H 2037 und Galerie am Lichthof

- 18.00 Uhr:** Kindertheateraufführung: Die Schneekönigin. Sprache: Französisch. AUFFÜHRUNG. Dauer: 45 Min.

18.00-0.00 Uhr: Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. MITMACH-EXPERIMENT

19.00 Uhr: Lateinamerikanische Literatur im Spanischunterricht. DEMONSTRATION. Dauer: 30 Min.

19.30, 20.30 Uhr: Märchen für Kinder und Erwachsene. Sprache: Französisch/Japanisch. AUFFÜHRUNG. Dauer: 30 Min.

20.00 Uhr: Kreatives Schreiben. Sprache: Deutsch. WORKSHOP. Dauer: 30 Min.

21.00 Uhr: Internationale Lieder lernen und mit uns singen. LIVE-MUSIK, WORKSHOP

Deutsch als Fremdsprache Wir geben Ihnen Einblicke in die Themen, Ziele und Inhalte des Fachgebietes Deutsch als Fremdsprache. ■ INFOSTAND: Hörsaal H 2036

- **Was ist typisch deutsch?** Testen Sie Ihr Wissen an landeskundlichen Fragen. Nehmen Sie teil an unserem Quiz! MITMACH-EXPERIMENT: **17.00, 19.00, 22.00, 23.00 Uhr**, vor Hörsaal H 2036

Interkulturelle Missverständnisse Unterschiedliche Begriffsvorstellungen können in der Kommunikation zwischen Gesprächspartnern aus unterschiedlichen Kulturräumen zu Missverständnissen führen. Wir zeigen, in welchen sprachlichen Bereichen solche Missverständnisse entstehen können. ■ VORTRAG: **17.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal H 2036

Grammatiksprechstunde »Aufgehungen« oder »aufgehängt«? »Größer als du« oder »größer wie du«? In unserer »Sprechstunde« beantworten wir Ihre Fragen zur deutschen Grammatik. ■ MITMACH-EXPERIMENT: **18.15, 21.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal H 2036

Talent fürs Sprachenlernen – gibt es das überhaupt? Manchen fällt das Lernen einer Fremdsprache scheinbar leicht, während sich andere viel schwerer tun. Wir diskutieren, ob es überhaupt ein Talent fürs Sprachenlernen gibt. ■ VORTRAG: **19.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal H 2036

Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule Grundwasserspiegel und Recyclingverfahren – mit solch komplexen Wörtern müssen Dritt- und Viertklässler umgehen können. Wie sollen Kinder mit anderer Herkunftssprache diese Herausforderung meistern? Die Antwort lautet: gezielte Sprachförderung im Fachunterricht. ■ VORTRAG: **20.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal H 2036

Das Deutschlandbild junger Israelis Was denken Israelis über Deutsche? Was bewegt sie dazu, Deutsch zu lernen? In Interviews mit israelischen Deutschlernern wurden die Bilder von Deutschen und Deutschland und ihre Wandlungs(un)fähigkeit untersucht. ■ VORTRAG: **22.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal H 2036

Sprachenlernen im Internet: unendliche Vielfalt oder doch nur alter Wein in neuen Schläuchen? Wir erörtern die Möglichkeiten des Sprachenlernens in der virtuellen Welt. ■ VORTRAG: **23.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal H 2036

Deutsch als Fremdsprache – Schwierigkeiten und Chancen der Projektarbeit

Projektarbeit ist an sich nichts Neues. Trotzdem wird sie in der regulären Lehre nur selten eingesetzt. Wir sprechen über Projektarbeit in Theorie und in der Praxis des Studiengangs Deutsch als Fremdsprache und diskutieren Schwierigkeiten und Chancen. ■ VORTRAG: **0.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal H 2036

ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TUB

Spielend Sprachen lernen Sprachen werden heute auf viele verschiedene Arten gelernt: im Sprachkurs, im Tandem, im Selbstlernzentrum, mit dem Internet. Wir demonstrieren einige unkonventionelle Lernwege. ■ 2. OG, Galerie am Lichthof

- **Sprachlernspiele SPIEL**
- **Einführung in die Sprachlernberatung** INFOSTAND
- **Ingenieure in Deutschland und Frankreich** Erfahrungsberichte interkultureller Begegnungsseminare. AUSSTELLUNG
- **SPEEDaF** Eine Sprachlernsoftware, die mit Wortnetzen arbeitet. AUSSTELLUNG, SPIEL

Servicebereich Ausbildung und Jugend- und Auszubildendenvertretung der TUB

Wir bilden auch Lehrlinge aus! Viele Fachkräfte arbeiten an unserer Universität in Büros, Werkstätten und Laboren. Rund 170 Ausbildungsplätze für 16 verschiedene Fachberufe gibt es an der TU Berlin. ■ INFOSTÄNDE, SPIELE: Foyer

- **Tödlich für die Ausbildungsplatzsuche!** Die unentschuldigten Fehlzeiten auf den »unwichtigen« 9. Klasse-Zeugnissen.
- **PC-Spiele sind toll!** Besonders, wenn man die Spiele selbst programmiert.
- **Die Schokoladenfräse** Wie kommt der eigene Name auf ein Stück Schokolade?
- **Älter oder jünger mit dem Moddingrechner** Wir können Sie auf einem Foto älter oder jünger werden lassen.
- **Alles Metall?** Die Metallausbildung stellt sich vor.
- **Wer frisst denn hier den Strom?** Wie man mit dem Netzanalysator UMG 604 die Leistungsaufnahme von Maschinen und Anlagen feststellen kann.

Studierendenservice der TUB

Entdecke die Chancen! – Studieren an der TU Berlin Die TU Berlin hat viel zu bieten: über 90 Studiengänge und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennen zu lernen. Im CampusCenter gibt es die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch zu allen Fragen rund ums Studium sowie einen Infomarkt für die Klassenstufen 5-13. ■ INFOSTÄNDE, VORTRÄGE: CampusCenter

- **Studieren ab 16** Schülerinnen und Schüler können während der Schulzeit an TU-Seminaren teilnehmen und anrechenbare Studienleistungen erbringen. **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Vor dem Abi an die Uni. Raus aus der Schule – rein ins Labor!** Experimentieren, wo sonst Wissenschaftler forschen. **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Entscheidung vor Mitternacht – die richtige Studienwahl** Wie finde ich meine Stärken und »meinen« Studiengang? Wie hängen Studium und Beruf zusammen? **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Institut für Erziehungswissenschaft der TUB**Wissensquiz – Spannendes zu Mathe, Chemie, Biologie und Physik**

Teams mit jeweils vier Teilnehmern testen Kinder ihr Wissen. Auch für die Eltern gibt es viel Spannendes über Projekte rund um die Schule bei uns zu erfahren. ■ INFOSTÄNDE, WETTBEWERBE: **Anmeldeschluss jeweils 30 Minuten vor Quizbeginn.**, Dauer: 30 Min., CampusCenter.

- **Quiz für Schüler der Sekundarstufe 1** (Klassen 5–10) **18.30 Uhr**
- **Quiz für Schüler der Sekundarstufe 2** (Klassen 11-13) **20.00, 22.30 Uhr**

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TUB**Techno-Club – Schülerinnencafé**

Der Techno-Club der TU Berlin bietet Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe die Möglichkeit, in die Uni hineinzuschnuppern. Im gemütlichen Schülerinnencafé könnt Ihr Euch bei Kaffee, Kuchen und Tee über unser Angebot informieren. ■ INFOSTAND: CampusCenter

Zentrum für Antisemitismusforschung der TUB

Dem Vorurteil auf der Spur Das Zentrum für Antisemitismusforschung ist ein einzigartiges Institut zur Erforschung von Vorurteilen und ihren Folgen in Geschichte und Gegenwart. ■ VORTRÄGE: Hörsaal H 1036

- 17.30 Uhr:** Die Berichterstattung der Berliner Presse über rumänische Roma 2009. Dauer: 30 Min.
- 18.00 Uhr:** Rechte Gewalt in Berlin. Prävention und Intervention. Dauer: 30 Min.
- 18.45 Uhr:** Bilder des Bösen – der Nationalsozialismus im Comic. Dauer: 30 Min.
- 19.15 Uhr:** Vertriebene Wissenschaften an der Technischen Hochschule Berlin 1933-45. Dauer: 30 Min.
- 20.00 Uhr:** Die Legende vom Ritualmord. Fälle aus Österreich-Ungarn, Deutschland und Russland. Dauer: 60 Min.
- 21.15 Uhr:** Vernichtungsdrohungen gegen die europäischen Juden in Reden Hitlers. Dauer: 30 Min.
- 21.45 Uhr:** Die Aktualität der Protokolle der Weisen von Zion. Dauer: 30 Min.
- 22.30 Uhr:** Selbst- und Feindbilder in NS-Propagandaplakaten am Beispiel Weißrusslands. Dauer: 30 Min.
- 23.00 Uhr:** Beobachtungen zum Demjanjuk-Prozess. Dauer: 30 Min.
- 23.45 Uhr:** Albert Battel – ein Gerechter unter den Völkern. Dauer: 30 Min.

Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TUB

Mobil und vernetzt! Neue Medien und Informatik im Alltag Wir zeigen, wie Sie in Zukunft unterwegs über Ihren iPod oder MP3-Player Lerninhalte ansehen können, wie mit elektronischen Stiften ausgefüllte Papierformulare im PC landen und wie Onlinenetze zwischen Personen sichtbar gemacht werden. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Foyer links

Institut für Telekommunikationssysteme der TUB

Wie sicher ist Ihr Rechner? Welcher Technik kann man heute noch trauen? Unser Onlineportal »Verbraucher sicher online« zeigt Ihnen, wie Sie sicher und kompetent das Internet nutzen können. ■ INFOSTAND: **bis 0.00 Uhr**, 1. OG, Foyer links ▶

- **Sicher und kompetent das Internet nutzen** VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Raum H 106

ZE Kooperation (ZEK) der TUB

Kreativer Umweltschutz – beim Computer angefangen CO₂-Bilanz, Klimawandel, Ressourcenschonung: Jeder kann mitmachen und etwas für die Umwelt tun. Erkundigen Sie sich beim ReUse-Computer e.V., wie EDV-Technik dazu beitragen kann. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Foyer links

Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen

Wassertanks und Kleinst-Biogasanlagen für Tansania und Brückenbau in Ruanda Wie liefert man für hunderte Menschen dezentral Wasser und Energie? In Kooperation mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen für drängende Probleme in Entwicklungsländern und setzen sie mit den Menschen vor Ort um. ■ FILM, INFOSTAND: 1. OG, Foyer links

- **Livechat** mit unserer Brückenbau-Projektleiterin in Ruanda. DEMONSTRATION
- **Brückenbauwettbewerb: Wer baut aus Papier die stärkste Brücke?** WETTBEWERB: **bis 0.00 Uhr**
- **Preisverleihung für den besten Brückenbau** WETTBEWERB: **0.00 Uhr**

Projektwerkstatt Blue Engineer

Blue Engineer – mit ökologischer und sozialer Verantwortung Was werden Ingenieure zukünftig machen? An welchen Technologien werden sie arbeiten? Elektroauto, Recyclingprodukte, Remanufacturing? Was sind Biosphäre und Technosphäre? Was hat ihr Beruf mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu tun? ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Dauer: 25 Min., 1. OG, Foyer links

- **Gewinnspiel SPIEL: 17.30-0.30 Uhr stündlich**

Experience Art & Technologies!

»**crackling water**« – **interaktive Videoinstallation** Tauchen Sie ein in eine geheimnisvolle und poetische Unterwasserwelt. Virtuelle Wassertropfen erzeugen Wellen, die den Bewegungen der Besucher folgen. Das Ambiente wird von einem Soundscape aus knisternden Tropfen und Rauschen ergänzt. ■ FILM, INSTALLATION: Hörsaal H 2035



WhiteBytes – kreative digitale Workshops für Teens WhiteBytes ist eine Gruppe von Künstlern und Technikern, die kreative digitale Workshops für Laien anbieten. ■ INSTALLATIONEN, WORKSHOPS: Dauer: 30 Min., Hörsaal H 2035

- **Ein multitouch-interaktives Riesenpad** wird mit Euch in kurzer Zeit gebaut, um mit den Händen Effekte, Zeichnungen und Klänge zu kreieren. Für Teens. **17.00 Uhr**
- **Interaktiv Projektionen animieren** Bewegungserkennung mit Webcam und Software funktioniert, ohne dass Kosten entstehen. Nur für Mädchen. **18.00 Uhr**
- **Ein multitouch-interaktives Riesenpad bauen** Nur für Mädchen. **19.00 Uhr**
- **Interaktive Projektionen mit Bewegungserkennung** verstehen und damit experimentieren. Nur für Teens. **20.00 Uhr**

- **Ein multitouch-interaktives Riesenpad bauen** Auch für Erwachsene. **21.00 Uhr**
- **Interaktive Projektionen mit Bewegungserkennung** verstehen und damit experimentieren. Auch für Erwachsene. **22.00 Uhr**
- **Multitouch-Pad und Bewegungserkennung zum Ausprobieren** Auch für Erwachsene. **ab 23.00 Uhr**

Lise-Meitner-Schule und TUB

Neue Experimente aus dem Schülerlabor Schüler stellen Experimente vor, die den Betrachter staunen lassen, zum Nachdenken anregen und zeigen, dass Wissenschaft Spaß macht! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer links

Haus der Chemie der TUB

Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin



Institut für Chemie der TUB

Hier stimmt die Chemie – große Experimentalshow Erfahren Sie Geheimnisvolles, Kurioses und Unterhaltsames aus der bunten Welt der Chemie in unseren Experimental- und Multimediavorträgen. ■ 1. OG, Raum C 130

- **Katalyse und Gesundheitsreform! Die Wunderapotheke des Dr. Drieß** Ein Vortrag von Prof. Dr. M. Drieß mit vielen spannenden Experimenten. EXPERIMENT, VORTRAG: **17.00 Uhr**
- **Wolfram liebt Emilia – stimmt die Chemie?** Freuen Sie sich auf Experimente und eine Theateraufführung der Chemie AG der Katholischen Schule St. Franziskus. AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **19.00, 23.00 Uhr**
- **Von Leuchtquallen und Glühwürmern: Licht der Marke »Bio«** Wie wird das »Bio-Licht« in der Forschung genutzt? Vortrag von Prof. Dr. T. Friedrich. EXPERIMENT, VORTRAG: **20.00 Uhr**
- **Feuer und Flamme im Haushalt** Wie schnell sich Feuer im Haushalt entzünden kann, führt Prof. Dr. J. Pickardt mit spannenden Experimenten vor. EXPERIMENT, VORTRAG: **21.00 Uhr**
- **Oberflächenspannung und ihre Folgen** Welche Rolle sie im alltäglichen Leben spielt, erfahren Sie von Prof. Dr. R. v. Klitzing. VORTRAG: **22.00 Uhr**
- **Signale für Liebe und Verderben** Ob in der Kommunikation von Glühwürmern und in unserem Verhalten, Dr. H. von Döhren beleuchtet die Chemie der Signale. AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **0.00 Uhr**

Hau den Lukas!? Kristallzüchtung bei 3.000 °C In unserem weltweit einmaligen Hochtemperatur-Kristallzüchtungslabor erleben Sie die Geburt künstlicher Edelsteine. Jeder Teilnehmer erhält zur Erinnerung einen Kristallsplitter. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum C 130

Institut für Chemie der TUB/BIG-NSE/UniCat

Katalyse – vom Minigolf bis zum Quiz Was ist eigentlich Katalyse? Studierende der Graduiertenschule BIG-NSE beantworten Fragen. ■ EG, Foyer. Ab 10 Jahren.

- **Katalytisches Minigolf** Anhand einer Minigolfbahn, eines Schlägers und eines Balls erfahren Sie die Wirkungsweise eines Katalysators EXPERIMENT, WETTBEWERB

- **Molekulare Cocktails in der Hexenküche** Testen Sie farbenfrohe Cocktails mit außergewöhnlichen Zutaten! EXPERIMENT, WETTBEWERB
- **Da Vinci Chemistry** Ein Chemie-Quiz für Groß und Klein über die faszinierende Welt der Chemie. EXPERIMENT, WETTBEWERB

Feuer ohne Streichholz Feuer lässt sich auch mit Chemie und Katalyse machen. Bei der Wachsverpuffung braucht man bereits flüssiges Wachs. Glycerin dient als Frostschutzmittel, kann aber auch in einem Zeitzünder verwendet werden. ■ EXPERIMENT: **17.45-22.45 Uhr**, Dauer: 15 Min., vor dem Haus

Institut für Chemie der TUB

 **Clevere Experimente für kleine Forscher** Wir untersuchen Smarties und befüllen Luftballons mit Backpulver und Essig. Außerdem erforschen wir die Farben von Filzstiften und geben viele Tipps für schlaue Kids, die ihre Umwelt aus Forschersicht kennenlernen möchten! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 1. OG, Galerie

Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB

Forschen, bauen, fliegen – Akaflieg Berlin In Berlins ältestem Segelflugverein lernen Studierende, Flugzeuge in der modernen glasfaserverstärkten Kunststoff-Bauweise zu konstruieren, zu bauen und zu warten. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Parkplatz am Haus

Fasanenstraße

Universitätsbibliothek der TUB
Fasanenstraße 88, 10623 Berlin



Pressereferat und Universitätsbibliothek der TUB

Sommernachtssalon der schönen Künste – von Napoleon bis König Artus Sie erwartet ein vielfältiges Programm mit Präsentationen und Gesprächen aus Literatur, Architektur und anderen schönen Künsten. Führungen geben Einblick in die Bibliothekssammlungen. In den Pausen unterhält Sie M. Preusch mit Bach, Scarlatti und Chopin. ■ LIVE-MUSIK: Foyer

- **Begrüßung und Eröffnung** durch den Leiter der Universitätsbibliothek, Dr. W. Zick. VORTRAG: **17.30 Uhr**
- **Geistige Stromsparlampe und Magersucht im Hirn** Wie wir mit Dummheit sprachlich umgehen und wie Schimpfwörter funktionieren. VORTRAG: **17.35 Uhr**
- **Historische Parkanlagen – grüne Spuren aus der Vergangenheit** PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **18.15 Uhr**
- **Meilensteine der Dendrologie und Parkgestaltung** Aufwändige und seltene Werke des 17.-20. Jahrhunderts in der Sondersammlung Gartenbaubücherei. FÜHRUNG: **19.00 Uhr**, Dauer: 25 Min.
- **Auf der Suche nach König Artus** Gab es König Artus und die Ritter der Tafelrunde wirklich? Im Kloster Glastonbury fand man 1109 die Gebeine von König Artus. Über wahre und unwahre Artusgeschichten. VORTRAG: **19.15 Uhr**
- **Napoleon und Europa. Traum und Trauma** Über die Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn und im Musée de l'Armée in Paris. VORTRAG: **20.00 Uhr**



CFM56 Triebwerk des A319.
Foto: DLR

- **Voilà! Spectacles zwischen Napoléon und Fin de siècle: von alten Folianten zu frühen Filmen** Führung UdK-Bibliothek: **20.45 Uhr**, Dauer: 25 Min.
- **Ressentiments im Kinderzimmer** Vorurteilen und Feindbildern in der Kinder- und Jugendliteratur widmet sich ein Buch des Zentrums für Antisemitismusforschung. Der Herausgeber Prof. Dr. W. Benz im Gespräch mit zwei Autorinnen. PODIUMSDISKUSSION: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Hans Poelzig – Lehr- und Lernjahre** Der Architekt Hans Poelzig zählt zu den prägenden Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts in Deutschland. VORTRAG: **21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Bevor alles zerfällt** Beispiele für die Restaurierung und Digitalisierung von wertvollen Architekturbeständen der Universitätsbibliothek. FÜHRUNG: **22.30 Uhr**, Dauer: 25 Min.
- **Die Schule der Neuen Prächtigkeit** 1972 gegründet von den Berliner Malern Johannes Grützke, Matthias Koeppl, Manfred Bluth und Karlheinz Ziegler. Sie malten gegenständig, wenn auch in ironischer Brechung. VORTRAG: **22.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Der Philosoph auf dem Zauberberg** Thomas Mann verlässt 1947 sein amerikanisches Exil, um in Zürich über »Nietzsches Philosophie im Lichte unserer Erfahrung« zu sprechen. Über die Bedeutung Nietzsches für Mann und Europa. PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Universität der Künste und Universitätsbibliothek der TUB

Artistic Research – Klangorganisation im öffentlichen Raum

■ INSTALLATION: Vorplatz

Haus des Windes der TUB

Müller-Breslau-Straße 8, 10623 Berlin



Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB

Hurrican im Windkanal – trotzen Sie dem Sturm? Wenn Sie wissen wollen, wie sich das Ringen mit dem Sturm anfühlt, dann kommen Sie zu uns. Waghalsige können bei den Vorführungen des Windkanals zeigen, wie gut sie dem Sturm trotzen können. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-0.00 Uhr**, Raum HF 010. Teilnehmerzahl begrenzt.

 **Magic in the air** Forscher von morgen aufgepasst! An zehn Stationen lernt Ihr unter anderem, wie man Bälle schweben lässt und Lärm vermeiden kann. Am Ende winkt das Kinderdiplom zum Strömungstechniker und -akustiker. ■ INFOSTAND, SPIEL: **17.15-0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum HF 010

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. und TUB

Triebwerkslärm hören, verstehen und bekämpfen Wie entsteht Lärm in Flugzeugtriebwerken und wie kann man ihn bekämpfen? Hören und verstehen Sie Un-

terschiede anhand von Messungen und Computersimulationen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Raum HF 010

Versuchshalle für Schiffstechnik der TUB

Müller-Breslau-Straße (VWS/Schleuseninsel), 10623 Berlin

Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

High-Performance-Schiffe und Monsterwellen Der Bereich Schiffs- und Meerestechnik öffnet die Pforten der Großversuchsanlagen auf der Schleuseninsel. Lassen Sie sich von der Versuchstechnik beeindrucken und von maritimen Experimenten überraschen! ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **alle 30 Min.**, Versuchshallen

- Das Tretbootteam aus Berlin stellt sich mit seinen Booten vor.
- Schiffs- und Meerestechnik in Berlin? Wir stellen uns vor.
- Besichtigung des großen Umlauf tanks »Rosa Röhre«
- Monsterwellen im 100 Meter langen Seegangsbecken
- Schleppversuch von Schiffsmodellen im Tiefwasserbecken

Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE) der TUB

Berliner Herzinfarktregister – zur Vorbeugung und Behandlung eines Herzinfarktes Lernen Sie das Berliner Herzinfarktregister und die Ergebnisse seiner bisher zehnjährigen Arbeit kennen. Wir informieren über Vorbeugung, Erkennung und Behandlung des Herzinfarktes. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Foyer

Haus der Mikroskopie der TUB

Straße des 17. Juni 135 (Zugang über Fasanenstraße 1), 10623 Berlin

ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) der TUB

Kleines ganz groß sehen: Mikroskopietechniken Wir präsentieren das zentrale TU-Analyselabor ZELMI und elektronenoptische Mikroskopietechniken multimedial. ■ FILM, INFOSTAND: Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A, Raum KWT 107

Demonstrationen und Experimente Alle Veranstaltungen haben eine begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden! ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A, Anmeldung in Raum KWT 107

- **Zucker und Salz im Rasterelektronenmikroskop** Wie sehen die gebräuchlichsten Geschmacksstoffe unserer Küche eigentlich unter dem Mikroskop aus? Aus welchen chemischen Elementen bestehen sie? Wie unterscheiden sich Steinsalz, Jodsalz, Meersalz und rieselfreudiges Salz?
- **Live erleben – wie sich Nanopartikel formieren** Am Transmissionselektronenmikroskop können Sie live sehen, welche interessanten Strukturen Nanopartikel bilden und wie man herausfindet, worum es sich dabei handelt.
- **Buntes aus der Küche** Nehmen Sie selbst alltägliche Nahrungsmittel unter die Lupe! Betrachten Sie die Welt der Nahrungsmittel mit anderen Augen und entdecken Sie die Wirklichkeit.
- **Ungeliebte Haustiere im Rasterelektronenmikroskop** Fliegen, Motten, Läuse – kleine Plagegeister, die keiner mag. Wenn aber im Elektronenmikroskop die Details sichtbar werden und verständlich wird, warum zum Beispiel die Fliege an der Decke laufen kann, dann werden auch Sie fasziniert sein.



Halbtaucherversuch im Seegangsbecken.
Foto: TU Berlin

- **Auf den Zahn gefühlt** Wie gut ist Ihr Zahnarzt? In Live-Elementanalysen mit der Elektronenstrahlmikrosonde an Zahnersatzmaterial können wir auf die Qualität des Zahnersatzmaterials und seiner Verarbeitung schließen.

Haus der Mechanik der TUB

Straße des 17. Juni 135 (Zugang über Fasanenstraße 1), 10623 Berlin



Institut für Mechanik der TUB

Bewegungen – Messen und Prüfen in der Forschung Bewegung bedeutet nicht nur, dass wir von einem Ort zum anderen laufen oder fahren. Bewegung heißt auch: Bauwerke, Maschinen, Verkehrsmittel schwingen, Räder und Achsen rotieren, Materialien verformen sich. Wir geben Ihnen Einblicke in unsere Arbeit zu diesen Erscheinungen. ■ Raum M 009

- **Klang: Experimente mit Klangschalen** MITMACHEXPERIMENT
- **Reibung: Versuche zur Reibungsverminderung mit Ultraschall** MITMACHEXPERIMENT
- **Dauerfestigkeit: Versuche an der Hydropulsanlage und Kurzfilme** FILM, MITMACHEXPERIMENT
- **Modale Analyse: Wie macht man Schwingungen sichtbar?** FILM, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-0.30 Uhr**
- **Erdbeben: Filme von Exkursionen zum Baikalsee** FILM: **17.30-0.00 Uhr**
- **Schwingungen: Vortrag zum Thema Bauwerksschwingungen** VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr, stündlich**

Versuchshalle mediLab der TUB

Fasanenstraße 1, 10623 Berlin



Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft der TUB

Die Notaufnahme der Zukunft Die klinische Notaufnahme ist Anlaufstelle für hilfesuchende Patienten. Innovationen und neue Aufgaben erfordern die Umgestaltung des Systems. Am Rettungswagen und im realitätsnahen Schockraum demonstrieren wir ergonomische Fragestellungen. Experimentieren, diskutieren und modellieren Sie mit uns! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Halle V

Haus der Eisenbahn der TUB

Eisenbahnanlage, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb? Im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld wird das System Bahn »erfahrbar«. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG

- **Wir funktioniert der Bahnbetrieb?** Eine kurze Einführung. VORTRAG: **ab 17.15 Uhr alle 20 Min.**, Dauer: 10 Min., 1. OG

- **Der Eisenbahnbetrieb mit originaler Stellwerkstechnik unterschiedlicher Epochen** DEMONSTRATION: 1. OG
- **Große Technik zum Anfassen** Wir demonstrieren die Funktionsweise von Signalen und Weichen. DEMONSTRATION: **nur bei guter Witterung**, vor dem Gebäude

Ohne Barrieren im Verkehr Um Ingenieure von morgen für nutzerfreundliche Verkehrsplanung zu sensibilisieren, simulieren wir körperliche Einschränkungen mit Alterssimulationsanzug, Rollatoren und Rollstühlen. ■ INFOSTAND, MITMACH-EXPERIMENT: vor dem Gebäude an der Weiche

Grüner Verkehr – die Bahn kann mehr! Wie wird die Eisenbahn leiser, umweltfreundlicher und schneller? Wir suchen Antworten und zeigen neue Ideen. Ein anschauliches Beispiel ist die »leise Schiene«. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: vor dem Gebäude an der Weiche

Haus der Logistik der TUB

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Institut für Technologie und Management der TUB

Logistik real erleben Die Versorgung der Produktion mit Bauteilen, die Belieferung des Supermarktes oder der Transport von Produkten aus Asien nach Deutschland – alles Logistik! Im Versuchslabor erleben Sie Logistik hautnah: bei der Kommissionierung und Ein- und Auslagerung von Waren. ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Halle SE-RH

Haus des Wassers der TUB

Straße des 17. Juni 135 (Eingang über Fasanenstraße 1), 10623 Berlin



Innovationszentrum Wasser in Ballungsräumen der TUB

Faszination Wasser Die TU Berlin, das Kompetenzzentrum Wasser Berlin und die Berliner Wasserbetriebe präsentieren aktuelle Forschungsprojekte.



Spannende Wasserexperimente Baue aus einem Trinkhalm und Knetmasse Dein eigenes Testgerät und untersuche verschiedene Flüssigkeiten! Es erwarten Dich aufregende Experimente und ein Wasserquiz. ■ MITMACH-EXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Versuchshalle K

Technologietransferplattform Wasser Wir bringen das Wissen und die Erfahrung der TU Berlin im Bereich Wasser und Umwelt mit interessierten Unternehmen und Personen zusammen. ■ INFOSTAND: Versuchshalle K

Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB

Das gläserne Pumpwerk Lassen Sie sich durch die Welt der Strömungsmaschinen und Anlagen führen und lernen Sie auch unsere Forschungsprojekte zum Wassertransport kennen! ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Versuchshalle K

Willkommen in Deutschlands größtem Netzwerk.

Jetzt mit
16 Millionen
Mitgliedern!

Institut für Technischen Umweltschutz der TUB

Berlin, Feuerland, Mars – die weite Verbreitung der Eisenbakterien Eisenbakterien wandeln für ihren Stoffwechsel Eisen um und erzeugen dabei »Rost«. Durch das Mikroskop erhalten Sie Einblicke in die faszinierende Welt dieser Mikroorganismen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Versuchshalle K

Institut für Prozess- und Verfahrenstechnik der TUB

Spurenstoffe im Wasser? Trotz des hohen Standards der Aufbereitung in Deutschland gibt es Spurenstoffe im Wasserkreislauf, beispielsweise persistente Pharmaka. Wir stellen Verfahren vor, die diese Stoffe an der Quelle und bei der Abwasserbehandlung entfernen. ■ INFOSTAND: Versuchshalle K

Institut für Bauingenieurwesen der TUB

Siedlungswasserwirtschaft forscht Wie werden Niederschlagswasser und Abwasser abgeleitet und behandelt? Wir stellen unseren Fachbereich vor, seine Herausforderungen und Lösungen für heute und für die Zukunft. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Versuchshalle K

Kompetenzzentrum Wasser Berlin und Berliner Wasserbetriebe

Hightech für das Kanalnetz Das Berliner Kanalnetz besteht aus Kanälen für Schmutz-, Regen- und Mischwasser mit einer Gesamtlänge von 9.400 Kilometern. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Was hat Abwassermanagement mit Mathematik zu tun? In Berlin werden täglich 600.000 m³ Schutzwasser zu sechs Berliner Klärwerken transportiert. Wie werden diese Wassermassen unterirdisch dirigiert und wie hilft dabei die Mathematik? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Naturnahe Wasseraufbereitung – der Boden als Reinigungsreaktor! Mehr als 700 Brunnen fördern täglich Grundwasser, das zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Wenn es stinkt – Ursachen von Geruch und Korrosion in Abwasserkanälen Sinkender Wasserverbrauch bei sonst gleichbleibenden Belastungen lässt Abwasser langsamer fließen. So beginnt der Fäulnisprozesse schon im Kanal und setzt Gase frei. Wie kann man das verhindern? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

H Jebenstraße/S+U Zoologischer Garten

► diverse S-Bahn-, U-Bahn- und Regionalbahn-Linien

Haus der Stadt (im Amerika-Haus) der TUB

Hardenbergstraße 22, 10623 Berlin

**Institut für Stadt- und Regionalplanung/Innovationszentrum Gestaltung von Lebensräumen der TUB**

Die schönste Stadt, die gemütlichste Stadt, die wichtigste Stadt 88 Prozent der deutschen Bevölkerung lebt in Städten, doch wie entwickeln sich diese? Welche



*Nicht jede Stadt sieht gleich aus: Blumenwelpen und silberne Museen.
Foto: Ricarda Pätzold/ TU Berlin*

Trends bestimmen die Stadtentwicklung? Welche Rolle spielen Wirtschaft, Ökologie, Kultur und Soziales dabei? Wir laden Sie ein zu Wissenshappchen und Gesprächen! ■ AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE: Ausstellungsraum

- **Klimawandel und Stadtbewohner im Hitzestress** 17.15 Uhr
- **Biertsche im Erdbeerfeld** Was haben Landwirtschaft, Gastronomie und Discounter mit Stadtentwicklung zu tun? **18.00 Uhr**
- **Gentrifizierung für alle!** Schlaglichter auf das Lieblingsthema der Stadt. **19.00 Uhr**
- **Zutaten für die Stadt 2.0** Großprojekte, Luftschlösser und Inszenierungen. **22.00 Uhr**
- **Der Berliner Sexappeal** Subkultur, Clubs, Galerien und Easyjet-Tourismus. **23.00 Uhr**
- **Impressionen auf der Leinwand** Filmische Geschichten und Dokumentationen zum Thema Stadt. **In den Pausen und ab 23.45 Uhr**

Stadtcafé – Rendezvous mit Stadtexperten 10 mal 10 Minuten persönliche Tischgespräche zur Stadt: Fachleute stehen Ihnen für ein Vier-Augen-Gespräch und Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung. ■ MITMACHEXPERIMENT: **20.00-21.45 Uhr**, Ausstellungsraum



Bau Dir Deine Stadt! Werde Stadtbaumeister! Entwirf Deine eigene Stadt mit Bausteinen und probiere dabei aus, wie sie am besten funktioniert. Stadtplaner geben Tipps dazu: Wie fühlen sich alle Bewohner wohl? Welche Orte muss es dazu in einer Stadt geben? ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Dauer: 20 Min., Ausstellungsraum. Bis 12 Jahre.

Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB

Berlin-Brandenburg – Region im Aufbruch? Was macht eigentlich eine Metropolregion aus? Wo steht Berlin-Brandenburg im europäischen Vergleich? Das »Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg« gibt Ihnen Einblick in die aktuellen Debatten der Planungsexperten. ■ INFOSTAND: Ausstellungsraum

- **FlughafenStadt BBI** von Prof. Dr. R. Schäfer. VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

WANACU – Aktivitäten in Westasien und Nordafrika Die West Asia North Africa Cooperation Unit initiiert und vernetzt Projekte in Westasien und Nordafrika aus den Bereichen Planen, Bauen und Umwelt. ■ AUSSTELLUNG: Ausstellungsraum

TU Berlin und NAVI BC

Neuer Blick auf Charlottenburg – der Campus mit Zukunft Zwei renommierte Universitäten, eine Vielzahl von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, viele innovative Unternehmen und große Potenziale in der Informationstechnologie und beim Design – lernen Sie Charlottenburg neu kennen! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Ausstellungsraum

Institut für Architektur der TUB

Young Cities – energieeffiziente Stadtstrukturen im Nahen und Mittleren Osten Das deutsch-iranische Forschungsprojekt erarbeitet Planungen für energieeffiziente und nachhaltige Häuser und Stadtstrukturen unter den heißen und trockenen Bedingungen des Irans. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Ausstellungsraum

Steinplatz**Kindercampus der TUB**

Hardenbergstraße 34, 10623 Berlin

**Pressereferat der TUB und Studentenwerk Berlin**

Die ultimative Kindershow Kommt alle zur Show von Kindern für Kinder! Hier wird die »Mini-Master-Urkunde« der TU Berlin verliehen, denn der Kindercampus ist Endpunkt der Kindertouren. ■ AUFFÜHRUNG, SPIEL: **17.15-0.00 Uhr**, Bühne

- **Die Chemieshow** Schülerinnen und Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums demonstrieren, wie aufregend Chemie sein kann. AUFFÜHRUNG, SPIEL: **17.15, 20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Kung Fu-Kids** Das Zentrum für chinesische Heil- und Kampfkünste unter der Leitung der Meisterin Jennifer Lee präsentiert sich. AUFFÜHRUNG, SPIEL: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Singen und Zaubern mit Clown Retzi** Anschließend kleine Zirkusschule. AUFFÜHRUNG, SPIEL: **18.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Verleihung der »Mini-Master-Urkunde« der TU Berlin.** AUFFÜHRUNG, SPIEL: **19.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Wissen ist Macht – die schlaue Ausstellung Überall im Alltag begegnen uns Naturwissenschaften. In unserer Ausstellung könnt Ihr Naturwissenschaften mit ganz neuen Augen entdecken. Hier darf jeder schätzen, sortieren, ausprobieren und knobeln was das Zeug hält! ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE: **bis 0.00 Uhr**

- **Station »Formen«** Hier werden Formen gefühlt, nachgelegt, beschrieben, als Mandala oder Tangram gelegt oder gebastelt.
- **Station »Körper«** An dieser Station lernt Ihr die wichtigsten geometrischen Körper kennen und entwickelt spielerisch ein Gefühl für Raumdimensionen.
- **Station »Spiegel«** Nach dieser Station werdet Ihr Spiegel mit völlig neuen Augen betrachten und, ohne es zu merken, eine Menge darüber gelernt haben.
- **Station »Bäume«** An dieser Station lernt Ihr alles über Bäume – vom Wassertransport eines Baumes bis zur Photosynthese.

Wasser marsch! Jugendfeuerwehr in Aktion mit Zauberer und Löschübungen Hier könnt Ihr erleben, wie ein Feuerwehrauto aus der Nähe aussieht und wie es funktioniert. Die Berliner Jugendfeuerwehr stellt ihr Löschfahrzeug und Geräte aus und zeigt Euch, wie man Feuer bekämpft. ■ **bis 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vorplatz

- **Magie mit unserem Feuerwehrazauberer** AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION

- **»Trocken«-Löschen üben für jede und jeden.** MITMACHEXPERIMENT
- **Echte Löschübungen** unter Beteiligung von Zuschauern. DEMONSTRATION: **stündlich**



Polizeiarbeit live: Sicherheitshelme, Gurtschlitten und Fingerabdrücke Muss man sich auch bei einer kurzen Autofahrt anschnallen? Reicht ein Kissen unterm Kinderpo? Wann muss man einen Helm aufsetzen? Heute stehen wir Euch Rede und Antwort zu all Euren Fragen. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**

Pressereferat der TUB und Science-Lab

Science-Lab: Experimentierwerkstatt für Kinder Zusammen mit Euch machen wir spannende Experimente zu Luftdruck und Gleichgewicht. Wir fragen unter anderem: Wie funktionieren ein Presslufthammer und ein Luftkissenboot? Warum fällt der Seiltänzer nicht herunter? Lasst Euch überraschen und experimentiert mit! ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**

Haus der Physik/Eugene-Paul-Wigner-Gebäude der TUB

Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin

**Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB**

Mond, Planeten und Sterne zum Greifen nah! Beobachten Sie mit dem Übungsteleskop des Zentrums für Astronomie und Astrophysik den Berliner Nachthimmel und lassen Sie sich in den Bann der Sterne ziehen – vorausgesetzt, der Himmel ist klar. ■ FILM, INFOSTAND: **ab 18.00 Uhr**, Foyer

- **Kuppelführung** Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl und leider nicht barrierefrei. Bitte ziehen Sie sich ein Karte! FÜHRUNG: **ab 22.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min.
- **»Cosmic Cinema«** Filme zu verschiedenen astrophysikalischen Themen. FILM: **ab 18.00 Uhr**
- **Astro-Quiz** Testen Sie Ihr Wissen über das Universum! MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr**

Eine Reise durch unser Sonnensystem Mit tiefblauen Ozeanen und von Wolken umhüllt ist die Erde das Juwel aller Planeten. Der riesige Jupiter stellt alle anderen Planeten in den Schatten. Die Venusoberfläche ist kochend heiß und der Neptun eisig kalt. Auf dieser Reise erfahren Sie, warum die Planeten so unterschiedlich sind. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Die Vermessung des Raumes Wie weit sind die nächsten Sterne entfernt? Wie groß ist die Milchstraße? Wie groß ist der Kosmos? Moderne astronomische Entfernungsbestimmungen ergeben nicht nur die Abstände zu entfernten Objekten, sondern lassen auch Schlüsse auf die Geometrie des Raumes zu. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Auf der Suche nach Schwarzen Löchern Woher wissen wir, dass es Schwarze Löcher gibt und wie kann man sie entdecken? Und welche Rolle spielen sie bei

der Entstehung des Universums? Diese und andere Fragen werden hier diskutiert.

■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Institut für Festkörperphysik der TUB

Nanotechnik – vom Kristall zum Halbleiterlaser Kommen Sie mit auf eine Reise in die faszinierende Welt der Halbleiterphysik! Sie erhalten Einblick in Verfahren des Kristallwachstums und der Prozesstechnik. Besuchen Sie im Anschluss den Reinraum des Instituts! ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 55 Min., Raum EW 431

LEDs für die Beleuchtung im Alltag Weiße Leuchtdioden (LEDs) sind erheblich effizienter als herkömmliche Lichtquellen und werden bald unsere Alltagsbeleuchtung sein. Wir zeigen den Herstellungsprozess, von der Abscheidung der Halbleiterschichten bis zum fertigen LED-Chip. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Glas, Licht, Wein – von der Kunst der Glasbearbeitung zum High-Speed-Internet Seien Sie dabei, wenn wir ein Weinglas herstellen oder eine Glasfaser ziehen und bei einer Tonübertragung erklingen lassen! Mehr über die Rolle des Glases in der Physik erfahren Sie in einer Einführung in die Optik. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Raum EW 202

Institut für Theoretische Physik der TUB

Was haben Zebrastreifen, Herzkammerflimmern und Grippeepidemien gemeinsam? Die meisten der uns in der Natur begegnenden Strukturen sind das Ergebnis von Selbstorganisationsprozessen. Wir geben Beispiele und zeigen, wie Strukturbildungsprozesse gezielt beeinflusst und kontrolliert werden können! ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Foyer

Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

 **Wunderbare Welt der Physik: Schaut, staunt und spielt!** Wollt Ihr wissen, warum der Himmel blau ist und die Blätter grün sind? Gemeinsam probieren wir, wie man aus Wasser Brücken baut, es klettern lässt und Luft zum Leuchten bringt. Ihr könnt Regenbögen selbst machen und mit Lichtstrahlen Musik speichern! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Raum EW 231-236

Heute bleibt die Küche kalt – »Kochen« bei minus 200 Grad Celsius Flüssigstickstoff ermöglicht dank seiner Temperatur von etwa minus 200 Grad Celsius vielfältige Spielereien. Einige schmecken sogar besonders gut: Mit flüssigem Stickstoff hergestellte Eiscreme ist traumhaft locker und zart. Probieren Sie! ■ DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, 3. OG, bei den Aufzügen

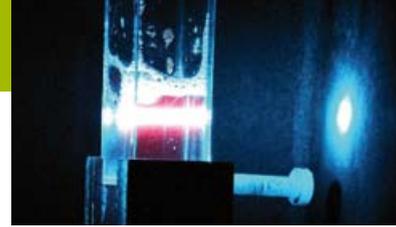
Haus der Physik/Ernst-Ruska-Gebäude der TUB

Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin



Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

Ultraschnell, ultraklein – mit der Nanobiophotonik wird die Photosynthese erforscht Die Photosynthese gilt als wichtigster biochemischer Prozess auf der



Titan-Saphir-Laser.
Foto: IOAP TU Berlin

Erde. Ultraschnelle Prozesse in ultrakleinen Strukturen aus Pflanzen und Bakterien werden mithilfe von billionstel Sekunden kurzen Blitzen aus einem Titan-Saphir-Laser erforscht.

- **Sehen Sie, wie ein Titan-Saphir-Laser ultrakurze Pulse erzeugt!** EXPERIMENT, FÜHRUNG: **17.30-0.30 Uhr alle 30 Min.**, Raum ER 062
- **Die Geheimnisse der Fluoreszenzmessungen an Photosynthesystemen** EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Raum ER 136

Laserpistole spürt Gammelfleisch auf Mit der mobilen Laserpistole wird es künftig möglich sein, Lebensmittelkontrollen in wenigen Sekunden durchzuführen. Wir demonstrieren ihren Einsatz an verpacktem Frischfleisch sowie vergammeltem Fleisch. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 10 Min., Raum ER 151

Bohren mit Laserlicht Die Welt der modernen Laserphysik. Wir zeigen, wie ein fokussierter Laserstrahl winzige Löcher in dicke Stahlbleche bohrt und verwandelt den unsichtbaren infraroten Laserstrahl in einen sichtbaren grünen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Raum ER 070. Auch für Kinder.

Wenn das Licht vom Weg abkommt – die Entwicklung einer 3-D-Kamera Der Weg zum künstlichen Auge ist noch weit, wir gehen die ersten Schritte und entwickeln eine 3-D-Kamera. Mit Laserstrahlen bearbeiten wir ein spezielles Material, sodass 3-D-Aufnahmen möglich werden. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.30-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., ER 34

Wie funktioniert eigentlich eine CD oder DVD? Wir erläutern die Unterschiede der vielen Formate von CD bis Blu-ray, geben Einblick in einen laufenden CD-Player und zeigen den komplexen Ausleseprozess anhand live gemessener Rohsignale eines Laufwerks. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.30-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum ER 45

Lasergraffiti – wir feiern den Laser Der Laser ist gerade 50 Jahre alt geworden. Anfangs noch Forschern vorbehalten, findet er sich heute in jedem Haushalt. Beim Lasergraffiti kann man mit ihm ganze Hochhäuser bemalen. Wir erklären, wie ein Laser funktioniert. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **19.00-23.00 Uhr**, Raum ER 270

 **Wie fluoreszieren Gummibärchen?** Fluoreszenzlicht funkelt geheimnisvoll im Dunkeln. Wie das funktioniert und wie man mit seiner Hilfe Forschung betreiben kann, wird in kleinen, eindrucksvollen Experimenten vorgestellt. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.30-0.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Raum ER 070

U Ernst-Reuter-Platz

▶ U2

Haus des vernetzten Lebens/TU-Hochhaus der TUB

Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



▶ Achtung: Nur die Veranstaltungsräume im 17. und 20. OG sind barrierefrei!

DAI-Labor der TUB

»Service-Robotik« – **Roboter als intelligente Helfer im Haushalt** Roboter können uns schon heute viele komplizierte oder gefährliche Aufgaben abnehmen. Da ihre Fähigkeiten stetig zunehmen, sind sie auch immer vielfältiger einsetzbar. Wir zeigen, wie Roboter als persönliche Assistenten in unser tägliches Leben integriert werden können. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Autonome Software-Agenten unter Beobachtung Software-Agenten sind Programme, die autonom ihre Aufgaben erfüllen. Sie kommunizieren untereinander und arbeiten verteilt über verschiedene Computer zusammen. Wir zeigen, wie man solche Programme beobachtet und kontrolliert. ■ DEMONSTRATION: 15. OG

Connected Living: Freizeitplanung mit dem »Smart Personal Assistant« Der neuartige »Smart Personal Assistant« (SPA) erkennt Verknüpfungen zwischen Diensten und kann dem Benutzer so beispielsweise Vorschläge für seine Freizeitgestaltung anbieten. Für den Großraum Berlin ist der SPA bereits erfahrbare Realität. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: Energiemanagement mit heterogenen Energiequellen Was hat Ihr Fahrzeug mit Ihrer Stromrechnung zu tun? Wir integrieren verschiedenste Energiequellen in einem Haushalt, um die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal zu nutzen. So bringt die Einbeziehung von Hybridfahrzeugen diverse Vorteile für die Stromversorgung. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: Energiesparen mit dem »Smart Home Energy Assistant« Der »Smart Home Energy Assistant« (SHEA) ermöglicht die übersichtliche Verwaltung des häuslichen Energiebedarfs über eine multimodale Benutzerschnittstelle. Das Gerät visualisiert nicht nur den Energieverbrauch, sondern steigert auch das Energiebewusstsein der Benutzer. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: Kochen wie ein 4-Sterne-Koch Der »4-Star Cooking Assistant« unterstützt den Anwender mit einer personalisierbaren Rezeptauswahl, einer automatisch generierten Einkaufsliste zum Mitnehmen und einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Rezept. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: Fit bleiben mit dem »Smart Health Assistant« Der »Smart Health Assistant« motiviert durch angepasste Trainings- und Ernährungspläne zu gesunder Lebenshaltung und sportlicher Betätigung. Durch die einfache Integration von Trainingsgeräten und motivierenden Übungen wird man optimal unterstützt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom



Freizeitplanung mit dem »Smart Personal Assistant«.

Foto: DAI Labor

Connected Living: interaktives Medienerlebnis im eigenen Haus »Semantic IPTV« ist eine internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für den Heimbereich mit personalisierten Fernseh-, Kommunikations- und Informationsdiensten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Finde einen Experten mit SPREE Manche Antworten findet sich nicht im Internet, sondern nur in den Köpfen von Experten. Die Internet-Plattform SPREE identifiziert zu einer gestellten Frage den qualifiziertesten Nutzer. Dieser kann anschließend über einen Chat antworten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Personal Information Assistant – ein Helfer für die Wissenschaft Der »Personal Information Assistant« unterstützt Forscher bei der Suche nach und bei der Arbeit mit wissenschaftlichen Dokumenten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Deutsche Telekom Laboratories

Virtuelle Soundcollage Sound- und Musikfragmente können über einen Multi-touch-Bildschirm in einem virtuellen akustischen Raum bewegt und neu sortiert werden. Mit etwas Fingerspitzengefühl entstehen interessante Kompositionen. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah

Mehr Sicherheit im Internet durch biometrische Merkmale Unachtsamkeit oder Datendiebstahl sorgen für immer mehr Missbrauch von Identitäten und Passwörtern im Internet. Mithilfe verhaltensbasierter biometrischer Merkmale, wie etwa Tippverhalten oder Mausbewegung, kann die Nutzererkennung viel sicherer gemacht werden. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah

iPhone Sandwich Handys können immer mehr. Damit der Mensch sie noch versteht, muss die Bedienung einfacher werden. Zukünftig kann der Nutzer durch einfachen Druck von Daumen und Zeigefinger komplexe Befehle auf das Handy übertragen und so zum Beispiel auf Landkarten navigieren. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Flur

Mobiles Fernsehen Interaktives mobiles Fernsehen hat das Ziel, bestehende mobile TV-Angebote mit interaktiven Elementen anzureichern. Der Nutzer kann etwa zusätzliche Informationen abrufen und mit Freunden während einer TV-Sendung chatten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah

Vernetztes Leben Intelligente Dienste verbinden Geräte von der Waschmaschine bis zur Jalousie. Das »Haus der Zukunft« ist mit der Welt vernetzt, seine Bewohner können neue Komfort- und Sicherheitsdienste nutzen und dabei Energiesparkonzepte umsetzen. ■ FILM: 15. OG, Raum Calypso

Vision 2050 – Telepräsenz und holographische Systeme Im Jahr 2050 wird Energieknappheit das Reisen zu einem Luxus gemacht haben. Es liegt also nahe, In-

teraktionen mit anderen Menschen in den virtuellen Raum zu verlagern. Telepräsenz und holographische Systeme bringen Freunde und Geschäftspartner ins Haus.

■ FILM: 15. OG, Raum Pinta

Die Brieftasche im Handy Ob Kredit-, ID- oder Kundenkarte – Mobiltelefone vereinen immer mehr Funktionen. Wie können seine Nutzer einfach und sicher an der Kasse bezahlen? Die Telekom Laboratories zeigen bereits funktionierende Anwendungen, die auf Near-Field-Communication und der nächsten Generation der SIM-Karten basieren. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Flur

Connected Life@Home Über Home-Gateways können unterschiedliche handelsübliche Geräte miteinander vernetzt und für neue Dienste genutzt werden. Musik und Videos, Energiewerte einzelner Geräte, Vitaldaten wie Blutzuckerwerte oder Sprachnachrichten werden einfach und bequem auf Geräten wie Fernsehern, Internetradios oder digitalen Bilderrahmen in der Wohnung zur Verfügung gestellt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah

BOWL – Einblick in eines der größten Outdoor-Funknetze Eines der weltweit größten Outdoor-Forschungsfunknetzwerke – das Berlin Open Wireless Lab (BOWL) – wird auf dem Charlottenburger Universitätscampus erprobt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah



Psst! Geheim! Was früher die Zaubertinte war, ist heute das SMS-Geheimfach. In diesem Bastelworkshop geht es um die Frage, wie man Vertraulichkeiten heutzutage austauschen und aufbewahren kann. ■ WORKSHOP: **18.00-19.00 Uhr**, 17. OG, Raum Sputnik

Von der Blindenschrift bis zur Geheimsprache Kann man mit verbundenen Augen besser navigieren? Wie kann man sprechen, ohne zu reden? Hier geht es um sinnübergreifende Kommunikation – es wird ausprobiert und gespielt. ■ WORKSHOP: **20.00-21.00 Uhr**, 17. OG, Raum Sputnik

Zusammenarbeit in offenen Strukturen Die Telekom Laboratories nutzen eine innovative Arbeitsplatz-Infrastruktur, die sich den Bedürfnissen der Nutzer anpasst und flexibles Arbeiten zu jeder Zeit an jedem Ort möglich macht. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 1

Sensorbasierte mobile Interaktion Wie kann man das Handy mit all seinen Möglichkeiten nutzen, um sich in seiner Umgebung zurechtzufinden? Kameras und Bewegungssensoren helfen uns in Zukunft, uns in fremden Städten auszukennen. ■ VORTRAG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 1

H Straße des 17. Juni 135

Doping für den Kopf

Berlins größte Buchauswahl erwartet Sie!

Romane ■ Taschenbücher ■ Krimis
Hörbücher ■ Kinderbücher

Fremdsprachen ■ Fremdsprachige Bücher

Reiseführer ■ Geschichte ■ Politik
Wirtschaft ■ Recht

Sprachwissenschaft ■ Literaturwissenschaft
Psychologie ■ Soziologie ■ Pädagogik
Didaktik ■ Philosophie ■ Kunst

Friedrichstraße
Friedrichstraße 90 · 10117 Berlin
www.kulturkaufhaus.de
Fon: 030 -20 25 11 11

Montag-Samstag 10-24 Uhr

Dussmann
das KulturKaufhaus

Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe

boter das Denken und Handeln bei und lernt die »Sinnesorgane« der Maschine kennen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Dauer: 45 Min., Anmeldung im 1. OG vor Raum 141



Roboter – spielend leicht erleben Wir zeigen Euch, wie Roboter ihre Umwelt wahrnehmen. Spielt mit und gegen die Roboter der NXT-Lego-Mindstormreihe und erfahrt, welche Technik und Programmierung dahinter steckt. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Raum MA 141

Institut für Mathematik der TUB

Aus 2-D mach 3-D: »Planet Erde« in der dritten Dimension Präsentiert wird ein Ausschnitt aus der BBC-Dokumentation »Planet Erde«, die mithilfe einer innovativen Software von 2-D in 3-D konvertiert wurde. ■ FILM, VORTRAG: **19.30, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum MA 005

3-D: Der Star Trek Replikator! Was heute schon möglich ist Seien Sie dabei, wenn wir Gesichter in Form und Farbe mit dem 3-D-Scanner erfassen und die erhaltenen 3-D-Datensätze bearbeiten. Daraus druckt ein 3-D-Drucker verblüffend realitätsnahe Modelle aus. Wir digitalisieren Ihr Gesicht als Datensatz zum Mitnehmen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.15-0.30 Uhr**, vor Raum MA 201

Schnell, schneller, optimal! Wie evakuiert man ein Gebäude möglichst schnell? Wie viele Farben benötigt man mindestens, um eine Landkarte zu färben? Wir zeigen, wie man solche Probleme nicht nur löst, sondern sich auch sicher sein kann, dass man keine bessere Lösung übersehen hat. Optimieren Sie mit! ■ INFOSTAND, SPIEL: Dauer: 20 Min., Raum MA 143

Optimierer gesucht Wie finde ich die kürzeste Rundreise durch meine Lieblingsstädte? Wie entwickle ich ein kostengünstiges Brückensystem für einen Inselstaat? Knobeln Sie mit uns an mathematischen Optimierungsproblemen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum MA 144. Auch für Kinder.

Die Uni sucht den Mathe-Champion! Schülerinnen und Schüler wetteifern mit ihren Eltern! Nicht schnelles Rechnen steht im Vordergrund – auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum kommt es an. ■ WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr, Preisverleihung: 0.00 Uhr**, Foyer

Die Berlin Mathematical School stellt sich vor Die gemeinsame Graduiertenschule von TU, HU und FU informiert über ihr Konzept, das Promotionsstudium der Mathematik in Berlin und stellt ausgewählte Projekte ihrer Doktoranden vor. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 20.00 Uhr**, Räume MA 209-221



Berlin Mathematical School – Mathe zum Mitmachen, Malen und Ausprobieren Probiert Euch am 4-Farben-Problem aus, schätzt, wie viele Erbsen sich im Glas befinden und baut die Türme von Hanoi. Mit etwas Glück gewinnt Ihr einen kleinen Preis. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 20.00 Uhr**, Räume MA 209-221

Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB

Virtuelle Welten – DigiCams erobern die dritte Dimension Erleben Sie, wie aus mehreren Bildern 3-D-Welten werden. Unser neues Trifokalsystem erstellt ein 3-D-Modell Ihres Gesichts! ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: hinteres Foyer

Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Technikgeschichte der TUB

Bilder aus der Technikgeschichte – ein Ratespiel Erraten Sie, was auf den Bildern zu sehen ist? Gehen Sie mit auf eine Reise durch die Vergangenheit und gewinnen Sie kleine Preise mit Erinnerungswert! ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum MA 043

Deutsche Mathematiker-Vereinigung



Matheblitz – das Quiz für Schülerinnen und Schüler In vier Schwierigkeitsgraden könnt Ihr an unserem Stand knobeln wie der Blitz: Löst bei uns drei Aufgaben Eures Niveaus und erfahrt sofort, ob Ihr Euch einen Preis errechnet habt. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Haus der Funken der TUB

Einsteinufer 11 (Zugang über Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB

Hochspannung – ohne sie läuft kein Computer Was ist eigentlich Hochspannung? Was kann sie und wofür brauchen wir sie? In einer Experimental-Vorführung erfahren Sie, wie wir Hochspannung bändigen und nutzen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Große Hochspannungshalle, HT 008

Kuppeln, schalten, anfahren: Mechatronik live erleben Versuche und Messungen an Fahrzeuggetrieben eröffnen neue Möglichkeiten, sportliche und sparsame Autos zu entwickeln. Einige dieser Messmethoden erläutern wir an unserem Getriebeprüfstand. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Hauseingang/Einfahrt



Farben und Töne durch Handbewegungen steuern Wie kann ich Licht beliebiger Farbe erzeugen oder durch Handbewegungen Töne und Licht steuern? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum EMH 128c

Haus der Elektrotechnik und Informatik der TUB

Einsteinufer 17 (Zugang über Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



► Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Hörsaal E 20

Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB

Auf den Spuren Konrad Zuses durch die Elektrotechnik und Informatik Wir zeigen Ihnen, wo in unserem täglichen Leben das »Erbe« des Computererfinders Konrad Zuse steckt. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: Hörsaal E 20

3-D-Welten ertasten Mit unserem neuartigen Gerät kann der Benutzer eines Systems für virtuelle Realität Objekte in der 3-D-Welt ertasten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, Raum EN 109

Skizzenbasierte Modellierung in 3-D Bei uns können Sie 3-D-Modelle am Computer eigenhändig ändern. Dabei können beispielsweise neue Modellkonturen gezeichnet werden. ■ DEMONSTRATION: Raum EN 711

Multi-Touch-Interaktion Multi-Touch-Geräte sind mittlerweile in vielen mobilen Endgeräten zu finden und verbessern die Interaktion zwischen Menschen und Computern wesentlich. Wir demonstrieren Ihnen einen Multi-Touch-Tisch. ■ DEMONSTRATION: Raum EN 711

Gezielte Suche in Bilddatenbanken Wir zeigen Ihnen einen Bildbrowser, der es ermöglicht anhand von Bildeigenschaften wie der Bildstruktur oder der Farbe, umfangreiche Bilddatenbanken im Internet gezielt zu durchsuchen. ■ DEMONSTRATION: Raum EN 711

Aufladen ohne Kabel Digitalkamera, Handy, MP3-Player – für jedes Gerät benötigt man ein eigenes Netzgerät. Wir wollen Ihnen das Leben vereinfachen! Eine Antenne unter die Tischplatte und schon kann der Ladevorgang von allein starten. ■ DEMONSTRATION: Raum EN 185

Handystrahlung im Kopf Das Handy am Ohr sendet die Wellen nicht nur zum Empfänger, sondern auch in den Kopf. Wir zeigen anhand von Computersimulationen, wie sich die Wellen im Kopf verteilen. ■ DEMONSTRATION: Raum EN 185

Die elektrische Kanone »Rumballern« mit einer elektrischen Kanone – probieren Sie es selbst aus! Unsere Kanone schießt umweltfreundlich und ganz ohne Schwarzpulver. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum EN 185

Institut für Telekommunikationssysteme der TUB

3-D: Schauen Sie in unserem Video-Labor in die Zukunft Was genau ist 3-D-TV und wie könnte das Fernsehen von übermorgen aussehen? Kommt bald HGTV – das holographische Fernsehen? Wir erklären, was das Filmen in 3-D so schwierig macht. Lassen Sie sich selbst dreidimensional erfassen und wiedergeben! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Räume EN 334/335



Ruderboot-Rennen oder Eierlauf: Elektronische Geschicklichkeitsspiele Bei elektronischen Spielen werden die Bewegungen der Spieler erfasst und virtuelle Umgebungen animieren zu sportlichen Leistungen. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Räume EN 187/188

Ein Haus per Funk erkunden Zwei Spieler treten gegeneinander an: Ziel ist es, den größtmöglichen Teil unseres Institutsgebäudes zu besetzen – und zwar per Funk! Dafür sind mehr als 100 winzige funkende Computer im Gebäude verteilt, die aktiviert werden können, um umliegende Gebäudeteile »einzunehmen«. ■ INFOSTAND, SPIEL: Dauer: 10 Min., Räume EN 187/188

Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB



Balancieren hoch drei Einen Bleistift auf einem Finger zu balancieren, ist nicht einfach. Wir zeigen: Mithilfe der Regelungstechnik kann man sogar drei Stifte übereinander balancieren! ■ EXPERIMENT, SPIEL: Räume EN 192/193

Neue Weichenstellung für den Schluckablauf Schluckstörungen können das Leben sehr beeinträchtigen. Mit dem Unfallkrankenhaus Berlin arbeiten wir an einem intelligenten Implantat, das durch Elektroden die für das Schlucken notwendigen Muskeln stimuliert. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: Dauer: 30 Min., Raum EN 190

Der Blick zurück: Digitaltechnik mit Elektronenröhren An einer Digitaluhr und einem Geigerzähler, die aus alten Computerröhren gebaut sind, veranschaulichen wir die Grundlagen der Schaltungstechnik. Ergänzend dazu zeigen wir Ihnen Teile historischer Computer aus den 50er-Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EN 189

Boxenbau: Hören Sie die klanglichen Unterschiede! Wie funktionieren Lautsprecherboxen und wie werden sie gebaut? Gewinnen Sie Einblicke in verschiedene Konzepte des Boxenbaus und erleben Sie die klanglichen Unterschiede! ■ DEMONSTRATION: **20.00-21.00 Uhr**, Raum EN 189

Live-Musik mit EARTICK: Direktbeschallung mit der Technik von heute Die Band EARTICK arbeitet mit der Technik der »Direktbeschallung«. Hierbei wird, anders als mit einer PA-Anlage, jedes Instrument nur von seinem eigenen Verstärker unterstützt. ■ DEMONSTRATION, LIVE-MUSIK: **21.30-22.00 Uhr**, Foyer

Facetten des Lichts – Farben für die Sinne Erleben Sie Experimente rund um Farbe, Helligkeit und Wahrnehmung. Wir stellen aktuelle Forschungsfelder der Lichttechnik vor und führen Sie in einem kurzen Vortrag in die Welt der Photonen. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EN 055

Institut für Hochfrequenztechnik- und Halbleiter-Systemtechnologien der TUB

Diagnose & Chirurgie am Mikrochip Mikrochips sind nur so groß wie Stecknadelköpfe. Entdecken Sie, wie das Innenleben von Handy und PC arbeitet! ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: Räume EN 183/135. Auch für Schüler.



Solarzellen unter künstlicher Sonne Wir zeigen Euch, wie Solarzellen funktionieren: Glühlampen sind unsere Sonne. Ihr könnt die Stärke der Sonnenstrahlen bestimmen und mit Wolken aus Pappe Schatten erzeugen. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, Raum EN 181

Haus der Maschinen der TUB

Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB

LaSeKo – die kommunizierenden Landmaschinen Wir demonstrieren ein Datenübertragungssystem, mit dem Erntefahrzeuge Informationen über das Getreide,

wie Menge, Ernteort, Erntezustand, Erntezeitpunkt usw. aufnehmen und an die folgende Station weitergeben können. So wird eine lückenlose Rückverfolgung von Nahrungsmitteln möglich. ■ DEMONSTRATION: vor dem Haus

Mobile Arbeitsroboter im Einsatz Roboter übernehmen mehr und mehr Aufgaben in unserem Alltag. Neben ihrer Navigation und Steuerung werden auch eine Vielzahl von Sonderfunktionen entwickelt. So auch bei der automatischen Mais-korn-Sämaschine. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: hinter dem Haus

Traktoren der Zukunft Bei Fahrten am Hang, schneller Kurvenfahrt, beim Bremsen und Beschleunigen neigt sich ein Fahrzeug. Durch eine Regelung des Fahrwerks passt es sich automatisch an die aktuelle Fahrsituation an. Wir zeigen Ihnen Experimente mit unserem Versuchsfahrzeug. ■ DEMONSTRATION: vor dem Haus



Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Dampfstraßenlokomobil In Maschinen findet man viele Teile, die bestimmte Bewegungen ausführen. An unserer Station können solche Teile, Mechanismen und Getriebe ausprobiert und untersucht werden. ■ EXPERIMENT, SPIEL: hinter dem Haus



Eine Fahrt mit dem Dampfstraßenlokomobil MITMACHEXPERIMENT: hinter dem Haus



Marchstraße

Haus der Architektur der TUB

Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin



Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB

LAUT-SPRECHER. Erinnerungsort Ernst-Reuter-Platz Der Ernst-Reuter-Platz wurde ab 1953 als Denkmal für den Berliner Oberbürgermeister angelegt. Als einer der interessantesten städtebaulichen Projekte der Nachkriegszeit ist er heute ein vielschichtiger Erinnerungsort. ■ AUSSTELLUNG, FILM

- **„Laut-Sprecher“ zu den Schwerpunkten Urbanistik, Architektur und Monument** AUSSTELLUNG: Ernst-Reuter-Platz
- **Posterausstellung zum Ernst-Reuter-Platz** Mit historischem Bildmaterial, unter anderem von Bernhard Heiliger. AUSSTELLUNG: Flachbau, Foyer
- **Alte und interessante Ansichten des Ernst-Reuter-Platzes** DEMONSTRATION, FILM: **in den Pausen**, Raum A 060

Gefährdete Nachkriegsmoderne. Architekturgeschichte und Denkmalwert Prof. v. Buttler kommentiert die Bedeutung zentraler Bauwerke der Nachkriegsmoderne im Denkmalschutz und plädiert für einen angemessenen Umgang mit unserer jüngsten Architekturerbe. ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum A 060

Zeichnen auf dem Stein. Lithographie als künstlerische Technik Eine Einführung in die Lithographie, eine druckgrafische Technik, die an der Wende zum 19. Jahr-



Der Ernst-Reuter-Platz in Berlin-Charlottenburg.
Foto: Alexander Rentsch

hundert von Aloys Senefelder erfunden wurde. ■ FILM, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum A 060

Architekturmuseum der TUB

HOME RUN – Bildarchitektur und Architektur im Bild In unserer diesjährigen Ausstellung zur Langen Nacht zeigen wir Grenzgänge zwischen Architektur und bildender Kunst. ■ AUSSTELLUNGEN: **Ausstellungseröffnung: 19.00 Uhr**, Flachbau, UG

Innovationszentrum Gestaltung von Lebensräumen der TUB

Hinauf und immer höher – Bernhard Hermkes spektakuläre Treppenanlagen Ersteigen und erleben Sie mit uns die Treppenanlagen im Architekturgebäude. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer, nicht barrierefrei

Institut für Architektur der TUB

TXL-Award 2009 zur Revitalisierung des Flughafengeländes in Tegel Interdisziplinäre Studententeams erarbeiten für das Gelände des Flughafens Tegel in Berlin Machbarkeitsstudien zur nachhaltigen Revitalisierung des Areals. ■ AUSSTELLUNGEN: EG, Fakultätsforum

- **Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse** Die Wettbewerbsaufgabe und die Lösungsvorschläge werden erläutert. **19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB

THE ReAL EXPERIENCE – Farben erfahren Verfolgen Sie den Prozess der Farbtonmischung, rühren Sie selbst eine Farbe an und malen Sie ein Feld an der Foyerwand aus! ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Foyer

Zentrum für Energie der TUB

Marchstraße 18, 10587 Berlin



Institut für Energietechnik der TUB

Energie – wie groß ist Ihr CO₂-Fußabdruck? Erfahren Sie, wie verschiedene Kraftwerke funktionieren, wie ein neues Kraftwerk entwickelt wird, wie unsere Energieversorgung in der Zukunft aussehen könnte und was ein »Energieträger« oder ein »CO₂-Fußabdruck« ist.

- **Energieträger-Quiz** Testen Sie Ihr Wissen! Energieträger (auch) zum Anfassen. MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Foyer
- **CO₂-Fußabdruck** Erstellen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck für die Anfahrt zur Langen Nacht der Wissenschaften. MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer
- **Stirlingmotor, Dampfmaschine & Co. – wie wird aus Wärme elektrischer Strom?** Modelle zum Anfassen machen Thermodynamik erlebbar. AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer
- **Präsentation von Simulationssoftware** Wie entsteht ein neues Kraftwerk? DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer ▶

- **Vorstellung eines Kohlekraftwerks** Wie funktioniert die konventionelle Stromerzeugung? AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KT 101
- **Energietechnik und Umweltschutz** Über heutige und zukünftige Technologien in der Energiewirtschaft. VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KT 101

Schlüssel zur Solarenergie: die Mikrofinanzierung Nicht den Lichtschalter betätigen zu können, wenn es dunkel wird – für 1,6 Mrd. Menschen ist das Alltag. Wo bieten sich Potenziale für erneuerbare Energien und welche Rolle spielt Mikrofinanzierung dabei? ■ INFOSTAND, INSTALLATION: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

- **Kalter Kaffee, heißes Bier, schwarzes Gold** Wir zapfen kaltes Bier aus einem heißen Fass. Wir machen Kälte mit der Kaffeemaschine und spinnen Stroh zu schwarzem Gold. Kurz: Wir wandeln Energie. ■ Versuchshalle
- **Anstich des selbstkühlenden Bierfasses** DEMONSTRATION: **17.00 Uhr**
- **Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme** FÜHRUNG, VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**
- **Kohleerzeugung aus Biomasse** Werden Sie Zeuge, wenn wir im Labor aus Biomasse Kohle herstellen. EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr**



Solarbasteln Kinder basteln mit Solarzellen kleine Exponate zum Mitnehmen. ■ EXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Versuchshalle

H Dovestraße

Severingelände/Haus SG 9 der TUB
Dovestraße 6, 10587 Berlin



Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB

Medizin- und Rehabilitationstechnik anfassen – erleben – verstehen Zusammen mit Menschen mit Handicap zeigen wir Ihnen spannende Technik für den Menschen. Probieren Sie selbst: Rollstuhl fahren, Blutdruck messen, Stand prüfen, Prothesen steuern und mehr. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1., 2. OG

Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB

Wie entstehen die Funken beim Schweißen? Wollen auch Sie einmal die Funken sprühen lassen? Verschiedene Verfahren können unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 014

Der Schweißlichtbogen in Zeitlupe Ein Schweißlichtbogen ist eine elektrisch leitende »Gas«-Strecke, die im Metallschweißverfahren eingesetzt wird. Mithilfe von Hochgeschwindigkeits-Videoaufnahmen machen wir den Lichtbogen mit 10.000 Bildern pro Sekunde sichtbar. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 014

Schweißen ohne Rauch und Blitze Statt die Bauteile aufzuschmelzen, um sie zu verbinden, werden sie beim Rührreibschweißen mechanisch verknüpft. So ent-

steht eine tragfähige Verbindung. Wir demonstrieren, wie bei niedrigen Temperaturen Aluminium verschweißt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Raum 014-020

Nanotechnologie macht es möglich – Löten mit 10 m/s Bei der Reaktion von Aluminium mit Nickel entsteht Wärme. Dieser Effekt verstärkt sich bei Folien, die aus Hunderten dünnen Aluminium- und Nickel-Lagen bestehen. Diese Wärmequelle lässt sich zum Aufschmelzen des Lotes direkt in der Fügezone nutzen. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 014

Energiereduzierte Lichtbogenprozesse – ein neuartiger Weg in der Schweißtechnik Aluminium und Eisen ergeben eine Schmelzschweißverbindung, die vielfältige Möglichkeiten zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion bietet. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 014-020

H Pascalstraße

Fabrik der Zukunft/Produktionstechnisches Zentrum (PTZ)
Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin



- Alle Veranstaltungen in der Fabrik der Zukunft beginnen am Infopunkt im Versuchsfeld.

Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb (IWF) der TUB

3-D: Industrieroboter als »Mädchen für Alles« In einer automatisierten Roboterzelle wird durch eine optische 3-D-Erfassung der IST-Zustand defekter Triebwerks- und Turbinenkomponenten ermittelt. Ist eine Reparatur sinnvoll, übernimmt der Roboter alle weiteren Bearbeitungsschritte. ■ DEMONSTRATION

Simulation – der virtuelle Blick in neue Produktionssysteme In der Produktion wirken eine Vielzahl von Maschinen auf das Produkt ein. Um diese Einflüsse aufeinander abzustimmen, werden heute computergestützte Simulationswerkzeuge eingesetzt. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Die künstliche Nase – der Fälschung auf der Spur Wir präsentieren eine künstliche Nase, mit deren Hilfe sich Objekte an ihrem Geruch erkennen lassen. Riechen Sie den Unterschied zwischen Fälschung und Original! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Besser radeln: Das Fahrrad denkt mit Fahrradverleiher aufgepasst! Wir stellen ein Fahrrad vor, das mit einem produktbegleitenden Informationssystem zur Funktions- und Nutzungsdiagnose ausgestattet ist. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Nachtschicht für Recycling-Roboter Roboter in Aktion: Mit speziell entwickelten Werkzeugen demontieren Roboter Teile eines Automotors. Die automatisierte Demontage soll das Recycling vereinfachen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Besser als ein Videospiel: den Roboter selbst steuern Steuern Sie einen Roboter mit einem Spielekonsolen-Controller über einen Hindernisparcours! Die schnellsten Teilnehmer erhalten kleine Preise. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Ab 8 Jahren.

»Solar hautnah« mit spannenden Experimenten Erneuerbare Energien sind in aller Munde. Doch wie fangen Solarzellen die Energie der Sonne eigentlich ein? ■ EXPERIMENT, INFOSTAND

SAMARA schafft es im Bruchteil einer Sekunde Mit SAMARA können Lasten mit 15-facher Erdbeschleunigung bewegt werden. Dies funktioniert nach dem Prinzip selbsterhaltender Bewegungen, die noch fortgeführt werden, wenn die Roboterspitze für Greifvorgänge im Raum stillsteht. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Mikrofrässtation mit integrierter Zustandsüberwachung Um die Verfügbarkeit technischer Anlagen garantieren zu können, braucht man jederzeit genaue Informationen über den Anlagenzustand. Wir zeigen die Funktionsweise einer entsprechenden Sensorik am Beispiel einer Mikrofrässtation. ■ DEMONSTRATION

Granit wie Butter schneiden Ein Wasserstrahl mit bis zu 6.000 bar und Abrasivmittel trennt nahezu jeden Werkstoff. Unser roboterbasiertes System ermöglicht dabei auch das Schneiden dreidimensionaler Geometrien. ■ DEMONSTRATION

Thermographie: Coole Wärmebilder Bei Herstellungsprozessen ist es wichtig, genau zu wissen, wie heiß Werkzeuge und Produkte bei der Bearbeitung werden. Bei zu hohen Temperaturen verbrennen sogar Metall und Werkzeuge. Mit einer speziellen Kamera macht die Thermographie Temperaturzonen sichtbar. ■ DEMONSTRATION

Crash! Boom! Bang! Materialien für Sicherheit und Schutz Nicht Banken und Jeweliere, sondern die Industrie hat den Hauptbedarf an Panzerglas. Lassen Sie sich in unserem Aufprall-Prüflabor zeigen, wie verschiedenste Materialien getestet werden! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **stündlich**, Dauer: 15 Min.

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) und TUB

3-D-Modellieren im virtuellen Raum Linien, Flächen und Objekte direkt in die Luft, in den virtuellen Raum zu zeichnen, ist eine der faszinierenden Funktionen unseres »Virtual Reality Solution Center«. Probieren Sie es aus! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

3-D: Dem Monteur kann geholfen werden! An einem echten Turbolader werden dem Arbeiter fehlende oder defekte Teile durch Einblendung direkt in sein Sichtfeld angezeigt. Erfahren Sie mehr über die Erzeugung von virtuellen Modellen und deren Potenzial für die Instandhaltung. ■ DEMONSTRATION

3-D: Göttin Athene deformieren Im »Virtual Reality Solution Center« können Sie die Systeme mithilfe intuitiver Werkzeuge testen und Objekte beliebig verfor-



Kostenlos mit der VBB-Umweltkarte:

**Nehmen Sie mit,
wen immer Sie wollen.**

Am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie unter der Woche nach 20 Uhr können Sie mit der VBB-Umweltkarte einen weiteren Erwachsenen sowie drei Kinder bis 14 Jahre mitnehmen. Gratis. Und das Beste: Das Ticket ist sogar komplett übertragbar.

men, beispielsweise einen Hasen, ein Hochhaus oder die Göttin Athene. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min.

Geschichte korrekt zusammensetzen: das Stasi-Puzzle Digitale Bildverarbeitung, Mustererkennung und Lernfähigkeit von Systemen: Wir führen Ihnen die automatische Rekonstruktion der Stasi-Unterlagen vor. ■ FILM, INFOSTAND

Ich bin Ich – bin ich mir da auch sicher? Der sichere Nachweis der Identität einer Person, eines Absenders oder eines Objekts wird umso wichtiger, je mehr Prozesse digitalisiert, automatisiert und globalisiert werden. Der Innovationscluster »Sichere Identität« zeigt Lösungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

»HapticWalker« – ein Roboter zum Gehenlernen Ein robotergestützter Laufsimulator hilft Schlaganfallpatienten und Querschnittsgelähmten beim Erlernen und Trainieren von Laufbewegungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **stündlich**, Dauer: 20 Min.

TeleReha: Der persönliche Physiotherapeut für zu Hause Mit robotergestützten TeleReha-Übungsgeräten kann der Reha-Patient seinen Therapeuten per Internet sehen, hören und sogar spüren und so die intensive Übungstherapie zuhause fortsetzen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Einmal Zahnarzt sein: Digitale Implantologie ausprobieren Gemeinsam mit der Charité entwickeln wir neue Instrumente, mit denen Implantate mithilfe von hochauflösenden Bilddaten präzise platziert werden können. Versuchen Sie sich selbst als Zahnarzt am virtuellen Patientenmodell! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Schau mir in die Nase, Kleines: Smarte Endoskope In der Medizintechnik werden neue Technologien entwickelt, die es ermöglichen, ein Endoskopiebild mit computertomographischen Aufnahmen zu vereinen. Testen Sie die Geräte mit dem Entwicklerteam und versuchen Sie sich als Chirurg am virtuellen Patienten! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Dicke Fische fangen: Angeln mit dem Roboter Es zieht und zerrt an der Leine – was in der Natur ein Schwertfisch sein könnte, ist im Labor ein Roboter. Er misst Kräfte und reagiert auf die Bewegungen des Anglers. Probieren Sie es aus: Petri heil! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Mit Funken Oberflächen bearbeiten Lernen Sie das Prinzip der Funkenerosion kennen. Am Versuchsstand können Funkenentladungen unterschiedlicher Intensität erzeugt werden. Mit diesem Verfahren werden zum Beispiel Formeinsätze für Spritzgießwerkzeuge gefertigt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Bauteile aus Pulver und Licht Mit dem Direkt-Metall-Laser-Sintern werden komplexe Bauteile direkt aus Metallpulvern wie Stahl oder Titan hergestellt. Schicht für Schicht werden sie mit einem Laser aus dem Metallpulver heraus geschmolzen. Beobachten Sie live die Entstehung eines Bauteils! ■ DEMONSTRATION



BERLINER STIFTUNGSWOCHE

1.-10. JUNI 2010

Sie helfen, sie fördern, sie unterstützen, sie regen an: Stiftungen sind ein Aktivposten in unserer Gesellschaft. Kinder- und Jugendförderung, Umwelt, Kunst und Kultur, Wissenschaft, Gesundheit, das menschliche Miteinander – im Kleinen und im Großen sind Stiftungen überall da, wo gute Ideen gedeihen und in gute Taten umgesetzt werden.

Was in Berlin so alles angestiftet, angetrieben, ermöglicht wird, ist während der ersten Berliner Stiftungswoche zu erleben. Stiftungen öffnen ihre Türen und zeigen ihre Projekte, laden zu Gespräch und Auseinandersetzung ein. Informationen und das ganze Programm unter www.berlinerstiftungswoche.eu

www.berlinerstiftungswoche.eu

Wissen richtig einsetzen Das intellektuelle Kapital eines Unternehmens und sein planvoller Einsatz sind für den Markterfolg heute ebenso wichtig wie Maschinen, Anlagen und finanzielle Mittel. Wir stellen Ihnen das Konzept der wissensbasierten Unternehmensführung und -entwicklung vor. ■ INFOSTAND

Längeres Leben für Flugzeug, Kraftwerk und Maschine Korrosion von Werkstoffen, Verschleiß oder Vandalismus – es gibt viele Ursachen für unvorhergesehene Reparaturen. Lohnt sich die Reparatur oder ist eine Neuanschaffung günstiger? ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Wo laufen sie denn? Bauteile in der »Selbstorganisierenden Produktion« Produktionstechnik von übermorgen zeigt die Sonderschau SOPRO. Winzige elektronische Zellen erfassen verschiedenste Fertigungsdetails und entscheiden situativ das sinnvollste weitere Vorgehen des Fertigungsablaufs. ■ DEMONSTRATION

Höchste Präzision im Mikrometerbereich Kleiner als klein und genauer als genau: Wir zeigen Ihnen Bauteile mit Geometrie-Abmessungen im Bereich weniger Mikrometer – und ein Schachspiel, das auf eine Münze passt. ■ INFOSTAND

Umweltfreundliches Reinigen mit CO₂ Das Trockeneisstrahlen ist ein umweltfreundliches und zugleich wirtschaftliches Reinigungsverfahren: Bei der Entlackung eines Bleches sehen Sie, wie mit CO₂ harte Oberflächen gesäubert werden. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **stündlich**, Dauer: 15 Min.

H Franklinstraße

Haus des Lernens der TUB

Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin



Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB

Digitale Bildungsmedien und -werkzeuge entwickeln und testen

- DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE: **bis 0.00 Uhr**, Raum FR 0006
- **digita – Der deutsche Bildungsmedienpreis** Testverfahren und die besten Bildungsmedien.
- **BLiS – Blended Learning im Strafvollzug** Handlungsansätze für Lehrende im Strafvollzug.
- **Intel Lehren – interaktiv** Ein neues Qualifizierungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer.

Klimadetektive an der Wärmebildkamera Im didaktischen Labor können Sie zur Thermographie im Bauwesen experimentieren und sich mit einer Wärmebildkamera auf die Suche nach Energieverschwendern machen. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum FR 0044

Molekularküche – schon probiert? Wir ergründen mit Ihnen die naturwissenschaftlichen Hintergründe der Molekularküche. Probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum FR 1004



Springschwanz.

Foto: Maike Mai, Institut für Ökologie/FG Abfallbelastung der Landschaft

Boden: Der Stoff, auf dem wir geh'n, genau beseh'n Nicht alles wächst auf jedem Boden. Landschaftsgärtner brauchen mehr als den »grünen Daumen«, um Bodenarten zu bestimmen. ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE: **bis 22.00 Uhr**, Raum FR 0517, Außenbereich

- **Wir bestimmen mit Ihnen die Bodenart mit Fingerproben**
- **»Sensorik-Pfad« zum Erfühlen des Bodens mit den Füßen** In Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Bodenkunde.

Institut für Ökologie der TUB

Was der Boden alles kann Als echtes »Allroundtalent« ist der Boden nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Er reinigt auch Trinkwasser, schützt das Klima und inspiriert Künstler. ■ Raum OE 518

- **Ein faszinierender Lebensraum – spannend für Klein und Groß** Lassen Sie sich von der Wunderwelt des Bodenlebens unter dem Mikroskop überraschen. MITMACHEXPERIMENT
- **Schutz vor Schmutz** Welcher Boden ist der beste Filter? Welcher Boden ist der beste Wasserspeicher? Probieren Sie es selbst aus! MITMACHEXPERIMENT
- **Klimaschutz durch Kompostnutz** Boden ist nicht nur Dreck unter unseren Füßen, sondern auch ein Klimaschützer. MITMACHEXPERIMENT, SPIEL
- **Mit den Farben der Erde – Malen mit Erdpigmenten** SPIEL

Institut für Sprache und Kommunikation der TUB

Kulturen mit allen Sinnen erleben! Musik, Filme, Gerüche und Farben aus aller Welt und viele verschiedene Fragen: Riechen Kinder anders als Erwachsene? Was hat die Jiddische Sprache mit unserer Kultur zu tun? Lernen Sie, wie sich ein Tourist richtig verhält. ■ INFOSTAND, LIVE-MUSIK: Raum FR 7018

- **Sanfter Tourismus WORKSHOP: 22.00 Uhr**

H Einsteinufer

Akustiklabor der TUB

Einsteinufer 25, 10587 Berlin



Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB

Lärm kann krank machen – Ruhe bitte! Wir zeigen Ihnen an unterschiedlichen Forschungsständen die Phänomene des Lärms. Erleben Sie im schalltoten Raum und im Hallraum akustisch außergewöhnliche Umgebungen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **letzter Einlass: 24.00 Uhr**, TAP

H S Tiergarten

► diverse S-Bahn-Linien

H Straße des 17. Juni 136



H S+U Rathaus Steglitz/Hermann-Ehlers-Platz

► S1, U9

H Schmidt-Ott-Straße

H Arnimallee

H U Dahlem-Dorf

► U3

H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

► Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK; Übergang zur Route 15 (Fachbereich Veterinärmedizin der FU) und zur Route 16 (Charité Campus Benjamin Franklin/GeoCampus Lankwitz der FU)

Habelschwerdter Allee 45

► Seite 164

- Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
- diverse Institute der FU: Kultur- und Sprachwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften, Rechenzentrum
 - Philologische Bibliothek der FU

Sonder-Buslinie GRÜN

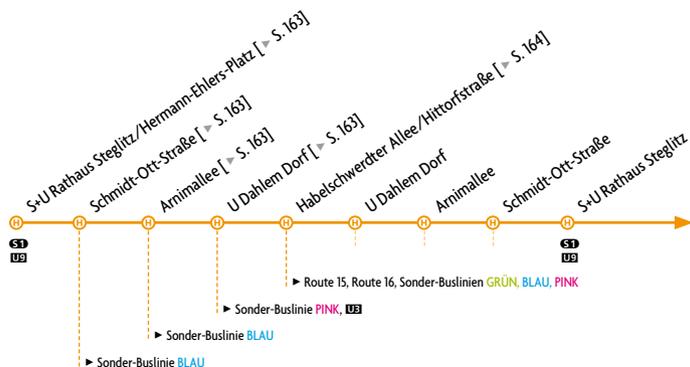
► Seite 171

- Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations
- Hahn-Meitner-Bau der FU
- Fachbereich Rechtswissenschaft der FU
- Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
- Henry-Ford-Bau der FU
- Universitätsbibliothek der FU
- Max-Planck-Institut für molekulare Genetik
- Studienberatung und Psychologische Beratung der FU
- Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Sonder-Buslinie BLAU

► Seite 182

- Institut für Chemie und Biochemie der FU
- Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
- Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU



Die **Route 14** verbindet den S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz mit dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten im 5-Minuten-Takt drei Sonder-Buslinien (**GRÜN**, **BLAU**, **PINK**), die sämtliche Dahlemer Wissenschaftseinrichtungen direkt anfahren. Die Haltestelle Habelschwerdter Allee ist auch Start- und Endpunkt für die Shuttlebusse der **Route 15** zum Fachbereich Veterinärmedizin der FU sowie der **Route 16** zum Charité Campus Benjamin Franklin und zum GeoCampus Lankwitz der FU.

- Ⓜ Institut für Informatik der FU
- Ⓜ Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin
- Ⓜ Fachbereich Physik der FU
- Ⓜ Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude
- Ⓜ Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
- Ⓜ Haus der Lebensmittel der TUB
- Ⓜ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
- Ⓜ Institut für Pharmazie der FU
- Ⓜ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
- Ⓜ Institut für Theaterwissenschaft der FU
- Ⓜ Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
- Ⓜ Institut für Prähistorische Archäologie der FU
- Ⓜ Seminar für Semitistik und Arabistik der FU
- Ⓜ Institut für Islamwissenschaft der FU/Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies
- Ⓜ Institut für Turkologie der FU
- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Sonder-Buslinie PINK

► Seite 202

- Ⓜ Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW)
- Ⓜ Zentralinstitut Lateinamerika-Institut der FU
- Ⓜ Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
- Ⓜ Konfuzius-Institut an der FU
- Ⓜ Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- Ⓜ Institut für Philosophie der FU
- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

Haltepunkt der Route 14 und der Bus-Sonderlinien GRÜN, BLAU und PINK.

Ⓜ Ⓜ Ⓜ Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
Habelschwerdter Allee 45 (Zugang auch v. Otto-v.-Simson-Straße 26 u. Fabeckstraße 25), 14195 Berlin



FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Datenverarbeitung und Informatische Bildung

 **Roboter programmieren für Anfänger** Mithilfe von LEGO-MindStorms-Robotern lässt sich erkennen, wie Roboter gesteuert werden und von menschlichen Überlegungen abhängig sind. Wir laden insbesondere Lehrer ein. Anmeldung: 1. bis 3. Juni 2010, 9.00 bis 11.30 Uhr unter Tel.: (030) 838-56336. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Raum K 23/27. Ab 8 Jahren.

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Grundschulpädagogik

Vorstellung des Projekts AlphaFamilie Wie kann man bei Kindern die Leselust wecken und ihre Beschäftigung mit Schrift fördern? Wie kann man die Eltern bei dieser Art der Frühförderung unterstützen? Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter (030) 838-56301 oder info@alphafamilie.de! ■ **bis 21.30 Uhr**

Funktionaler Analphabetismus in Deutschland Auf der Suche nach einem verborgenen Schatz – den Informationen, die sich hinter den Buchstaben und Wörtern verbergen. ■ DEMONSTRATION: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/122d. Begrenzte Teilnehmerzahl.



Mit Kindern Bilderbücher betrachten Wie man Kindern einen spielerisch-lustvollen Umgang mit Büchern ermöglicht. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 23/122d. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dialogisches Vorlesen Tipps für Eltern zum interaktiven Lesen. ■ WORKSHOP: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 23/122d. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Das Mentorenprojekt Nightingale stellt sich vor Studierende begleiten Kreuzberger Grundschulkinder. ■ EXPERIMENTE: **bis 20.00 Uhr**, Raum KL 23/123
• **Vortrag 17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 15 Min.

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Biopsychologie

Lügendetektion: Psychophysiologische Bedeutsamkeitsdiagnostik Können Gedanken Schweißdrüsen aktivieren? Wir messen die körperlichen Reaktionen einer Versuchsperson und diskutieren Anwendungsprobleme. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 20.00., 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Räume K 25/11

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Der IQ und seine Bedeutung in Alltag und Wissenschaft Was versteht man unter dem Begriff Intelligenzquotient und was sind missverständliche Alltagsdeutungen? Machen Sie selbst einen kurzen Intelligenztest! ■ VORTRAG: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Raum JK 25/11

• **Allgemeine Intelligenztests am PC für Besucher** MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum JK 25/109

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Klinische Psychologie und Psychotherapie

Wir sind Erinnerung Wie hängt unsere Persönlichkeit mit unseren Erinnerungen zusammen? Was macht uns zu dem Menschen, der wir heute sind? Woran erinnern wir uns? Nehmen Sie an einer Untersuchung zum autobiographischen Gedächtnis teil. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum L 113

Den Ruhestand genießen Heiter und zufrieden das Alter genießen – wer wünscht sich das nicht! Was können wir tun, um einer Depression im Alter vorzubeugen? ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum L 113

Charité – Universitätsmedizin Berlin/Forensische Psychiatrie

Was ist Schuldunfähigkeit? An Beispielfällen wird erklärt, wie ein forensischer Psychiater arbeitet und wie er zu seinen Ergebnissen kommt. Die Teilnehmer können nach einer kurzen Einführung selbst an der »Lösung« der Fälle mitarbeiten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., L115

Was ist eine Kriminalprognose? Bei Kriminalprognosen geht es um aktuelle Gefährlichkeitseinschätzungen und die daraus zu ziehenden Konsequenzen. Wir erklären, wie solche Prognosen erstellt werden, und diskutieren ihre Möglichkeiten und Grenzen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., L 115

DFG-Forschergruppe: Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU

Traumgeschichten Geträumt haben Menschen wohl schon immer und überall. Die Träume, von denen sie berichten, unterscheiden sich jedoch durch die Zeiten und Kulturen in bemerkenswerter Weise. ■ Räume K24/10, K24/105

- **Das Leben ein Traum? Traumerzählungen in autobiographischen Texten der Frühen Neuzeit** VORTRAG: **19.00 Uhr**
- **Sinnliches und Übersinnliches. Träume osmanischer Derwische** VORTRAG: **20.30 Uhr**
- **Traumgeschichten – eine Lesung** LESUNG: **22.00 Uhr**
- **Außerdem:** Posterpräsentation/Handschriftenlektüre/Geschichtsquiz/Quiz für Kinder im lesefähigen Alter. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Neuere Geschichte/Zeitgeschichte

(Ge)denkst Du, oder feierst Du nur? Der 3. Oktober: Gedenktag, Feiertag, freier Tag AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Raum JK 24/140

FB Politik- und Sozialwissenschaften der FU/Studierendeninitiative

Blick hinter die Kulissen von 360°; dem studentischen Journal für Politik und Gesellschaft 360° ist das Wissenschaftsjournal aus Studentenhand: Mehrfach ausgezeichnet, ehrenamtlich erstellt und in Deutschland einzigartig. Die Idee: Studierende unterschiedlicher Disziplinen bieten einen fundierten Rundumblick auf ein gesellschaftspolitisches Oberthema. ■ AUSSTELLUNG: Foyer der Mensa

Center for Area Studies der FU (CAS)

Cross-Over der Kulturen In wie vielen Kulturen leben wir eigentlich? Mehr darüber erfahren Sie im »Weltenraum« des CAS. Testen Sie Ihr Weltwissen im Quiz für die ganze Familie. Puzzeln Sie die Welt neu zusammen, schauen Sie in unsere internationale Kochecke und lauschen Sie der »transkulturellen Lesereise«! ■ Raum K 24/11

- **Infostand mit Puzzle und internationaler Kochecke** Teilweise auch für Kinder. DEMONSTRATION, INFOSTAND
- **Moderiertes Quiz** Auch für Kinder. SPIEL: **17.30, 18.30, 19.30, 21.30, 22.30, 23.30, 0.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Transkulturelle Lesereise** Auch für Jugendliche. LESUNG: **18.00, 20.00, 21.00, 23.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Kunsthistorisches Institut der FU/Abt. Kunstgeschichte Südasien

Buddhistische Kultstätten Indiens heute Die Region des heutigen Nordindien gilt als Kernland des Buddhismus, der sich von Indien aus verbreitet hat. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum K 23/11

Die Töchter des Versuchers des Buddhas Ausgehend von den künstlerischen Darstellungen der Versuchung Buddhas durch Frauen fragen wir: Wie sahen die Damen des Gewerbes im letzten und vorletzten Jahrhundert aus? ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Raum K 23/11

Indische Ästhetik in der Darstellung der Frau Die Darstellungen indischer Frauen durch moderne Künstler können viel zum Verständnis indischer Ästhetik beitragen. Wir geben Ihnen einen Einblick in das Zusammenspiel der Farben, subtilen Gesten und feinen Details kulturgesellschaftlicher Hintergründe. ■ DEMONSTRATION: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum K 23/11

Außerdem: Indische Snacks und Tee. ■ **18.30-22.00 Uhr**, Raum K 23/11

Institut für Ethnologie der FU/Arbeitsstelle Medical Anthropology

Gesundheit global. Forschungen zu Kultur und Medizin Die Medizinethnologie ist im deutschsprachigen Raum ein junges Fachgebiet. Sie ist an der Schnittstelle zwischen Medizin, Kultur und Gesellschaft angesiedelt und untersucht, wie Menschen weltweit mit Gesundheit, Erkrankung und Heilung umgehen. ■ Raum L 116

- **Vortragsreihe** Einführung in die Medizinethnologie/Schwangerschaft chinesischer Frauen in Berlin/Kinderlosigkeit und Fruchtbarkeit in Botswana/Kampf gegen Malaria? Artemisia annua – eine asiatische Medizinalpflanze in Ostafrika/Behandlung von HIV/AIDS in Tansania/Krankenkassen in Afrika: Krankenversicherung und soziale Sicherung in Senegal VORTRAG: **19.30-20.30, 21.30-22.30 Uhr**
- **Poster und Gespräche zu medizinethnologischen Themen** Heilpflanzen in Afrika/HIV/AIDS/Schwangerschaft und Fruchtbarkeit/Krankenkassen in Afrika. DEMONSTRATION: **19.00-23.00 Uhr**

Institut für Religionswissenschaft der FU

Monster, Fabel- und Mischwesen in Religion und Mythologie Wie kommt es, dass Monster, Dämonen und Fabelwesen seit jeher eine enorme Faszination auf den Menschen auszuüben scheinen? Und welche Aufgabe kommt ihnen innerhalb religiöser Systeme zu? ■ Raum K 25/10

- **Monster und Fabelwesen in der Antike** Dämonen und Monster aus dem alten Persien/Leviathan und andere Dämonen im Alten Testament/Monster der antiken Mythologie in modernen Blockbustern. VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Dionysos: ein Videoessay** In der Gestalt des Dionysos und seiner Sphäre vermischen sich traditionelle Gegensätze wie Gott, Mensch und Tier, Frau und Mann, Leiden und Lust, Opferobjekt und Opfersubjekt bis zur Ununterscheidbarkeit. FILM: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min. ▶

- **Alte Monster in neuem Gewand** Monster und Fabelwesen im Hollywoodfilm/ Monster der antiken Mythologie in modernen Blockbusters/Religionskritik und das fliegende Spaghettimonster. VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Gräzistik

»Zu Hause will ich sitzen, unberührt«. **Literarisches Symposium** Eine unterhaltensame Lesung mit Texten von Platon, Aristophanes und Lukian. Interpretation der Texte: Therese Hämer. ■ LESUNG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 29/135. Ab Klasse 10.

- **Kugelmenschen** Zeichnungen von Katrin Pavlidis. AUSSTELLUNG: **ab 18.00 Uhr**

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/ Neogräzistik

Migrantenchor Das Projekt des Deutsch-Griechischen Theaters Köln aus dem Jahr 2006 zeigt in einer Collage aus Dokumentation und Dichtung die Geschichten dreier Generationen von Arbeitsmigranten. ■ FILM, VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Hörsaal 2

Wort und Widerstand: Die Jahre der Griechischen Diktatur (1967-1974) Der Dokumentarfilm von T. Koulmasis (2009/2010) erzählt die Geschichte der Frauen und Männer, die die griechische Sendung der Deutschen Welle schufen, den Griechen in der Diktatur Hoffnung gaben und vom faschistischen Regime der Obristen ins Exil gezwungen wurden. ■ FILM: **20.15-22.00 Uhr**, Hörsaal 2

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Byzantinistik und Institut für Turkologie der FU

Konstantinopel/Istanbul: Zwei Reiche, eine Hauptstadt Die Kulturhauptstadt 2010 gilt als Synthese bzw. Schnittpunkt von Orient und Okzident, von Europa und Asien und als Begegnungsort unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Erfahren Sie mehr über die byzantinische und osmanische Vergangenheit der Stadt. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum JK 28/130. Max. 40 Personen.

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU/ Deutsche Philologie/Linguistik

Sprachwandel und Sprachkritik. Möglichkeiten der medialen Gestaltung im Unterricht Seit Jahrtausenden sind Sprachverfall und eine damit einhergehende Verrohung der Gesellschaft Themen in der öffentlichen Diskussion. Die Linguistik beschreibt den Wandel von Sprache. Erfahren Sie mehr zur Jugendsprachforschung und darüber, wie man Jugendsprache medial gestaltet im Unterricht nutzen kann. ■ VORTRAG: **18.00, 19.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL32/102

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU/ Literaturwissenschaft

Gedichte: Kitsch, Nonsens und Geklingel? Gedichte zum Entdecken, zum Verstehen oder Missverstehen, wenn Sie wollen zum Auswendiglernen und Davontragen. Mit Kritik an der elitären Sprachverwendung Gedicht wird nicht gespart. ■ VORTRAG: **21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum KL 32/102

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU

Die Niederungen der Unterhaltung – auf der Höhe der Kunst? Buchpreisträgerin Katharina Hacker, der Kultur- und Marketingmanager Johannes Kram und der Popliterat Jürgen Ploog diskutieren mit Wissenschaftlern der FU über die Trennung von Kunst und Kultur und die Funktion der Literaturwissenschaft in der Gesellschaft. ■ PODIUMSDISKUSSION: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Philologische Bibliothek

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies/Institute für Englische Philologie sowie für Deutsche und Niederländische Philologie der FU

Twilight-Fieber und Vampir-Boom Wir beantworten Fragen zum aktuellen Vampir-Boom und diskutieren mit Ihnen Vampirismus in kulturwissenschaftlicher Perspektive. Filmbilder, Bücher und Zitate geben einen Überblick über die Geschichte der Vampir-Idee. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00, 20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum JK 28/130

Exzellenzcluster: Languages of Emotion

Emotionen zeigen – Emotionen verstehen: Interdisziplinäre Emotionsforschung Im Cluster »Languages of Emotion« arbeiten Wissenschaftler aus mehr als 20 Disziplinen zusammen, um die Beziehungen zwischen Sprache und Emotionen zu erforschen. Gewinnen Sie Einblick in diesen besonderen Forschungsprozess und erfahren Sie in Experimenten und Tests mehr über Ihr eigenes Gefühlsleben. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Nische K 31

AFFENSTARK! Wie viel Affe steckt in dir? Sind wir Menschen einzigartig anders? Um das zu verstehen, ist der Vergleich mit Menschenaffen wichtig. Machen Sie mit uns einen Ausflug in die Gefühlswelt von Affen! ■ DEMONSTRATION: Raum K 31/102. Auch für Kinder.

»**Meishepe wirdelforpem schwegel« oder: Gedichte als Stimulusmaterial** Für kognitionspsychologische Experimente werden Gedichte so verändert, dass vom Original nur noch Rhythmus und Metrum bleiben. Dabei wird aus Dichtung Stimulusmaterial, das einen eigenen poetischen Reiz hat. ■ LESUNG: **17.30, 18.15, 19.00, 19.45, 20.30, 21.15, 22.00, 22.45 Uhr**, Dauer: 15 Min., Nische K 31

Trennung oder Neuanfang: Wie Musik unsere Wahrnehmung von Filmszenen verändert Herzerreißender Abschied oder triumphierender Neuanfang: Wie wirkt fröhliche und traurige Musik auf Kusszenen aus Romantic Comedies? Testen Sie, welchen Einfluss die Musik auf Ihre Emotionalisierung durch Filme hat! ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum JK 26/140

Fakten und Fiktionen im Blick: Was der Eye Tracker uns über das Lesen von Texten verrät Lesen wir alle Texte auf die gleiche Weise oder haben wir einen »Blick« für Fakten und Fiktionen? Mit einem Blickbewegungsmesser können Sie bei uns Ihr Leseverhalten testen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum K 26/140

Laborführung: Sieht man Emotionen im Gehirn? Im Dahlem Institute for Neuroimaging of Emotion (D.I.N.E.) wird Hirnaktivität unter anderem mit Kernspintomographie und Nah-Infrarot-Spektroskopie untersucht. Wir informieren über die

Geräte, Möglichkeiten und Grenzen beider Methoden. ■ FÜHRUNG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Anmeldung Nische K 31. Max. 15 Personen.

Zentrum für Weiterbildung der FU

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stellt sich vor In über 800 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für unterschiedliche Zielgruppen an. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Nische vor Raum JK 30/151

Workshops und Übungen zum Mitmachen

- **Ergonomie am Schreibtisch** Digitales Vermessen Ihrer Beweglichkeit. **bis 20.00 Uhr**, Nische vor Raum JK 30/151
- **Gut sehen – jeden Tag** Ganzheitliches Sehtraining. **17.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 30/151
- **Über Zeitdiebe und andere Störenfriede** Inputs zum besseren Zeit- und Selbstmanagement. **18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202
- **Wolkenbildung im Computer** Worum gehts beim Cloud-Computing? **18.00 Uhr**, Dauer: 75 Min., Raum JK 30/151
- **Viele Köche kochen leckeren Brei** Das Wiki-Prinzip! **19.30 Uhr**, Dauer: 75 Min., Raum JK 30/151
- **Durch Bewegung zur Konzentration** Körperintegrierte Lern- und Konzentrationsmethoden. **20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202

Schnuppersprachkurse aus dem Programm: Sprachen und Kulturen der Welt

WORKSHOPS: Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202

17.00 Uhr: 50 Minuten Chinesisch

21.00 Uhr: 50 Minuten Polnisch

Der neue Weiterbildungslehrgang zum »Gesundheitscoach« Der Gesundheitscoach berät präventiv Klienten im betrieblichen Kontext, als Selbstständiger in eigener Praxis oder als Beschäftigter in einem sozialen bzw. Gesundheitsberuf. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **19.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU

Podcaststudio, Workshops und Nutzung der PC-Pools am Hochschulrechenzentrum

Die ZEDAT stellt Hochleistungsrechner für die Forschung, öffentliche PC-Arbeitsplätze für Studierende, weltweite Videokonferenzen und die kabellose Verbindung des Campus zum Internet bereit. Zudem werden Studierende professionell in allen Bereichen der IT- und Medienkompetenz ausgebildet.

Computer-Workshops zum Mitmachen Dauer: 90 Min.

- **HTML-Kurs für Einsteiger** So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz. **17.30, 19.30 Uhr**, Raum JK 27/116
- **Präsentationen mit PowerPoint** Gut präsentiert ist halb überzeugt. **17.30, 19.30 Uhr**, Raum JK 27/114

Offenes Podcaststudio Werden Sie Reporter! Berichten Sie von Veranstaltungen, die Sie besucht haben, von eigenen (Er)forschungen oder geben Sie Tipps für den

Lange-Nacht-Besuch. Testen Sie Ihre Wirkung vor der Kamera und am Mikrofon! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Bereich JK 27

Nutzung der PC-Pools Nutzen Sie die PC-Pools! Die Vergabe von Gast-Accounts erfolgt vor Ort. ■ WORKSHOP: Bereich JK 27

Pocketmind Die Berliner Rockband Pocketmind präsentiert Kostproben ihres Repertoires mit akustischen Instrumenten. ■ LIVE-MUSIK: **ab 17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Bereich JK 27

Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin e. V. und Alumni-Büro der FU

Alumni-Büro und Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freien Universität Berlin stellen sich vor Wir geben Einblick in die Alumni-Arbeit und informieren über den Förderverein. Dazu gibt es »American Snacks«, ein Minigolf-Turnier und bunte Schminke für die Kleinsten. ■ INFOSTAND, SPIEL: **Preisverleihung Minigolf-Turnier: 22.00 Uhr**, Raum KL 29, Foyer vor den Hörsälen

Philologische Bibliothek der FU

Führungen mit Audioguides Es stehen 20 Audio-Guides zur Verfügung. ■ FÜHRUNG: Dauer: 30 Min., Philologische Bibliothek

Förderkreis Philologische Bibliothek Freie Universität Berlin e. V.

Bücherbasar Alle Einnahmen gehen in den Ankauf neuer Bücher für die Philologische Bibliothek. ■ INFOSTAND: **Tresen zwischen den Hörsälen**

U Dahlem-Dorf

► U3

Arnimallee

Schmidt-Ott-Straße

S+U Rathaus Steglitz

► S1, U9

Sonder-Buslinie GRÜN

Ⓜ **Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations**
Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Die Vermessung der Alten Welt – antiken Maßen auf der Spur Zeitmessung, Proportionslehre und Landvermessung sind keine Erfindungen der Moderne. Schon in der Antike konstruierte man präzise Uhren und benutzte normierte Gewichte beim Handel mit Gütern. Begleiten Sie uns auf eine Entdeckungsreise! ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., im Haus ►

- 17.30 Uhr:** Ein Kosmos in Maßen: Vermessungsmethoden einer Stadtmauer und die Möglichkeiten eines GIS (Geographic Information System)
- 18.00 Uhr:** Vermessenes Vermessen? Hercules oder Über die Grenzen der Welt
- 18.30 Uhr:** Vom Handaufmaß zur digitalen Grabungsdokumentation – alte und neue Forschungen am Tell Fecheriye
- 19.00 Uhr:** Zwischen Grabhügeln und Getreideäckern – Geoarchäologie am Schwarzen Meer
- 19.30 Uhr:** Copy & Paste? Kopiertechniken in der Antike am Beispiel römischer Porträts
- 20.00 Uhr:** Vermessene Menschen: Archäologische Knochenfunde im Labor
- 20.30 Uhr:** Das Zurückzählen der Jahre: Die Radiokarbonmethode und die Ägyptologie
- 21.00 Uhr:** Ästhetisch-militärische Landschaftsausmessung: Fluchtburgen, Zwingburgen und Turmtempel im Staat von Urartu
- 21.30 Uhr:** Vom Messgefäß zur Weltkarte – die Vermessung der Welt in den Keilschriftkulturen
- 22.00 Uhr:** »Etymogeleien« und anderes. Der Raum in der Sprache der römischen Feldmesser
- 22.30 Uhr:** Geoarchäologische Reise entlang des Nils

Ordnung in vergangenen Räumen – moderne Vermessungstechnologie für alte Bauten Wir geben einen Einblick in Verfahren der Vermessung und Photogrammetrie in Archäologie und Bauforschung. ■ WORKSHOP: GIS-Labor, Garten. Ab 12 Jahren.

- **Theorie** WORKSHOP: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.
- **Praxis** Parallel zur Ausgrabung im Garten. WORKSHOP
- **3-D Laserscannervorführung** DEMONSTRATION: **22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Institut für Klassische Archäologie der FU

 **Die Entdeckung unbekannter Reiche – eine Ausgrabung** Worin unterscheiden sich Buddeln und Graben? Als Grabungsleiter findet Ihr es heraus! ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 20.00 Uhr stündlich**, Garten

Maßlose Römer? Rätselhafte Maßangaben bei römischen Rezepten Bei uns erfahren Sie mehr über die Gerichte der alten Römer und die Vielfalt »maßloser« Rezepte. Probieren Sie auch Leckereien nach originalen antiken Rezepten! ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, Garten. Auch für Kinder.

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Physische Geographie

 **Geocaching – Schnitzeljagd nach Geographenart** Sucht und findet einen »Schatz« mithilfe des satellitengestützten Globalen Positionierung-Systems (GPS). Dabei erklären wir Euch, wie ein GPS funktioniert. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Garten

Die Geostraße: Unser langer Weg zur Erkenntnis Wir zeigen Ihnen, was die alten Ablagerungen von Flüssen, Seen und Mooren über die Vergangenheit verraten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Garten, Grabungszelt

Das fliegende Auge – Fernerkundung mit einem Octocopter Ein Octocopter ist ein ferngesteuertes, kreiselstabilisiertes Fluggerät mit Kamera. Er ermöglicht Luftbilder in sehr hoher räumlicher Auflösung. ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Garten

Ägyptologisches Seminar der FU

Messen, Meißeln und Malen – bauen wie die alten Ägypter! Erfahren Sie mehr über die Konzeption eines altägyptischen Bauwerks und informieren Sie sich über Techniken und Hilfsmittel zum Bau eines ägyptischen Grabes. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **bis 23.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Wintergarten

Ägyptologisches Seminar und Institut für Altorientalistik der FU

Schreibwerkstatt – Schreiben und Rechnen wie die alten Ägypter und Babylonier Wir zeigen Ihnen, wie Tontafeln gefertigt und beschrieben wurden. Nehmen Sie Ihre selbstgeschriebene Tontafel nach authentischer Vorlage mit nach Hause! ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, im Haus. Auch für Kinder.

Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU

Reise ins Zweistromland Im Alten Vorderasien gab es bereits vor tausenden von Jahren riesige Städte. Die meisten davon sind bekannt, einige aber noch nicht entdeckt oder erst jüngst lokalisiert – wie die Hauptstadt des Reiches der Mittani. ■ WORKSHOP: **stündlich**, Dauer: 30 Min., im Haus. Ab 12 Jahren.

 **Zählen, messen, Farben bestimmen – Keramikbearbeitung in der Archäologie** Scherben bringen Glück – Archäologen bringen sie außerdem eine Menge Informationen über vergangene Gesellschaften. Wir laden kleine Besucher zum Scherbenpuzzle ein! ■ WORKSHOP: im Haus. Ab 6 Jahren.

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Latinistik

 **Kopieren im Mittelalter – Einblick in die Überlieferung antiker Texte** Textüberlieferung – Vom Papyrusfund zum Buch/Ein Text entsteht – Zusammensetzen von Textausschnitten (bis 11 Jahre)/Verschlüsselte Botschaft – Abkürzungen im Text entschlüsseln/Der Fehler-teufel – Wer hat von wem abgeschrieben? ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, im Haus

Interdisziplinäres Zentrum der FU: Alte Welt

Haben Sie sich schon immer für Altertumswissenschaften interessiert? Wir informieren Sie über die Studienfächer aus dem Bereich der Alten Welt an der FU. ■ INFOSTAND: Garten

 **Hahn-Meitner-Bau der FU**
Thielallee 63, 14195 Berlin



Institut für Chemie und Biochemie der FU/Biochemie

Molekulare Maschinen – von der Zelle zum Menschen: Funktion und Krankheit Vielfältige Moleküle bauen und organisieren Zellen, Gewebe und Organe. Deren strikte Regulation erfolgt durch eine rege biochemische Kommunikation. ■ VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal ▶

- **Biochemie-Studium an der FU** Was machen Biochemiker eigentlich und wie kann ich einer werden? Wir geben Einblicke in die Vielfalt des Biochemie-Studiums. **19.00 Uhr**
- **Knochen- und Knorpelregeneration – von der Biochemie bis zur Therapie** Wir berichten, welche Moleküle den Aufbau von Knochen und Knorpeln steuern, wie Erkrankungen wie Osteoporose entstehen und stellen moderne Therapieansätze aus der Geweberegeneration vor. **19.40 Uhr**
- **RNA-Technologien** Ribonukleinsäuren, Moleküle am Ursprung des Lebens, sind wichtig für den Bau von Proteinen, steuern Entwicklungsprozesse in Lebewesen und katalysieren chemische Reaktionen. Wir zeigen, wozu diese Moleküle in der Medizin und Biotechnologie fähig sind. **20.20 Uhr**
- **Geschichte der Chemie und Biochemie am Campus Dahlem** An den um 1900 gegründeten Kaiser-Wilhelm-Instituten in Dahlem erzielten berühmte Naturwissenschaftler wie Fritz Haber, Lise Meitner, Otto Hahn und Otto Warburg herausragende Forschungserfolge. Wir geben einen Einblick in die Historie dieses außergewöhnlichen Standortes. **21.00 Uhr**
- **Die Alzheimer-Krankheit: Ursachen und neue Ansätze in der Therapie** Die Alzheimer-Krankheit ist durch den schleichenden Verlust kognitiver Fähigkeiten gekennzeichnet. In unserer alternden Gesellschaft hat sie Konjunktur. Wir erklären warum und stellen neue diagnostische und therapeutische Ansätze vor. **21.40 Uhr**
- **Stille Post – wie Nervenzellen miteinander reden** Nervenzellen kommunizieren in einer chemischen Sprache. An spezialisierten Kontakten, den Synapsen, geben sie Informationen an die nachfolgende Zelle weiter. **22.15 Uhr**
- **Strukturen des Lebens** Wir zeigen Ihnen ausgewählte Moleküle der Biochemie in ihrer ganzen Funktionalität und Schönheit. **22.45 Uhr**
- **Fluoreszierende Proteine: Wie man Licht ins Dunkel lebender Zellen bringen kann** Das grüne fluoreszierende Protein einer Qualle ist der Prototyp einer Reihe von Proteinen, die eingestrahktes Licht in andersfarbiges umwandeln. Wir zeigen, wie sich damit zelluläre Vorgänge ausleuchten lassen. **23.15 Uhr**

 **Biochemische Experimentalvorlesung für Kinder** Woraus bestehen wir? Was passiert beim Kochen oder Einfrieren? Wie können Detektive Blut zum Leuchten bringen? Kleine Experimente zum Staunen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal

Experimente und Präsentationen ab 17.30 Uhr, 1. und 2. OG

- **Alzheimer-Krankheit – Diagnose und Therapie, Forschungstransfer, Tipps und Adressen** Wir erklären die molekularen Ursachen der Alzheimer-Krankheit und erläutern diagnostische Möglichkeiten und therapeutische Konzepte.
- **Der gesunde Knochen – Grundlagenforschung, Therapieentwicklungen, Stammzellen** An ihren Arbeitsplätzen demonstrieren und erklären Wissenschaftler ihre Arbeit an und mit den Molekülen, die unser Skelett formen.
- **Biochemie-Studium an der FU Berlin** Studierende erklären ihr Studium. Lassen Sie Sich anstecken von der Begeisterung für Biochemie und Zellbiologie.
- **Mikroskopie und Zellen in Kultur** Werfen Sie einen Blick auf die Vielfalt zellulärer Formen! Lernen Sie, Zellen an ihrer Form zu erkennen. Der Einsatz leuchtender Markierungen macht zelluläre Strukturen sichtbar.

- **Kristalle unter dem Mikroskop** Unterschiedlichste biochemische Reaktionen werden in der Natur von Proteinen katalysiert. Wir zeigen Ihnen, wie aus Proteinkristallen Strukturen ermittelt werden können. Werfen Sie selbst einen Blick durchs Mikroskop.

 **Experimentelle Straße für Kinder und Junggebliebene** Einfache Experimente aus der Welt der Biochemie, zum Anfassen und Mitmachen. Mit üblichen Haushaltsmitteln lässt sich beispielsweise die Erbsubstanz DNA aus Tomaten isolieren. ■ MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr**, 1. und 2. OG

 **Fachbereich Rechtswissenschaft der FU**
Van't-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin



Hinter den Kulissen der Rechtswissenschaft – Führungen durch eine Bibliothek im Umbau FÜHRUNG: **17.30, 18.30 Uhr**, Treffpunkt: 1. OG, Bibliothekseingang

Irak und Iran: Verfassungsmäßig Rechts- oder Unrechtsstaaten? Islamisch geprägte Staaten und verfassungsmäßig verankerte Rechtsstaatlichkeit erscheinen wie ein Widerspruch in sich. Ob und inwieweit dies so ist, wird gemeinsam mit dem Publikum anhand der Verfassungen von Irak und Iran aufgezeigt. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., EG, Hörsaal I

Die interstellaren Rechtsbeziehungen im Star Trek Universum Das Star Trek Universum reflektiert die sicherheitspolitischen Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts und bedient sich völkerrechtlicher Vorbilder. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Hörsaal II

Das Steuerquiz Kennen Sie die wirklich wichtigen und kuriosen Fragen rund um Steuern, Abgaben und Finanzen? Testen Sie sich und treten Sie gegeneinander an! ■ SPIEL, WETTBEWERB: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal III

Live im Bundesverfassungsgericht – Finale des XVIII. Verfassungsrechtlichen Moot Courts Auch in diesem Jahr wird vor dem aus erfahrenen Praktikern zusammengesetzten Richterkollegium ein aktuelles verfassungsrechtliches Problem verhandelt. Erleben Sie die spannenden Plädoyers der beiden besten Teams live im Gerichtssaal! ■ WETTBEWERB: **19.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., 1. OG, Hörsaal 211

Sport und Spiel im Römischen Recht Sportrechtlich weisen das Jahr 2010 und die scheinbar sehr fern liegende römischen Antike erstaunliche Gemeinsamkeiten auf. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., 1. OG, Lesesaal des Arbeitsrechts

Vor Gericht und auf hoher See Skandalurteile zum Anfassen! In einem Bühnenstück präsentieren Studierende spannende Fehlentscheidungen deutscher Gerichte. Welche Ursachen können Fehlentscheidungen haben und wie sind sie zu vermeiden? ■ AUFFÜHRUNG: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., EG, Hörsaal I

Frauen, Ältere, Behinderte: Alle Menschen sind gleich – auch bei Versicherungsverträgen? Bestimmte Gruppen müssen höhere Beiträge in die private Kranken-

versicherung zahlen oder haben Schwierigkeiten eine Lebensversicherung abzuschließen. Wieso ist das so? Und was sagt eigentlich der Gesetzgeber dazu?

■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal II

Schaustelle Bibliotheksumbau Rechtswissenschaft 2010 Wie wird die Bibliothek im Oktober 2010 aussehen? Die Architekten stellen das Konzept vom Umzug 2009 bis zum neuen Lesesaal 2010 vor und beantworten Fragen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **21.30 Uhr**, Treffpunkt: EG, alter und künftiger Bibliothekseingang

Außerdem Besuchen Sie unseren Biergarten und machen Sie beim Preisrätsel der Bibliothek mit. ■ SPIEL

📍 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Faradayweg 4-6 oder Van't-Hoff-Str. 9, 14195 Berlin



Kinderprogramm Wie mache ich mir schnell ein Eis? Warum platzt ein

Schokokuss? Wann sind Blumen wirklich zerbrechlich? Was passiert, wenn ich einen Schluck Helium nehme? ■ EXPERIMENT

Das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte präsentiert sich und lädt ein zu Filmen und kleinen Plaudereien zur Geschichte der Entwicklung räumlichen Wissens. ■ FILM, VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr**

Abteilung Anorganische Chemie

Katalysatoren und Wasserstofftechnologie Wir ergründen die Funktionsprinzipien von Katalysatoren unter praxisrelevanten Bedingungen. Erfahren Sie mehr über grundlegende Aspekte, Methodik und Stand von Forschung und Entwicklung der Wasserstofftechnologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Vorträge zur Anorganischen Chemie

■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Gebäude F, Raum 1.04

- **Energie heute** 18.30, 21.30 Uhr
- **Photovoltaik** 19.00, 21.00 Uhr

Abteilung Molekülphysik

Atome und Moleküle in der Ausweglosigkeit Atome und Moleküle tiefstgeköhlt, ausgesiebt und in der Falle. Experimente mit elektrischen Feldern und ein Blick auf einen Stark-Abbremsler. Was man mit Lasertechnik alles machen kann. Mitmachexperimente mit Stickstoffeis und Vakuum. ■ DEMONSTRATION

Abteilung Theorie

Einblicke in die Nanowelt Gebäude F, Raum 1.04

- **Katalyse: von der Alchemie zur Quantenchemie** VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Das Quantenlabor** Katalyse am Computer. DEMONSTRATION

Gruppe Computer Support

Prozessdatenverarbeitung DEMONSTRATION: Gebäude Hittorfstraße 29



Labonachip.

Foto: Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

📍 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Elektroniklabor und Werkstätten, Van't-Hoff-Str. 17, 14195 Berlin

Wieso Elektronik für Chemiker und Physiker? Entwicklung einer elektronischen Schaltung zur Steuerung eines Experiments von der Idee bis zum fertigen Gerät. ■ MITMACHEXPERIMENT: Ab 10 Jahren.

Feinmechanik für die Forschung In der feinmechanischen Werkstatt fertigen wir die Apparaturen, die die Forscher für ihre Arbeit benötigen. ■ DEMONSTRATION

📍 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Abteilung Chemische Physik, Brümmerstraße/Faradayweg, 14195 Berlin



Oberflächen unterm Mikroskop

- **Große Maschine für kleine Dinge – das Rastertunnelmikroskop** FÜHRUNG
- **Kann man einzelne Atome »sehen«?** DEMONSTRATION
- **Kunst oder Wissenschaft? Eine Reise durch atomare Welten** Diashow. DEMONSTRATION
- **Eine Fahrt durch atomare Gebirge** DEMONSTRATION
- **Die Chemie in der Nanowelt sichtbar machen – das Photoelektronen-Emissionsmikroskop** DEMONSTRATION

📍 **Henry-Ford-Bau der FU**

Garystraße 35-37, 14195 Berlin



Universitätsarchiv der FU

Architekturhistorischer Spaziergang auf dem Campus Dahlem Fachkundige Führung zu architektur- und zeitgeschichtlich bedeutenden Gebäuden der Freien Universität. ■ FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Foyer

- **Führung 1: 17.30 Uhr**, im Anschluss: Führung durch die im Umbau befindliche Bibliothek Rechtswissenschaft.
- **Führung 2: 19.00 Uhr**
- **Führung 3: 20.30 Uhr**, im Anschluss: Schaustelle zum Umbau der Bibliothek Rechtswissenschaft.

Osteuropa-Institut der FU/Center for Global Politics

Osteuropawissenschaften in Aktion. Feldforschungen in Tarstan, Russland, Mazedonien und Kosovo Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise. Filme, Radiobeiträge und Fotoreportagen vermitteln einen Eindruck von der Forschung am Osteuropa-Institut. ■ AUSSTELLUNG: OG, Galerie

- **Einführung zur Ausstellung** VORTRAG: **17.30, 19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 10 Min.

Online Quiz: »Are you a liberal or are you a realist?« Testen Sie Ihre politischen Überzeugungen in Sachen Weltpolitik! ■ SPIEL: OG, K-Gang



Mal-Workshop für Kinder: Ich zeichne meinen Namen auf Chinesisch und Kyryllisch

Chinesische und russische Austauschstudierende zeichnen mit Euch die Schriftzeichen und Buchstaben ihrer Sprachen. Mit Tusche und Schminke werden Tattoos und Lesezeichen entworfen, deren Bedeutung nur Ihr kennt! ■ WORKSHOP: bis 22.00 Uhr, OG, K-Gang

Studieren wo und wann ich will – Einführung E-Learning Web-basierte Studiengänge werden immer populärer, aber wie kann man sich das E-Learning vorstellen? Hier können Sie es ausprobieren! ■ OG, Foyer

Studium Globale Studierende aus China, Russland und Deutschland diskutieren mit den Besuchern darüber, wie die perfekte Hochschulbildung aussehen könnte. Sprache: Vorwiegend Englisch. ■ MITMACHEXPERIMENT, PODIUMSDISKUSSION: 19.00, 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min., OG, Raum K 1

Forschungsinitiative Urban Times: Kurzvortragsreihe mit Live-Jazz-Musik Seit jeher gelten Städte als Orte von Fortschritt und Freiheit. Gerade heute scheint ihre Bedeutung in der globalen Welt noch zu steigen: Sowohl das Innovationspotenzial als auch die Probleme und Krisen im städtischen Raum faszinieren die Wissenschaft zunehmend. ■ LIVE-MUSIK, VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., OG, Saal des Akademischen Senats; Konzert: OG, Foyer

- **Was ist das Besondere an Global Cities? 17.15 Uhr**
- **Schöner Wohnen in Mexiko? Ein Dia-Vortrag 17.35 Uhr**
- **Berlin – ein Global Player? 19.45 Uhr**
- **Mumbai – Rio – Cape Town: Tourismus im Slum. Impressionen 20.05 Uhr**
- **Jazz and the City** Globalisierung wirkt sich auch auf die Kultur aus. Ein Blick auf den Wandel von Jazz über Raum und Zeit macht dies deutlich. **21.15 Uhr**
- **Konzert »Kattorna«** Das dänisch-polnische Jazzquintett »Kattorna« macht das Thema des Vortrags »Jazz and the City« live erlebbar. **21.30-22.30 Uhr**

Simulationsspiel: Politik ist Verhandlungssache Schlüpfen Sie in die Rolle eines Konfliktpartners und vertreten Sie seinen Standpunkt überzeugend! ■ MITMACHEXPERIMENT: 18.00, 20.00, 23.00 Uhr, OG, Raum K 3

DFG-Sonderforschungsbereich 700: Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit: Neue Formen des Regierens?

Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit Wie ist es um das »Regieren« bestellt, wenn Strukturen und Akteure einer klassischen Regierung im westlichen Sinne nicht entsprechen? ■ AUSSTELLUNG: 19.00-23.30 Uhr, EG, Foyer

- **Begrüßung durch den Sprecher des SFB 700 VORTRAG: 20.00 Uhr**
- **Vorstellung der Teilprojekte DEMONSTRATION: 22.00 Uhr**

Können sie nicht oder wollen sie nicht? Staatlichkeit und der Schutz der Menschenrechte Was kümmert sich ein Warlord in Somalia um Menschenrechte? Wel-

chen Staat braucht der Menschenrechtsschutz in Kolumbien oder Ost-Timor? Internationale Experten diskutieren die Rolle von Staatlichkeit für die Menschenrechte. Sprache: Englisch. ■ PODIUMSDISKUSSION: 20.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Hörsaal A

FB Wirtschaftswissenschaft der FU/Betriebswirtschaftslehre/DFG-Graduiertenkolleg: Pfade organisatorischer Prozesse

Die Macht unsichtbarer Fesseln: Ökonomische Sackgassen und ihre Überwindung Warum setzen sich bestimmte Standards durch und weisen hartnäckige Beharrungstendenzen auf, obwohl potenziell überlegene Alternativen vorliegen? ■ DEMONSTRATION: Raum K2

- **QWERTY-DWORAK-RISTOME-Keyboards** Machen Sie den Test! MITMACHEXPERIMENT
- **Filmübersetzungen und Posterpräsentationen zu aktuellen Themen der Pfadabhängigkeit** DEMONSTRATION
- **Präsentationen von aktuellen Projekten der Kollegiaten** DEMONSTRATION: 18.00-20.00 Uhr

Collegium Musicum der FU

Musikprogramm mit dem Stummfilm »Das Jahr 1929 – Ein Morgen und ein Abend in Berlin« Mit Passagen aus dem Film von Walther Ruttmann »Berlin. Die Sinfonie der Großstadt«. ■ LIVE-MUSIK: 19.00, 20.00, 21.00 Uhr, Max-Kade-Auditorium

Institut für Theaterwissenschaft der FU/Filmwissenschaft

Filmische Städte Auf die Aufführungen des Collegium Musicum »Berlin-Symphonie einer Großstadt« folgt jeweils ein Vortrag mit Filmbeispielen zur Stadt im Film. ■ VORTRÄGE: Dauer: 25 Min., Max-Kade-Auditorium

- **Von der Symphonie zur Poesie: Menschen am Sonntag in Berlin** »Menschen am Sonntag« (D 1930) zeigt die Stadt über die Lebensformen ihrer Bewohner und entfaltet dabei eine Poetik des Alltags. **19.30 Uhr**
- **Die Stadt im Hollywood-Gangsterfilm** Im Gangsterfilm ist die ambivalente Figur des Gangsters untrennbar verbunden mit dem Schauplatz der Großstadt. **20.30 Uhr**
- **Der Film und die Stadt der Zukunft** Die Wahlverwandtschaft zwischen Modernität, Metropole und filmischer Wahrnehmung greifen Hollywoods Zukunftsvisionen immer wieder auf, mal dunkel und fremd, mal berauscht von den spektakulären Erfahrungsmöglichkeiten. **21.30 Uhr**

 **Universitätsbibliothek der FU**

Garystr. 39, 14195 Berlin



»fac simile« – literarische Reproduktionen einst und heute: Faksimile, Nachdruck, Raubdruck, Digitalisat Die Universitätsbibliothek präsentiert sich und ihre reichhaltigen Bestände mit dem Schwerpunkt »Faksimiles«. Im Zentrum steht eine Faksimile-Ausstellung zur Apokalypseillustration, umrahmt von raren Nachdrucken, frechen Raubdrucken und bemerkenswerten Digitalisaten aus dem Bestand.

Visionen vom Weltende Faksimiles mittelalterlicher Handschriften der Apokalypse aus der Sammlung Detlef M. Noack. ■ AUSSTELLUNG

Kurzführungen und Präsentationen DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN

- **Visionen vom Weltende 18.00, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Literatur und ihre Reproduzierbarkeit – »Nachgemachtes« aus dem UB-Bestand** Vom Faksimile bis zum Digitalisat. **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **»Über den Dächern von Dahlem« – die Universitätsbibliothek von innen 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Kurzführungen durch die Bibliothek und zu den Faksimiles der Universitätsbibliothek nach Bedarf**, Dauer: 20 Min., Mit Bücherbasar.

☉ **Max-Planck-Institut für molekulare Genetik**

Inhnestraße 63-73, 14195 Berlin



Max-Planck-Direktoren stellen ihre Arbeit vor VORTRÄGE: Hörsaal EG

- **Hans Lehrach: Der virtuelle Patient – Systembiologie als Chance für eine individualisierte Medizin** Durch Sequenzierung des Erbguts von Patient und Tumor und dessen Analyse im Computer wollen Forscher die Wirkung und Nebenwirkungen von Medikamenten für den einzelnen Patienten voraussagen und dadurch die Behandlung von Krebs verbessern. **18.00, 21.00 Uhr**
- **H.-Hilger Ropers: Das \$1.000-Genom und seine Konsequenzen für die Krankenversorgung** Bald wird es möglich sein, für rund \$1.000 die Reihenfolge aller sechs Mrd. Bausteine im Erbgut einzelner Menschen zu ermitteln. Dies wird die Aufklärung genetisch bedingter Krankheiten entscheidend vereinfachen und eröffnet grundlegend neue Möglichkeiten für deren Verhütung, Diagnose und Behandlung. **19.30, 22.30 Uhr**

Wir haben Deinen Weg schon hinter uns – Gespräch mit den Doktoranden des MPI für molekulare Genetik Du möchtest später ein Max-Planck-Junior werden? Wir beantworten Deine Fragen! ■ INFOSTAND: **ab 20.00 Uhr**, Foyer

Laborführungen, Vorträge & Mitmach-Experimente

- ▶ **Achtung:** Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Veranstaltungen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich am Info-Tisch an! Die letzte Führung beginnt um 0.30 Uhr.
- **Unser Erbgut, die DNA** Hier erfahren Sie, wie man in einer DNA-Sequenz liest und was den Menschen so einzigartig macht. Anschließend können Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut isolieren. DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: **bis 0.30 Uhr alle 90 Min.**
- **Kinderprogramm: Keep (it) cool** Anhand von anschaulichen Versuchen werden die physikalischen Eigenschaften von Kühlmitteln im Labor und ihre Auswirkungen auf biologische Stoffe erläutert. DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: **bis 21.30 Uhr alle 90 Min.**
- **Transgene Tiermodelle in der biomedizinischen Forschung** Transgene Tiere enthalten in ihrem Erbmaterial fremde Gene. An solchen »Tiermodellen« lässt sich die Funktion einzelner Gene innerhalb eines vollständigen Organismus untersuchen. Forscher erklären die Erzeugung transgener Tiere und stellen unterschiedliche Zellkulturen vor. DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr alle 2 Stunden**

- **Per Anhalter durch die Krebsforschung** Mithilfe von Mikroskopie und einfachen DNA- und Protein-Experimenten werden Probleme der Tumorforschung anschaulich dargestellt. Für jeden Experimentator gibt es eine kleine Überraschung. DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: **17.15-23.15 Uhr alle 90 Min.**
- **Bist Du CCCACA oder CTCACA?** Was sind Gene? Warum sind Erbkrankheiten so schwer zu behandeln? Bioinformatiker versuchen, Wechselwirkungen zwischen Genen aufzudecken und in Bezug zu Krankheiten zu setzen. DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.15-23.15 Uhr alle 90 Min.**
- **Was macht Krebszellen so gefährlich?** Wodurch unterscheiden sich Krebszellen von normalen Zellen? Wie kommt es zu ihrer Veränderung? Forscher zeigen neueste DNA-Chip-Technologien und erläutern deren Bedeutung für Diagnose, Therapie und das Verständnis der Entstehung von Tumoren. DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**
- **Skeletterkrankungen im Tiermodell** Über die genetischen Ursachen erblicher Syndrome ist viel bekannt, die zugrunde liegenden Mechanismen sind jedoch weitgehend unklar. Mithilfe von Tiermodellen werden die Entwicklung des Embryos und die Auswirkung von Mutationen untersucht. Führen Sie selbst molekulargenetische Analysen durch! DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**
- **Technologische Revolution in der Genomforschung** Neue Sequenziermethoden ermöglichen einzigartige Einblicke in unser Erbgut. Wissenschaftler stellen Geräte einer neuen Generation vor, die unter anderem für die Analyse von Krebserkrankungen genutzt werden. DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**
- **Ernährung und Gene** Einige Stoffe in der Nahrung können Gene ein- und ausschalten und vielleicht sogar Volkskrankheiten wie Diabetes und Krebs lindern helfen. Die Wissenschaftler stellen das Forschungsgebiet der »Nutrigenomik« vor. DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.45-20.45 Uhr alle 90 Min.**
- **Stammzelle – Embryo – Organismus: Wie Gene die Entwicklung steuern** Beobachten Sie Embryonalstadien verschiedener Modelltiere und die Aktivitätsmuster von Entwicklungskontrollgenen im Mausembryo. An Huhn und Maus zeigen die Forscher, wie aus »Alleskönnerzellen« ein komplexer Organismus entsteht. DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**
- **Was macht die Stammzelle zu dem, was sie ist?** Was ist Pluripotenz? Welche Hoffnungen knüpfen sich an die Stammzellenforschung? Wir erläutern, wie unsere Ergebnisse dabei helfen, zum Beispiel die Entstehung von Krebs zu verstehen. DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**
- **Hochauflösende Mikroskopie zur Darstellung einzelner Moleküle** Viele Prozesse in der Zelle werden von großen Proteinkomplexen durchgeführt. Lernen Sie »Brunhild« kennen, ein Helium-gekühltes Kryo-Elektronenmikroskop, mit dem der Bauplan solcher komplexen Moleküle ermittelt werden kann. DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**
- **Alzheimer: Welche Perspektiven bringt die Forschung?** Noch gibt es keine Möglichkeit, den schleichenden Zerfall der Nervenzellen im Gehirn aufzuhalten. Wir geben eine Einführung in neueste Forschungsergebnisse und ihr Potenzial zur Umsetzung in Diagnose und Therapie. VORTRAG: **18.30, 20.00 Uhr**
- **Elektronenmikroskopie: DNA, Viren, Zellen & Co.** Die Forscher stellen das Gerät vor und demonstrieren verschiedene Anwendungen bei der Abbildung

feinster Details biologischer Präparate. DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **20.00-23.00 Uhr alle 90 Min.**

- **Vom Reagenzglas zum Biochip** Ob Handys oder Digitalkameras – viele Formate werden ständig kleiner und leistungsfähiger. Miniaturisierungsprozesse gibt es auch in der Molekularbiologie. Forscher erläutern die Vorteile der »Zwergenformate«. DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **20.00-23.00 Uhr alle 90 Min.**
- **Die wunderbare Welt der Proteine** Die Wissenschaftler erklären, was Proteine so alles können. Durch eigene Experimente erfahren die Besucher, wie man sie gewinnt und wozu sie in der Forschung eingesetzt werden. DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **21.00-0.00 Uhr alle 90 Min.**

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

▶ siehe Sonder-Buslinie GRÜN, Seite 176

Studienberatung und Psychologische Beratung der FU

Brümmerstraße 50, 14195 Berlin



Besser lernen – schneller lesen per E-Learning Wer an die Universität kommt, muss lernen, wie man effizient und effektiv studiert. Die Studienberatung hat eine Fülle von online verfügbaren Präsentationen entwickelt, die interaktiv Studiertechniken und Wissen vermitteln. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.30-0.00 Uhr**, EG, Gruppenraum

Sonder-Buslinie BLAU

Institut für Chemie und Biochemie der FU

Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor Arbeiten wie die Alchemisten, Schreiben mit Zauberschrift, Chemie unter absolutem Luftausschluss und Experimente bei -200°C – wir laden ein, mit uns zu experimentieren. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **17.00-19.00 Uhr**, Praktikumsraum. Ab 10 Jahren.

Polymere in der Medizin

■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Die Chemische Bindung verstehen – ein Molekül-Parcours Wie sind alltägliche Substanzen aufgebaut und was hält sie zusammen? Hier können Sie die chemische Struktur verschiedener Substanzen herausfinden sowie Modelle der Moleküle bauen und am Computer konstruieren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-21.00 Uhr**, Vorraum des Hörsaals. Auch für Kinder.

Wie entstehen anomale Kristallstrukturen in einfachen Metallen? – die chemische Bindung mit theoretischen Methoden verstehen! Einfache Metalle wie Zink oder Cadmium kristallisieren nicht in einer dichtesten Kugelpackung. Theoretische Methoden der Festkörperchemie helfen dabei, diese Anomalie zu klären. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Katalyse ist überall: Eine Experimentalvorlesung Jeder kennt »den« Katalysator, der im Auto für die Reinigung der Abgase verantwortlich ist. Weniger bekannt ist, dass fast alle industriellen Prozesse Katalysatoren verwenden, um chemische Reaktionen zu beschleunigen. ■ VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Sehen, erleben, erklären: Physikalische Chemie im Experiment Da die Wahrnehmungsfähigkeit der Augen begrenzt ist, benötigt man Methoden, mit denen man besonders genau und besonders schnell beobachten kann. Wir laden Sie ein zu Experimenten, bei denen für uns Unsichtbares sichtbar wird. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal

Was sind Farben? Bei uns erfahren Sie mehr über bestimmte Aspekte des Sehens, speziell mit dem Farben-«sehen«. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Spektakuläre und unglaubliche Chemie aus dem Alltag – Experimentalvorlesung Wir zeigen, wie man Alltägliches spektakulär zweckentfremden kann – vom brennenden Seifenschaum über Feuerbälle aus Weihnachtskerzen bis hin zu explodierendem Mehl. Vor Risiken und Nebenwirkungen wird ausdrücklich gewarnt! ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **21.45 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal

Scharf und pikant: Chemie der Currywurst und ihrer Gewürze Vortrag mit Würstchengrillen. ■ VORTRAG: **22.50 Uhr**, Dauer: 35 Min., Hörsaal

Institut für Chemie und Biochemie der FU/Didaktik der Chemie

 **Nawi(e) FUNtastisch – der Ball ist rund und das nächste Experiment ist das schönste** Junge Forscher führen ihre Lieblingsexperimente vor, die die Besucher anschließend selbst ausprobieren können. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich unter (030) 838-56708! ■ MITMACHEXPERIMENTE, WORKSHOPS: Dauer: 60 Min., Gebäude für Anorganische Chemie, EG, Seminarraum. Max. 25 Kinder.

17.00 Uhr: 1. Halbfinale in unserem FUNtastischen Stadion

18.30 Uhr: 2. Halbfinale in unserem FUNtastischen Stadion

FB Biologie, Chemie, Pharmazie/Schülerlabor NatLab der FU

 **Chemische und biologische Experimente auf dem Experimentierstand des Schülerlabors NatLab** MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor dem Hörsaal

TuWaS!: Technik und Naturwissenschaften an Schulen Naturwissenschaftliche Experimente des Sach- und Nawi-Unterrichts auf dem Stand des Projektes TuWaS! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, vor dem Hörsaal. Auch für Kinder.

Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien

Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



Megacity Seoul In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts hat Seoul, die »Welt-Design-Hauptstadt« 2010, eine atemberaubende Entwicklung hin zu einer der größten Megastädte der Welt erlebt.

Auftakt: Samulnori-Vorstellung mit der Gruppe »Duduri« Samulnori ist die moderne Art der koreanischen Bauernmusik und tief in der Tradition verwurzelt. Probieren Sie sich auf typischen Schlaginstrumenten! ■ AUFFÜHRUNG, WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Auch für Kinder.

Fotoausstellung Seoul In atemberaubenden Bildern wird das facettenreiche Gesicht der Megacity Seoul präsentiert. ■ AUSSTELLUNG

Vorträge zur Megacity Seoul

- **Das alte Seoul bis 1945** Seoul ist wahrscheinlich die einzige Hauptstadt der Welt, die einfach nur »Hauptstadt« heißt – koreanisch »Seoul«! Im Jahre 1392 wurde sie von der neu gegründeten Chosön-Dynastie nach Kriterien des Feng Shui als Hauptstadt auserkoren. **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Architektur, Macht, Politik – das Schaffen von Kim Su-geun in Seoul** In den 1960er und 70er Jahren wurde die Stadtplanung in Seoul unter der diktatorischen Herrschaft des Präsidenten Park Chung Hee von dem Architekten Kim Su-geun umgesetzt. **18.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Megacity Seoul im koreanischen Film** Der Vortrag bietet einen Streifzug durch Seoul als Filmkulisse – von Seifenopern über Liebesschnulzen bis hin zu international erfolgreichen Horrorfilmen wie »The Host«. **19.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Wandel zur Megacity – Expansion Seouls 1960-90** Der Aufstieg Seouls zur Megastadt steht für die wirtschaftlichen Erfolge Koreas, für das »Wunder am Han-Fluss«. **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Subkultur Seouls, Erfahrungsberichte unserer Austauschstudenten** Studierende der Korea-Studien berichten von ihren Erfahrungen während ihres Studienaufenthaltes an führenden Universitäten in Seoul. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Große Tombola-Verlosung Jeder Besucher erhält am Eingang ein Los, mit dem er automatisch an unserer Tombola teilnimmt. Verlost werden kleine Überraschungen aus Korea. ■ SPIEL: **22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Wir singen S(e)oul, Dr. Park Myung-joon und Studierende der Korea-Studien LIVE-MUSIK: **22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Koreanischer Spielfilm **23.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

Koreanischer Imbiss **19.00-21.00 Uhr**

 **Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU**
Lansstr. 7-9, 14195 Berlin



Americana – American Family Fotos Fotos aus den Bildnachlässen amerikanischer Familien von 1950 bis 1980. ■ AUSSTELLUNG: Bibliothek

Führungen durch die Bibliothek

■ FÜHRUNG: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Bibliothek



Seoul.
Foto: Werner Kampeter

Poetry Talk Die Abteilung Literatur lädt in den »Salon« der Bibliothek ein, um Gedichte der amerikanischen Tradition vorzutragen und anschließend zu diskutieren. ■ LESUNG: **20.00-21.00 Uhr**, Bibliothek

Jahr 1 nach der Finanzkrise: Ist das Schlimmste überstanden? Die Finanzkrise von 2008/2009 konnte dank beispielloser öffentlicher Interventionen eingedämmt werden. Ist das Schlimmste vorbei? Drohen jetzt Inflation oder Deflation? Wie geht es weiter in der Weltwirtschaft? ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 201

AdWords & Placements: Wie Google Geld verdient Sie erhalten einen Einblick in den Auktionsprozess, der bestimmt, welche Werbeanzeigen in welcher Position neben Ihrer Suchergebnisliste bei Google zu sehen sind. ■ VORTRAG: **19.45, 21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 201

The Plow that Broke the Plains (1936, 30 Min.) ■ FILM: **17.30 Uhr**, Raum 203

Unbequeme Wahrheiten – Umweltschutz im U.S.-Dokumentarfilm von 1936 bis heute Während des New Deals wurde Naturschutz in den Vereinigten Staaten groß geschrieben. Mit anschließender Diskussion. ■ DEMONSTRATION, FILM: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203

Credit Card Death and the American Dream. Spoken word performance Das Poetry-Projekt nähert sich performativ den Themen Finanzkrise, Klassenstrukturen, soziale Ungleichheit und antagonistischen Politdiskursen in der amerikanischen Kultur. ■ DEMONSTRATION: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203

Pvt. SNAFU: Zeichentrickfilme der USA im 2. Weltkrieg Mit Humor und Übertreibung mahnten Zeichentrickfilme Soldaten zur Disziplin und warnten vor Faulheit, Nachlässigkeit und ansteckenden Krankheiten. ■ FILM, VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203

This is our university! Die Widerstandsbewegung in Kalifornien Streiks, Teach-ins und besetzte Hörsäle – das Bild heutiger kalifornischer Universitäten erinnert an die Studierendenproteste der 1960er Jahre. Wir haben die Bewegung in Bild und Film dokumentiert. ■ DEMONSTRATION, FILM: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 203

REAL-IDEAL: Deutsch-Amerikanische Spurensuche – Winold Reiss (1886–1953) und Vera Lachmann (1904–1985) Mit Bilddokumenten, Audio-Interviews und Live-Musik spüren Dr. F. Mehring und der Pianist J. Barnieck Momenten der Hoffnung, Desillusion und Selbstfindung von deutschen Migranten in Amerika nach. ■ DEMONSTRATION, LIVE-MUSIK: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Achtung: Veranstaltung im Seminaris CampusHotel Berlin, Takustr. 39, 14195 Berlin-Dahlem

ⓘ **Institut für Informatik der FU**

Takustraße 9 (Zugang auch über Arnimallee 6 und Altensteinstr. 23), 14195 Berlin



Wege zur Informatik. Informatik – das ist keine Einbahnstraße Wie können Computererfahrungen Interesse für Informatik wecken, aber auch beeinträchtigen? Lernen Sie Wege in die Informatik kennen und verfassen Sie Ihre eigene Computerbiographie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT



Quelltext ist doch auch nur Text, oder?! Kann man Programmiersprachen lernen wie Französisch oder Englisch? Kann man Programme lesen, so wie andere Texte auch? Wir geben eine spielerische Einführung in die Welt der Programmierung. ■ DEMONSTRATIONEN, WORKSHOPS: Raum SR 055. Für Kinder von 8-12 Jahren.

• **Programm selbst schreiben und testen** Hier könnt Ihr einen Quelltext mit verteilten Rollen selbst aufführen und anschließend die Ausführung als echtes Computerprogramm testen. **bis 21.00 Uhr stündlich**

Institut für Informatik der FU/Technische Informatik

Ganz nah dran: Drahtlose Messtechnik in freier Wildbahn Systeme zur Übertragung von Vitaldaten beruhen auf selbstorganisierenden Kleinstrechnern, die per Funk Daten austauschen. So können Rettungskräfte im Einsatz, lebenswichtige Daten älterer Menschen im Seniorenheim oder bedrohte Tierarten beobachtet werden. ■ DEMONSTRATION

Institut für Informatik der FU/Künstliche Intelligenz

FUmanoide Fußball-Roboter Die Vizeweltmeister zeigen ihre neuesten Fußballtricks: Die menschenähnlich gebauten 60 cm großen Roboter können sich durch ihre verbesserte Konstruktion sehr schnell fortbewegen und gezielt reagieren. ■ DEMONSTRATION

Künstliche Intelligenz – Autos ohne Fahrer Wir zeigen Ihnen die mit modernster Technik ausgestatteten Versuchsfahrzeuge »Spirit of Berlin« und »Made in Germany«, die sich auch per Smartphone steuern lassen. ■ DEMONSTRATION

Informatik hilft Blinden beim Lesen und Surfen Einmal die Eingabetaste rechts klicken, Wetterbericht auswählen, schon werden die aktuellen Werte angesagt. So einfach können sich Betroffene mit »InformA« Informationen aus dem Internet holen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

FB Mathematik und Informatik der FU

Vortragsreihe

VORTRAG: Großer Hörsaal

- **Mathematik für die Müllabfuhr** Hier erfahren Sie, was die Optimierung von Müllabfuhr- oder Briefträgerstrecken mit Museen und Speicherchips zu tun hat und welche Fragen noch offen sind. **17.30 Uhr**
- **Geheime Botschaften? Wie ich mit meinen Freunden Geheimnisse austauschen kann** Vorgestellt werden alte und neue Verschlüsselungsverfahren, mit



*Beringter Vogel mit Mikrosensor.
Foto: Inst. f. Informatik*

denen geheime Botschaften sicher übermittelt werden können. **18.15 Uhr**

- **Das MathFilm Festival – prämierte Kurzfilme aus der Mathematik** Über das neugierige Sechseck Hex, das Dreiecksmännchen, eine über 100 Jahre alte Laufmaschine und die Frage, wieso man an manchen Bahnhöfen ständig die U-Bahn verpasst. **19.00 Uhr**
- **Die Qual der Wahl – die Mathematik des Wählens** Kann der Wählerwille durch ein geeignetes Wahlverfahren absolut gerecht umgesetzt werden? Prof. E. Behrends erläutert die Problematik des gerechten Wählens. **20.30 Uhr**
- **Stimmt das wirklich? Oder: Wie man mit Statistik lügt.** Viele statistisch begründete Aussagen, denen man in den Medien begegnet, sind äußerst irreführend oder sogar glatt falsch. Anhand unterhaltsamer Beispiele wird gezeigt, welche Abgründe sich auftun. **21.15 Uhr**
- **Kann Mathematik vor Hochwasser schützen?** Wir demonstrieren, wie man die mathematische Simulation der Grund-/Oberflächenwasser-Kopplung verbessern kann. **22.00 Uhr**
- **Bilder der Mathematik** Kann man einen Polyeder umstülpen? Was ist die projektive Ebene oder der vierdimensionale Raum? Gibt es Seifenblasen, die keine runde Kugel sind? **22.45 Uhr**

Institut für Mathematik der FU/Numerische Risikoanalyse

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten Wir informieren Sie über die Gefahren eines Brandes, geben Brandschutztipps und einen Einblick in die Simulationstechniken.

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr Wie sieht es nach einem Zimmerbrand aus? Warum ist Rauch so gefährlich? Welchen Sinn haben Rauchmelder? Wie kann die Brand- und Rauchausbreitung berechnet werden? ■ AUSSTELLUNG: Raum SR 006



Jann schnuppert Rauch: Puppentheater Jann und sein Assistent Lutz erklären Euch, wie man sich bei einem Brand richtig verhält und sammeln mit Euch die Informationen für einen Notruf. ■ AUFFÜHRUNG: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

Was passiert, bis die Feuerwehr kommt? Mit Live-Feuerwehreinsatz! Wir erklären die numerische Simulation der Brand- und Rauchausbreitung und zeigen den Ablauf eines Feuerwehreinsatzes vom Entstehen des Zimmerbrands bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit Rettungsgeräten. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum SR 006 und Außenbereich

Wenn Rauch die Flucht verhindert. Mit Feuerwehr-Vorführung Wenn es brennt, müssen alle auf dem schnellsten Wege raus! Mit numerischen Simulationsmethoden kann schon bei der Planung von Gebäuden die Fluchtdauer be-

rechnet werden. Zusammen mit der Berliner Feuerwehr stellen wir eine Gebäuderäumung nach. ■ DEMONSTRATION: **19.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Großer Hörsaal

Wie sich Rauch ausbreitet: Experimentalvorführung am Rauchhaus An einem Modell-Rauchhaus demonstrieren wir Ihnen die Rauchausbreitung verschiedener Brandsituationen in einem Wohnhaus. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

Institut für Informatik der FU

Kerzenschein und Chillout im Bambuswald In unserem verglasten Innenhof servieren wir Ihnen Getränke und kleine raffinierte Imbisse. Dazu gibt es Chillout, Klassisches und Filmmusiken. ■ Innenhof der Informatik

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre In einer spannenden Rallye durch Physik, Mathematik, Informatik und Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 17 Jahre zahlreiche tolle Preise zu gewinnen, zum Beispiel Kinogutscheine, Feuerwachenbesuche und spannende Bücher aus der Welt der Naturwissenschaften. Teilnahmeunterlagen vor Ort. ■ WETTBEWERB: bis **23.00 Uhr**

- **Preisvergabe** Bis 22.45 Uhr müsst Ihr die Antworten eingetragen haben. Wer zur Preisvergabe nicht da ist, erhält am nächsten Tag Nachricht per E-Mail. **23.00 Uhr**, auf der Wiese vor dem Institut für Informatik



Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Der Ursprung des Computers Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur der ersten funktionsfähigen programmgesteuerten Rechenmaschine, eines Computers, anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert das Werk Konrad Zuses zu dessen 100. Geburtstag mit einmaligen Fotos und Videos. ■ VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Bibliothek

Vorträge im Konrad-Zuse-Institut VORTRÄGE: Hörsaal

- **Keine Angst vor Flops!** »Flops« ist der Fachbegriff für »Rechenoperation pro Sekunde«. Prof. Reinefeld zeigt die Rechnerentwicklung von Konrad Zuses Z1 bis zu den aktuellen Supercomputern des Zuse-Instituts. **18.00 Uhr**
- **War Konrad Zuse exzellent?** Natürlich wird die Frage nicht so gestellt, sondern umgekehrt: Würde unsere heutige Exzellenzförderung einen herausragenden Erfinder wie Konrad Zuse erkennen? Prof. Deuffhard meint: Nein. Was wäre zu verbessern, um wirklichen Innovationen ein freies Feld zu bieten? **19.00 Uhr**
- **Zahlen, Darstellung von Zahlen und Konrad Zuse** Prof. Grötschel erläutert, welche Zahlendarstellung existieren, welche Bedeutung sie für die Praxis haben und warum Konrad Zuse sich damit beschäftigen musste. **20.00 Uhr**
- **Das virtuelle Labor – Computersimulationen von Molekülen** Wie beeinflusst ein kleines Wirkstoffmolekül andere, größere Moleküle im Körper? Wie können

Moleküle mit bestimmten Fähigkeiten und Funktionen am Rechner entworfen werden? **21.00 Uhr**

- **Der schnellste Weg zum Ziel – Mathematik in Transport und Verkehr** Wie spaziert man über die Königsberger Brücken? Was ist die kürzeste Rundreise durch alle Städte Deutschlands? Solche Fragen haben zur Erfindung einer besonderen Art von Mathematik geführt. **22.00 Uhr**
- **Vom Regenbogen zur Nano-Optik** Wie Schallwellen im Konzertsaal und Wasserwellen im Hafenbecken bilden auch Lichtwellen im Nano-Kosmos komplexe Muster. Mit leistungsfähigen Computern und Mathematik können diese Wellenprozesse berechnet, verstanden und nutzbar gemacht werden. **23.00 Uhr**

3-D-Wissenschaftskino Mit modernen Visualisierungsverfahren und Computergrafik gewinnt man Einsicht in Zahlenberge oder macht Forschungsergebnisse verständlicher. Auf einer 10 m breiten 3-D-Leinwand machen wir Wissenschaft erlebbar! ■ VORTRAG: **17.30-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 25 Min., UG, Studio da Vinci

Der Norddeutsche Hochleistungsrechner arbeitet im Verbund mit seinem Zwillingssystem an der Leibniz-Universität in Hannover mit über 5.000 Prozessoren an der Lösung komplexer Problemstellungen. Neben den aktuellen Systemen werden auch die Highlights aus über 25 Jahren Supercomputing am Zuse-Institut präsentiert. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **ab 17.15 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 40 Min., Seminarraum

Autostereoskopisches Display Zum räumlichen Sehen wird ein Bild pro Auge benötigt. Was in der Natur gegeben ist, muss für Bildschirme künstlich erzeugt werden. Wir präsentieren ein Display, das dem Betrachter auch ohne Spezialbrille den Eindruck eines 3-D-Bildes vermittelt. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Foyer

Testen Sie Ihre perzeptuellen Fähigkeiten Ob bestimmte Visualisierungstechniken besser sind als andere, sollte man mit einer Benutzerstudie testen. Nehmen Sie an solch einer Studie teil und holen Sie sich eine kleine Belohnung ab! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Foyer



Das Innenleben der Computer Wer weiß schon, was alles in einem Computer stecken muss, damit er auch rechnet. Wir lernen die Einzelteile kennen und bauen sie unter Anleitung zusammen. Mal sehen was passiert, wenn wir den Strom einschalten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: bis **23.00 Uhr**, Foyer

Malen nach Zahlen Lassen Sie sich vom Computer porträtieren und lernen Sie ganz nebenbei das »Traveling Salesman Problem« kennen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer

Konrad-Zuse-Zentrum Berlin und FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre In einer spannenden Rallye durch Physik, Mathematik, Informatik und Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 17 Jahre zahlreiche tolle Preise zu gewinnen, zum Beispiel Ki-

nogutscheine, Feuerwachenbesuche und spannende Bücher aus der Welt der Naturwissenschaften. Teilnahmeunterlagen vor Ort. ■ WETTBEWERB: bis **23.00 Uhr**

- **Preisvergabe** Bis 22.45 Uhr müsst Ihr die Antworten eingetragen haben. Wer zur Preisvergabe nicht da ist, erhält am nächsten Tag Nachricht per E-Mail. **23.00 Uhr**, vor dem Institut für Informatik der FU

Fachbereich Physik der FU

Arnimallee 14, 14195 Berlin



Von Lichtwellen, Nanowelten und der Suche nach dem Quantencomputer Physik ist überall. Der Antrieb physikalischer Forschung ist die Freude am Fragen, am Untersuchen, am Verstehen. Wir wollen wissen, wie die Welt »funktioniert«!

■ VORTRÄGE: Großer Hörsaal

- **Verleihung der »Dr. Hans Riegel – Fachpreise«** Prämiert werden die jeweils drei besten eingereichten Arbeiten der Fächer Physik, Mathematik und Geographie, die in diesem Jahr an Berliner Schulen im Rahmen der »besonderen Lernleistung im Abitur« entstanden sind. **17.30 Uhr**
- **Physik studieren?** Ein Überblick über den Ablauf und die Perspektiven eines Studiums der Physik und verwandter Fächer wie zum Beispiel der Mathematik oder der Ingenieurwissenschaften. **18.15 Uhr**
- **Eine Welle kommt selten allein – von Wagner zum Tunneleffekt** Radiowellen, Schallwellen, Mikrowellen, Wasserwellen oder Lichtwellen – was bewegt sich dabei eigentlich? Was sind die gemeinsamen Eigenschaften der verschiedenen Wellen? Wir berichten anschaulich mit vielen Experimenten. **19.30 Uhr**
- **Wie die Quantenmechanik ‚unlösbare‘ Aufgaben lösen könnte** Ein Computer, der nach den Gesetzen der Quantenmechanik funktioniert, würde eine Revolution in der Informatik auslösen. Erfahren Sie mehr zum Prinzip des Quantencomputers und zum Stand der Entwicklung! **21.00 Uhr**
- **Atemgasanalyse – Krankheiten erkennen anhand der Atemluft** Die uralte Diagnosemethode der Atemanalyse wird durch die Entwicklung hochsensitiver Nachweisverfahren seit einigen Jahren immer wichtiger. Wir informieren über vorhandene Methoden und ihre Potenziale. **22.30 Uhr**

Laborführungen (Auswahl) und Projekte EXPERIMENTE, FÜHRUNGEN

- **Von Kohlenstoff, Nanoröhren, Licht und Wärme** Systeme mit einer Größe von wenigen Nanometern unterscheiden sich in ihren physikalischen Eigenschaften fundamental von unserer makroskopischen Welt. Wir zeigen, wie Kohlenstoffnanoröhren und andere Nanoteilchen auf Licht reagieren und sich damit untersuchen und manipulieren lassen. Raum 1.1.43
- **Von der Natur lernen – biologische Solarenergienutzung** Die Erdölvorräte gehen zur Neige und eine Klimakatastrophe bahnt sich an. Die Nutzung fossiler Brennstoffe muss daher in absehbarer Zeit weitgehend eingestellt werden. Die Photosynthese könnte als Modell für alternative Energiequellen dienen. OG, Mittelgang zwischen Trakt 1 und 2
- **Wie funktionieren Festplatten?** Wir erklären, was atomar dünne magnetische Schichten mit Festplatten zu tun haben, wie letztere in den vergangenen Jahrzehnten verbessert wurden und wie man im Ultrahochvakuum den Magnetismus dünner Schichten mithilfe von Laserstrahlen untersuchen kann. Raum 1.2.30

- **Phänomene in der Nanowelt: Wie kann man einzelne Atome »sehen« und manipulieren?** Ein Rastertunnelmikroskop »sieht« die Atome nicht, sondern »fühlt« sie. Wir zeigen Ihnen die Funktionsweise eines solchen Gerätes. Raum 0.3.23
- **Magnetismus und Oberflächen sichtbar gemacht** Wir machen magnetische Phänomene mithilfe von Licht sichtbar, eine Methode, die auch bei der Speicherung von Daten im Computer und auf MiniDisc eingesetzt wird. Gangkreuzung bei Raum 0.1.27
- **Experimente mit Ultrakurzzeit-Lasern** Ultrakurze Laserpulse von wenigen Femtosekunden werden in der Forschung zur Beobachtung und Steuerung schneller atomarer Bewegungen eingesetzt. Treffpunkt: Raum 1.4.39

Experimente (Auswahl)

- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Gase werden flüssig, Gummi wird spröde, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand, Stimmgabeln verändern ihren Ton, Magnete schweben wie von Geisterhand ... 1. OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **Physikalische Grundlagenexperimente** Chladnische Klangfiguren, Photoeffekt, physikalische Spielzeuge und vieles mehr. Zum Ansehen, Staunen, Mitmachen! Im ganzen Gebäude. Auch für Kinder.



Einführungsexperimente Physik Über 50 einfache Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! ■ EXPERIMENT: Seminarraum E1 (Raum 1.1.26) und angrenzende Gänge

Experimente der Didaktik der Physik Raum 1.3.43 und angrenzende Gänge

- **Physik für Angsthasen** Gefährliche Experimente ganz ungefährlich durchführen? Das Multimedia-Labor macht es möglich!
- **Physik für Hitzköpfe** Mithilfe einer Wärmebildkamera kommen wir der Wärme auf die Spur.
- **Physik für Seher: Ich sehe was, was du (nicht) siehst** Betrachten Sie an einem »Eye Tracker« Bilder und lösen Sie einfache Aufgaben und Rätsel dazu. Im Anschluss sehen Sie, wie sie geschaut haben. Auch für Kinder.
- **Physik für Spieler** Spiele beruhen auf Physik, können aber auch genutzt werden, um physikalische Zusammenhänge und Modelle spielerisch zu erfassen.
- **Physik für Überflieger** Flugversuche mit dem Hubschrauber im Labor.

Jugend forscht 2010 Die Physiker von morgen zeigen besonders gelungene Experimente des Wettbewerbs. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und Trakt 4

Die Ästhetik der Wissenschaft – Forschung und Kunst Die moderne Physik bietet Einsicht in Nano-Welten, die mit ihrer bezaubernden Schönheit nicht nur Wissenschaftler beeindrucken. ■ AUSSTELLUNG: Gang neben Raum 0.3.25

Die Geschichte der Physik in Berlin Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? Eine Reise durch die Jahrhunderte. ■ AUSSTELLUNG: OG, Trakt 3 (Hörsaalseite)

Speiseeisherstellung mit flüssigem Stickstoff Gönnen Sie sich ein »Physiker-Eis«! Die Milch wird vor Ihren Augen mit flüssigem Stickstoff gekühlt. Ein Highlight, besonders für Kinder. ■ EXPERIMENT: OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2

Physikerstübchen Großer Grillstand mit Getränkeausschank. Gute Stimmung garantiert! ■ DEMONSTRATION: äußerer Lichthof

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre In einer spannenden Rallye durch Physik, Mathematik, Informatik und Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 17 Jahre zahlreiche tolle Preise zu gewinnen, zum Beispiel Kinogutscheine, Feuerwachenbesuche und spannende Bücher aus der Welt der Naturwissenschaften. Teilnahmeunterlagen vor Ort. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**

- **Preisvergabe** Bis 22.45 Uhr müsst Ihr die Antworten eingetragen haben. Wer zur Preisvergabe nicht da ist, erhält am nächsten Tag Nachricht per E-Mail. **23.00 Uhr**, auf der Wiese vor dem Institut für Informatik der FU

Ⓜ **Institut für Mathematik der FU**

Pi-Gebäude

Arnimallee 6, 14195 Berlin



3-D-Geometrie zum Erforschen und Basteln Bewegliche und starre Formen, selbstgebaut aus Papier, virtuelle Experimente am Computer, mathematische Kurzfilme und selbstgebastelte Daumenkinos – erforschen Sie die Welt der dreidimensionalen Formen! ■ DEMONSTRATION

Scannen und drucken dreidimensionaler Objekte – Rapid Prototyping Welche Informationen braucht der Computer, um Gegenstände oder Menschen darzustellen? Wir demonstrieren, wie Objekte mit einem 3-D-Laserscanner erfasst werden, und erläutern dahinterstehende mathematische Konzepte und Probleme. ■ DEMONSTRATION

Institut für Mathematik der FU/Didaktik



Müllabfuhr, Miss Marple und Mathematik: Enigma Mathematica im Pi-Gebäude Knobeln, kombinieren, mathematische Rätsel knacken! Im Lesezelt lauschen die jüngsten Besucher spannenden Kriminalgeschichten, schlüpfen dabei in die Rolle von Miss Marple oder Sherlock Holmes und lösen mit mathematischem Geschick den Fall. ■ LESUNG, SPIEL: **Lesungen: 18.00-22.00 Uhr stündlich**

Institut für Mathematik der FU/BioComputing Group

Von Ziegen und anderen Risiken Eine der bekanntesten Kuriositäten der Wahrscheinlichkeitstheorie ist das sogenannte Ziegenproblem. Erleben Sie es als Live-Show. An der Getränkebörse können große und kleine Spekulanten die Getränkepreise günstig beeinflussen. ■ DEMONSTRATION

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre In einer spannenden Rallye durch Physik, Mathematik, Informatik und Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 17 Jahre zahlreiche tolle Preise zu gewinnen, zum Beispiel Kinogutscheine, Feuerwachenbesuche und spannende Bücher aus der Welt der Naturwissenschaften. Teilnahmeunterlagen vor Ort. ■ WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**

- **Preisvergabe** Bis 22.45 Uhr müsst Ihr die Antworten eingetragen haben. Wer zur Preisvergabe nicht da ist, erhält am nächsten Tag Nachricht per E-Mail. **23.00 Uhr**, auf der Wiese vor dem Institut für Informatik der FU

Ⓜ **Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/ Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung**



Arnimallee 9, 14195 Berlin

Wie viel Fläche braucht der Mensch?

- **Wie groß ist mein ökologischer Fußabdruck? Präsentationen am Computer** DEMONSTRATION, INFOSTAND
- **Die Zukunft der nachhaltigen Flächennutzung** DEMONSTRATION, VORTRAG



Erneuerbare Energien: Experimente für Kinder EXPERIMENT, VORTRAG: **bis 20.00 Uhr**

Nachhaltige Zukünfte

- **Die UN-Weltdekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014«** DEMONSTRATION, INFOSTAND
- **Was sind Zukunftsprojekte von Jugendlichen?** Über die Initiative »Sei ein Futurist!«, INFOSTAND
- **Schülerfirmen als neues Modell des Lernens?** VORTRAG: **19.30, 20.30 Uhr**
- **Überblick zu »Studium und Forschung zur Nachhaltigkeit«** INFOSTAND

Zukunft studieren und analysieren

- **Was ist eigentlich Zukunftsforschung?** VORTRAG: **18.30, 20.00 Uhr**
- **Wie sieht die Schule in 20 Jahren aus?** PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**
- **Der Masterstudiengang Zukunftsforschung** INFOSTAND

Ⓜ **Haus der Lebensmittel der TUB**

Königin-Luise-Straße 22, 14195 Berlin



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TUB

Apfelsaft – Eine Reise durch die Produktion Erleben Sie live die Gewinnung von klarem Apfelsaft! Begleiten Sie uns auf fünf Stationen vom Apfel bis zur Verkostung des Saftes und führen Sie mit uns sensorische Tests durch! ■ MITMACH-EXPERIMENT, VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Technikum

Ⓢ **Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)**

Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin



Chemische Bienenuntersuchung: Beitrag zur Schadensaufklärung Durch chemische Untersuchungen finden wir heraus, ob der Tod von Bienen mit Pflanzenschutzmaßnahmen in Zusammenhang steht und welche Nahrungsquellen dafür verantwortlich sein könnten. ■ DEMONSTRATION: **17.30-00.30 Uhr**, Haus A, 1. OG, linker Flügel

Gewächshausversuche zur Auswirkung von Pflanzenschutzmitteln auf Honigbienen Honig kann man importieren, Bestäubung nicht. Wir erläutern die Lebensweise der Bienen sowie unsere Käfig-Versuche im Gewächshaus. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **Führungen: 17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Haus A, 1. OG, linker Flügel + Gewächshaus

Vorratsschädigende Insekten – was tun? Wir stellen einige wichtige Arten von Insekten in Natura vor, die Vorräte pflanzlicher Herkunft befallen, und erläutern physikalische, chemische und biologische Gegenmaßnahmen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Haus A, 1. OG, Foyer

Führung durch die Zuchten vorratsschädlicher Insekten Diese Zuchten dienen als Referenz zur Überprüfung kommerzieller Managementverfahren, zur Artbestimmung und zur Forschung über alternative Abwehrmethoden ■ FÜHRUNG: **20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Haus A, 1. OG, Foyer

Ist Bodenqualität messbar? Bodenorganismen reagieren empfindlich auf die Bewirtschaftungsweise und zeigen Zusammenhänge zwischen produktivitätsorientierter Landnutzung und Bodenfruchtbarkeit an. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Haus A, 1. OG, rechter Flügel

Verfahren zur Unkrautbekämpfung in Gartenbau und Landwirtschaft Durch moderne Spritzgeräte und mechanische Verfahren kann die Belastung der Umwelt mit Pflanzenschutzmitteln deutlich reduziert werden. ■ DEMONSTRATION: Versuchsfeld

Vorträge Haus A, 3. OG, Raum 300

- **Gifte von Schimmelpilzen – eine Gefahr für Mensch und Tier?** Unter welchen Bedingungen werden Pilzgifte produziert und wie sind sie zu vermeiden? **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Kupferpräparate gegen Falschen Mehltau an Reben – eine Erfolgsgeschichte mit Nebenwirkungen** Kupfer wird zur Bekämpfung von Falschem Mehltau eingesetzt, kann aber in hoher Konzentration das Bodenleben stören. Wie viel Kupfer trägt zum Beispiel der Oberboden eines Weinbergs? **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Vorratsschädlinge und ihre Abwehr** Informieren Sie sich über die gesundheitliche Bedeutung von Käfern und Motten, über Maßnahmen zur Vorbeugung und Möglichkeiten der Bekämpfung. **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

- **Der Kartoffelkäfer – ein Alien schlägt zurück** Über den Weg des Kartoffelkäfers von Amerika nach Deutschland, die Geschichte seiner Ausbreitung und seiner fortwährenden Bekämpfung. **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Weinprobenstand des JKI – neue Rebsorten zum Probieren! Unsere Institute in Siebeldingen und Bernkastel-Kues züchten hochwertige, wenig krankheitsanfällige Rebsorten und erforschen Krankheiten im Weinbau. Kosten Sie preiswert neue Sorten und klassische Weine! ■ AUSSTELLUNG, LIVE-MUSIK: **bis 0.00 Uhr**, Freifläche am Eingang

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU

Phytomedizin – Wissen, was Pflanzen krank macht Wir stellen aktuelle Forschungsprojekte vor und zeigen Krankheiten und Schäden an Pflanzen. Mikroskopieren Sie pilzliche Verursacher und testen Sie Ihr Wissen zu Pflanzenkrankheiten und Gegenmaßnahmen! ■ DEMONSTRATION: 3. OG, Räume 330, 331

- **Tissue Print – Nachweisverfahren für Pflanzenviren** Begrenzte Teilnehmerzahl! Eine Anmeldung unter (030) 8304 2563 bis zum 29.05.2010 ist erforderlich. WORKSHOP: **19.00 Uhr**

Viren als Schaderreger an Gehölzen VORTRAG: **18.00 Uhr**, 3. OG, Raum A300

Ⓢ **Institut für Pharmazie der FU**

Königin-Luise-Str. 2-4, 14195 Berlin

Vorträge Dauer: 10 Min., Seminarraum 2

- **Studium der Pharmazie** Wie ist das Studium aufgebaut und wo werden Pharmazeuten eingesetzt? **19.00 Uhr**
- **Einnahme von Arzneimitteln: Vor, zum oder nach dem Essen?** 19.30 Uhr
- **Was wissen Sie eigentlich über Homöopathie?** Ein Überblick über den derzeitigen Stand der Forschung, über homöopathische Mittel, ihre Herstellung und Wirkungsweise. **20.00 Uhr**
- **Schnäppchen aus dem Internet? Was ist pharmazeutische Qualität?** 20.15 Uhr
- **Therapien bei Bluthochdruck** Wie wirken Medikamente gegen Bluthochdruck? Welche Therapien gibt es, welche Vor- und Nachteile haben sie? **20.30 Uhr**
- **Retardarzneiformen** Was sind die Vorteile und die Risiken von Arzneimitteln, die Wirkstoffe über einen längeren Zeitraum freisetzen? **20.45 Uhr**
- **Arzneimittelentwicklung** Wie funktioniert die Forschung und welche Hürden muss ein neuer Wirkstoff nehmen, bevor er auf den Markt kommt? **21.15 Uhr**
- **Qualitätskontrolle in der Apotheke** Warum sind Produkte aus der Apotheke unter Umständen teurer und welche Untersuchungen werden in jeder Apotheke durchgeführt? **21.30 Uhr**
- **Therapien bei Diabetes Mellitus** 22.00 Uhr
- **Insulinformen** 22.15 Uhr
- **Was bewirken hohe Blutzuckerspiegel?** Welche Probleme können entstehen und wie können diese vermieden werden? **22.45 Uhr**
- **Forschung unter tierfreundlichen Gesichtspunkten** Für verlässliche Aussagen über die Wirkung von Arzneistoffen sind oft Tier- und Organmodelle unver-

- zichtbar. Wie kann man die Zahl benötigter Tierversuche verringern? **23.00 Uhr**
- **Tierersatzmodelle** Wo werden Tiere in der Forschung eingesetzt und wie kann ihr Einsatz vermindert werden? **23.15 Uhr**

Experimente und Präsentationen, Stände 18.30-0.00 Uhr, Foyer

- **Gehaltsbestimmung per Titration** Wie kann man mit einfachen Mitteln Inhaltsstoffe bestimmen? Probieren Sie es selbst aus.
- **Erkennen von Teedrogen** Das Angebot von Teemischungen ist enorm, aber woraus bestehen sie und welche Wirkungen haben die einzelnen Bestandteile?
- **Herstellung von Tabletten und Brausepulver** Die Listen der Inhaltsstoffe sind oft lang, aber welche Bedeutung haben die einzelnen Komponenten? Was ist nötig, um Tabletten oder Brausepulver herzustellen? Probieren Sie es aus.
- **Wie werden Zäpfchen hergestellt?** Woraus werden Zäpfchen gemacht und welche Eigenschaften müssen sie haben? Stellen Sie selbst Zäpfchen her und erleben Sie eine süße Überraschung.
- **Was passiert mit Tabletten im Körper?** Finden Sie heraus, wie unterschiedlich sich Tabletten im Körper verhalten können und wozu man dies nutzen kann.

 Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



Humboldts Grüne Erben: Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten und Botanischen Museum Erkunden Sie die pflanzliche Artenfülle unseres Planeten im Garten, im Herbarium, im Labor, im Museum und im Internet. ■ Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Eingangshalle des Museums

Vorträge Dauer: 30 Min., Museum

- **Mediterranes im Botanischen Garten – die Pflanzenvielfalt des Mittelmeergebietes im Fokus von Sammlung und Forschung** 20.30 Uhr
- **Kaukasus – Pflanzenvielfalt zwischen Europa und Asien** 21.30, 23.30 Uhr
- **Was Humboldt nicht sehen konnte: Kieselalgen – mikroskopisch klein, von ornamentaler Schönheit und globaler Bedeutung** 22.30 Uhr

Führungen Museum, Treffpunkt: Eingangshalle

- **Humboldts Grüne Erben live** Kuratorenführung durch die Sonderausstellung **18.00-21.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min.
- **Pflanzen der Götter – psychoaktive Pflanzen aus der neuen und alten Welt** **20.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Pflanzenvielfalt im »Tiefkühlenschlaf«** In Dahlem wird Saatgut von seltenen und gefährdeten Pflanzenarten aus ganz Europa für Artenschutz und Forschung gelagert. Die in der Natur gesammelten Samen werden gereinigt, getrocknet und bei -20° gelagert. So behalten sie jahrzehntelang ihre Keimfähigkeit. **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Ex-situ-Erhaltungskulturen: vom Aussterben bedrohte, heimische Pflanzenarten im Botanischen Garten** Mithilfe solcher Arten können Gefährdungsursache und Populationsgenetik untersucht werden. Erfahren Sie mehr über Arbeitsweise und Ergebnisse von naturschutzorientierter Forschung. **17.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

- **Die Flora des Kaukasus** Lernen Sie die Pflanzenvielfalt zwischen Europa und Asien kennen! **18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Un tour du monde à travers l'extraordinaire diversité des campanules** Sprache: Französisch. **18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **La Flora del Neotrópico – Plantas de América Tropical y las Islas Caribeñas** Sprache: Spanisch. **17.30, 19.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Von der endemischen Königspalme, kolonialen Veränderungen der Flora und aktueller Forschungsarbeit in Cuba** **18.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Was macht Cecropia ohne Ameisen? Beziehungen im großen tropischen Gewächshaus** **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Das Herbarium – Gedächtnis der Botanik** Werfen Sie einen Blick in unsere Schatzkammer, das Herbarium, und entdecken Sie, wie bei uns Pflanzen schon über 300 Jahre alt geworden sind **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Warum brauchen wir digitale Autobahnen für Biodiversitätsdaten? Die internationale Zusammenarbeit von Botanikern wäre ohne Informatik unvorstellbar. Eine virtuelle Reise in die Botanik startet heute mittels Mausclick. ■ WORKSHOP: **20.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Museum

- **Biodiversitätsinformatik** FILM: **18.00-0.00 Uhr, laufend (nicht während der Workshops)**

Demonstrationen Museum

- **Aus dem Werkzeugkasten des Botanikers – wissenschaftliches Zeichnen** DEMONSTRATION: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Wie bündigt man eine Pflanze und bekommt sie auf Karton geklebt?** Wie aus einer getrockneten und gepressten Pflanze ein Herbarbeleg wird. **18.00-0.00 Uhr**
- **Herbarbelege fotografieren – nicht so simpel, wie es klingt** Erfahren Sie mehr über die Herbardigitalisierung. DEMONSTRATION: **18.00-0.00 Uhr**

Sonderausstellungen Museum

- **Humboldts Grüne Erben – der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010**
- **Pappeln und Schilf im Wüstensand – landschaftsökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien**

 **Kinderprogramme** DEMONSTRATION, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Museum

- **Humboldts junge Erben: Mit Lupe und Bestimmungsschlüssel der Pflanzenvielfalt auf der Spur** Finde die Namen von Pflanzen selbst heraus! WORKSHOP: Ab 8 Jahren.
- **Humboldts grüne Erben – das Expeditionsspiel für Groß und Klein** SPIEL

 Institut für Theaterwissenschaft der FU
Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin



Seminar für Musikwissenschaft der FU

Die musikalische Welt des Woody Allen Woody Allen ist nicht nur Schauspieler, Regisseur und Autor, sondern auch Jazz-Musiker. Wohl auch deswegen zeich-

nen sich seine Filme durch einen ungewöhnlichen Einsatz von Musik aus. Wir stellen acht Filme und ihre jeweils eigene musikalische Welt vor. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Hörsaal

19.00 Uhr: Bananas. (1971)

19.30 Uhr: Boris Gruschenko: »Typisch russisch«? (1975)

20.00 Uhr: Manhattan. (1979)

20.30 Uhr: Hannah und ihre Schwestern. (1986)

21.00 Uhr: Geliebte Aphrodite. (1995)

21.30 Uhr: Everyone Says I Love You. (1996)

22.00 Uhr: Match Point. (2005)

22.30 Uhr: Vicky Cristina Barcelona. (2008)

Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU

Schmidt-Ott-Straße 13 (Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10),
12165 Berlin



Meteorologie in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Darstellung des NINJO-Arbeitsplatzes eines Meteorologen und praktische

Anwendung Das Graphik- und Daten-System NINJO hat 2008 die bisherige Arbeitsplatzausstattung bei allen DWD-Dienststellen ersetzt. Wir demonstrieren Ihnen den Arbeitsplatz an unserem Institut. ■ DEMONSTRATION: Turm, 2. OG, PC-Raum



Schülerlabor Earthlab Bei uns können Pollen unter die Lupe genommen, der Treibhauseffekt untersucht oder der Einsatz von verschiedenen Umweltgeräten unter Anleitung erprobt werden. ■ WORKSHOP: Turm, 1. OG



Kids-Tour über die Messwiese Kids erklären Kids das Messen von Klima- und Wetterdaten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: bis **20.00 Uhr**, Wiese vor dem Hörsaal, Treffpunkt: Turm, 1. OG, EarthLab

Satelliteninformationen Mithilfe aktueller Satellitenbilder werden das meteorologische Satellitensystem sowie aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. ■ DEMONSTRATION: Altbau, Raum 049

Troposphärische Umweltforschung Vorgestellt werden Schadstoffausbreitung und Feinstaubproblematik, vor allem am Beispiel Berlins. ■ DEMONSTRATION, FILM: Altbau, Raum 049

Meteorologische Informationssysteme: Film terra3d Bevor Wetterinformationen der Bevölkerung zur Verfügung stehen, müssen sie visualisiert und für mediale Zwecke aufbereitet werden. ■ FILM: Altbau, Raum 049

Berliner Wetterkarte – Turm-Quiz Ein Quiz über die meteorologischen Gegebenheiten in Berlin. Mit Preisen. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: Turm, 6. OG. Auch für Kinder.

Messwiese: meteorologische Messungen Wie werden meteorologische Daten einheitlich gemessen? Sie erfahren es im Messgarten und beim Besuch der Wetterhütte. ■ DEMONSTRATION: Wiese vor dem Hörsaal, Altbau

Studentische Projekte – Wetterbeobachtung/Aktion WetterPate – WIND

■ DEMONSTRATION: Turm, 6. OG

Meteorologische Messungen im Wandel der Zeit Führung durch die Geschichte der meteorologischen Messtechnik. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Turm, 2. OG, Raum 211

Aktuelle Forschungen der Weltraumwissenschaften Wir geben Einblick in die Entwicklung und Anwendung von Verfahren zur Beobachtung klima- und umweltbestimmender Größen der Erde. ■ DEMONSTRATION: Altbau, Raum 141

Posterpräsentationen zu Meteorologie und Weltraumwissenschaften DEMONSTRATION

Vorträge mit Diskussionen Dauer: 40 Min., Raum 041

17.30 Uhr: Vom Regenwald in die Wüste: Klimaentwicklung in Afrika

18.15 Uhr: Wird das Ozonloch kleiner?

19.00 Uhr: Umweltbeobachtungen aus dem All

19.45 Uhr: Meteorologische Extremereignisse in Europa und ihre Auswirkungen

20.30 Uhr: Wie helfen Satellitendaten den Meteorologen?

21.15 Uhr: Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

22.00 Uhr: Das Feinstaubminderungspotenzial Berlins

22.45 Uhr: Von der Wetterbeobachtung zum Wetterbericht im Fernsehen

Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Altensteinstraße 15, 14195 Berlin



Auf heißen Spuren – die Suche nach der Vergangenheit Die Arbeit eines Archäologen ähnelt oft der eines Detektivs: Auch er versucht, mithilfe von einzelnen Funden Geschichten lebendig werden zu lassen. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE

- **Rekonstruktion eines Rennofens** Wahrlich heiße Spuren hat die Gewinnung und Bearbeitung von Metall hinterlassen. Sehen Sie selbst, wie ein Rennofen funktioniert! Ein Schmied zeigt, wie damals gearbeitet wurde.
- **Holzbearbeitung mit dem Steinbeil** Vor dem Feuermachen steht das Holzhacken. Testen Sie Ihre Fähigkeiten mit dem Steinbeil!
- **Eintöpfe nach vorgeschichtlichen Originalrezepten** Probieren Sie selbst!
- **Schauexperimente zu vorgeschichtlichen Techniken** Zum Beispiel Feuermachen, Töpfern.
- **Vorführung frühgeschichtlicher Schmiedetechniken**
- **Archäozoologische Bestimmung von Tierknochen** Erfahren Sie, was man aus den nach einer üppigen Mahlzeit weggeworfenen Tierknochen lernen kann.
ab 17.00 Uhr stündlich ▶

- **Spurenlabor** Archäologie findet immer öfter auch im Labor statt. Informieren Sie sich über die neuesten Methoden! **ab 17.30 Uhr stündlich**
- **Brotbacken im originalgetreu rekonstruierten Steinofen** 18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr
- **Grubenbrand** Heiß her geht es beim Brennen von steinzeitlicher Keramik in einer Grube! **21.00 Uhr**



Ausgrabung für große und kleine Kinder Fühlt Euch einmal wie ein richtiger Archäologe! Unter fachkundiger Anleitung könnt Ihr testen, wie man auf einer Ausgrabung arbeitet. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Garten

Seminar für Semitistik und Arabistik der FU

Altensteinstraße 34, 14195 Berlin



Kaffee, Weihrauch und Koran

Schriftlabor Lernen Sie Äthiopisch und Arabisch zu schreiben! Erfahren Sie, warum wir unsere Schrift den alten Phöniziern verdanken! Eine Einführung in die Vielfalt der semitischen Schriften und Sprachen für Kinder und Erwachsene – mit Quiz. ■ SPIEL, WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**

Orientalische Kaffeeceremonie Ursprünglich stammt der Kaffeestrauch von der arabischen Halbinsel und aus Äthiopien. Wir präsentieren eine äthiopische Kaffeeceremonie und servieren verschiedene Kaffees und kleine Leckereien. ■ DEMONSTRATION: **18.00-22.00 Uhr**

Traditionelle Feste in Äthiopien und Eritrea Bis heute werden in Äthiopien und Eritea Festtagsbräuche gepflegt, die Jahrhunderte zurückreichen. Viele davon erinnern an jüdische Traditionen und werden teilweise auf die Zeit der Königin von Saba zurückgeführt. ■ DEMONSTRATION: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Lesesaal

Die Königin von Saba in der europäischen Musikgeschichte Seit rund 3.000 Jahren beflügelt die schöne Fremde aus dem Süden die Phantasien von Künstlern. Von Georg Friedrich Händel bis Bohuslaw Martinu wurden Komponisten von der Exotik der biblischen Geschichte inspiriert. Mit Musikbeispielen. ■ LIVE-MUSIK, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Lesesaal

Gesänge der äthiopisch-orthodoxen Kirche Der Priester und Diakone der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde zu Berlin präsentieren Gesänge und Liturgien aus einer der ältesten kirchlichen Traditionen der Welt. ■ AUFFÜHRUNG, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Lesesaal

Der Koran in Bild und Ton Mit Bildern aus Handschriften und Hörbeispielen von Rezitationen wird die Textgeschichte des Korans dargestellt. Sie bekommen zudem Einblick in aktuelle Debatten der Koranforschung. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Lesesaal

Koranrezitation LESUNG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Lesesaal

Aulad Arna Der Film von J. Mer Khamis und D. Danniell (Palästina 2003) erzählt die Geschichte einer Theatergruppe, die von Arna Mer Khamis, einer aus einer zionistischen Familie stammenden mit einem Palästinenser verheirateten Jüdin, gegründet wurde. ■ FILM: **22.45 Uhr**, Dauer: 90 Min., Großer Seminarraum

 **Institut für Islamwissenschaft der FU/
Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies**
Altensteinstraße 48, 14195 Berlin



Der Islam in muslimischen Kulturen und Gesellschaften Die Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies untersucht vergleichend die Vielfalt dessen, was historisch und in der Gegenwart unter Islam verstanden wird.

- **Vorstellung der Graduiertenschule** Eröffnung der Posterausstellung. **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Koran-Rezitation** Die Rezitation des Korans ist eine lebendige Tradition muslimischer Gesellschaften und wird in vielen Teilen der Welt praktiziert und weiterentwickelt. AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **17.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Islam in Südostasien** Südostasien liegt sowohl geographisch als auch in der Wahrnehmung am Rand der islamischen Welt. Dabei ist Indonesien das weltweit größte muslimische Land und der Islam in dieser Region besonders vielfältig. DEMONSTRATION: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Der Geist der Gabe** In vielen Kulturen und Gesellschaften ist der Gabentausch ein wichtiger Aspekt in der Gestaltung sozialer Beziehungen, so auch in den muslimischen. Probieren Sie die Interaktivität des Gebens und Nehmens selbst aus! VORTRAG, WORKSHOP: **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

 **Institut für Turkologie der FU**
Schwendener Str. 33, 14195 Berlin



Hoß Geldiniz! Herzlich Willkommen in der Turkologie Unter Turkologie versteht man die Wissenschaft von Sprachen, Literaturen und Geschichte der Türkvölker.

Einführung in das Türkische Wir präsentieren anschaulich und unterhaltsam die Besonderheiten und den Reiz der türkischen Sprache. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Bibliothek. Max. 20 Personen.

Wer war Yilmaz Güney? Schlaglichter auf eine linke Macho-Ikone Yilmaz Güney (1937-1984) galt als bedeutendster türkischer Filmregisseur, war langjährig wegen Mordes inhaftiert und eine wichtige Gallionsfigur der türkischen gewaltbereiten Linken. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Bibliothek. Max. 20 Personen.

Sinnliches und Übersinnliches. Träume osmanischer Derwische VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Bibliothek. Max. 20 Personen.

Den verborgenen Schatz heben – Zugänge zu orientalischer Poesie Über die klassische osmanische Dichtung. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Bibliothek. Max. 20 Personen.

Gruppe »Arkys« unter der Leitung von Giorgos Kyriakakis Byzantinische Musik.
■ LIVE-MUSIK: **20.00 Uhr**, Garten

Türkischer Film Mit deutschen Untertiteln. ■ FILM: **22.00-23.45 Uhr**, Bibliothek.
Max. 20 Personen.

Institut für Chemie und Biochemie der FU

► siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 182

Sonder-Buslinie PINK

Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW)
Pacelliallee 55, 14195 Berlin



Entdecken Sie die verborgenen Potenziale Ihrer Persönlichkeit! Wir laden Sie ein zum Improtheater! Sie spielen den Schauspielern die Bälle zu – aus dem »Nichts« heraus entfaltet sich das Drama des Lebens. Beschreiten Sie spielerisch neue Wege! ■ AUFFÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Großer Saal

Das Fußballstadion – ein rechtsfreier Raum? Der BGH bestätigte im letzten Jahr ein bundesweites Stadienverbot für einen Fan, der nur im Verdacht stand, randaliert zu haben. Was dürfen DFB und Vereine den Fans eigentlich vorschreiben? Wir beleuchten die Frage juristisch und praktisch. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Kleiner Saal

MBA – Management bis zum Abwinken? Ist Management zum inflationären Begriff geworden? Oder hilft es uns tatsächlich bei der Lebensführung? Wie Sie das Management-Know-how der Top-Führungskräfte nutzen können, um ein glückliches Privat- und Berufsleben zu führen, erfahren Sie bei uns! ■ VORTRAG, WORKSHOP: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Kleiner Saal

Lobbying – legitime Interessenvertretung oder unzulässige Einflussnahme? Ist Lobbyismus nur ein einseitiges Geschäft der politischen Einflussnahme? Oder spiegelt er auch die Interessenvielfalt der Gesellschaft wider und unterstützt politische Entscheidungsträger? Nach kurzer Einführung werden wir kontrovers diskutieren. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Kleiner Saal



Kinderbetreuung – rund um die Uhr! Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um Ihre Kinder. ■ SPIEL: EG, Glashaus

Studienberatung – so kommen Sie weiter! Wir planen mit Ihnen Ihre Weiterbildung und informieren Sie über Studiengänge und Studienmodell der DUW. Wir beraten Sie persönlich – mit und ohne Voranmeldung unter studienberatung@duw-berlin.de. ■ INFOSTAND: EG, Studienberatung

Zentralinstitut Lateinamerika-Institut der FU
Rüdesheimer Str. 54-56, 14197 Berlin



Nocturno – Lichter an! Schlaflos in Lateinamerika & 40 Jahre Lateinamerika-Institut In 40 Jahren um die Welt in Lateinamerika! Dass die Reise noch lange nicht zu Ende ist, beweist das Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin.

- **Tango-Schnupperkurs und Auftritt** AUFFÜHRUNG, WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 201
- **Crash-Kurs Aztekisch** WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 214
- **40 Jahre Lateinamerika-Institut – Gründungsmythen, Sternstunden und große Forschungslinien** PODIUMSDISKUSSION: **19.45 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum 201
- **Literarisches Quartett: Krimis aus Lateinamerika** LESUNG: **22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., E-Learning-Raum
- **Gasolina** (Guatemala 2007) FILM: **22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 201
- **Nachführung durch das Lateinamerika-Institut** FÜHRUNG: **23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Tijuana by Night** AUSSTELLUNG: 1. OG, Foyer
- **Rap »Kakchiquel«** LIVE-MUSIK: **21.30, 0.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyers und Treppen



Capoeira für Kinder WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 201

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94, 14195 Berlin



Bauchentscheidungen: Die Intelligenz des Unbewussten Ist mehr Zeit zum Nachdenken wirklich immer von Vorteil? Sie werden sehen: An der Intuition führt kein Weg vorbei – ohne sie brächten wir wenig zustande. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Vortragssaal

Fühlen Sie sich sicher? Vermeintliche und tatsächliche Risiken Finden Sie spielerisch heraus, was Sie wirklich bedroht, wovor Sie eigentlich keine Angst haben müssen und wo Sie ein Risiko effektiv senken können. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG, Foyer

Futter für den Geist – Parallelen zwischen externen und internen Suchprozessen Wenn Menschen mehrere Probleme zugleich lösen müssen, ähnelt das der Situation von Tieren, die Nahrung suchen. Nach welche Faustregeln brechen wir eine Aufgabe zugunsten einer anderen ab? ■ MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr**, 1. OG, Foyer



Schwimmt oder schwimmt nicht – Förderung des naturwissenschaftlichen Verständnisses bei Grundschulkindern Mit einfachen Versuchen lassen sich Erklärungsansätze für das Schwimmverhalten von Gegenständen entwickeln. Präsentation abwechselnd für Kinder und Erwachsene. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., UG, Foyer

Leseexperimente – das Lexikon in Deinem Kopf Unsere Experimente zeigen, wie man Lesekompetenz messen kann und helfen bei der Entwicklung von Strategien für schwache Leser. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, EG, Foyer

Von TIMSS bis PISA – der Forschungsbereich Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme In zahlreichen Projekte untersuchen wir individuelle Entwicklungs- und Lernprozesse in der Schule. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, Foyer



Lehrer von heute – Vorurteile von gestern – Fakten für die Zukunft Müssen gute Lehrer besonders engagiert sein in ihrem Beruf? Oder sind sie nur wegen der Schulferien Lehrer geworden? Wie gut kennst Du Dich mit Fakten und Vorurteilen über Lehrer aus? ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: EG, Foyer

Ferien mit der deutschen Sprache: Das Jacobs-Sommercamp Der Film dokumentiert, wie Kinder aus zugewanderten Familien im Jacobs Sommercamp während der Sommerferien ihre Sprachkompetenz verbessern. ■ FILM: EG, Foyer

Die große Welt im kleinen Kopf – Einblick in die Säuglingsforschung In unserem Babylabor untersuchen wir, wie das Gedächtnis eines Babys funktioniert, wie sein Gehirn die tägliche Informationsfülle verarbeitet und wie es soziale Beziehungen aufbaut. ■ FÜHRUNG: **Besichtigung: bis 0.00 Uhr, Führungen: 18.00-22.30 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 30 Min., Babylabor; Treffpunkt Führungen: EG, Foyer

Dein Gehirn überwacht Dein Verhalten. Ein kurzer EEG-Versuch Mittels der Elektroenzephalographie (EEG) messen wir Hirnströme. Der Versuch zeigt die Aktivität von Neuronen bei Konzentration in kniffligen Situationen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., UG, EEG-Labor

Computer lernen Menschen kennen Manches ist so kompliziert, dass es nicht mehr programmierbar ist. Das gilt besonders für Bewegungen und Gedanken von Menschen. Die muss der Computer selber lernen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., UG, EEG-Labor

Gleichzeitig gehen und denken: Groß und Klein im Test Vorführung unseres Laufbandlabors. Gehen Sie auf dem Laufband und lösen Sie gleichzeitig eine Denkaufgabe. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **ab 18.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer



Schnell, schnell! Smiley-Reaktionszeit-Aufgabe Im Computereperiment können Kleine und Große ihre Reaktionszeit testen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr**, EG, roter Flur

Trainierbarkeit und Variabilität kognitiver Leistungen In der COGITO-Studie üben jüngere und ältere Erwachsene eine Vielzahl von Aufgaben zu verschiedenen kognitiven Fähigkeiten. Zentrale Ergebnisse werden vorgestellt. ■ VORTRAG: **18.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vortragssaal



*Denkmarathon: Kann man das Gehirn wirklich trainieren?
Foto: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung*

100 Tage Denkmarathon Kann man das Gehirn wirklich trainieren? Und gibt es dabei Unterschiede zwischen Alt und Jung? ■ FILM: Dauer: 10 Min., EG, roter Flur

Funktionelle Magnetresonanztomographie – Hirn in Aktion Sehen Sie, wie mittels funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRT) Hirnaktivitäten sichtbar werden. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, roter Flur

Studienort Alltag: Handys & Co im Einsatz für die Wissenschaft Psychologische Studien in der S-Bahn, beim Friseur und anderswo? Erfahren Sie, was Handys und mobiles Bio-Monitoring im Dienste der Wissenschaft leisten. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vortragssaal

Gefühle in Gesichtern deuten: Probieren Sie selbst! Wir haben Menschen mit verschiedenen Gesichtsausdrücken fotografiert: Verstehen Sie, welche Gefühle hier gemeint sind? ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, EG, Foyer

Bitte zupacken! Ein Handkraftmesser im Einsatz Die Messung der Handkraft spielt eine Rolle bei der Einschätzung von Problemen und Ressourcen älterer Menschen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

(Herzens-)Bildung und die Geschichte der Gefühle »Ein Junge weint doch nicht.« Die einst eiserne Erziehungsregel gilt heute als überholt. Wie kommt es zu diesem Wandel, was steckt dahinter? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Vortragssaal

Von Ehre, Angst und Liebe – der Forschungsbereich »Geschichte der Gefühle« stellt sich vor Ist der Ehrbegriff der Altvordenen uns heute fremd? Sind die »neuen Väter« wirklich so neu? Kommen Sie mit uns ins Gespräch! ■ INFOSTAND: **19.30-0.00 Uhr**, 1. OG, roter Flur

Ist die Sprache der Musik universell? Können in Musik ausgedrückte Gefühle unabhängig von der kulturellen Prägung der Zuhörer erkannt werden? Sehen Sie die Dokumentation eines Experiments! Mit Diskussion. ■ FILM: **19.30-0.00 Uhr**, 1. OG, roter Flur

Alles, was Sie über unser Institut wissen müssen INFOSTAND: EG, Foyer



Kinderbetreuung für 4- bis 8-jährige Es wartet ein buntes Programm von Basteln bis Verkleiden. Bitte Handy mitbringen für die Erreichbarkeit! ■ SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, roter Flur, Raum 2



6 x Bildungsforschung = Gewonnen! Eine Entdeckungsreise durch das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Hol Dir Stempel an 6 ver-

schiedenen Stationen und gewinne einen kleinen Preis. ■ SPIEL: EG, Foyer, Info-stand

Augen auf im Internet – IT-Azubis geben Tipps Sehen Sie, wie leicht man Opfer von Viren, Trojanern und Co. wird und wie man dies verhindert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-22.00 Uhr**, EG, Foyer

Bildungsforschung querbeet – Überblicksführung durch das Institut FÜHRUNG: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

Ein Ort zum Kopflüften – Naturgarten trifft Betonarchitektur Erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte des Institutsgartens, seine Pflanzen und seine verborgenen Geheimnisse. ■ FÜHRUNG: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

Ein Haus für die Bildungsforschung. Die Architekten Fehling+Gogel Anlässlich der Sanierung unseres Instituts bietet die Ausstellung Einblick in Planung und Entstehung dieses ungewöhnlichen Gebäudes für die Wissenschaft. ■ AUSSTELLUNG: 1. + 2. OG, Foyer

Ⓜ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 196

Ⓜ Institut für Prähistorische Archäologie der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 199

Ⓜ Seminar für Semitistik und Arabistik der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 200

Ⓜ Institut für Islamwissenschaft der FU/ Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 201

Ⓜ Konfuzius-Institut an der FU Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Peking und Shanghai: Metropolen der Moderne Peking und Shanghai stehen im Zentrum des Programms der Sinologie und des Konfuzius-Instituts. Zwei Metropolen, in denen die wachsende Bedeutung Chinas klar zu erkennen ist.

Chinesische Sportarten Dauer: 30 Min., Raum 203

17.00 Uhr: Kung Fu: Vorführung der Shaolin-Mönche. AUFFÜHRUNG

20.15 Uhr: Taiji und Kung Fu: Präsentation mit Einführung. DEMONSTRATION

Vorträge Dauer: 30 Min., Raum 203

- **China – Neues vom Buchmarkt: Reportageliteratur** 17.45 Uhr
- **Chinesischer Urbanismus im Spiegel von Peking und Shanghai** 21.00 Uhr
- **Online-Stadtmarketing in China: Die City-Webseiten von Shanghai und Peking im Vergleich** 21.45 Uhr
- **China – Neues vom Buchmarkt: Belletristik** 22.30 Uhr

Chinesische Musik Traditionelle und moderne Stücke auf Zither, Kürbis- und Bambusflöte. ■ AUFFÜHRUNG: **21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 102

Einführungen, Schnupperkurse, Präsentationen

- **Ihr Name auf Chinesisch.** Sie haben noch keinen chinesischen Namen? Kein Problem – hier bekommen Sie ihn! DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00-19.00, 20.30-21.00, 23.00-0.00 Uhr**, Raum 102
- **Kalligraphie WORKSHOP: 17.40, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103
- **Chinesisch am PC WORKSHOP: 18.00, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 100
- **Tuschmalerei für Kinder WORKSHOP: 18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103
- **Tuschmalerei DEMONSTRATION, WORKSHOP: 20.00-20.30 Uhr**, Raum 103



Schnupperkurs Chinesisch für Kinder WORKSHOP: **17.40, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 10/11

Schnupperkurs Chinesisch für Erwachsene WORKSHOP: **20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 10/11

Cai Yuanpei – der chinesische Humboldt AUSSTELLUNG: Raum 102

Nahaufnahme Peking: Dokumentar- und Spielfilme Raum 100

17.00 Uhr: Beijing 798 – die chinesische Avantgarde. 2007, dt. Fassung. Dauer: 52 Min.

19.00 Uhr: Beijing Bubbles – Punk und Rock in Chinas Hauptstadt. 2005, OmU. Dauer: 82 Min.

21.00 Uhr: Bird's Nest – Herzog & de Meuron in China. 2008, OmU. Dauer: 87 Min.

23.00 Uhr: I love Beijing. 2001, OmU. Dauer: 86 Min.

Ⓜ **Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie**
Ehrenbergstraße 26-28, 14195 Berlin



Fachrichtung Sinologie der FU

Peking und Shanghai: Metropolen der Moderne Peking und Shanghai stehen im Zentrum des Programms der Sinologie und des Konfuzius-Instituts. Zwei Metropolen, in denen die wachsende Bedeutung Chinas klar zu erkennen ist.

Vorträge mit Diskussionen

VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Raum 009 (Großer Hörsaal)

- **Shanghai, 1967: Kulturrevolution – von der Hoffnung der Jugend zur Militärdiktatur** 19.15 Uhr ▶

- **Peking, 1900: Die Boxer und der deutsche Kolonialkrieg** 20.00 Uhr

Nahaufnahme Shanghai: Spielfilme

18.00 Uhr: Suzhou River. 2000, OmU. Dauer: 83 Min.

19.30 Uhr: The Goddess. 1934, Stummfilm. Dauer: 85 Min.

21.00 Uhr: Shanghai Serenade. 1995, OmU. Dauer: 108 Min.

23.00 Uhr: Street Angel. 1937, OmEngU. Dauer: 91 Min.

City Moves: Momentaufnahmen von Stadträumen in Shanghai, Peking und Berlin präsentiert von stadtkultur international e.V. ■ AUSSTELLUNG: **Eröffnung: 17.00 Uhr**, 1. OG



Schnupperkurs Chinesisch für Kinder WORKSHOP: **18.30, 20.20 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 109

Präsentation zu Forschung und Lehre der Sinologie/Chinastudien DEMONSTRATION, INFOSTAND: Raum 106

Außerdem: Büchertisch; Beratung zum Studienangebot der Sinologie/Chinastudien, zu Praktikumsmöglichkeiten und Sprach Austausch. ■ INFOSTAND: 1. OG

Fachrichtung Japanologie der FU

Menschen und Märkte Japan gilt als eine ausgeprägte Konsumgesellschaft, die vielfach globale Trends gesetzt hat. In diesem Jahr konzentriert sich die Japanologie auf das vielfältige und komplexe Zusammenspiel zwischen Menschen und Märkten in Japan. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min.

- **Wie die Japaner auf den Hund kamen – neue Märkte und die japanische Gesellschaft** **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 009 (Großer Hörsaal)
- **Politik als Markt in Japan** **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 009 (Großer Hörsaal)
- **Murakami ... und? Der Markt für japanische Literatur in Deutschland** **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004 (Kleiner Hörsaal)
- **Mehrwert Essen – zur Deutbarkeit von Essen in der Literatur** **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004 (Kleiner Hörsaal)
- **Japanische Konsumwelten** **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004 (Kleiner Hörsaal)
- **Comedy Markt** **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004 (Kleiner Hörsaal)



Kinderprogramm
Raum 004 (Kleiner Hörsaal)

- **Japanisch-Schnupperkurs für Kinder** WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Japan für Kinder** Mit Stäbchen essen, Schriftzeichen erraten, japanische Kinderlieder etc. DEMONSTRATION, WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Vorführungen und Workshops

- **Japanisch-Schnupperkurs für Erwachsene** WORKSHOP: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 212
- **Japan-Live-Quiz zum Mitmachen** SPIEL, WETTBEWERB: **19.00, 21.00 Uhr**, Dau-



Taito.
Foto: J. Plenefisch

er: 60 Min., 19.00 Uhr: Raum 213; 21.00 Uhr: Raum 009 (Großer Hörsaal)

- **Kanji-Kreativ – Lernprogramm Schriftzeichen** DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 213

Außerdem:

- **Costume Play** Fotos von C. Izeki, Tokyo. AUSSTELLUNG: **bis 22.00 Uhr**, 2. OG
- **Origami** DEMONSTRATION: Raum 211
- **Kalligraphie** DEMONSTRATION: 2. OG
- **Bücherbasar** DEMONSTRATION: Raum 210
- **Infotisch** INFOSTAND: Foyer
- **Poster zur Japanforschung an der FU Berlin** AUSSTELLUNG: Treppenhaus
- **Japan kulinarisch** DEMONSTRATION: Garten

☎ Institut für Philosophie der FU

Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Südafrika – der Ball der Nationen. Kann Fußball eine Gesellschaft zusammenhalten? Die Zeiten des Fußball-Weltcups sind Momente großen emotionalen Überschwangs. Was für Deutschland dreimal Wirklichkeit wurde, ist der Wunschtraum der afrikanischen Nationen: Die Nation möge über alle inneren Differenzen und Probleme hinweg durch die Begeisterung für »ihre« Mannschaft geeinigt werden. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., ehemalige Bibliothek

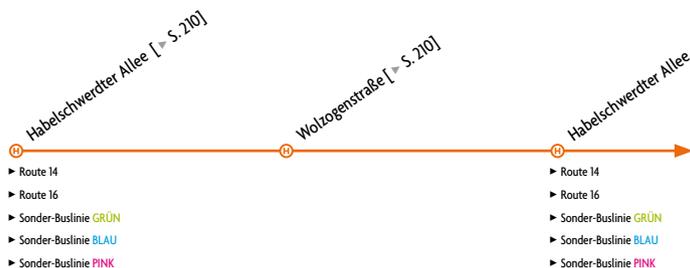
Ist die Philosophie eine Lebensform? Der Philosophie fehlen wichtige Merkmale der Wissenschaft. Seit der Antike erscheint daher immer wieder die Idee attraktiv, in Wahrheit sei das Philosophieren eine besondere Weise, sein Leben zu führen. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., ehemalige Bibliothek

Einbildungskraft und bilderzeugende Phantasie Mit der Einbildungskraft kann man Gegenstände der sinnlichen Wahrnehmung in ein Bild fassen, ohne dass diese selbst gegenwärtig sind. Wie entstehen innere Vorstellungsbilder, Fiktionen, Phantasien? ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., ehemalige Bibliothek

Logikquiz Philosophen und Logiker versuchen herauszufinden, was ein korrektes Argument und was ein Fehlschluss ist. Testen Sie Ihre logischen Intuitionen in einem kleinen Quiz mit neuen Fragen! ■ SPIEL: **18.00, 20.00 Uhr**, Sitzungsraum

Büchertisch der Buchhandlung Schnabel.

Institutsfest ab 22.00 Uhr



H Habelschwerdter Allee

H Wolzogenstraße

► Bus 112

**Fachbereich Veterinärmedizin der FU
am Campus Düppel**

Oertzenweg 19b, 14163 Berlin



Institut für Lebensmittelhygiene der FU

Saubere Küche – sichere Lebensmittel! Erfahren Sie Nützliches über die richtige hygienische Behandlung und Aufbewahrung Ihrer Lebensmittel. Mit einfachen, grundlegenden Regeln können Sie mögliche, in den Lebensmitteln schlummernde Gefahren aus der Küche verbannen. ■ DEMONSTRATION: **17.30-0.30 Uhr**, Haus 9

Teste Deine Fähigkeiten im Schmecken – Riechen – Tasten von Lebensmitteln!
MITMACHEXPERIMENT: **17.30-0.30 Uhr**, Haus 9

Kennzeichnung von Lebensmittelpackungen Welche Angaben müssen auf der Verkaufsverpackung von Lebensmitteln stehen und was können wir daran ableiten? ■ DEMONSTRATION: Haus 9

Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der FU

Was Tiere und Menschen unsichtbar verbindet: Neues zu resistenten Infektionserregern Warum gibt es »multiresistente Bakterien« und welche Rolle spielen die Ratten in Berlin bei der Übertragung? Wann sind Antibiotika nützlich, wann nicht? ■ Haus 4, Dekanat

Bakteriologische Präparate

■ AUSSTELLUNG: Haus 4, Dekanat

Präsentationen Poster/Multimediaprojektion/Vorträge (Hörsaal der Pferde-klinik) ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Haus 4, Dekanat



Quiz Auch für Erwachsene.

■ SPIEL: Haus 4, Dekanat

Institut für Tierernährung der FU

Was ist drin im Futter? Welche Fehler kann man machen? Beispiele von Futtermitteln – Futtermiteinsatz im ökologischen Landbau In einer ausführlichen Präsentation werden verschiedene Futtermittel gezeigt. Tierärzte erläutern Aspekte des ökologischen Landbaus und beantworten Fragen zur Fütterung von Heim- und Nutztieren. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Haus 9

Institut für Veterinär-Physiologie der FU

Die Kuh gibt Milch: Na und? Kühe fressen Gras und Heu und produzieren Milch. Wir zeigen die biologischen Mechanismen dieses Umwandlungsprozesses und diskutieren mögliche gesundheitliche Konsequenzen einer hohen Milchproduktion für die Kuh. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Haus 6, Souterrain, Bibliothek. Ab Klasse 5.

Institut für Tierschutz und Tierverhalten der FU

Veterinär gesucht: Tierschutzprobleme bei Haltung und Transport von »Milch«kühen Ausgezehrt von zu hoher Leistung wird die »Milch«kuh am Ende ihres Lebens zum Schlachthof transportiert. Die Tierschutzorganisation Animals' Angels informiert über die größten Probleme bei Haltung und Transport sowie über die Rolle des Veterinärs. ■ VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Haus 6, Bibliothek. Ab Klasse 8.

Veterinär gesucht! Führungen möglich. ■ AUSSTELLUNG: Haus 6, Bibliothek

Institut für Tierpathologie der FU

Pathologie: Eine Wissenschaft für das Leben Tierpathologen forschen über die Erkennung und das Verständnis von Tierkrankheiten mit dem Ziel einer verbesserten Therapie oder einer prophylaktischen Vermeidung von Krankheiten. ■ Haus 4

Posterpräsentationen Was macht ein Tierpathologe?/Warum werden Tiere obduziert?/Molekulare Grundlagen von Mukoviszidose und Asthma/Neue Krankheiten bei Tauben und Störchen/Wie metastasieren Milchdrüsentumoren des Hundes?/Nachweis von Tumorzellen im Blut von Hunden mit metastasierenden Milchdrüsentumoren/Warum entstehen Mastzelltumore? ■ DEMONSTRATION: Haus 4

Exponate Digitale Mikroskopie: Der Computer ersetzt das Mikroskop/Plastination in der Tiermedizin: Kranke Organe gummiiert für die studentische Ausbildung/Knochenkrankheiten in Jugend und Alter: Wie beim Mensch, so beim Tier ■ DEMONSTRATION: Haus 4

Mikroskopisches Untersuchen von 20 häufigen Tierkrankheiten MITMACHEXPERIMENT: Haus 4

Klinik für Klautiere der FU

Wo geht's denn hier zum Kuhdamm? – Reise in das Innere der Kuh Wir präsentieren Ihnen: die Kuh! Lebendig und zum Anfassen! An den einzelnen Stationen stellen wir Ausschnitte aus dem Klinikalltag, interessante Patienten, Einblicke in Forschungsaktivitäten und Beispiele unserer Lehre vor. ■ Haus 7, Herrenhaus

- **Körperwelten: Die Kuh von innen und außen** Lernen Sie hier unter anderem die Bewohner des Wiederkäuer-Pansens kennen. AUSSTELLUNG
- **Hörwelten – die Kuh als Musikinstrument** Eine Musikecke zur Kuh als Musikinstrument. DEMONSTRATION: **19.15, 21.15, 23.15 Uhr**
- **Die Kuh »auf links gezogen«** Nehmen Sie an einer Lehrveranstaltung teil, bei der normale und krankhafte Lebensprozesse an Modellen dargestellt werden. DEMONSTRATION: **20.15, 22.15, 0.15 Uhr**
- **»Emergency Room« – die Kuh als Patientin** Im »Emergency Room« wartet eine »Mission Impossible« auf Sie. DEMONSTRATION: **18.45, 20.45, 22.45 Uhr**



Nachts sind alle Katzen grau – Nachtwanderung zwischen Stall und Weide

Wo sich Schwein und Ziege gute Nacht sagen, lohnt eine Entdeckungsreise für kleine und große Schatzsucher. Nachts werden Geräusche und Gerüche besonders intensiv wahrgenommen. Wer weiß, vielleicht findet der eine oder andere wirklich einen kleinen Schatz? ■ FÜHRUNG, SPIEL: **21.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt Parkplatz, große Eiche, bitte Taschenlampe mitbringen

Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere der FU

Ein tierischer Freund – Hunde als Gefährten des Menschen Am 6. Juni 2010 ist »Tag des Hundes«. Aus diesem Anlass präsentieren wir Informationsstände und Aktionen rund um das Thema Hund-Mensch-Beziehung. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Haus 1

Vorträge Dauer: 15 Min., Haus 1

17.00 Uhr: Tiere helfen Menschen

17.30 Uhr: Brustkrebs beim Hund – ähnlich wie beim Menschen und doch ganz anders

18.00 Uhr: Halitosis beim Hund – wenn es unangenehm aus dem Maul riecht

18.30 Uhr: Virusinfektionen beim Hund – alte und neue Bedrohungen

19.00 Uhr: Kastration bei Hund und Katze – wann, wie, warum?

19.30 Uhr: Welpen: Worauf muss ich bei der Fütterung achten?

20.00 Uhr: Welche Impfung braucht mein Hund?

20.30 Uhr: Erbliche Augenerkrankungen beim Hund – Altbekanntes und Neuentdecktes

21.00 Uhr: Chronischer Durchfall beim Hund – was sollte ich als Besitzer wissen?

21.30 Uhr: Ein Welpen wird geboren

22.00 Uhr: Reptilien im Terrarium – Tipps und Tricks für eine gesunde Haltung

Führungen durch die Kleintierklinik

■ FÜHRUNG: **17.30-0.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Haus 1

Informationsstände Erste Hilfe beim Hund/Blutspende bei Hund und Katze/Gesundheitsvorsorge für Hund und Katze/Fachschaft der Tiermedizin: Der Hund – der beste Freund des Menschen/Tierärztekammer Berlin. ■ INFOSTAND: Haus 1

Vorführungen von Hundestaffeln

■ AUFFÜHRUNG: **18.30, 20.00, 21.30 Uhr**

Institut für Veterinär-Anatomie der FU

Anatomie – die Welt unter der Oberfläche Aufgabe der Tieranatomen ist es, Gestalt, Lage und Struktur von Körperteilen und Organen zu untersuchen. ■ Haus 9, Weiterbildungszentrum

Exponate Skelette und Organpräparate/Plastinate: Tierkörper in Scheiben und ganze Organe/Präparate von Fehlbildungen als Teil der Gurlitschen Sammlung ■ DEMONSTRATION: Haus 9, Weiterbildungszentrum

Zum Mitmachen Mikroskopieren von ausgewählten Gewebsschnitten/Mikroskopieren und Präparieren im virtuellen Raum/Organ-Quiz/Schädel-Quiz ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Haus 9, Weiterbildungszentrum

Posterpräsentationen Was macht ein Anatom?/Ersatzmethoden zum Tierversuch ■ DEMONSTRATION: Haus 9, Weiterbildungszentrum

FB Veterinärmedizin der FU/Studentische Fachschaft

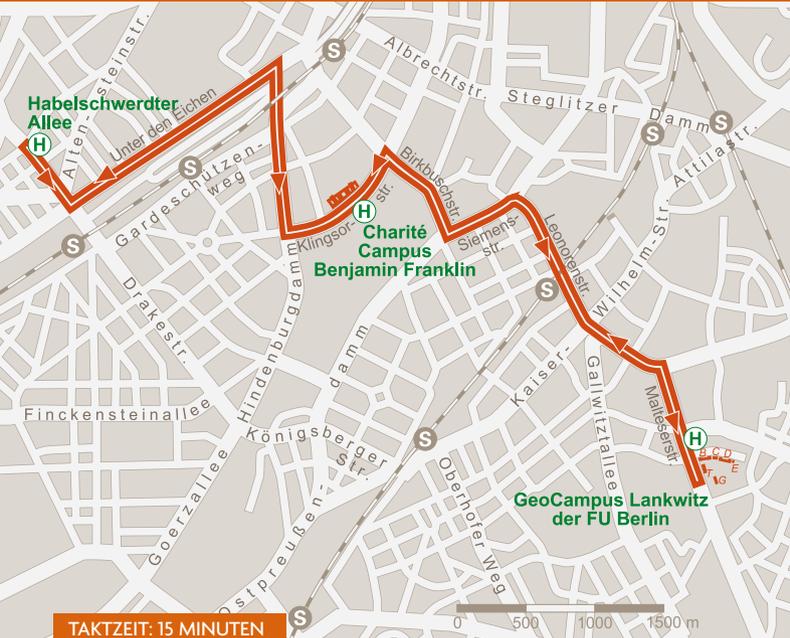


Der Hund – der beste Freund des Menschen

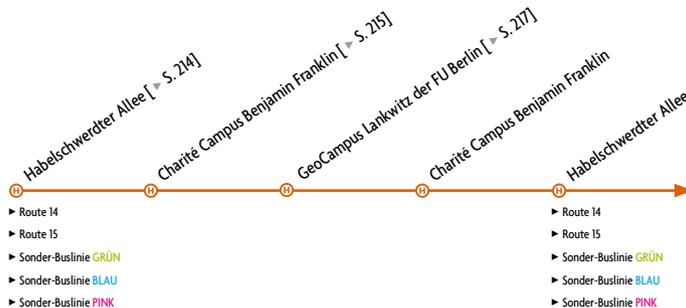
Was frisst der Hund? Wie »spricht« er? Diese und viele Fragen mehr könnt Ihr mit den Studierenden der Veterinärmedizin und dem einen oder anderen Vierbeiner aufklären. Eure Eltern dürfen miträtseln! ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Haus 2, Hörsaal der Klinik für Pferde. Ab 6 Jahren.

H Habelschwerdter Allee

► Bus M11, Bus X11



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



Die Route 16 startet am Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45 der FU. Ab dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz gelangen Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr auch direkt zum Charité Campus Benjamin Franklin (Linienbusse M85 bzw. 285) oder zum GeoCampus Lankwitz der FU (Linienbus X83 bis Emmichstraße bzw. Malteserstraße/Preysingstraße).

H Habelschwerdter Allee

H Charité Campus Benjamin Franklin

Charité Campus Benjamin Franklin

Westhalle, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin



Rund um die Geburt in guten Händen Hier erfahren Sie alles zu Schwangerschaft, Entbindung, Wochenbett und Neugeborenenversorgung. ■ INFOSTAND

Sind Sie selbstverliebt? Persönlichkeitstest und Experteninterview klären Sie auf. ■ INFOSTAND

Schlaflos in Berlin Wann sollte man ins Schlaflabor und wie kommt man dahin? Demonstration eines ambulanten Gerätes zur Schlafaufzeichnung. Machen Sie einen Somnocheck bei Verdacht auf Schlafapnoe und lassen Sie testen, welcher Schlaftyp Sie sind. ■ INFOSTAND

Kann Schlaf krank machen? Die Schlafmedizin stellt sich vor: Sind Schnarchen und andere Schlafstörungen gefährlich? Und welche Rolle spielt eigentlich das Sandmännchen? ■ INFOSTAND

Ein bisschen Schmerz muss sein Warum Schmerz wichtig ist und wie unser körpereigenes Schmerzkontrollsystem funktioniert. Testen Sie Ihre Schmerzgrenze. ■ INFOSTAND



Knochenjob Unfallchirurgen zeigen Euch, wie man Knochenbrüche operiert und Wunden näht. Probiert es selbst mal aus. ■ INFOSTAND

Wie öffnet man einen Schädel? Üben Sie mit Neurochirurgen das Bohren an einer Wassermelone. ■ INFOSTAND

Spaziergang durch das Innere Wie entsteht Darmkrebs und was kann man dagegen tun? Erkunden Sie unser begehbares Darmmodell. ■ INFOSTAND, INSTALLATION

Gemeinsam gegen die Entzündung Das Kompetenznetz chronisch-entzündliche Darmerkrankungen zeigt, wo Betroffene Hilfe finden. ■ INFOSTAND

Infektionserkrankungen Was verträgt die Leber und spielt HIV heute überhaupt noch eine Rolle? ■ INFOSTAND

Ethik im Krankenhaus Welche Rolle spielt Ethik auf der Intensivstation? ■ INFOSTAND

Keine Chance den Krankenhausinfektionen Aktion »Saubere Hand« zeigt, wie man durch regelmäßiges Händewaschen gefährlichen Krankenhauskeimen keine Chance zum Überleben lässt. ■ INFOSTAND

Dekontamination vor dem Krankenhaus bei Chemisch-Biologisch-Radioaktiv-Nuklearen Großschadenslagen Welche Maßnahmen werden bei Großschäden so-

fort in die Wege geleitet und wie sehen die Versorgungszelte vor Ort aus? Probieren Sie einen Schutzanzug an. ■ INFOSTAND

Vorträge

Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort!

- **Gefangen in der Depression?** Experten erläutern verschiedene Aspekte der Erkrankung und informieren über medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten, Psychotherapie, Stimulationsverfahren und Angehörigenarbeit. **17.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **»Schattenzeit«** Dokumentarfilm von Gregor Theus, der schwer depressive Patienten der Charité zwei Jahre lang begleitet hat. **18.30 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Schmerzt Stress?** Wir erläutern die Zusammenhänge zwischen Stress und Schmerzen aus ärztlicher und psychologischer Perspektive. **19.00, 20.00 Uhr**
- **Kann man Leukämien mit Stammzellen heilen?** Warum kann noch nicht jeder Leukämiepatient eine Knochenmarktransplantation erhalten und dadurch geheilt werden? Wie findet man den besten Spender? **18.00 Uhr**
- **Geheimwaffe Stammzellen** Wie man sie gewinnt und was sie bewirken können. **20.00 Uhr**
- **Geheimwaffe Immunzellen** Können Immunzellen Krebs erkennen und bekämpfen? **18.30, 20.30 Uhr**
- **Ethik-Besprechungen auf der operativen Intensivstation** Diskutieren Sie mit uns die ethischen Gesichtspunkte der »Apparatemedizin«. **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Rund ums Stillen** Unsere Still- und Laktationsberaterin beantwortet Fragen rund um das Stillen und zur weiterführenden Ernährung. Neueste Erkenntnisse aus der Allergieprophylaxe werden vorgestellt. **19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Sicher verbunden** Der Einfluss von elastischen, selbstklebenden Baumwollbinden auf Muskulatur, Gelenke, Lymphsystem und Schmerzrezeptoren. **17.30, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.



Junge Forscher experimentieren Schüler ab 14 Jahren können hier erste experimentelle Erfahrungen in der Molekularbiologie sammeln.

■ WORKSHOP: **21.00, 22.00, 23.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.



Wie sauer ist eigentlich Cola? Kleine Forscher bis 14 Jahren bestimmen in Lebensmitteln pH-Werte und weisen Zucker und Eiweiß nach.

■ WORKSHOP: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Wenn der Rücken schmerzt Experten zeigen Ihnen, wie Sie sich im Alltag mit kleinen Übungen selbst helfen können. ■ WORKSHOP: **17.30, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr**



Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **17.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.



*Hirtenalltag auf karger Weide, Ost-Pamir.
Foto: T. Kraudzun*

Das Großelterndiplom Großeltern haben eine wichtige Bedeutung für die heutige Familie. In gemütlicher Runde können Fragen gestellt werden. Mit praktischen Übungen können Sie sich auf Ihre Rolle als Oma und Opa vorbereiten. ■ WORKSHOP: **21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Orientalischer Tanz Ein Schnupperkurs für alle, die Lust haben, sich zu den harmonischen Klängen der orientalischen Musik zu bewegen. ■ WORKSHOP: **18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Führungen Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.

- **Sicher ins Leben starten** Hebammen präsentieren eine familienorientierte Geburtshilfe. Lernen Sie Kreißsaal und Entbindungsstation kennen. **bis 0.00 Uhr stündlich**
- **Seltene Einblicke in die Stammzellenforschung** Erkunden Sie die hochsensiblen Räume der Stammzellherstellung. Mit einem Laserstrahl können Sie Killerzellen und weiße Blutkörperchen erkennen und sortieren. **17.00, 19.00, 21.00, 22.00 Uhr**
- **Keine Angst vor der Darmuntersuchung** Wir zeigen Ihnen, was bei einer Darmspiegelung passiert. Endoskopieren Sie selber an einem Modell. **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Was ist Pathologie?** Wir führen Sie in den Sektionssaal und erläutern den Ablauf einer Obduktion anhand von Präparaten. Lernen Sie die Arbeit und Werkzeuge der Pathologen kennen. **18.00-0.00 Uhr stündlich**
- **Lernen Sie unser Schmerzzentrum kennen** Was ist Biofeedback und wie werden Schmerzen im Nervensystem weitergeleitet? **18.00 Uhr**

H GeoCampus Lankwitz

GeoCampus Lankwitz der FU

Maltesserstraße 74-100, 12249 Berlin



FB Geowissenschaften der FU

Aktuelle geowissenschaftliche Themen

VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Haus C, Hörsaal C 011

18.00 Uhr: Auf den Spuren von Saturn und seinen Monden

18.30 Uhr: Tiefseegraben, Wüste und Vulkane: Geophysikalische Forschung in den Anden

19.00 Uhr: Das Geheimnis der Mineralfarben

19.30 Uhr: Die Trinkwasserversorgung Berlins – aus dem Leben eines Brunnens

20.00 Uhr: Die Evolution des Planeten Mars

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Anthropogeographie/ Zentrum für Entwicklungsländer-Forschung (ZELF)

Leben in der Peripherie: Alltag in Süd- und Zentralasien Mitarbeiter des ZELF präsentieren die Ergebnisse ihrer Forschungen aus verschiedenen Ländern Süd- und Zentralasiens. ■ DEMONSTRATIONEN: **bis 23.00 Uhr**, Haus C

- **Afghanistan** Welchen Unsicherheiten und Risiken der Lebenssicherung sind die Menschen ausgesetzt, und wie versuchen sie sich dagegen zu schützen? Wie verbessern Wiederaufbaumaßnahmen ihre Situation?
- **Pakistan** Welche Hoffnungen setzen die Menschen im Hochgebirgsraum Nordpakistans in die Schulbildung ihrer Kinder und wie stehen die Chancen, dass diese sich erfüllen?
- **Kirgistan** Führen die existenziellen Nöte der lokalen Bevölkerung und gewinnorientierte Strategien internationaler Akteure zur Zerstörung der weltweit einzigartigen Walnusswälder Kirgistans?
- **Tadjikistan** Wie gelingt es den Menschen nach dem Ende der Sowjetunion, als ‚neue‘ Viehzüchter ihren Lebensunterhalt aus den kargen Ressourcen des Ost-Pamir zu sichern?

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geochemie, Hydrogeologie, Mineralogie-Petrologie

Das Berliner Trinkwasser Berlin ist die einzige Großstadt Europas, deren Trinkwasser zu 100 Prozent aus dem eigenen Stadtgebiet kommt. Wir informieren über Herkunft, Aufbereitung und Zusammensetzung. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Haus B, EG, Flur, rechts vom Haupteingang

Schwermetalle im Trinkwasser? Wir untersuchen Ihr Trinkwasser auf Blei, Cadmium, Antimon, Uran und Kupfer. Den Wasserhahn eine Minute laufen lassen, ca. 100 ml in eine saubere Wasserflasche abfüllen und mitbringen! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus B, Labor B 232

Umweltmonitoring im Rahmen der Umweltprobenbank Die Umsetzung des Vorsorgeprinzips in praktische Umweltpolitik des Bundes bedarf einer wissenschaftlichen Infrastruktur, um den Ist-Zustand der Umwelt zu ermitteln. ■ EXPERIMENT, FILM: Haus B, EG, Raum B 029, rechts vom Haupteingang

Wärme und Strom aus tiefen Grundwasservorkommen Das Geothermische Informationssystem »GeotIS« stellt Informationen über tiefe Grundwassersysteme und Temperaturverteilungen im Untergrund bereit. ■ DEMONSTRATION, FILM: Haus B, EG, Raum B 029, rechts vom Haupteingang

Kristalle und Licht: Polarisationsmikroskopie im offenen Praktikum Werfen Sie einen Blick durch das Mikroskop in das Innere von Mineralen und Gesteinen!

- DEMONSTRATIONEN, WORKSHOPS: Haus C, Praktikumsraum C 112
- **Kristallisationsversuche unter dem Mikroskop** Der Tropfen einer gesättigten Lösung wird eingedampft, eine niedrig temperierte Schmelze erstarrt und innerhalb von Minuten wächst eine ganze Population von Kristallen.
- **Dünnschliffbilder** geben faszinierende Einblicke. Wir machen ein digitales Bild von Ihrem Präparat und drucken es in Farbe zum Selbstkostenpreis für Sie aus.



Kirgische Jurte, Ost-Pamir 2008.
Foto: T. Kraudzun

Wir bestimmen Ihre Minerale Haben Sie Steine und Kristalle zu Hause und möchten wissen, worum es sich dabei handelt? Wir fühlen Ihren Fundstücken auf den Zahn! ■ DEMONSTRATION: Haus C, Raum C 111

Mikroanalytik mit der Elektronenstrahlmikrosonde Wie muss geologisches Material präpariert werden, damit es seine Geheimnisse verrät? Stehen Sie mit im »Cockpit« der Elektronenstrahl-Mikrosonde! ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: Haus T, Laborgebäude T 33

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geologie

Die Fließfadenrinne: Laminare und turbulente Strömung im Vergleich Ob Sediment erodiert, transportiert oder abgelagert wird, kann man an der neuen Fließfadenrinne testen. Experimentieren Sie mit Hindernissen und versuchen Sie, die Strömung kontrolliert zu verändern. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Die Erfindung der Tiere Wir stellen Ergebnisse und laufende Studien zur »kambriischen Explosion« vor, die in geologisch kurzer Zeit eine Vielzahl von Tierstämmen hervorbrachte und die Grundlage der modernen Biosphäre schuf. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Textur und Mineralogie von Sanden: Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche In jeder Handvoll Sand offenbart sich das Zusammenwirken von Erosionsgebiet, Transport, Klima, Tektonik, Biologie und Sedimentologie. Staunen Sie über exotische Sande unter dem Mikroskop und bringen Sie Ihren eigenen »Feriensand« mit. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Porosität und Permeabilität Unzählige, oft mikroskopische Öffnungen in Sedimentgesteinen beherbergen die Öl-, Gas- und Wasservorräte der Welt. Wie entstehen sie, was wissen wir über ihre Verteilung, welche Eigenschaften haben die besten Reservoirgesteine? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Turbulentes Fließen in der Miniflume Turbulenzströme können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Massenträgheit, bis zu 1.000 km zurücklegen, Hindernisse überwinden und signifikanten Schaden anrichten. Experimentieren Sie mit unseren »gezähmten« Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: vor Haus B

Die Petrosphäre: Ein transparentes experimentelles Ölfeld Die Ausbeutung von Ölfeldern beträgt oft weniger als 50 Prozent. Um diese Rate zu verbessern, braucht man genaue Kenntnis der Druck- und Flüssigkeitsverteilung sowie der Chemie und Physik von Öl, Gas und Wasser im Reservoir. Entwickeln Sie die beste Ausbeu-

tungsstrategie an unserem neuen Plexiglas-Ölfeldsimulator. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Studium am Ende der Welt: Erdbeben, Vulkane und Kupfer Deutsche und chilenische Stipendiaten unseres DAAD-Austauschprogramms in Nordchile berichten von der faszinierenden Atacama-Wüste, die geprägt ist von Erdbeben, Vulkanismus und Erzlagerstätten. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Organisches Material in Gesteinen: Petroleum und Kohle Noch wird die Energieversorgung von traditionellen Trägern wie Öl, Gas und Kohle bestritten. Ihr weltweiter Verbrauch ist steigend. Wir erläutern Ihnen an Beispielen unterschiedliche Rohölsorten und Kohlegrade. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Sand, Schleim und Sonne: Leben an den ältesten Stränden der Welt Die Entstehung des Lebens – Wie, wann und wo bildeten sich die ersten Mikrobenmatten? Welcher Atmosphäre waren sie ausgesetzt, und wie heiß waren die Ozeane? Junge Wissenschaftler berichten von spannenden Arbeiten an sehr alten Gesteinen im südlichen Afrika. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Steine klopfen Die Grundlage der Geologie ist die Kenntnis von Mineralen und Gesteinen. Bringen Sie Gesteine aus dem heimischen Garten oder dem Urlaub zur Bestimmung mit oder prüfen Sie Ihr Wissen an unserer Verbrauchssammlung. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

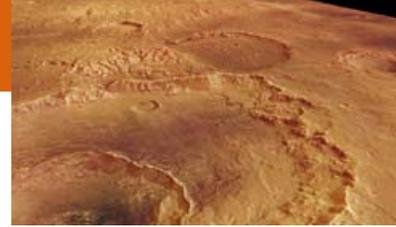
Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geophysik

Die Erde bebzt in Lankwitz: Seismik und Seismologie Wie entstehen Erdbeben? Woher kommt das Magnetfeld? Mit einem Hammerschlag als seismischer Quelle erkunden wir die Lage und Struktur des Grundwasserleiters im Süden Berlins. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: vor Haus D (bei Regen im Haus D)

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Planetologie und Fernerkundung

Eine Reise zu fernen Planeten Präsentiert werden Bilder und Informationen zum Nachbarplaneten Mars, zum Saturn und seinen Monden, zum Jupitermond Ganymed, zu unserem Erdmond und zu Kleinkörpern im Sonnensystem ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Haus C, Raum C 108/109

- Saturn und seine Monde – unterwegs mit der Raumsonde Cassini-Huygens
- Einsichten in die Evolution des Planeten Mars durch die hochauflösende Stereokamera HRSC
- Das internationale Explorationsprogramm für den Mars (ExoMars)
- Kleinkörper im Sonnensystem: Die Missionen Rosetta und Dawn
- Jupiter Ganymed Orbiter (JGO) – Europa Jupiter System Mission (EJSM)
- Nutzung der HRSC-Daten – online durch HRSCView
- LUNAGLOB – eine russische Mission zum Erdmond
- HGF-Alliance »Planetary Evolution and Life«



Alte und junge Einschlagkrater in der Region Sirenum Fossae auf dem Mars.
Foto: ESA/DLR/FU Berlin, G. Neukum

3-D-Bilder- und Filmvorführung von Mars und Saturn Der Mars zum Greifen nah: Betrachten Sie 3-D-Filme vom Mars mit Polarisationsbrillen. ■ FILM, MITMACH-EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Haus C

Modell der HRSC Kamera

Maßstab 1:1. ■ AUSSTELLUNG: Haus C

Modelle aus Holz von Olympus Mons und Hawaii Maßstab 1:800.000. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Haus C. Auch für Kinder.



Quiz mit Auslosung von kleinen Preisen Außerdem: Olympus Mons Puzzle. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 21.00 Uhr**, Haus C

Außerdem: Verkauf von Postern und Frisbees. ■ Haus C

Schülerlabor EarthLab des FB Geowissenschaften der FU

Das Schülerlabor EarthLab stellt sich vor In unseren neuen Laborräumen führen Schüler geowissenschaftliche Experimente durch. ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr**, Haus R



Wir rekonstruieren vergangene Tierwelten Seht Euch Fossilien und eine Fossilien-Diashow an, malt Bilder oder ruht Euch in der gemütlichen Lesecke aus. Zusammen erstellen wir kleine Basteleien, die Ihr mit nach Hause nehmen könnt. ■ MITMACH-EXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Haus R



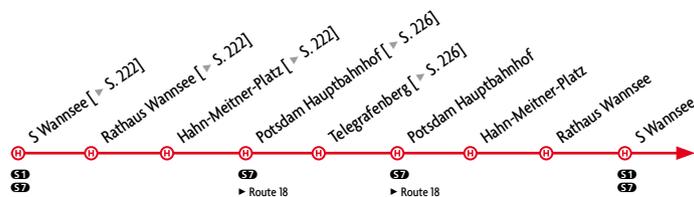
Die Erdforscher sind los Hier gibt es kleine Experimente für Nachwuchswissenschaftler! Als Geowissenschaftler (Erdforscher) beschäftigst Du Dich dabei vor allem mit Gesteinen, Sand, Kies und Wasser. ■ MITMACH-EXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Haus R



Charité Campus Benjamin Franklin



Habelschwerdter Allee



H S Wannsee

▶ S1, S7, Regionalbahn

H Rathaus Wannsee

H Hahn-Meitner-Platz

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und

Energie (HZB), Lise-Meitner-Campus,

Hahn-Meitner-Platz 1 (ehem. Glienicker Str. 100), 14109 Berlin



▶ Aus Sicherheitsgründen ist für den Besuch des HZB die Vorlage eines gültigen Personalausweises zwingend erforderlich.

Ein Jahr HZB – zwei Forschungszentren sind zusammengewachsen. Wir bieten Führungen durch den Forschungsreaktor, Vorträge, eine Wissenschaftsstraße, Experimente für Kinder und ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

- **Tiefe Temperaturen und starke Magnete** Erleben Sie Experimente mit flüssigem Stickstoff und Helium bei minus 200 Grad. Sehen Sie, wie sich Stoffe unter dem Einfluss von eisiger Kälte und starken Magnetfeldern verändern. EXPERIMENT, INFOSTAND
- **Energiefahrrad** Wie viel Energie benötigt man, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen oder einen Fernseher zu betreiben? Treten Sie selbst in die Pedalen und erstampeln Sie Strom! MITMACHEXPERIMENT
- **Moderne Materialien für die Photovoltaik** Solarzellen der nächsten Generation bestehen aus nanostrukturierten Materialien. Sehen Sie, woran die Forscher arbeiten und wie sie mit Rastersonden-Mikroskopie die Materialien untersuchen. FÜHRUNG, INFOSTAND: **Laborführung: 18.00, 19.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Organische Solarzellen mit neuer Herstellungstechnologie** Im Labor führen Ihnen unsere Wissenschaftler eine neue Technologie vor, mit der organische Solarzellen effektiver hergestellt werden können. FÜHRUNG, INFOSTAND: **Laborführung: 18.15, 19.15, 22.15, 23.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Herstellung von Dünnschichtsolarzellen und energetische Speicherung** Experten erläutern die Technologie und zeigen das interaktive Modell eines solaren Pumpspeicherkraftwerks. DEMONSTRATION, INFOSTAND
- **Solarzellen unter Laserbeschuss** Im Laserlabor nutzen wir ultrakurze Lichtpulse, um dynamische Vorgänge in Halbleitern zu beobachten. Eine Tür weiter werden Solarzellen mit metallorganischer Gasphasenepitaxie hergestellt. FÜHRUNG, INFOSTAND: **Laborführung: 18.30, 19.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Solare Brennstoffe: Perspektiven für die Zukunft** Ein elektrochemisches Experiment zeigt, wie man aus Wasser wertvollen Wasserstoff gewinnt. Dazu wird eine im HZB entwickelte Photoelektrode genutzt. DEMONSTRATION, EXPERIMENT
- **Forschen mit Synchrotronstrahlung: Der Elektronenspeicherring BESSY II** Bei uns können Wissenschaftler den Aufbau von Stoffen mit speziellem Licht, sogenannter Synchrotronstrahlung, untersuchen. Wir zeigen Ihnen am Modell, wie das funktioniert. INFOSTAND
- **Erlebniswelt Strahlenschutz** Besuchen Sie einen virtuellen Kontrollbereich! Lernen Sie den Umgang mit Strahlung, entdecken Sie Radioaktivität im täglichen Umfeld und informieren Sie sich über Karrierewege im Strahlenschutz. INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT
- **Heilung aus dem Teilchenbeschleuniger** Gemeinsam mit der Charité behandeln wir seit 1998 erfolgreich Augentumore mit Protonen. Wir erklären, wie diese Therapie funktioniert und führen Sie durch die Anlage. FÜHRUNG, INFOSTAND: **Führung: alle 30 Min.**, Dauer: 60 Min.
- **Der Forschungsreaktor BER II** Film und Informationen von der Reaktorleitung im Info-Zelt. FILM, INFOSTAND

Führung Reaktor und Experimentierplätze (Ausweis unbedingt erforderlich)
FÜHRUNGEN: **alle 10 Min.**, Dauer: 60 Min. ▶

- **Experimentierplätze am Reaktor** Ihr Weg führt vorbei am Reaktorbecken, wissenschaftlichen Aufbauten und betrieblichen Einrichtungen der Anlage. Technisches Personal und Wissenschaftler berichten vom Alltag am Forschungsreaktor und informieren über Entstehung und Nutzung von Neutronen.
- **Wozu dienen Neutronen?** Wie können Neutronen kleinste Strukturen im Inneren von Stoffen sichtbar machen? Warum eignen sie sich so gut zur Untersuchung der Bewegungen von Atomen oder ihrer magnetischen Eigenschaften?
- **Das Dreiachsenspektrometer – ein flexibles Instrument zur Vermessung von Bewegungen** Wie funktioniert Supraleitung? Wie stark sind Wechselwirkungen benachbarter magnetischer Atome untereinander? Wir erläutern Aufbau und Funktionsweise des Instruments, das solche Fragen beantworten hilft.

Rundgang Versuchshalle Wenn Sie sich keiner Führung anschließen möchten, können Sie Ihren Rundgang mithilfe eines Parcours auch selbst gestalten. ■ INFOSTÄNDE

- **Kleine Winkel, große Wirkung** VSANS ist ein Instrument für die Neutronenkleinwinkelstreuung. Da die Neutronen die meisten Stoffe zerstörungsfrei durchdringen, lassen sich damit Strukturen als Ganzes betrachten.
- **Was und wie viel? – Elementanalytik mit Neutronen und Photonen** Neutronen, Photonen und Laserlicht sind außergewöhnliche Werkzeuge, mit denen man Spurenelemente analysieren kann. Wir geben einen Einblick in die Methoden und Forschungsgebiete.
- **Tiefe Einblicke** Der kombinierte Einsatz von Neutronen und Synchrotronstrahlung lässt dreidimensionale Bilder vom Inneren eines Objektes entstehen, die mit herkömmlichen Tomographie-Geräten nicht möglich wären.
- **Den Alten Meistern über die Schulter geschaut** Als einziges Museum weltweit kann die Gemädegalerie Berlin die Neutronenautoradiographie systematisch zur Untersuchung ihrer Gemälde anwenden. Möglich wird dies durch das HZB.
- **Projekt Hochfeldmagnet: Neutronen Experiment EXED (Extreme Environment Diffractometer)** Wir erklären den Aufbau eines sogenannten Neutronen-Flugzeitinstrumentes und dessen Komponenten.
- **Technikum Hochfeldmagnet: Ein Gebäude nur für den Betrieb eines einzigen Experiments** Es erwartet Sie ein besonderes Bauwerk, das die zum Betrieb unseres Hybrid-Hochfeldmagneten benötigte technische Infrastruktur beherbergt.

Vortragsprogramm Wissenschaftsbereiche des HZB präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse. ■ VORTRÄGE: Dauer: 20-30 Min.

- **Ein Tag im Leben eines Wissenschaftlers** Ein Wissenschaftler erzählt von einem ganz normalen Arbeitstag und weicht junge Zuhörer in seine aufregende Arbeit ein. **18.00, 20.00 Uhr**
- **Forschen für erneuerbare Energien** Bis 2050 soll die Energieversorgung vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Dies hat eine industrielle Revolution zur Folge. **18.30 Uhr**
- **Best of Physikanten & Co.** In der zweiteiligen Physik-Show präsentieren die Physikanten & Co. ihre spektakulärsten Experimente und zeigen, dass Wissen und Witzigkeit einander nicht ausschließen. **19.00, 21.00 Uhr**
- **Asteroiden aus dem All** bedrohen bis heute die Erde. Julian Petrasch (17) hat neue Methoden zu ihrer Positionsbestimmung entwickelt und siegte damit bei

- »Jugend forscht«. In seinem Vortrag stellt er das Projekt vor. **19.30 Uhr**
- **Materialien, die mitdenken** Erfahren Sie, woraus sogenannte Formgedächtnislegierungen bestehen und wie sie funktionieren. **20.30 Uhr**
- **Wie entstehen Neutronen** Von den Anfängen der Forschung mit Neutronen am BER I auf dem Gelände des Hahn-Meitner-Instituts bis zur Anlage BER II des HZB. **21.30 Uhr**
- **Den Alten Meistern über die Schulter geschaut** Original oder Kopie? Eine Neutronenautoradiographie kann helfen, ein Objekt kunsthistorisch einzuordnen. **22.00 Uhr**
- **Photovoltaik – Solarstrahlung und Halbleitereigenschaften** Welche Rolle spielt Silizium bei der Umwandlung von Solar- in elektrische Energie? Wie entsteht aus Quarzsand ein Solarzell-Modul? Welche Alternativen bietet das Dünnschicht-Solarzellkonzept? **22.30 Uhr**
- **Was sind solare Brennstoffe und wie können sie erzeugt werden?** Die Photosynthese der Pflanzen macht es vor: Chemische Energieträger können mithilfe von Sonnenlicht erzeugt werden. **23.00 Uhr**
- **Heilung aus dem Teilchenbeschleuniger – Augentumorthherapie mit Protonen** Schnelle Protonen können Tumore gezielt und schonend zerstören. Seit 1998 führen die Charité und das HZB die Protonentherapie von Augentumoren durch. **23.30 Uhr**
- **Minerale unter der Lupe: Neutronen als Spione zur Untersuchung von Geomaterialien** Wie Spione im Inneren der Materie zeigen uns die Neutronen, wo die Atome im Kristallgitter sitzen – und das vollkommen zerstörungsfrei! **0.00 Uhr**

Grill und Cocktailbar Preiswerte Bewirtung für Ihr leibliches Wohl.



Schülerlabor »Blick in die Materie«: Licht ins Dunkel bringen Bei uns könnt Ihr an einer Lichtorgel experimentieren, Euren Schatten festhalten, mit Farben malen, die im Dunkeln leuchten, ein Spektroskop bauen und Licht verschiedener Lampen untersuchen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Zelt. Dauer: 5-15 Min.



Kinderrallye mit Gewinnspiel An verschiedenen Stationen könnt Ihr experimentieren und Fragen beantworten. Wer alles richtig gelöst hat, gewinnt einen Preis und nimmt an der Verlosung eines Gesamtpreises teil. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL



Betreuung für Kleinkinder Gemeinsam gestalten, basteln, malen: Ein versiertes und motiviertes Team beschäftigt sich mit Ihren Kindern. ■ SPIEL: bis **22.00 Uhr**

Die Feuerwehr im HZB berät zu allen Fragen im Brandschutz und gibt wichtige Hinweise. Groß und Klein sind eingeladen zu einer Fahrt im Löschfahrzeug. ■ DEMONSTRATION

Richtig oder falsch – welche Informationen kann ich glauben? Wie kann man die Qualität von Informationen kontrollieren? In der Bibliothek erfahren Sie mehr

dazu und können von eigenen Erfahrungen berichten: Lügen Bücher, Webseiten, Blogs, Videos? ■ INFOSTAND

Potsdam Hauptbahnhof

► Übergang zur Route 18 (Potsdam-Golm); S7, Regionalbahn

Telegrafenberg

**GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum,
Helmholtz-Zentrum Potsdam**
Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Neues vom System Erde Unsere Erde ist ein dynamischer Planet, der sich ständig verändert. Zu seiner Erforschung wird eine Fülle von Methoden und Geräten eingesetzt. Das GFZ stellt seine vielfältige Forschung mit verschiedenen Exponaten zum Anfassen vor. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Campus

 **Dr. Pohls Geotheater: »Die Zeitreise«** Wenn ein Eisbär-Mädchen sich zwischen Dinosauriern wiederfindet, ein Zeitwurm über die Bühne kriecht und ein Mammut in der Eiswüste nach etwas Essbarem sucht, dann hat jemand an der Zeitmaschine gespielt. Die eigenwillige Maschine befördert Darsteller und kleine Zuschauer quer durch die Erdgeschichte. ■ AUFFÜHRUNG: **17.15, 18.15 Uhr**, Haus H

Das Tsunami-Frühwarnsystem im Indischen Ozean Seit November 2008 ist das GITEWS-System im Optimierungsbetrieb. Die vollständige Bereitschaft wird Ende 2010 erreicht. Wir informieren über den aktuellen Stand des Aufbaus. ■ VORTRAG: **19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Haus H

 **Schülerlabor GeoLab** Wir laden kleine Forscher ein, die Welt der Geowissenschaften zu erkunden und ein Georätsel zu lösen. Wir informieren über unsere Kurse. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: vor und in Haus A 27

Vorträge zum Thema Geo-Energie Erdwärme in 3-D/Geologische CO₂-Speicherung/Gashydrate/Gas aus Schiefer. ■ VORTRAG: Haus A 27, GeoLab

Frühwarnsysteme und Geographische Informationssysteme DEMONSTRATION: Haus A 27, GeoLab

Satelliten mit Laser beobachten Die Satelliten des GFZ Potsdam dienen der präzisen Erdbeobachtung. Wir führen unser Laserteleskop im praktischen Betrieb vor. ■ DEMONSTRATION: Treffpunkt vor dem Hauptgebäude

Klimastation Baum – mit Jahringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren tausend Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus H

Erdöl und Kohle, Brennendes Eis Woher kommt das Erdöl? Wie entsteht es? Kann es altern? Was sind Methanhydrate? Die Zukunft der Energieversorgung hängt eng mit geowissenschaftlichen Fragen zusammen. Geoforscher geben einen Einblick in die »Tiefe Biosphäre«. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Plaza vor der Mensa

Diamantstempel: Hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben Mit Diamantstempelpressen erzeugen wir hohe Drücke wie im Erdinnern. Wir erklären, wie das genau vor sich geht und wozu man das braucht. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Plaza vor der Mensa, Haus H

Seismische Vorerkundung im Untergrund Wie erkennt man Störzonen beim Tunnelbau oder in tiefen Bohrungen? Geht das mit Musik? Und was kann man eigentlich im Felsen sehen? Das seismische Informationssystem ISIS macht den Untergrund durchsichtig. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: vor Haus A 14

Seismische Tomographie der Erde Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Hauptgebäude Foyer

Gebirgsbildung im Sandkasten im Geodynamischen Analoglabor Warum entstehen Gebirge? Sedimente auf dem Förderband zeigen die Kollision von Kontinenten im Kleinformat. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Haus A 14

 **Hammerseismik und Erdbebendiplom** Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Plaza vor der Mensa

Vulkane und Vulkanismus Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Plaza vor der Mensa

Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei unter der Sichel des abnehmenden Mondes dem Potsdamer »Kitchengrooves-Trio« lauschen. ■ LIVE-MUSIK: Haus H, Mensa

Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung

Telegrafenberg A 45, 14473 Potsdam



Polarforschung in Potsdam Die Polargebiete stehen im Brennpunkt des globalen Klima- und Umweltwandels. Seit 1992 untersuchen die Wissenschaftler der AWI-Forschungsstelle die polare Atmosphäre und die Dauerfrostregionen der Arktis und Antarktis und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Ge-

samtsystems Erde. ■ AUSSTELLUNG: EG
 • **Vorträge alle 45 Min.**, 1. OG, Vortragsraum

Atmosphäre und Klima Die polare Atmosphäre ist ein sensibles Frühwarnsystem für natürlich und auch menschlich verursachte globale Klima- und Umweltveränderungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Permafrost und Klima Wir stellen Methoden zur Diagnose, Rekonstruktion und Deutung des klimagesteuerten Landschaftswandels in den Permafrostregionen Sibiriens und Nordamerikas vor. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG



Entdeckungsreise zum Nordpol Eisbär Napoleon und Pinguin Paul berichten von ihrer spannenden Expedition zum Nordpol. ■ LESUNG: Außenanlage, Polarzelt



Entdeckungen im eiszeitlichen Schlamm Werdet selbst zu Polarforschern und untersucht Wasser- und Bodenproben aus einem sommerlich aufgetauten Tümpel Sibiriens. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Außenanlage

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Michelson-Haus, Telegrafenberg A 31, 14473 Potsdam



Herausforderung Klimawandel Welche Möglichkeiten haben wir noch, die globale Erwärmung zu begrenzen und uns an unvermeidbare Folgen anzupassen? Das PIK als Pionier der interdisziplinären Forschung zum globalen Wandel trägt zur Beantwortung dieser Fragen bei. ■ VORTRÄGE: Großer Kuppelsaal

- **Der Klimawandel und Potsdamer Wetterextreme** 18.00 Uhr
- **Klimaschutz vor Ort: Zum Stand des integrierten Klimaschutzkonzepts der Landeshauptstadt Potsdam** 19.00 Uhr
- **Update zu neuesten Ergebnissen der Klimaforschung** 20.00 Uhr
- **Was kostet uns der Klimaschutz: Können wir uns eine CO₂-freie Wirtschaft leisten?** 21.00 Uhr
- **Super Smart Grid – erneuerbarer Strom aus der Wüste und vom eigenen Dach** 22.00 Uhr
- **Klimawandel und Entwicklungsländer: Risiken, Chancen, Notwendigkeiten** 23.00 Uhr

Internationale Klimapolitik – wie weiter? PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: 19.30 Uhr, EG, Westflügel



Kindervorlesung zu den Grundlagen des Klimawandels PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: 18.30, 20.30 Uhr, EG, Westflügel

Institutsbibliothek in historischen Räumen Büchertisch und Infomaterial zum Thema Klimawandel. ■ AUSSTELLUNG: 18.00-22.00 Uhr, EG, Ostflügel

Historisches Michelson-Experiment AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 18.30-23.30 Uhr stündlich, UG, Eingang Ostturm



PIK Hauptgebäude
(Michelson-Haus).
Foto: Hans Bach

Wirkung des Klimawandels auf die Vegetation der Erde Computersimulation.
 ■ DEMONSTRATION: 18.00-0.00 Uhr stündlich, EG, Rotunde

Klimaentwicklung in Deutschland und Europa bis 2050 Computersimulation.
 ■ DEMONSTRATION: 18.30-23.30 Uhr stündlich, EG, Rotunde



Wie entstehen Meereszirkulationen? EXPERIMENT: 18.00-23.00 Uhr, EG, Rotunde

Cluster-Tour Führung zum Großrechner. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter cluster-tour@pik-potsdam.de. ■ FÜHRUNG: 19.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Treffpunkt vor dem Nordeingang



»Mission Blue Planet« Interaktives Klima-Quiz (entwickelt von der BMU geförderten Initiative »KLIMA SUCHT SCHUTZ«) mit spannenden Fakten zum aktuellen Klimawissen. ■ SPIEL: ab 18.00 Uhr, EG, Ostflügel

Kultur-Kuppel: Musik und Texte zum Thema Klimawandel. LESUNG, LIVE-MUSIK: 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Ost-Kuppelgebäude, Treffpunkt: großer Globus, EG, Rotunde

Kultur-Kuppel: Improvisationstheater-Häppchen Kurze Szenen nach spontanen Vorschlägen des Publikums. THEATER. ■ 18.30, 19.30, 20.30, 22.30 Uhr, Dauer: 15 Min., Ost-Kuppelgebäude, Treffpunkt: großer Globus, EG, Rotunde

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Informations- und Bildungszentrum »Wetterküche«,
(Nebengebäude von Haus A 62), Telegrafenberg, 14473 Potsdam



»Wetterküche« – interaktive Ausstellung Historische und aktuelle Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegrafenberg. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION, INSTALLATION: Führung: 18.00-22.30 Uhr alle 30 Min.

Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) FÜHRUNG: 18.00-20.00 Uhr stündlich, Treffpunkt: vor der »Wetterküche«

Astrophysikalisches Institut Potsdam

Einsteinturm, Telegrafenberg, A 22, 14473 Potsdam



Sonnenforschung im Einsteinturm Die Sonne ist der einzige Stern, bei dem wir Details auf der Oberfläche beobachten können und dessen Einfluss wir bei gewaltigen Sonneneruptionen auch auf der Erde spüren. In einer Ausstellung, in Diskussionen und einer Einführung in die Sonnenphysik stellen wir Sonnenfor-

schung und Spektroskopie vor. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Eingangsraum, Arbeitsraum

Astrophysikalisches Institut Potsdam

Großer Refraktor, Telegrafenberg, A 27, 14473 Potsdam



Sternenforschung und Himmelsbeobachtung mit dem Großen Refraktor Der Große Refraktor von 1899 ist eines der größten Linsenteleskope der Welt. Bis 1968 wurde er für astronomische Himmelsbeobachtungen genutzt. Wir führen das Instrument vor und geben eine historische und wissenschaftliche Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

Himmelsbeobachtung mit dem Großen Refraktor Bei klarem Himmel können Sie einen Blick durch eines der größten Linsenteleskope der Welt auf den Sternenhimmel werfen. Mit Vor- und Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **nach Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

H Potsdam Hauptbahnhof

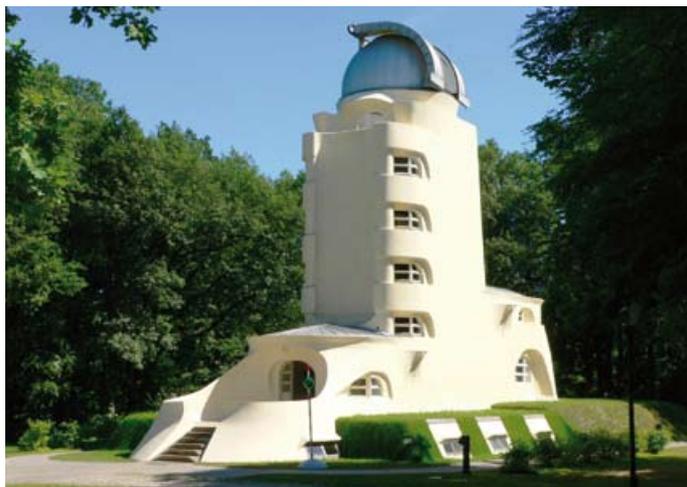
► Übergang zur Route 18 (Potsdam-Golm); S7, Regionalbahn

H Hahn-Meitner-Platz

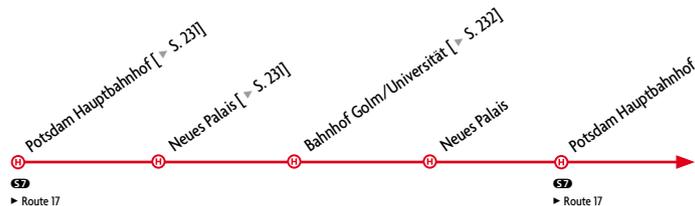
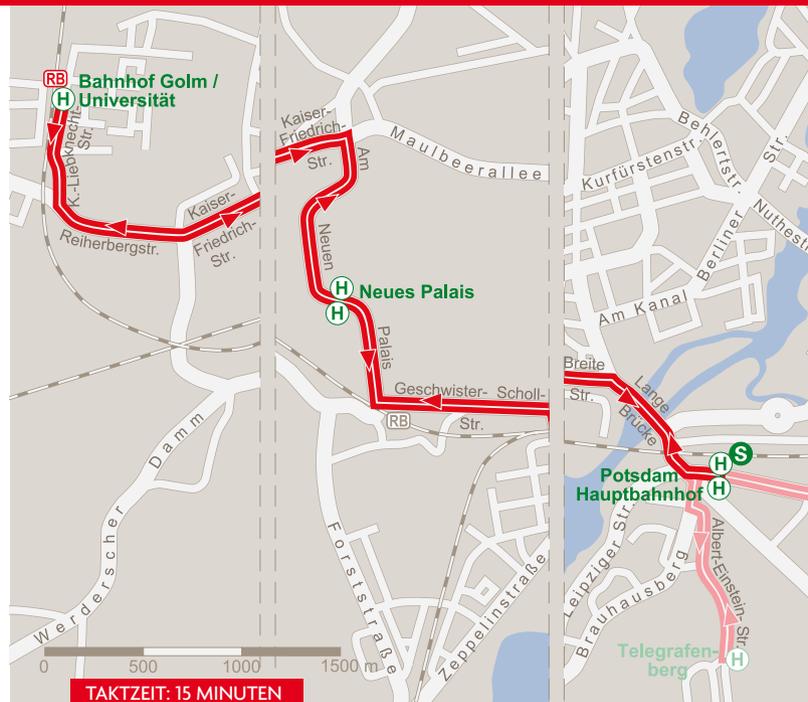
H Rathaus Wannsee

H S Wannsee

► S1, S7, Regionalbahn



Der Einsteininturm auf dem Potsdamer Telegrafenberg.
Foto: Rainer Artl/AIP



H Potsdam Hauptbahnhof

► S7, Regionalbahn

H Neues Palais

Haus der Museen

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



Landespolizeiiorchester Brandenburg



Jazzkonzert für Kinder LIVE-MUSIK: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Haus 8, Foyer

Profilbereich Bildungswissenschaften, Department Lehrerbildung der Universität Potsdam

Robert Schumann – 200. Geburtstag Am 8. Juni 1810 wurde Robert Schumann, einer der berühmtesten Komponisten der Romantik, geboren. Studierende ehren ihn mit einem Konzert. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **19.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Haus 8, Foyer

Historisches Institut der Universität Potsdam

Vom königlichen Gästeschloss zur Alma Mater VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Haus 8, Audimax

Institut für Philosophie der Universität Potsdam

Philosophisches Quartett der Uni zur Frage: Denkt das Gehirn? Was Philosophen und Neurowissenschaftler voneinander lernen können. ■ PODIUMSDISKUSSION: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Haus 8, Foyer

Universitätsgesellschaft Potsdam e. V.

Jazzkonzert mit der Combo des Landespolizeiorchesters LIVE-MUSIK: **22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Haus 8, Innenhof

H Bahnhof Golm/Universität

Bühne 1

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Eröffnung, Rock & Pop zur Langen Nacht an der Universität Potsdam AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK

17.00 Uhr: The Brand New Bags. Soulrock. Dauer: 45 Min.

18.00 Uhr: Eröffnung. Die Präsidentin der Universität Potsdam Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst eröffnet die Lange Nacht der Wissenschaften an der Universität Potsdam. Dauer: 15 Min.

18.15 Uhr: Big Band Schwung Kollegium. Knackige Bläser und coole Grooves. Dauer: 45 Min.

19.30 Uhr: The Freins. Rock, Blues, Dire Straits Cover. Dauer: 40 Min.

20.30 Uhr: 48 Stunden. Deutschpop, Pop, Rock, Soul. Dauer: 40 Min.

21.30 Uhr: SOGH. Rock, Pop, Indie. Dauer: 40 Min.

22.30 Uhr: Pelmeni Connection. Postapokalyptischer FunkHop. Dauer: 40 Min.

23.30 Uhr: COEN. Alternative Rock. Dauer: 60 Min.

Bühne 2

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



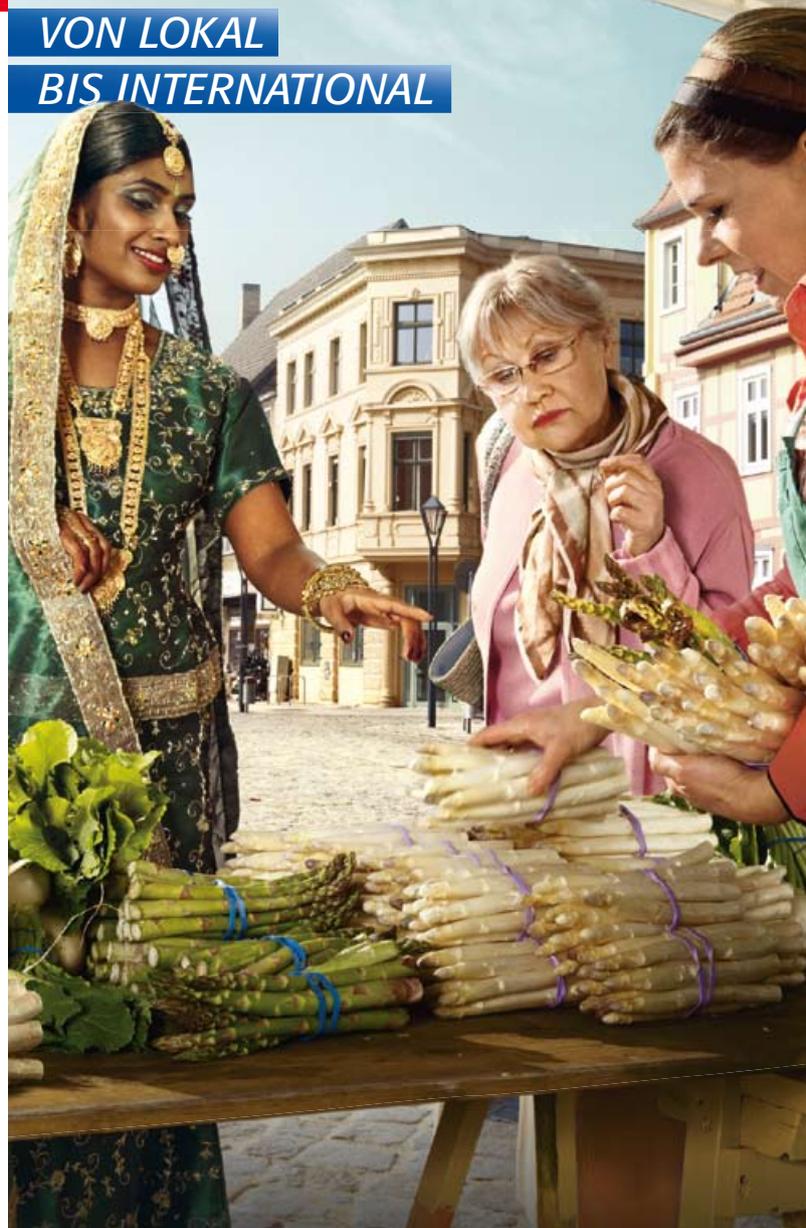
Institut für Slavistik der Universität Potsdam

Theater zur Langen Nacht an der Universität Potsdam Dauer: 45 Min.

17.00 Uhr: »Jubilej« (Das Jubiläum) von Anton Tschechow. Studierende der Russistik präsentieren Tschechows »Scherz in einem Akt« in russischer Sprache mit deutschen Untertiteln. ▶

VON LOKAL

BIS INTERNATIONAL



Märkische Allgemeine

ZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDENBURG

LOKALE THEMEN

SCHLÖSSEN IM NETZ

Neues Palais in Potsdam ist sanierungsbedürftig

DELLAPORTA IM GOLF

Reiseclubbing kann! Winnschick Palast

18.15 Uhr: »Czerwony Kapturek« (Rotkäppchen), Kindertheater in polnischer Sprache. Aufgeführt von den Studierenden der Polonistik und anderer Fachbereiche.

Jazz & Groove zur Langen Nacht an der Universität Potsdam LIVE-MUSIK

19.30 Uhr: Two Times J. Singer-Songwriter, Spirituals. Dauer: 40 Min.
20.30 Uhr: Taste of Quiet. Singer-Songwriter, Rock, Pop, Akustik. Dauer: 40 Min.
21.30 Uhr: 98 Strings. Experimental Nu-Oldschool Hard Bop. Dauer: 40 Min.
22.30 Uhr: Monkey Art. Experimenteller Jazz. Dauer: 40 Min.
23.30 Uhr: The Serendipity. Electronica, TripHop, Dub, Ambient. Dauer: 60 Min.

Biologie im Freien

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

Biodiversität erleben Wie vielfältig ist die Natur im Park Sanssouci? Was hat ein Schaf mit Vielfalt zu tun? Im »Internationalen Jahr der Biodiversität« zeigen wir, was biologische Vielfalt ist und wie sie erforscht wird. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 0.00 Uhr**, Freifläche vor Haus 5

Gebietsfremde Pflanzen in unserer Natur In Deutschland wachsen ungefähr 400 verwilderte Exoten aus anderen Ländern, die zum Teil zu Problemen im Naturschutz und in der Landwirtschaft führen. Wir stellen einige dieser Neophyten vor. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Freifläche vor Haus 5

Botanischer Garten der Universität Potsdam



Wer bedroht hier wen? Bei uns findet Ihr heraus, was invasive Arten sind. So werden im Naturschutz gebietsfremde Pflanzenarten bezeichnet, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften oder Biotope haben. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Freifläche vor Haus 5

Haus 5 – Haus der Medien

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Romanistik der Universität Potsdam

Was Jugendliche auch in ihrer Freizeit machen – Einführung in kreative Formen der Kommunikation und des Körperausdrucks Erfahren Sie, wie verbale und körperästhetische Ausdrucksformen Jugendlicher zur Identitätsbildung und Entwicklung persönlicher Fähigkeiten beitragen. ■ INSTALLATION, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Raum 0.10

Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam

Computerspielforschung an der Universität Potsdam Das Zentrum für Computerspielforschung DIGAREC bietet Einblicke in die Kunst und die Wissenschaft der Computerspiele. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Raum 0.05



98 Strings. Experimental Nu-Oldschool Hard Bop.
Foto: Universität Potsdam

Medien neu denken Sehen Sie Installationen und Arbeiten von Studierenden der Europäischen Medienwissenschaft, darunter Filme, Video-Arbeiten, Buchprojekte etc. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Foyer

Profilbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaften der Universität Potsdam

So macht jedes Thema Spaß! Lernen mit allen Sinnen: Was heißt das? Mit multimedialen, interdisziplinären Lernmedien können selbst schwierige Themen in Schule und anderen pädagogischen Kontexten gut verständlich präsentiert werden. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.04

Haus 6 – Haus der Geisteswissenschaften

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Germanistik der Universität Potsdam

Worte wider den Krieg und die Shoah in der deutschsprachigen Literatur 1900-1989 Die Konfrontation mit Krieg und Menschenrechtsverletzungen prägt die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts. Eine vielstimmige Collage gewährt Einblick. ■ LESUNG: **19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Kammermusiksaal

Institut für Romanistik der Universität Potsdam

Alexander von Humboldt: Das ganze Werk in einem Netz Seit 10 Jahren werden von Potsdam aus Online-Projekte zu Alexander von Humboldt entwickelt und betreut: Das E-Journal »HiIn«, die Informationsplattform »avhumboldt.de« und neuerdings die Digitalisate-Bibliographie »Humboldt Digital«. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Kammermusiksaal

Rassismus in der Philologie Präsentiert werden Fragen und Ergebnisse des Forschungsprojekts »Philologie und Rassismus in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien im 19. Jahrhundert«. Gespräche und Lesungen sollen Einblicke in ein für Europa zentrales Kulturphänomen eröffnen. ■ LESUNG, PODIUMSDISKUSSION: **19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 1.01

Institut für Slavistik der Universität Potsdam

Wovon erzählen Speisekarten? Zur Semiotik des Essens in Russland Gerichte und die darin verarbeiteten Lebensmittel sind nicht nur ernährungsphysiologisch von Bedeutung. Sie sind auch komplex strukturierte Zeichen, die zum Verständnis einer kulturellen Ordnung beitragen können. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Kammermusiksaal

Die Krise der Lyrik? Das Narrative gilt seit einigen Jahren »als Paradigma der Postmoderne« und hat damit die Lyrik als »Paradigma der Moderne« abgelöst. Sucht die Lyrik mit dem Ausweichen in »Erzählgedichte«, in visuelle Poesie oder in die

Pop-, Rock- und Jazzmusik nach Wegen aus der Krise? ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 1.01

Historisches Institut der Universität Potsdam

Kulturelle Begegnungsräume als Herausforderung – das Frühneuzeitzentrum Potsdam Das Zentrum beschäftigt sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der Zeit zwischen 1500 und 1800. Es erwarten Sie eine vielschichtige Momentaufnahme der Geschichte und Kultur dieser Epoche sowie Einblicke in Forschungsprojekte. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 1.01

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V.

Judentum – Christentum – Islam. Der rituelle Lebenszyklus im Vergleich Von der Geburt über die Heirat bis hin zum Tod ist das religiöse Leben durch Rituale gekennzeichnet. Das religiöse Jahr ist in allen drei monotheistischen Religionen von Feiertagen durchzogen, die häufig einen gemeinsamen Ursprung haben. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 1.01

UNIDRAM

Die allgemeine Verunsicherung – wissen Sie eigentlich, wen Sie da hören? Shakespeare, Tschechow, Molière – kennen Sie die Autoren wirklich? Eigentlich lesen Sie doch Schlegel-Tieck, von Baudissin, Urban oder Borchard. Im Kleid seiner Übersetzungen durchlebt das literarische Original viele (Ver)Wandlungen. Vergleichen Sie selbst! ■ LESUNG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Kammermusiksaal

Haus 10 – Haus der Rechts- und Sozialwissenschaften

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Profilbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaft

7 Fragen bis zum Doktorhut – das Bildungsquiz Mit welchem Bildungstitel werden Sie am wahrscheinlichsten Millionär? Wie gut waren die deutschen Schüler bei Pisa tatsächlich? Als Belohnung für Ihr Wissen winkt die Verleihung eines »Dokortitels«. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.25

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

Wie würden Sie entscheiden? Sommer 2010. Während Zehntausende auf der »Fanmeile« das Spiel der deutschen Mannschaft in Südafrika feiern, geht der Funkkontakt zum Linienflug L123 von München nach Tegel verloren. Defekt, Entführung oder Anschlag? Der Innenminister plädiert für den Abschuss der Maschine, bevor sie den Berliner Luftraum erreicht. Es ist noch eine Stunde Zeit. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.25

Haus 11 – Haus des Sports

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Profilbereich Bildungswissenschaften, Department für Gesundheits- und Sportwissenschaft der Universität Potsdam

Faszination Sportgeschichte »Pierre de Coubertin«, »Jüdische Leichtathletinnen vor und während des Nationalsozialismus«, »Sportnation DDR« – SportGeschich-



Was Babies denken – Studien mit Säuglingen und Kleinkindern.
Foto: Universität Potsdam

te zum Sehen, Hören und Anfassen. ■ FILM, VORTRAG: **17.00, 18.00, 19.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam

Sport für alle Traditionelle und moderne Sportangebote für Groß und Klein zum Mitmachen und Zuschauen. ■ SPIEL, WORKSHOP, ab 10 Jahren.

Haus 14 – Haus der Kognitions- und Bildungswissenschaften

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Germanistik der Universität Potsdam

Sprache, Variation und Migration Was ist Kiezdeutsch? Ist das Deutsche durch Anglizismen bedroht? Sprechen Brandenburger Berlinerisch? Bei uns finden Sie Antworten auf viele Fragen zum Thema Sprachvariation und Migration! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer links. Auch für Kinder.

Institut für Romanistik der Universität Potsdam

Lektüretipps: Zehn Hauptwerke der romanischen Literaturen Das Lesen steht nicht nur im Mittelpunkt eines philologischen Studiums. Es liefert als universelle Kulturpraxis auch Ansatzpunkte für den lustvollen Austausch zwischen Universität und Gesellschaft. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: Räume 6.15, 6.16

Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften, Department Psychologie der Universität Potsdam

Denken vor dem Sprechen – das Potsdamer BabyLabor Im Potsdamer BabyLabor wird untersucht, wie sich das Denken von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren entwickelt. In den Untersuchungsräumen erfahren Sie mehr über Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse. ■ DEMONSTRATIONEN: **bis 22.00 Uhr**, Räume 1.25, 1.28

Experimentelle Psychologie: Blickbewegungsmessung und visuelle Aufmerksamkeit Wir geben Ihnen einen aktuellen Überblick über die Messung von Augenbewegungen als experimentalpsychologische Untersuchungsmethode. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Räume 4.15, 4.16

Speed reading – schneller lesen und besser verstehen? Welche Lesestrategien helfen, das Lesetempo zu erhöhen und das Textverstehen zu verbessern? Eine kurze Einführung in die psychologischen Grundlagen des Lesens, verbunden mit Hinweisen zu Lesefehlern, Übungen und Tests. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 0.24

Was Babies denken – Studien mit Säuglingen und Kleinkindern Moderne Methoden der Säuglingsforschung geben Einblick in die geistige Welt von Kleinkin-

dern und zeigen uns, wie sie die Welt sehen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 2.22

Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften, Department Linguistik der Universität Potsdam

Die Augen als Fenster zum Spracherwerb Im BabyLab untersuchen wir mit Blickbewegungsmessungen, was bereits kleine Kinder verstehen können. Bei uns lernen Sie Methode, Forschungsfragen und Ergebnisse kennen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Raum 1.22

Gehirn bei der Arbeit Bei einer Laborführung sehen Sie, mit welchen Methoden man das Gehirn bei der Arbeit beobachten kann. ■ EXPERIMENT: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Räume 1.19, 1.20. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Eyetracking: Lesen im Blick Beim Lesen springen wir oft rückwärts und lassen ganze Wörter aus. Die Analyse von Blickbewegungsmustern gewährt Einsicht in unseren Sprachverarbeitungsmechanismus. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 1.15

Von sprechenden Automaten und Computern Seit der Antike befasst sich der Mensch mit der künstlichen Nachahmung seiner Sprechfähigkeit. Neue Technologien haben dabei neue Möglichkeiten eröffnet. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 6.22, 6.24

Spracherwerb mit Rhythmus Woher weiß ein Kind, worauf es beim Sprechen lernen achten muss? Die Erforschung des Spracherwerbs bei Kleinkindern mit verschiedenen Muttersprachen zeigt, wie sie sich schon mit wenigen Monaten darauf einstellen können. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 2.22

Sprache und Gehirn Wie ist es möglich, dass unser Gehirn Sprache versteht? Wie können wir das Gehirn bei der Arbeit beobachten? Wie kann ein Gehirn zwei Sprachen verarbeiten, ohne sie durcheinanderzubringen? ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 2.22

Profilbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam

Analphabetismus erleben! Stellen Sie sich vor, Sie sehen Zeichen aber verstehen sie nicht. Wie gehen Sie damit um? Wie können Sie sie verstehen lernen? Und müssen Sie das überhaupt? ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 22.30 Uhr**, Raum 0.26

Netzwerk Schule und Krankheit: Integration chronisch kranker Schülerinnen und Schüler in der Regelschule Etwa 15 Prozent aller Schüler in Deutschland leben mit chronischen somatischen oder psychischen Krankheiten. Das sind durchschnittlich 1-2 Schüler pro Klasse. Was bedeutet dies für die tägliche Arbeit in der Schule? ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Räume 6.02, 6.03

»Verrückt? Na und!« – ein Schulprojekt über psychische Gesundheit Psychische Störungen werden immer häufiger. Das Projekt sensibilisiert Jugendliche für psy-



Untersuchung mit Blickbewegungsmessungen: Was können kleine Kinder schon verstehen?
Foto: Universität Potsdam

chische Gesundheit und übt mit ihnen Offenheit und Verständnis in zwischenmenschlichen Beziehungen. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Raum 6.02, 6.03

StudienCoach – Beratung und Studienbegleitung Die Beratung durch StudienCoach zielt auf ein gesundes Studieren durch ein ausgewogenes Verhältnis von Studium und Leben. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Räume 6.02, 6.03

Das Lernen lernen!? Wie funktioniert Lernen? Welche Rolle spielen Bedeutungen und Zusammenhänge im Lernprozess? Wir erläutern Ihnen, wie die erziehungswissenschaftliche Forschung das Lernen versteht. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.45

Wer schreibt eigentlich die Artikel in Wikipedia? Die Potenziale des Konzepts kollaborativer Wissensproduktion bleiben oft unverstanden. Die Forschung zu digitalen Kultur- und Bildungsräumen und zur Mediendidaktik öffnet neue Perspektiven. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr**, Raum 0.21

AG eLEARNING

Gemeinsam Lernen im virtuellen Raum Wir bieten einen praktischen Einblick in das gemeinsame Lernen und Arbeiten mit Online-Werkzeugen wie der E-Learning-Plattform Moodle, Wikis und Online-Lern- und Konferenzsystemen. ■ WORKSHOP: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.45

Sprachenzentrum der Universität Potsdam

Wetten, dass Sie ein Märchen auf Dänisch ohne Vorkenntnisse verstehen? Hatte Sie je vor, ein Märchen in dänischer Sprache zu lesen? Das werden wir heute Abend machen. Gemeinsam werden wir den Text »knacken«! ■ WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 0.24. Ab 10 Jahren.

Haus 25 – Haus der Chemie

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

Elektronische Biosensoren für die schnelle Blutanalytik Die iPOC Gruppe entwickelt Biosensoren für den Nachweis von Proteinen, die z. B. bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen verstärkt im Blut auftreten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer
• **Elektronische Biosensoren für die schnelle Blutanalytik** VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum F 0.15

Institut für Chemie der Universität Potsdam

Fruchtzucker oder Rohrzucker? Wird Fruchtsäften Zucker zugesetzt? Mit der Kernresonanzspektroskopie lassen sich auf einfache Weise verschiedene Zucker in Getränken feststellen. Stimmt wirklich alles, was auf dem Etikett steht, oder

wird da etwas verschwiegen? ■ DEMONSTRATION: bis **23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Räume E 0.06-0.08

Moleküle bei der Arbeit: Schnappschüsse aus der Quantenwelt Speicherchips, Katalysatoren, Leuchtdioden – all dies wäre ohne die erst gut hundert Jahre alte Quantentheorie unmöglich. Wir zeigen, wie man Moleküle bei Reaktionen oder technischen Prozessen beobachten kann. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: bis **22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Raum D 0.01

Unbekanntem auf der Spur Wir messen eine unbekannte chemische Verbindung an einem Massenspektrometer und werten anschließend das Spektrum aus, um die Verbindung zu identifizieren. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Räume E 0.11, E 0.12

HPLC – unzertrennlich?! Wir geben einen Einblick in Theorie und Praxis der Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC). Dabei werden Getränke mit der HPLC-Anlage in ihre chemischen Bestandteile aufgetrennt. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum E 0.19

Im Reich der Farben Pflanzen und Tiere nutzen sie zum Anlocken oder zum Warnen und auch Menschen sind seit jeher von Farben begeistert. Aber was sind eigentlich Farbstoffe? Dieser Frage gehen wir mithilfe »bunter« Experimente nach. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 80 Min., Raum F 0.01

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP

Polymerforschung am Fraunhofer IAP – der Blick hinter die Kulissen Was passiert in den Laboren des Fraunhofer IAP? Wie sieht ein Forscheralltag aus? In einer Ausstellung und im Gespräch mit Wissenschaftlern vor Ort erfahren Sie mehr über Polymerforschung. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer



Kleine Entdecker am Werk Erlebt dicke Suppen, saugendes Pulver und schwebenden Sand. Lernt wandernde Farben kennen und formt Murmeln. Außerdem: faszinierende Perlen, sinkende Büroklammern, Seifenbootrennen und Forscherbrillenbasteln. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: bis **22.00 Uhr**, Foyer

Plastik kann leuchten und Strom erzeugen – Wege zu neuen Technologien! Am Fraunhofer IAP werden spezielle Kunststoffe entwickelt, die selbst Licht aussenden: organische Leuchtdioden, kurz OLEDs. Kunststoffe können in Form von organischen Solarzellen selbst auch Licht einsammeln und damit Strom erzeugen. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum F 1.01

Haus 26 – Haus der Exponate

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Chemie der Universität Potsdam

Beobachtungen an einem Flüssigkristall Stellen Sie selbst einen Flüssigkristall her und beobachten Sie das Verhalten bei Temperaturveränderung im Mikroskop.

Dazu erhalten Sie Informationen rund um das Thema Flüssigkristalle. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Foyer. Auch für Kinder.

Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam

Dein Name auf Hebräisch Dein Name ist Sarah, Daniel oder Adam. Wie aber sehen Namen auf Hebräisch aus? Hier kann man es erfahren und sich selbst im Schreiben des Alephbets probieren. ■ INFOSTAND, WORKSHOP: bis **23.00 Uhr**, Foyer

Historisches Institut der Universität Potsdam

Geschichte (er)leben – Reenactment und Living History im 17. Jahrhundert Die Pirates Reenactment Group bietet Einblick in das Hobby »Living History«. Erfahren Sie mehr über die Rekonstruktion von Kleidung, über Alltagsgegenstände, historische europäische Kampfkünste und Lebensumstände. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

Kulturelle Begegnungsräume als Herausforderung – das Frühneuezeitzentrum Potsdam Der Vortrag informiert Sie über das im Aufbau befindliche Zentrum, das sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der Zeit zwischen 1500 und 1800 beschäftigt. Es erwarten Sie eine vielschichtige Momentaufnahme der Geschichte und Kultur sowie Einblicke in ausgewählte Forschungsprojekte. ■ VORTRAG: **17.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 1.01

AOK Berlin-Brandenburg/Studentenservice Potsdam

Gesund – Haut hin Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Hautpflege. Stellen Sie selbst Hautcreme und Peeling her. ■ AUFFÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: bis **23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Foyer. Ab 10 Jahren.

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Anabel: Die Guten ins Töpfchen ... Das Robotersystem Anabel ist ein Basissystem, das Standardabläufe hochparallel automatisiert und dabei hohe Zuverlässigkeit und Qualität gewährleistet. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer

Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung – Centrum für Entrepreneurship und Innovation der Universität Potsdam (BIEM CEIP)



Wie wird man Unternehmer? Wie werde ich mein eigener Chef, wenn ich eine gute Idee habe? Was ist eigentlich eine Firma und warum macht sie Arbeit? Was ist ein Markt? Und warum werden teure Autos gekauft, obwohl es doch auch viel billigere gibt? Zusammen suchen wir nach Antworten. ■ SPIEL, VORTRAG: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 0.76

Mit kreativen Ideen zum Unternehmer! Die richtige Idee zum passenden Zeitpunkt, dazu der richtige Ort und eine kompetente und konsequente Durchführung – all das entscheidet über den Erfolg einer Unternehmung. Kreativitätstechniken helfen dabei, ihn zu erreichen. ■ SPIEL, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.76. Ab 10 Jahren.

Informationsveranstaltung MBA-Weiterbildung Unser Master of Business Administration Programm ist auf Fach- und Führungskräfte aus technologieorientierten

Branchen ausgerichtet. Renommierete Dozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft bereiten auf anspruchsvolle Managementaufgaben vor. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.76

Innovative Gründungsprojekte stellen sich vor Kommunizierende Straßenlaternen, innovative Pflanzenzucht ohne Gentechnik, mitdenkende Rostschutzmittel oder ein Programm, das beim Recherchieren, Erstellen und Veröffentlichen von wissenschaftlichen Texten hilft. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 0.76

Chance, Soziale Arbeit e. V., Kinder- und Jugendfreizeitladen Golm

Informationen über den Kinder- und Jugendfreizeitladen Golm Der Kinder- und Jugendfreizeitladen schafft die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung und dient zugleich als Informationszentrum. ■ INFOSTAND: Foyer. Ab 10 Jahren.

Exploratorium Potsdam



Mobiles Exploratorium: Mitmachen – Staunen – Verstehen An interaktiven Exponaten und in spannenden Experimenten entdecken Kinder kunterbunte Wissenschaft. An farbigen Zuckerstückchen, Rotkohlsaft und Luftballons lernen sie viel über Oberflächenspannung, CO₂ und den Unterschied zwischen Säure und Base. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Foyer

pearls – Potsdam Research Network

Die Perlen von Potsdam – ein neues Netzwerk stellt sich vor Die Universität Potsdam und weitere 20 Wissenschaftseinrichtungen arbeiten im Netzwerk für eine gemeinsame Zukunft. Wir bieten einen Überblick über Potsdams faszinierende Wissenschaftslandschaft und interdisziplinäres Arbeiten. ■ INFOSTAND: Foyer

Standortmanagement Golm gGmbH

Aus der Forschung in die Praxis im Wissenschaftspark Potsdam-Golm Wir stellen Ihnen den langen Weg von Forschungsergebnissen und neuen Technologien in die Praxis vor. Außerdem zeigen wir die Entwicklung des Standortes in den letzten Jahren und werfen einen Blick in seine Zukunft. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam

Informationsstand der Zentralen Studienberatung Die Universität Potsdam bietet nicht nur exzellente Forschung, sondern ist auch eine Stätte innovativer Lehre. Wir informieren und beraten über das Studium an der größten und vielseitigsten Hochschule des Landes Brandenburg. ■ INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**, Foyer

Haus 27 – Haus der Geo- und Lebenswissenschaften
Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

Ohne Bit kein Gen – Biologie im 21. Jahrhundert I Mehrere Arbeitsgruppen der Universität Potsdam und der ortsansässigen Max-Planck-Institute arbeiten zusam-

men, um fundamentale Prozesse der Biologie besser zu verstehen und praxisrelevante Ergebnisse zu erzielen. ■ INFOSTAND: **bis 0.00 Uhr**, Foyer 0.08

Weder Fleisch noch Fisch?! Industrielle Fleischproduktion aus ökologischer und ernährungswissenschaftlicher Sicht Die Umweltprobleme durch Tierhaltung und Anbau von Futterpflanzen reichen von Gewässer- und Trinkwasserbelastung durch Pestizide, Kunstdünger und Fäkalien über Flächenkonkurrenz zur Lebensmittelproduktion bis zur Emission klimarelevanter Gase. ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum F 0.01

Ohne Bit kein Gen – Biologie im 21. Jahrhundert II Interdisziplinäre Wissenschaftsgebiete wie die Bioinformatik und die Systembiologie streben an, zelluläre Prozesse und evolutionäre Phänomene in ihrer Komplexität besser zu verstehen. Sie verknüpfen experimentelle und theoretische Forschung und liefern neue Einsichten für Biologie und Medizin. ■ VORTRAG: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.29

Goldrute, Waschbär und Eschen-Ahorn: Exoten bedrohen unsere Biodiversität Viele Pflanzen, Tiere oder Pilze, die der Mensch aus anderen Ländern eingeführt oder eingeschleppt hat, breiten sich aus, einige von ihnen massenhaft. Die Ausbreitung solcher invasiver Arten gehört zu den Hauptursachen des weltweiten Artenschwunds. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum F 0.01

Institut für Chemie der Universität Potsdam



Experimente aus der anorganischen Chemie Von der Grundlagenforschung bis zur Supermarktchemie. Eine Kindervorlesung mit Experimenten aus der anorganischen Chemie. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum F 1.01

Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Universität Potsdam

Wie kam der Fisch auf den Berg? Erleben Sie die geologische Dynamik von den Tiefen der Meere bis zu den Gletschern der Hochgebirge. Fliegen Sie virtuell und in 3-D durch die Alpen und ums Matterhorn. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, Foyer F 2.08. Ab 10 Jahren.

Wie Pflanzen trinken Pflanzen brauchen Licht und Wasser. Doch wie ziehen die Pflanzen mit den Wurzeln das Wasser eigentlich aus dem Boden? Mit Neutronentomographie, Magnetresonanz und Röntgen-Computertomographie können Forscher den Pflanzen beim Trinken zusehen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer 2.04. Auch für Kinder.

Präsentation internationaler geowissenschaftlicher Projekte Wir stellen vor: »International Continental Scientific Drilling Program« (ICDP), »International Lithosphere Program« (ILP) und Geological Map of the World« (CGMW). ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Flur 0.08. Ab 10 Jahren.

Von der Erde auf den Bildschirm – Erdbebenmessung Wie misst man Erdbeben? Was ist ein Seismogramm? Und was kann man alles aus einer solchen Messung he-

rauslesen? Erkunden Sie die Funktionsweise eines Seismometers! ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Foyer F 1.04

Was haben ein Erdbeben und ein singendes Weinglas gemeinsam? Wie entstehen Erdbeben? Was ist eine seismische Welle? Was passiert, wenn es bebt und was hat das mit singenden Gläsern zu tun? Lernen Sie in einem Mitmachexperiment welche physikalischen Prozesse hinter einem Erdbeben stecken. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Foyer F 1.04

Wechselhafte Kinderstube des Menschen: Klima, Tektonik und Evolution in Ostafrika Sind dramatische Klimaveränderungen die Ursache für die wichtigen Schritte in der Evolution des Menschen? Der Geowissenschaftler Martin Trauth und sein Team berichten von einer Expedition in den Norden Kenias. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum F 0.01

Institut für Geographie der Universität Potsdam

Potsdams Mitte in Stereo und 3-D – von 1944 bis heute Luftbilder aus verschiedenen Jahren machen die bauliche Veränderung in Potsdams Mitte deutlich. Ein Spiegelstereoskop vermittelt einen dreidimensionalen Eindruck – in insgesamt 15 Zeitschnitten von 1944 bis heute. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum 1.10



Geocaching – Schatzsuche mit GPS-Empfänger Ausgestattet mit einem GPS-Empfänger und den Koordinaten eines »Schatzes« gehen kleine Gruppen auf Schatzsuche. Den glücklichen Findern winkt eine Belohnung. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Eingang Rückseite

Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke

Trinkst Du auch eine Tüte Gummibärchen am Tag? Kaum einer ist sich wirklich bewusst, wie viele Kalorien in Saft, Limo & Co. stecken. Mit einer Ausstellung und einem Quiz informieren wir über »flüssige Energiebomben«. ■ INFOSTAND, WETTBEWERB: Foyer F 1.08

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Das Labor im Taschentuch, die Analyse im Heftpflaster – die Diagnostik rückt uns auf die Pelle Ob Klimaveränderung oder Globalisierung, Migration oder demographischer Wandel – Bakterien und Viren passen sich schnell an. Wie können wir sie schnell entdecken, um ihre Ausbreitung zu vermeiden? ■ VORTRAG: **20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum F 1.01

Schneeweißchen, Rosenrot und Grasgrün: Warum Schnee nicht immer weiß ist Die ewigen Schnee- und Eisflächen der polaren und alpinen Regionen unserer Erde sind nicht ohne Leben. Mikroskopisch kleine Grünalgen führen zum Phänomen des Grünen und Roten Schnees. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum F 1.01

Zellen im Mikrolabor In Medizin, Pharmaforschung und Biotechnologie steht die Nutzung von Zellen im Mittelpunkt des Interesses. Aufbauend auf den enor-



Trinkst Du auch eine Tüte Gummibärchen am Tag?
Foto: Universität Potsdam

men Fortschritten der Nano- und Mikrosystemtechnologie entwickeln wir Minilabors, die helfen, das Anwendungspotenzial lebender Zellen verfügbar zu machen. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum F 1.01

Lehreinheit für Arbeitslehre/Technik der Universität Potsdam



Die Sinnesschule Riechen-Schmecken-Hören-Tasten-Sehen: An verschiedenen Stationen kannst Du Deine Sinne erleben! ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer 2.04

Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb)

Faszination Lehre Wie kann Lehre inhaltlich fundierte und zugleich kreative Denkräume eröffnen? Probieren Sie selbst aus, was lebendige Lernprozesse brauchen, um zum Erfolg zu führen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.29

Haus 28 – Haus der Physik und Astronomie

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Informatik der Universität Potsdam

Das Haus der Zukunft im Kleinen Unsere Systeme zur intelligenten Hausautomatisierung sollen es älteren und pflegebedürftigen Menschen erleichtern, einen eigenen Haushalt zu führen. Dabei werden mit einem zentralen Server vernetzte Komponenten zur Steuerung von Fenstern, Jalousien oder Lichtern eingesetzt. ■ DEMONSTRATION: Nordfoyer

Integrierte Bildverarbeitung: die Kamera, die keine Bilder ausgibt Bei PICSy, dem »Potsdamer Intelligenten Kamerasystem«, geschieht die Bildverarbeitung in der Kamera, sodass nur Informationen über den Bildinhalt übertragen werden, nicht jedoch die Bilder selbst. ■ DEMONSTRATION: Nordfoyer

HyperBraille: ein Rechnerinterface für Blinde Wir demonstrieren eine zweidimensionale Stiftplatte, die Blinden die Arbeit am Rechner ermöglicht. Erfahren Sie mehr zum Umgang mit dem interaktiven Lesegerät, zur taktilen Wahrnehmung und zur Nutzung des Spieles Sudoku. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Nordfoyer

SoCar: autonome Modellautos Wir arbeiten an der autonomen Steuerung für ein Modellauto, das selbstständig seine Umgebung erfasst und einen vorgegebenen Parcours durchfahren kann. Dabei liefert eine Kamera Daten für die Wegeplanung. Nahbereichssensoren dienen der Kollisionserkennung und -vermeidung. ■ DEMONSTRATION: **19.00-23.00 Uhr**, Nordfoyer

Intelligente Beleuchtungssysteme Die Helligkeit kann bei LEDs unmittelbar kontrolliert werden. So wird eine bedarfsgerechte Ausleuchtung möglich, die

Energie spart und die Umwelt schont. ■ DEMONSTRATION: **19.00-23.00 Uhr**, Nordfoyer

Institut für Mathematik der Universität Potsdam



Zahlenzauber – eine Reise in die Welt der Zahlen Vom Zählen und Rechnen mit kleinen, größeren und riesengroßen Zahlen. Großer Erlebnisraum zur Welt der Zahlen für Klein und Groß. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Raum 0.102

Mathequiz Fragen zur mathematischen Allgemeinbildung à la »Wer wird Millionär«. ■ SPIEL: **22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum 0.102

Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam

Astroinfpopent und Astroquiz Wie viele Monde hat der Mars? Wie schwer ist ein Schwarzes Loch? Von kinderleicht bis ziemlich schwierig können hier Kleine und Große ihr Astro-Wissen testen. Dazu gibt es Wissenswertes rund um die astronomische Forschung an der Uni Potsdam. ■ INFOSTAND, SPIEL: 2. OG, Foyer. Auch für Kinder.

Der Tanz der Atome – Ultrakurzzeitspektroskopie von Nanostrukturen Atome in fester Materie bewegen sich in winzigen Bruchteilen einer Sekunde. Um diese Vorgänge zu untersuchen, »fotografieren« wir sie mit ultrakurzen Licht- und Röntgenblitzen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum 1.043

Polymere in Leuchtdioden und Solarzellen Polymere sind vielseitige Materialien, aus denen man zum Beispiel auch Leuchtdioden für Flächenstrahler oder Anzeigen bauen kann. Mit Polymermischungen lassen sich auch einfache Solarzellen konstruieren. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Raum 2.067



Optiklabor für Kinder In kleinen Experimenten mit Linsen und Spiegeln kannst Du optischen Phänomenen auf den Grund gehen. Unsere Entdeckungsreise startet bei alltäglichen Erscheinungen wie Reflexion und Lichtbrechung und endet beim Laser. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Raum 0.020



Grundpraktikum Physik Zum Mitexperimentieren: Beobachtung der Brownschen Molekularbewegung anhand von in Wasser gelöster Kaffeesahne. Nachbau eines Michelson-Interferometers und Bestimmung der Wellenlänge durch Beobachtung der Interferenzstreifen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Südfoyer

Ein- und Fernsichten: Übungssternwarte Astrophysiker erklären den Umgang mit dem Teleskop und geben Einblick in ihre Forschung. Bei geeigneten Wetterbedingungen besteht die Möglichkeit von Beobachtungen mit dem Teleskop. ■ FÜHRUNG: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., vor Raum 2.008

»Künstliche Muskeln« oder: Bewegung durch Polymere Spezielle Kunststoffe können unter Verwendung von elektrischer Spannung verformt werden und agie-

ren als »künstliche Muskeln«. Im Labor zeigen wir, wie dieser Effekt zum Beispiel in der Orthopädie oder der Robotik genutzt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Südfoyer

Tönende Plastikfolien Einige Polymermaterialien finden aufgrund spezieller elektrischer Eigenschaften Anwendung als aktive Bauelemente in Mikrofonen und neuartigen Flachlautsprechern. Im Labor wird der Einsatz solcher Polymerfilme in der Akustik vorgeführt. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 0.065

GeoFlow – ein Raumexperiment zur Erforschung der Mantelkonvektion der Erde Wir informieren über das Modellexperiment auf der Internationalen Raumstation, das der Untersuchung der Dynamik des Erdinnern unter Bedingungen der Schwerelosigkeit dient. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 2.123

Sensoren aus Plastikfolien In jedem Mobiltelefon befindet sich ein Elektret-Mikrofon mit einer elektrisch aufgeladenen Teflon-Folie. Der Schall wird unter Ausnutzung des piezoelektrischen Effekts in ein elektrisches Signal umgewandelt. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Raum 0.064

Warum gibt es Vergangenheit und Zukunft? Für Physiker ist der Zeitpfeil eine erstaunliche Tatsache: Gläser fallen vom Tisch herunter und zerbrechen. Nie erlebt man das Umgekehrte, obwohl es nach Aussage des Mathematikers Poincaré irgendwann passieren muss. Oder kann die Welt dafür nicht alt genug werden? ■ VORTRAG: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 2.011

Optische Pinzetten können für berührungslose Manipulationen auf kleinen und kleinsten Skalen eingesetzt werden. Sie nutzen den Strahlungsdruck von Licht, um mikroskopische Objekte zwei- oder dreidimensional festzuhalten. Dabei ermöglichen sie ein absolut steriles Arbeiten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr**, Raum 0.045

Liebesthermometer, Zauberspiegel & Co Wie kann ein Schwein schweben und weshalb kann der Schluckspecht nie genug bekommen? Diesen und ähnlichen Phänomenen möchten wir mit Ihnen nachgehen. Auf unserer »Spielwiese« können Sie physikalisches Spielzeug ausprobieren. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Südfoyer. Ab 10 Jahren.

Von Schrödingers Katze zum Quantencomputer Wir laden Sie ein auf eine Reise durch die faszinierende Quantenwelt. Geboten werden eine Einführung sowie kleine Experimente und Computersimulationen, die die Grundlagen der Quantenmechanik als auch moderne Anwendungen anschaulich erfassbar machen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 1.084

Vorträge zur Astronomie Raum 0.108

- **Warum leuchtet unsere Sonne?** Woher stammt die ungeheure Menge an Energie, mit der unsere Sonne viele Milliarden Jahre lang strahlen kann? Was pas-

siert, wenn diese Vorräte erschöpft sind? Ergeht es anderen Sternen ähnlich?

18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.

- **Die bunte Welt der Galaxien** Galaxien sind gigantische Sternensinseln, die hunderte Milliarden von Sonnen und Planeten beherbergen. Doch Galaxien sind keine statischen Objekte. Sie wachsen und verschmelzen mit anderen Galaxien und erscheinen in vielen verschiedenen Formen und Größen. **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Cassini: Bei den Monden des Saturn** Seit 2004 erforscht die Nasa/Esa Raumsonde CASSINI das System des Planeten Saturn. Dabei wurden viele Aufsehen erregende neue Entdeckungen gemacht, die im Vortrag vorgestellt und erläutert werden. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Unser Planetensystem** Eine neue Generation von Weltraummissionen hat faszinierende Bilder von den Planeten unseres Sonnensystems geliefert. Die Suche nach Lebensspuren blieb aber bislang erfolglos. **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Interdisziplinäres Zentrum für Dynamik komplexer Systeme der Universität Potsdam

Nichtlineare Dynamik: Ordnung und Chaos bei Pendeln und Robotern Rückkopplung ist der Mechanismus sowohl für Ordnung als auch für Chaos. An mechanischen und elektrischen Pendeln, einem Wasserrad und einem Roboter wird das erlebbar demonstriert. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Südfoyer. Auch für Kinder.

Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb)

Faszination Lehre Lehre ist wirklich gut, wenn Fragen Wissenszugänge eröffnen und Lernen eigene Handlungsmöglichkeiten erschließt. Probieren Sie aus, was lebendige Lernprozesse brauchen, um zum Erfolg zu führen. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Nordfoyer

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam

Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie Die Wanderausstellung »Frauen in der Wissenschaft – zwischen Karriere und Familie« wurde um eine Ausstellung über Männer erweitert, die ebenfalls zum Thema interviewt wurden. ■ AUSSTELLUNG: EG, Fensterfront



Kinderbetreuung mit Kinderschminken In gemütlicher Atmosphäre werden Ihre Kinder von uns betreut und können sich ausruhen. ■ SPIEL: Raum 0.104

Neues Palais

Potsdam Hauptbahnhof

► Übergang zur Route 17 (Wannsee/Potsdam-Telegrafenberg); S7, Regionalbahn

Bitte beachten Sie, dass die unten angegebenen Adressen der teilnehmenden Einrichtungen nicht in jedem Fall mit dem Ort der Präsentation während der Langen Nacht der Wissenschaften identisch sind.

Archenhold-Sternwarte des Deutschen Technikmuseums Berlin 44f
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin | www.sdtb.de

ARD-Infocenter im ARD-Hauptstadtstudio 88ff
Wilhelmstraße 67a, Ecke Reichstagufer, 10117 Berlin | www.ard-infocenter.de

Astrophysikalisches Institut Potsdam 229f
An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam | www.aip.de

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 29
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin | www.bam.de

Bayer Schering Pharma AG 79f
Müllerstr. 178, 13353 Berlin | www.bayerscheringpharma.de

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch 52ff
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin | www.campus-berlin-buch.de

• Gläsernes Labor 53ff

BERLIN-CHEMIE AG 31
Glienicke Weg 125 – 127, 12489 Berlin | www.berlin-chemie.de

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin (BCRT) 107
Jägerstr. 67-69, 10117 Berlin | www.bctropen.de

Berliner Medizinische Gesellschaft 85
Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin,
<http://www.berliner-medizinische-gesellschaft.org>

Beuth Hochschule für Technik Berlin 68ff
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin | www.beuth-hochschule.de

- BAER-Projekt 78
- Gründerwerkstatt 75
- Pressestelle 68
- Studiengang Architektur 76f
- Studiengang Audiovisuelle Medien 75
- Studiengang Augenoptik/Optomietrie 72
- Studiengang Bauingenieurwesen 70
- Studiengang Biotechnologie 70, 71
- Studiengang Elektronik und Kommunikationssysteme 72ff
- Studiengang Elektrotechnik 74
- Studiengang Embedded Systems 71f
- Studiengang Facility Management 77
- Studiengang Gartenbau 78

- Studiengang Gebäude- und Energietechnik 77f
- Studiengang Informatik 72
- Studiengang Lebensmitteltechnologie 71
- Studiengang Maschinenbau 74f
- Studiengang Mathematik 71
- Studiengang Medieninformatik 71, 72
- Studiengang Medizinisch-Physikalische Technik 68ff
- Studiengang Technische Informatik 72
- Studiengang Veranstaltungstechnik und -management 68, 78f
- Studiengang Vermessungswesen 70

**Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung 103**
Fasanenstr. 87, 10623 Berlin | <http://bbsr.bund.de>

Charité - Universitätsmedizin Berlin. 55, 58, 64ff, 82ff, 88, 166, 215ff, 223, 225
Charitéplatz 1, 10117 Berlin | www.charite.de

Clean Energy Partnership (CEP) 113
c/o be: public relations GmbH, Oberhafenstr. 1, 20097 Hamburg,
www.cleanenergypartnership.de

Collegium Hungaricum Berlin 98
Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin | www.hungaricum.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft/Robert Koch-Institut 81
Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin | www.rki.de

Deutsche Telekom AG, Laboratories 143f
Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin | www.laboratories.telekom.com

Deutsche Universität für Weiterbildung 202
Pacelliallee 55, 14195 Berlin | www.duw-berlin.de

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB). 67f
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin | www.dhzb.de

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) 107f
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin | www.diw.de

Deutsches Patent- und Markenamt/Technisches Informationszentrum Berlin .. 114
Gitschiner Straße 97, 10969 Berlin | www.dpma.de

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ). 86
Charitéplatz 1, 10117 Berlin | www.dr fz.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Standort Berlin .. 20ff, 131f
Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin | www.dlr.de/Berlin

- DLR_School_Lab Berlin und Neustrelitz 24
- Gewässerfernerkundung 23

- Institut für Kommunikation und Navigation 23
- Institut für Planetenforschung 22f
- Institut für Verkehrsforschung 23
- Institut für Verkehrssystemtechnik 23f
- Optische Informationssysteme am Institut für Robotik und Mechatronik 23
- Technologiemarketing 24
- Verkehrsstudien 24

Energieforum Berlin. 112f
Stralauer Platz 34, 10243 Berlin | www.energieforum-berlin.de

ESMT – European School of Management and Technology 110ff
Schlossplatz 1, 10178 Berlin | www.esmt.org

EUREF-Institut Berlin gGmbH 118f
Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin | www.euref-institut.eu

Europäisches Patentamt. 113f
Gitschiner Str. 103, 10969 Berlin | www.epo.org

Evangelische Lungenklinik Berlin (ELK) 59f
Lindenberger Weg 27, 13125 Berlin | www.elk-berlin.de

**Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für
Höchstfrequenztechnik (FBH) im FVB. 27ff, 30**
Gustav-Kirchhoff-Straße 4, 12489 Berlin | www.fbh-berlin.de

Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) 13ff, 19f, 26, 27ff, 30, 53, 55f, 108ff
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin | www.fv-berlin.de

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) 240
Geiselbergstraße 69, 14476 Potsdam-Golm | www.iap.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT) 241f, 244f
Am Mühlentberg 13, 14476 Potsdam | www.ibmt.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) .. 156ff
Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin | www.ipk.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST) 25
Kekuléstraße 7, 12489 Berlin | www.first.fraunhofer.de

Freie Universität Berlin. 164ff, 210ff, 217ff
Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin | www.fu-berlin.de

- Ägyptologisches Seminar der FU 173
- Alumni-Büro der FU 171
- Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies 201
- Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU 196f
- Center for Area Studies der FU (CAS) 166f
- Collegium Musicum der FU 179
- DFG-Forschergruppe: Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive 166

- DFG-Sonderforschungsbereich 700: Governance in Räumen
begrenzter Staatlichkeit: Neue Formen des Regierens? 178
- Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen
der Freien Universität Berlin e. V. 171
- Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of
Space and Knowledge in Ancient Civilizations 171f
- Exzellenzcluster: Languages of Emotion 169f
- FB Biologie, Chemie, Pharmazie 182f
 - Schülerlabor NatLab der FU 183
- FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU 164f
 - Biopsychologie 165
 - Datenverarbeitung und Informatische Bildung 164
 - Grundschulpädagogik 165
 - Klinische Psychologie und Psychotherapie 165
 - Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik 165
- FB Geowissenschaften der FU 217
 - Schülerlabor EarthLab 221
- FB Mathematik und Informatik der FU 186ff, 192f
- FB Physik der FU 188ff
- FB Politik- und Sozialwissenschaften der FU/Studierendeninitiative 166
- FB Rechtswissenschaft der FU 175f
- FB Veterinärmedizin der FU/Studentische Fachschaft 213
- FB Wirtschaftswissenschaft der FU/Betriebswirtschaftslehre 179
- Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU 169
- Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Neuere Geschichte 166
- Institut für Altorientalistik der FU 173
- Institut für Chemie und Biochemie der FU 182f
 - Biochemie 173ff
 - Didaktik der Chemie 183
- Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU 168
 - Deutsche Philologie 168
 - Literaturwissenschaft 168
- Institut für Englische Philologie der FU 169
- Institut für Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung der FU 193
- Institut für Ethnologie der FU/Arbeitsstelle Medical Anthropology 167
- Institut für Geographische Wissenschaften der FU
 - Anthropogeographie 218
 - Physische Geographie 172f
- Institut für Geologische Wissenschaften der FU
 - Geochemie, Hydrogeologie, Mineralogie-Petrologie 218f
 - Geologie 219f
 - Geophysik 220
 - Planetologie und Fernerkundung 220f
- Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU
 - Byzantinistik und Institut für Turkologie der FU 168
 - Gräzistik 168
 - Latinistik 173
 - Neogräzistik 168

- Institut für Informatik der FU 186ff
 - Künstliche Intelligenz 186
 - Technische Informatik 186
- Institut für Klassische Archäologie der FU 172
- Institut für Klassische Philologie der FU 172
- Institut für Lebensmittelhygiene der FU 210f
- Institut für Mathematik der FU 186f
 - BioComputing Group 192
 - Didaktik 192
 - Mathematische Geometrieverarbeitung 192
 - Numerische Risikoanalyse 187f
- Institut für Meteorologie der FU 198f
- Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der FU 211
- Institut für Pharmazie der FU 195f
- Institut für Philosophie der FU 209
- Institut für Prähistorische Archäologie der FU 199f
- Institut für Religionswissenschaft der FU 167f
- Institut für Theaterwissenschaft der FU 179
 - Seminar für Filmwissenschaft 179, 197
 - Seminar für Musikwissenschaft 197f
- Institut für Tierernährung der FU 211
- Institut für Tierpathologie der FU 211f
- Institut für Tierschutz und Tierverhalten der FU 211
- Institut für Turkologie der FU 201f
- Institut für Veterinär-Anatomie der FU 213
- Institut für Veterinär-Physiologie der FU 211
- Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU 172f
- Institut für Weltraumwissenschaften der FU 198f
- Interdisziplinäres Zentrum der FU: Alte Welt 173
- Klinik für Klautiere der FU 212
- Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere der FU 212f
- Konfuzius-Institut an der FU 206f
- Kunsthistorisches Institut der FU 167, 179f
 - Abt. Kunstgeschichte Südasien 167
- Lateinamerika-Institut der FU 203
- Ostasiatisches Seminar der FU/
 - Japanologie 208f
 - Sinologie 207f
 - Koreastudien 183f
- Osteuropa-Institut der FU/Center for Global Politics 177f
- Philologische Bibliothek der FU 171
- Seminar für Semitistik und Arabistik der FU 200f
- Universitätsarchiv der FU 177
- Universitätsbibliothek der FU 179f
- Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der FU 182
- Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU 170f
- Zentralinstitut John-F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU 184f
- Zentrum für Weiterbildung der FU 170

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft 176f
 Faradayweg 4-6, 14195 Berlin | www.fhi-berlin.mpg.de

- Abteilung Anorganische Chemie 176
- Abteilung Chemische Physik 177
- Abteilung Molekülphysik 176
- Abteilung Theorie 176
- Elektroniklabor 177
- Feinmechanische Werkstätten 177
- Gruppe Computer Support 176

GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam 226f
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam | www.gfz-potsdam.de

HELIOS Klinikum Berlin-Buch 60ff
 Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin | www.helios-kliniken.de/berlin

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) 25ff, 222ff
 Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin | www.helmholtz-berlin.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin 33ff
 Treskowallee 8, 10318 Berlin | www.htw-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin 11ff, 41, 81, 85, 90ff
 Unter den Linden 6, 10099 Berlin | www.hu-berlin.de

- Abteilung Internationales der HU 93
- Alumni-Büro der HU 90
- August-Boeckh Antikezentrum der HU 93
- Geographisches Institut der HU 10f
- Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der HU 94
- Großbritannien-Zentrum der HU 94
- Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der HU 91
- Humboldt Graduate School 90
- Humboldt-Innovation 91
- Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der HU 94
- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU 94
- Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU 94
- Institut für Biologie der HU 41
- Institut für Chemie der HU 17ff
- Institut für Erziehungswissenschaften der HU 91
- Institut für Europäische Ethnologie der HU 91
- Institut für Geschichtswissenschaften der HU/Ur- und Frühgeschichte 96
- Institut für Informatik der HU 12
- Institut für Klassische Philologie der HU 94ff
- Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der HU 91
- Institut für Mathematik der HU 13
- Institut für Physik der HU 16ff
 - Didaktik der Physik 16f

- Institut für Psychologie der HU 11
- Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU 98
- Institut für Romanistik der HU 91f
- Institut für Slawistik der HU/Ungarische Literatur und Kultur 96
- Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum 90
- Kranichklub der HumboldtInitiative / ReferentInnenRat der HU 92
- Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU 96, 195
- Nordeuropa-Institut der HU 97
- Referat HU 200 96f
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit der HU 12, 90
- Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike« der HU 92f
- Späth-Arboretum der HU 41
- Winkelmann-Institut der HU 93
- Zentraleinrichtung Universitätsbibliothek der HU 90
- Zweigbibliothek Naturwissenschaften der HU 13

Immanuel Krankenhaus Berlin, Rheumaklinik Berlin-Buch 60
 Lindenberger Weg 19, 13125 Berlin | www.immanuel.de

**Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
 in Adlershof e.V. (IGAFA)** 15f
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin | www.igafa.de

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) 194f
 Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin | www.jki.bund.de

Kompetenznetze in der Medizin TMF e.V. 86ff
 Neustädtische Kirchstraße 6, 10117 Berlin | www.kompetenznetze-medizin.de

- Forschungsverbund FBI Zoo 88
- Kompetenznetz Adipositas 87
- Kompetenznetz Angeborene Herzfehler 87
- Kompetenznetz Demenzen 87
- Kompetenznetz HIV/AIDS 87
- Kompetenznetz Herzinsuffizienz 87
- Kompetenznetz Schlaganfall 87
- Kompetenznetz Vorhofflimmern 87

Kompetenzzentrum Wasser Berlin und Berliner Wasserbetriebe 136
 Cicerostraße 24, 10709 Berlin | www.kompetenz-wasser.de

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin 188ff
 Takustraße 7, 14195 Berlin-Dahlem | www.zib.de

**Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften-ISAS-e.V.
 Institutsteil Berlin** 26
 Albert-Einstein-Straße 9, 12489 Berlin-Adlershof | www.isas.de

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB 13f
 Müggelseedamm 310, 12587 Berlin | www.igb-berlin.de

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im FVB.19f
 Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin | www.ikz-berlin.de

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im FVB. 53, 55, 56f
 Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin | www.fmp-berlin.de

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB.14f
 Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin | www.izw-berlin.de

Lise-Meitner-Schule (Oberstufenzentrum Chemie, Physik und Biologie)...46ff, 129
 Rudower Straße 184, 12351 Berlin | www.osz-lise-meitner.eu

- Fachbereich Biologie/Biologietechnik 48
- Fachbereich Chemie/Chemietechnik 50
- Fachbereich Deutsch/Darstellendes Spiel 50
- Fachbereich Informatik/Informationstechnik48f
- Fachbereich Mathematik/Prozessautomatisierung 50
- Fachbereich Physik/Physiktechnik 49
- Mikrosystemtechnik 49

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im FVB.19
 Max-Born-Straße 2A, 12489 Berlin | www.mbi-berlin.de

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch ...53f, 55, 57f
 Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin | www.mdc-berlin.de

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung203ff
 Lentzeallee 94, 14195 Berlin | www.mpib-berlin.mpg.de

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik180ff
 Ihnestraße 63-73, 14195 Berlin | www.molgen.mpg.de

Mediadesign Hochschule in Berlin. 115f
 Lindenstr. 20-25, 10969 Berlin | www.mediadesign.de

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin 80f
 Invalidenstrasse 43, 10115 Berlin | www.naturkundemuseum-berlin.de

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im FVB...... 26
 Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin | www.pdi-berlin.de

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)..... 228f
 Telegrafenberg A 31, 14473 Potsdam | www.pik-potsdam.de

Rückenzentrum am Markgrafenberg 116f
 Markgrafenstr. 19, 10969 Berlin | www.ruecken-zentrum.de

Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick e.V. 43
 Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin | www.bsbtck.de

Science Center Medizintechnik - Berlin/Otto Bock HealthCare GmbH..... 106f
 Ebertstraße 15 a, 10117 Berlin | www.ottobock.de

**Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
 Forschungsstelle Potsdam** 227f
 Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam | www.awi.de/de/institut/standorte/potsdam

Technische Fachhochschule Berlin
 siehe Beuth Hochschule für Technik Berlin

Technische Hochschule Wildau [FH].....37ff
 Bahnhofstraße[FH], 15745 Wildau | www.th-wildau.de

Technische Universität Berlin 98ff, 120ff, 146ff, 193
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin | www.tu-berlin.de

- Architekturmuseum der TUB 153
- DAI-Labor der TUB 122, 142f
- Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB 103, 137, 153
- Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen der TUB128
- Innovationszentrum Gestaltung von Lebensräumen der TUB 136f, 153
- Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung der TUB 132
- Innovationszentrum Wasser in Ballungsräumen der TUB 134
- Institut für Architektur der TUB 138, 153
- Institut für Bauingenieurwesen der TUB 100ff, 136
- Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB160f
- Institut für Chemie der TUB 129f
- Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB 149, 151
- Institut für Energietechnik der TUB 153f
- Institut für Erziehungswissenschaft der TUB 127
- Institut für Festkörperphysik der TUB 140
- Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB 121, 123f
- Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB 123, 152
- Institut für Hochfrequenztechnik- und Halbleiter-Systemtechnologien der TUB 151
- Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB 151f, 154
- Institut für Land- und Seeverkehr der TUB104, 124, 132
- Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TUB 193
- Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB 130
- Institut für Mathematik der TUB146f, 148
 - Matheon 146f
- Institut für Mechanik der TUB 133
- Institut für Optik und Atomare Physik der TUB 140f
- Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Technikgeschichte der TUB 149
- Institut für Prozess- und Verfahrenstechnik der TUB 136

- Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft der TUB 133
- Institut für Soziologie der TUB 123
- Institut für Sprache und Kommunikation der TUB 121f, 124ff, 161
- Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB 136f
- Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB 131, 134, 161
- Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB 149f
- Institut für Technischen Umweltschutz der TUB 136
- Institut für Technologie und Management der TUB 134
- Institut für Telekommunikationssysteme der TUB 127f, 150
- Institut für Theoretische Physik der TUB 140
- Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB 154ff
- Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TUB 127
- Institut für Ökologie der TUB 161
- Pressereferat der TUB 100, 120ff, 130, 138f
- Servicebereich Ausbildung und Jugend- und Auszubildendenvertretung der TUB 126
- Studierendenservice der TUB 126
- Universitätsbibliothek der TUB 122, 130f
- ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) der TUB 132f
- ZE Kooperation (ZEK) der TUB 128
- ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TUB 126
- Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB 122f
- Zentrum für Antisemitismusforschung der TUB 127
- Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB 139
- Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TUB 127
- Zentrum für Multimedia in Lehre und Forschung (MuLF) der TUB 147f

Universität Potsdam 231ff
 Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam | www.uni-potsdam.de

- Botanischer Garten der Universität Potsdam 234
- Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung – Centrum für Entrepreneurship und Innovation der Universität Potsdam (BIEM CEIP) 241f
- Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam 237f
- Historisches Institut der Universität Potsdam 232, 236, 241
- Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam 234, 239, 242f
- Institut für Chemie der Universität Potsdam 239f, 243
- Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Universität Potsdam 243f
- Institut für Geographie der Universität Potsdam 244
- Institut für Germanistik der Universität Potsdam 235, 237
- Institut für Informatik der Universität Potsdam 245
- Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam 241
- Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam 234f
- Institut für Mathematik der Universität Potsdam 246
- Institut für Philosophie der Universität Potsdam 232
- Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam 246ff

- Institut für Romanistik der Universität Potsdam 234f, 237
- Institut für Slavistik der Universität Potsdam 232ff, 235f
- Interdisziplinäres Zentrum für Dynamik komplexer Systeme der Universität Potsdam 248
- Juristische Fakultät der Universität Potsdam 236
- Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam 248
- Lehrereinheit für Arbeitslehre/Technik der Universität Potsdam 245
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V. 236
- Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) 245, 248
- pearls – Potsdam Research Network 242
- Profilbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam 232, 235, 236, 238f
- Sprachenzentrum der Universität Potsdam 239
- Studentenservice der Universität Potsdam 241
- Universitätsgesellschaft Potsdam e.V. 232
- Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam 242
- Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam 237

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im FVB ... 108ff
 Mohrenstraße 39, 10117 Berlin | www.wias-berlin.de

WISTA-MANAGEMENT GMBH 11f, 30
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin | www.adlershof.de

Younicos AG 29
 Am Studio 16, 12489 Berlin | www.younicos.com

SCHLAGWORTREGISTER

- Afrika** 14, 94, 107, 137, 161, 199f, 228, 244
- Akustik** 25, 30, 68, 72, 77, 79, 98, 101, 121f, 131, 151, 161, 227, 245, 247
- Amerika** 91f, 184f, 203, 235
- Architektur und Bauwesen** 11, 15, 30, 33, 35, 54, 70, 76f, 90f, 94, 100ff, 110, 119, 121, 123, 130f, 133, 136ff, 147, 152f, 160, 168, 173, 177, 206, 224, 227, 245
- Archäologie und Kunstgeschichte** 25, 33, 38, 92ff, 121, 152f, 171ff, 199f, 241
- Asien** 10, 92, 94, 107, 137, 167, 178, 183f, 201f, 206ff, 218
- Astronomie** 14, 16, 22f, 25, 44f, 68, 121, 139, 220f, 224, 226, 229f, 246ff

Ausbildung und Arbeitswelt	30, 35, 39, 46, 49, 60, 63, 67, 88, 138f, 160, 180, 202, 240ff, 248
Bank, Geld, Börse	75, 94, 108, 112
Bibliothek, Archiv, Datenbank	13, 30, 37, 90f, 113f, 130f, 171, 175f, 179f, 184, 209, 225, 228
Bildung und Pädagogik	12, 17, 30, 34, 46, 49, 63, 77, 91f, 94, 108, 113f, 124ff, 160f, 164f, 170, 183, 193, 203ff, 221, 226f, 234ff, 242, 245f
Biochemie/Biotechnologie	29, 35, 39f, 48f, 52ff, 70f, 75, 78, 81, 86, 88, 94, 114, 129, 141, 174f, 180ff, 188, 194f, 211, 224, 239ff, 244
Biodiversität	13ff, 41, 80f, 88, 98, 194, 197, 219, 229, 234
Biologie	13ff, 26, 38ff, 43, 46, 48, 52ff, 58, 60f, 70f, 74ff, 78ff, 85f, 88, 90, 96, 106f, 121, 138, 180ff, 194f, 234, 239, 242ff, 247
Biomedizin	13f, 46, 48, 55f, 58, 70, 75, 80f, 85f, 106f, 173f, 180ff, 224, 239, 241, 244
Botanik	41, 71, 78, 96, 98, 194, 196f, 234, 243
Chemie	17ff, 25ff, 29, 31, 46, 48ff, 52ff, 61, 70f, 74ff, 79f, 88, 127, 129f, 132, 136, 138ff, 173ff, 180, 182f, 192, 194f, 223ff, 239f, 242f
Datenverarbeitung und -schutz	12, 16, 30, 71, 88, 144, 155, 229, 245
Design	11, 33, 70, 75ff, 91, 115f, 189
Elektrotechnik	12, 18, 24ff, 36, 40, 48f, 68, 70, 72, 74ff, 98, 110, 112, 121, 124, 149ff, 224, 245
Elektromobilität	23, 29, 75, 104, 110, 112, 118f
Energietechnik	12, 15f, 24, 26, 28f, 36, 49, 74ff, 100ff, 110, 114, 118f, 131, 142, 149, 151, 153f, 156, 160, 190, 225ff, 245
Erneuerbare Energien	11, 15, 19, 23, 26, 29f, 35f, 49, 74, 77, 103, 108, 112ff, 118f, 124, 128, 140f, 149, 153f, 156, 176, 190, 223ff, 228, 243, 246
Ethnologie	11, 91, 167, 201, 218, 235f

Fahrzeugtechnik	23f, 34f, 72, 74, 100, 104, 112, 118f, 121f, 124, 131, 134, 138f, 149, 152, 194, 245
Gartenbau	14, 41, 78, 94, 130, 161, 194ff
Gentechnologie	35, 41, 48, 53ff, 57, 70, 81, 180ff
Geowissenschaften	10f, 22ff, 39, 68, 76, 78, 80f, 88, 93, 119, 121, 123f, 136, 161, 172f, 198f, 217ff, 225ff, 243f, 247
Geschichtswissenschaften	15, 33f, 53f, 58ff, 80, 92ff, 96f, 110, 122, 127, 130, 149, 151, 166ff, 171, 173, 175ff, 185, 201ff, 205ff, 232, 235f, 241
Gesundheit	14, 27f, 31, 35ff, 46, 48, 56f, 59ff, 70ff, 75, 79ff, 98, 106f, 116f, 132f, 142, 161, 170, 178, 181, 194f, 202, 210f, 215ff, 223, 237ff, 241, 243f
Informatik und Computer Science	11f, 16, 25, 30f, 33ff, 39, 48ff, 70ff, 74, 78, 85, 98, 101f, 115f, 122ff, 126ff, 137, 141ff, 146ff, 155f, 158, 164, 170f, 176, 180f, 185ff, 192f, 197, 206, 213, 218, 226, 234, 238ff, 245, 247
Ingenieurwissenschaften	11, 19f, 25ff, 31, 35f, 38f, 70, 74ff, 98, 100ff, 110, 121, 124, 127f, 130ff, 136f, 148ff, 158, 160f, 223f, 240, 245
Kartographie	11, 121, 123f, 138, 243f
Klima- und Umweltschutz	11, 14, 23, 28ff, 36, 43, 76f, 88, 90, 97, 108, 110, 112, 114, 118f, 136f, 194, 198f, 218, 225f, 228f, 234, 242f, 245
Kommunikation und Medien	11f, 15f, 20, 29ff, 33ff, 40, 49, 68, 71f, 77, 79, 88, 91f, 94, 98, 113ff, 125, 127, 143f, 160, 189, 202, 229, 234f, 238f, 245
Kunst und Kultur	25, 27, 33ff, 50, 57, 61, 63, 68, 70, 75, 78f, 90ff, 96ff, 108, 110, 112, 114ff, 120ff, 125, 130f, 166ff, 171, 173, 176, 179f, 184f, 200f, 207ff, 224ff, 229, 232, 234ff, 239, 241
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	14f, 58, 70, 76f, 88, 206
Landwirtschaft	14, 94, 96, 137, 151f, 161, 193ff, 243
Lebensmitteltechnologie/-chemie	14, 30, 57, 68, 70f, 75, 129, 132, 140f, 160, 193ff, 210f, 239, 245

Logistik	134, 215
Maschinenbau	35, 38f, 49, 72, 98, 121, 132ff, 149, 152, 154ff, 158, 160f, 194, 245
Materialforschung/Materialtechnik	13, 15f, 19f, 25ff, 33f, 70, 88, 108, 110, 121, 155f, 158, 160, 223ff, 227, 240, 246f
Mathematik	13, 15f, 28, 35f, 38, 50, 70ff, 74, 76, 108, 110, 115, 127, 129, 138, 146ff, 151, 181, 186ff, 192f, 242f, 246f
Mechanik	12, 18, 24, 26, 49, 72, 75, 101, 108, 110, 131ff, 149, 151f, 155, 177, 248
Medizin und Medizintechnik	26, 31, 53ff, 70, 75, 79ff, 107, 116f, 132f, 140, 142, 144, 148, 151, 154, 158, 167, 170, 174, 180ff, 195f, 215ff, 223, 225, 239, 241, 245
Meeresforschung	71, 121, 132, 226, 229
Messen und Wiegen	16, 49, 70, 77, 101, 133, 172, 181, 198f, 228
Mikroelektronik	16, 26ff, 30f, 49, 70, 72, 74ff, 78, 98, 121f, 132, 149ff, 155f, 158, 160, 177, 245
Musik und Theater	17, 28, 35, 50, 52, 68, 71, 75, 77ff, 81, 90, 98, 119ff, 124f, 168, 171, 178f, 184f, 195, 197f, 200ff, 205, 207, 209, 227, 231f, 234, 236
Neue Technologien	11, 14ff, 18ff, 25ff, 31, 34, 36f, 49, 53, 55f, 58, 70ff, 74f, 77f, 80, 92, 98, 103, 107, 110, 112, 114f, 119, 122ff, 127ff, 132, 134, 140ff, 146ff, 158, 181, 189, 223ff, 229, 240, 242, 245ff
Ökologie	13ff, 29f, 35f, 41, 43, 74, 76f, 80f, 88, 90, 98, 102f, 118f, 122, 124, 128, 136, 161, 193ff, 226, 228f, 234, 243
Optik/Optische Systeme	15f, 19f, 22ff, 38f, 45, 49, 53, 68, 70, 72, 74ff, 114, 121, 141, 189, 223, 229f, 240, 246f
Physik	13, 15ff, 23, 25ff, 31, 38f, 46, 48f, 54ff, 58, 68, 70, 72, 74ff, 88, 100, 108, 129ff, 138ff, 151, 156, 161, 176f, 180, 188ff, 218f, 222ff, 240, 242f, 246ff
Politik und Gesellschaft	35f, 75ff, 88, 92ff, 97f, 107f, 112, 119, 127, 166ff, 175, 177f, 184f, 193, 201ff, 206ff, 228, 234ff, 241

Psychologie	11, 66f, 83, 85, 90, 110, 112, 116f, 121, 127, 161, 165f, 169f, 189, 202ff, 215f, 235, 237ff
Pädagogik	30, 63, 90, 98, 165, 183, 193, 202ff, 221, 235ff, 248
Recht und Gesetz	35f, 48, 113f, 166, 175f, 202, 236
Rehabilitationswissenschaften	106f, 158, 202
Religion und Philosophie	91ff, 130f, 161, 167f, 200f, 209, 232, 236, 247
Robotik	12, 24f, 48, 72, 78, 98, 102, 121f, 142, 147ff, 152, 155f, 158, 182, 246, 248
Solarenergie	15, 19f, 25ff, 38, 49, 74, 112ff, 151, 154, 156, 223ff, 246
Sozialwesen	78, 107, 134, 138f, 202, 242
Sportwissenschaft	34, 108, 114, 117, 123, 138, 175, 202, 206, 209, 236f
Sprache und Literatur	48, 91ff, 96ff, 114, 124ff, 130f, 161, 168ff, 173, 178, 185, 200ff, 207ff, 229, 232, 234ff, 241
Stadt und Metropole	10f, 15, 33, 35, 85, 88, 94, 108, 123, 127, 136ff, 153, 178f, 183f, 206ff, 228, 237
Studieninformationen	12, 17, 35, 68, 71, 76f, 79, 90, 92f, 97, 110, 125ff, 148, 173, 180, 182, 186, 190, 208, 213, 241, 248
Studium, Universität und Wissenschaft	12, 15, 26, 60f, 68, 71, 76ff, 90ff, 96f, 116, 121f, 126f, 171, 174, 177f, 180, 184f, 193, 195, 202, 234ff, 241ff, 245, 248
Toxikologie	14, 56, 194, 223
Verkehr, Transport, Logistik	15f, 22ff, 29, 34, 38, 108, 110, 112, 118f, 121, 133f, 137, 139, 160, 189, 227, 236
Vermessungswesen	23, 70, 76, 121, 123f
Veterinärmedizin	14f, 88, 195f, 210ff
Wasserwirtschaft	77, 102f, 128, 134, 136, 187, 217f, 243

Weltraum	16, 20, 22ff, 31, 38, 44f, 68, 121, 131, 139, 198f, 217, 220f, 224, 226, 228ff, 246ff
Wetter und Klima	22, 29, 43, 74, 76, 88, 108, 198f, 226ff, 244
Wirtschaftswissenschaften	75, 94, 108, 110, 112, 114ff, 127, 137, 154, 179, 185, 202, 208, 228, 241f
Wissenschaftsinformation	12, 14ff, 37ff, 75ff, 88, 90, 103, 114, 117, 122, 125, 137, 143, 148, 171, 174, 202, 228f, 242, 246ff
Zoologie	13ff, 43, 48, 80f, 90, 169, 194, 199, 219, 234, 243

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2010

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen.

Herausgegeben im Auftrag des
Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)

VORSITZ:

Prof. Dr. Reinhard Thümer
Präsident der Beuth Hochschule für Technik Berlin

GESCHÄFTSSTELLE:

Dr. Kathrin Buchholz
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

ORGANISATION, PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

con gressa GmbH, Berlin

REDAKTION:

Anna Paterok, senefeld

WEBSEITE:

Heiko Fritsch

GESTALTUNG:

UNICOM Werbeagentur GmbH

KARTOGRAPHIE:

UNICOM/Katrin Gräger

PLAKATIDEE (TITELMOTIV):

NORDSONNE IDENTITY, Berlin

Auflage: 80.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 26. April 2010

Die Abbildungen wurden freundlicherweise von den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.